

**Prothocollum**

Aufnembung aines

neuen Stattschreibers

Ain Ersamber Rath alhier zu Zwettel hat den 12. November Anno 1659 mich Johann Resch AA: CC: et philosophiae Baccalaureum in beysein der gesambten Burgerschafft zum Stattschreibern an- und aufgenomben, wie ich dan gleich das gewöhnliche Jurament wüerklich praestiert und abgelegt habe, gott der Almechtige wolle mir sein göttliche gnadt alhie, dort aber die ewige Freidt unnd Seeligkeit verleychen, so fange ich an, in namben der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, Amen.

Den 2 Sept. 659

Anschlags austailung

Durch die hierzu deputirten den 1659 Jährigen 131 mezen khorn und 131 mezen habern anschlag nach der alten einlag von ihren hochlöblichen Stendten verwilligter, außgetailt worden.

Einnember Geörg Hamer und Johannes Khienmayr.

Abraithung mit den lengenfelderischen

Unnderthanen beschehen durch

Hr. Khindtler, Pöllen und Stattschreibern.

Erstlich Michael Walparth Richter restiert an seinen hinterstelligen Steyr, Landtanlagen, monath und wochengelter biß 660 exklusive, bei abzug aines 7 Emer weins 20 fl.

---

Seite 1 v

Des Walparthen 20 fl seindt von Tobia Wagner

alß successor der müll in außgebung seiner

ersten wehrung, so Walpart hette von ainem

Ersamben Rath zu Phillippi 660 aufgehabt worden

und Hr. Stattrichter an seiner schuldt geben worden.

Christoph Manl restirt ingleichen über hergebenen 10 Emer Weins, an  
haußwehrung und andern gaben 12 fl 30 kr.

Jacob Piber restirt über hergebenen 10 Emer wein an seinen gaben  
16 fl 5 ß 1 d

Urban Maurer so 9 Emer hergeben restirt noch an seinen gaben  
163 fl 12 kr.

Andre Rathgeb hat 16 Emer hergeben, restirt also noch in allen  
6 fl 47 kr.

Geörg Wöber hat geben 12 Emer wein, restirt noch an seinen gaben  
160 fl

Hanß Planckh 8 Emer, restirt noch in allen 17 fl 7 kr.

Michael Stibari 16 Emer, bleibt also noch biß 660 exklusive  
37 fl 17 kr.

Den 2 December

Supplication

An ainen Ersamben Rath

Matthies Taill p. invermelt mir mein gethanes  
unrecht zuverzeihen, und wider in  
aufnembn betr.

Beschaidt

Dem Supplicanten wider hinaußzugeben mit Erindernung daß sich ain Ersamber  
Rath entschlossen, ihme sein freywillig bekentes unrecht genzlichen  
zuverzeichnen, auch widerumb in unser iurisdiction an- und aufzunembn,  
doch daß Er sich ehrlich und getreu verhalte, undt umb ain taugliche  
behaußung umschau.

Seite 2

Den 10 December

Guette vermahnung  
wegen der Execution

Herr Volckhart van Lyer dem Innern und Außern Rath vorgetragen und zu  
gemüeth gefüerth, wie daß zwar noch den 24 Novembr. auf bewegliches  
anlangen, von denen herrn verordneten die 10 fähig geweste Execution biß  
auf 2 Soldaten, gegen unßern durch den iezigen Stattschreiber schrüfftlich  
gethanen erbüetten, daß wüer nemblich vorhin angezaigt und placitierter  
maßen alle quatember 100 Teller, erlegen wolten, abgefürth worden, und  
weillen der termin albereit verfloßen, was mitl wüer angreifen solten,  
woriber sye nit allain stillgeschwigen, sondern noch dem herrn  
Stattrichter an guettem Vorschlag verhündert also daß man sich stündtlich  
die Execution zu besorgen hat.

Beschreibung gemainer Statt Schenckhhauß  
Preygeschier und aufnembung aines Preyherrn  
zu dem Mathes Haußern.

Den 13 December, in beysein herrn Melchior Pöllen deß Innern Raths,  
Matthieß Haußer des Außern, Stattschreibers, Phillipp Müzn und Matthies  
Sünn auß der Buergerschafft, daß bey gemainer Statt Schenkhhauß verhandtene  
Preygeschier beschriben worden, wie folgt:

Erstlich Küelpotting	17
Unndersäzl	8

Seite 2 v

Schwölller	2
Zuger	2
Viertlschäffer	2
Schöpfen	4
Gießkhändl	4
Fülamper	1
Eisserne kruggen	2
Eisserne Schierhackhen	2
Mäschpottiing	1
Feürhengst	1
Putten	2
Schaufl	7
Mältl	1
Wänkhpotting	1
Sechs Emerige Väßl	2
Vier Emerige Väßl	4
Drei Emerige	11
Zwi Emerige	18
ainschüchtige Emerl	6
Halb Emerl	2
Säckh	8

Dises ist in kasten	
Ain hauffen Pöch ungewogner	
beyläffig Centen	6
abmaß mezen	1
Viertl maß	2

---

Seite 3

Körzenrichter	1
lathern	1
Spansägl	1
feürzeüg	1
Pindtmeßer	
Raiffmeßer	1
Stockhhächsl	1
Schrothackhen	1

in kasten	
Von grossen Eissenen raiffen ain-	
schichtige große Stückh	5
hopffen beyläffig Centen	1 1/2

Solches Preygeschier ist außer der in Casten sich befindtenten sachen, alles dem Proyer lauth der ihme gegebenen Specification, übergeben worden, davon Er raithung zu thuen schuldig ist. Über den Casten aber ist der Schlißl herrn Pöllen alß verordneten Proyherrn uberantworttet worden.

Den 17 December

Clag Paull Raitl contra  
Andre Kitenperger

Maximilian Fux und Gröger Fux alß des Raitl schwäger und beystandt bringen vor, wie daß Er Andre Ritenperger den Paul Raitl bezichtigt, alß wan Er ain kaz ertrunkhet hette, worauf Er Clager dem beclagten so lang und vil ainen Rdo: Schelmb gescholten, biß er ihme solches erweisset.

---

Seite 3 v

Antwort des beclagten  
Beclagter in beysein seiner beyständt Paull Kittenperger, Cainradt Spreutzer und Paull Wolf, bestehts, Er hette ihme Clagern solches nach lengsten bezichen, sey ihme aber laidt, Er wolte, daß Er daß maul nit so weith aufgethan hette.  
Waryber ihme beclagten der beweiß aufferlegt worden, so er aber nit weißen khönne, allain vermelt Er, daß zu ihme Clagern, alleweil ain Rdo. káz auß und ein geloffen, die Er öffters wekhgeschmiert, wie er es dann gesehen, nachmals aber alß Er Kitenperger ainsmalls außwahr, hette sein weib gesehen, daß Er Raitl die kaz lebendig hinauß getragen, mit vermelden, er wolte ihr ain kluppen anhenkhen, alß Er nun wider zuruckh gangen, sein Kitenperger weib gegen ihm gesagt, ob Er der kazen ain kluppen angehengt hette, welcher aber nichts geantwortet, sye Kitenbergerin aber hat nachmals solche kaz, trausten todter ligen sehen, vermuettet also Er Raitl hette es gethan, wüsse aber solches anderst nit zubeweisen.

Beschaidt

Uber Clag und gegenclag ist durch die maiora nota dahin beschlossen worden, daß der beclagte solche seine Außgossene worth, wider in sein maul zuruckh nembe, andersten ihme Clagern umb

---

Seite 4

Gottes willen selbstn und seinen beystendten abbitte, und weillen aber der Clager den beclagten ainen Schelmb gescholten, gleichermaßen abbitte, so beschehen, und solle der beclagte seines verbrechen halber ain Thaller straff erlegen, auch nimer zu äfern.

mit 4 Taller verpent worden.

Den 22 December

Clag

zwischen Maister Mörth schneidter zu Moydrambs under Hr. Prelathen Contra Maißter Zimmerman den Schifftör wegen aines von ihme Clagern erkhaufften und nit bezahlten Stierl, und ander Iniurien.

Uber Clag und gegenantwortt ist dißer handl mit bietung der hendt aufgehebt aber daß der beclagte den Clagern wegen des Stierl bezallen solle auferlegt worden, und solle der beclagte zur Straff 2 tag bey gemainer Statt arbeiten und zwischen beeden Partheyen penfall gesetzt worden.

2 Taller

Eodem

Zwischen Hanß Nahr Clagern

und Merth Stainl beclagten anderstails.

Wegen daß beclagter dem Clagern wegen fischkhauffung vorkommen, so ihme kheines wegs gebüert und Er Clager nachmals ihme beclagten hieryber gescholten, und ainer den andern iniuriert hat. Weillen nun ain Ersamber Rath befunden, daß kheiner sein recht behalten khönne, also ist ihnen solches höchlich verwüssen, und mit bietung der hendt der handl verglichen worden, und nimer zu äffern.

2 Taller pehn gesetzt worden.

---

Seite 4 v

Eodem Beschaidt

Clag

Zwischen Urban Biebl schmidt undt Sebastian Seidenschwanz müllner an blaichgraben, schleg und iniurien halber.

Dieweillen dem Beclagten an stath gelt schleg außzugeben nit gebüern will, also ist ihme der Excess höchlich verwüssen, und auferlegt worden, daß Er dem Clagern inner 3 Wochen gewiß bezallen und abbitten solle, so beschehen, und beeden Thailen nimmer zu andten.

1 Thaller pehn gesetzt worden.

Eodem

Clag

Zwischen Jacob Trandtler und Sebastian Seidenschwanz seinen bestandt Müllnern.

Clager beclagt seinen bestandt Müllner, wegen ains ihme Clagern schuldigen halb iährigen bestandts und angethanen iniurien.

Beclagter besteht es, meldet aber, daß Er Clager ihme es auch nit gespart, sondern in der müll geschlagen, beschwert sich also wegen des hohen bestandts.

Beschaidt

Den bestandt anlangendt sollen sye sich selbstn under ainander vergleichen, der uberrest aber bezallen, und was beclagter nit hat, solle an seinen Püergen dem Streckhenbach gefordert werden, und die iniurien gegen ainander aufgehebt sein, und abbitten, so beschehen und nimmer zu andten.

mit 2 Thaller verpenth

worden.

Den 30 December

Clag

Matthies Carl ledtzelter Contra

Andre Winckhler ledtzelter knecht.

Clager meldet alß er ainen brüeff wegen liferung 2000 schwarzen ledtzelten nacher waidthoven,

---

Seite 5

gelesen, seye beclagter zu ihme komen und solchen auch gelesen, und ihne Clagern wegen lifferung solches ledtzelten vorkhomen, worauf Er ihme beclagten ainen andern inuriert, so aber vorhin bereit mit 2 Thaller verpenth gewesen.

Beschaidt

Weillen beclagter in disen gar unrecht gethann, daß Er den Clagern mit den Letzelten vorkhomen, und anderten sein ändl, welche ihme von jugent auferzogen, und daß handtwerch lernen laßen, ser iniuriert, und gar mit dem brodtmesser geklopfft hat, so sye selbstn bestandten, soll Er beclagter des verprechen halber 4 Taller straff erlegen, wegen seiner ändl aber in arrest verschafft worden, und weillen auch der Clager den vorhin gesezten penfahl gebrochen, alß solle er solche 2 Taller erlegen, und der handl so weith Ihr Obrigkeit anlangt verglichen sein, daß sye aber die Ständt umbgeworffen, sollen sye alle wochemärkht umbwexlen, und auf wehn der wochemarkht felt, der ander ihme umbstehen und ihre Ständt gegen aignder überhaben, und zum pen gesetzt worden

4 Thaller.

---

Seite 5 v

Eodem Clag zwischen Jacob Khüetreiber und Fickherl zu Moydramps schlag und iniuri händl halber.

Hannß Zällinger würrth sagt auß daß Kietreiber umb 8 Uhr abendts komen, und ain halb wein begert und allain getrunken mit vermelden zu dem Figerl, wan ich euch underhalten laß, so span ich euch nie waß auß, warieber der Figerl geantwort, Er ließe ihme kheines ausspanen. sondern hauete ihne ain her, wie dan auch sein weib drein geredt, Er Kietreiber aber sagt, Er wolte sye prenten, und also mit worten in ain ander komen, daß der Kietreiber ihme Fikherl gleich mit dem Krueg vol wein in daß gesicht geschlagen, und ser ainander dabei iniuriert, Er Zällinger aber alß wüerdt pariren lassen, und selbstn den Kietreiber hart geschlagen.

Beschaidt

Umb willen Er Zällinger, welchen es 2 mal undersagt worden, solche händl dem gericht anzudeitten und nit selbstn sein Richter sein, solches nit

gethan, sondern selbst zuegeschlagen, alß solle Er 2 Taller straff erlegen, Er Kietreiber aber alß anfanger ist in Proyer und 1 Taller straff erbeut worden, und der Figerl weillen er gott ser gelestert, zur wahrung auch ein Taller straff erlegen, und der Kietreiber denen Figerl abbitten.  
Penfahl 2 Taller

---

Seite 6

Eodem

Clagt Geörg Wimber schlosser  
Contra Hanß und Geörg Pfeiffer  
beede Zimerleuth iniurien halber.

Alß sie beede Zimmerleuth zu ihme Schloßer zum trinkhen komen, und beinebens auch ein span Sau gegessen und wie es zum zallen kommen, hette keiner kein gelt, da doch der Maister Hanß ihme Wüerth vorhero schuldutig wahr, alß nun der wüerdt sein iezig und voriges restl begehrt, hat ihme maister Hanß mit spöttlicher andtworth begegnet, und an stath gelt, mit iniuri worten bezalt, welches er Schlosser und sein weib ingleichen nit gespartt, ist also dißer handl nachvolgend verglichen worden. Erstlichen daß beede Zimmerleuth ihme Schlosser bezallen, und solches abbitten, auch die Zimmerleuth 2 tag zur straff bei gemainer Statt arbeiten sollen, und penfahl gesetzt worden solches nimer zu äfern  
2 Taller.

Eodem

Examen Marias aines lediges menschen  
alß des Geörg Heigner Andl.

Bekhent daß ein Haffner Knecht nambens Paull Khäinl sye noch zu H. Maria Magdalena fast geschwengert und die ehe versprochen hette, darumben ihme dan von Ein handtwerch auß zuegeschrieben worden.

Den 7. Jan. 660 ist herrn Christian Clain von Hr. Volkhart von Lier Stattrichter auß bevelch der hochansehentlichen von ainer hochlöblichen N: Ö: Reg. in raitungs Sachen verordneten herrn Commis. anbevolhen worden,

---

Seite 6 v

daß er wegen seines Vorfahrers Zacharias Kastner seel. gefüerten Stattrichters und Stattdamerambts raitungen, wie nit weniger wegen des eingenombenen weinkreuzers iner 8 tagen obberüertn hr. Commarien seine raithungen ainraiche, so Er aber solches nit schuldutig zu sein vermainte, solle Er seine hierwider habente vermaintliche exceptiones und ein peremptorie überschikhen und daß werckh weiter nit differiern.

Dan ist auch herrn Kindtler aine anmanung zu uberraichung seiner Stattrichter Stattdamerambt, Proy, Täß und waißenraitung ~~aufferlegt~~ überschikht worden.

Wie nit weniger herrn Haußer wegen einraichung seines gefüerten Proyraithung auf hr. Enngl wegen seiner Priel raithung und andern gewesten beambten ordentlich überschikht worden.

Eodem

ist in beisein hr. Stattrichters, herrn Rantschen, hr. Pöllen, Hamerer, Stattdschreiber und Lorenz Kharer in der Waißen Camer nachvolgendte waißengüeter eschrieben worden.

Erstlich Lorenz Aigner Verlassenschaft, so den Wagnerischen Erben gebüert, Verhanden.

1. Ain gelb doppelt taffendter Rockh.
2. ain purpurfarber wollener Rockh.

3. ain Schwarz wolles mäntel

4. Von schwarzen ein Frauen kuß ackher, ein Weiber hemat, ein dischduech, ein handtuech, ein fuerduech, ein Weiber kragen.

---

Seite 7

Zünn

Zwo zwi achtering kandl,  
Siben zünnschüßl groß und kleine,  
halb duzet Tälller, ein halb kandl und 2 Seidl kandl, mer ein Messiger  
Merßer.

Dan befindt sich auch ein schlechtes Pettgewandt sambt 7 zünnschüßl so  
man nit wais wehme es gehörig.

Thoma Reipergers Blaichmüllers  
seel. Verlassenschaft so der  
Sabina zugehörig.

Züngeschier und anders

4 Schüßl, 2 halbkandl, 1 Seidl kandl, 1 Schöpflöffl, 2 khupfferkessl, ein  
Schöpffkändl, Ein Silberes Pächerl, mer ein doppelter duggaten  
Pöttgewandt, 1 lambpolster, 2 duchet, 2 handtücher, und ain Tüeschduech.

Volgenach verlassenschaft.

Ein großer Züner kandl, 3 halb kandl, 4 Zünbleter, 14 große und klaine  
schüßl, 2 züntälller.

Ein duchet, ein underpeth, 2 webpölster, 2 küß, ein paar leilach.

Den 9 Jan. in beisein hr. Stattrichters, hr. Rantschen,  
Hammer, Stattschreiber, Hanß Geörg Fux, Wagnern,  
Kharrer und Phillipp Mutzi, in der Sacristey waißen güetter  
beschriben worden. Erstlich Moritz Weinschenk seel.

1. Ein Silber Übergultes glöckhl, Ein Silber ubergoltes Salzväßl, 2 Silber  
Löffl, 2 Puchspämerne löffl, mit silbern stillen, 1 Silberes Löffl, ein  
Silberes Schächtel, 3 goltene ring, ein Silberes Agnus dei, Ein painenes  
Püxl, 7 große Silbene holle knöpff, 14 khlaine holle Silberknöpff,

---

Seite 7 v

Ein Taller gelt in groschen und kreüzer, 21 Stukh gelt, alß 9er, 20er, 6er  
und Marbeller.

Der Pruggnerischen Kindter Verlassenschaft

Ein Petten mit gelt und Gulden Schaupfening, 2 Silbere ubergolte Löffl, 2  
Thaller, 2 Silbere ubergolte Pächer.

Hannß Hueberische Sachen.

Ein Silberes Pächerl, wegt 4 1/2 loth, mer ein muscat mit Silber umbfangen  
wegt 10 loth.

Diße 2 stuckh seindt den 30 Jan. vermüg wiener raiß specification sambt  
des Geörg Hamer Pächer p. 8 loth nach Wienn genomen und umb 14 fl 52 kr 2  
d verkaufft und zu gemainer Statt nuzen angewendet worden.

Georg Wolfart Hamerschmidt  
Verlassenschaft.

Erstlich ein Schächtel darinen 30 stuckh großes und kleines gelt.  
dan ein quitung p. 50 fl

der Contract wegen des Hamer khauff, ein schwarz außgenädtes düechl.

Aignerische Verlassenschaft

Erstlich ein Silbernen ubergolter Credenz Pächer.  
Mer ein klaines silberes Pächerl mit gulden raiffl.  
Mer ein klaines silbers Pächerl mit gulden raiffl.  
Ain guldenes Cränl und Perl.

Altenburgerische verlassenschaft.  
Ein Silber ubergoltes Pächerl.  
Mer 15 fl gelt, welches hr. Kindtler vermüg zetl wekhgenomben.

---

Seite 8

Mer ist verhanden ein khlaines drüchl, darinen allerhandt Corallen und Petten so man nit wais, wehme es gehört.  
Mer in der großen druchen ain silberer großer Credenz Pächer, weiße Corallene Petten, dann 2 mit golt eingetragene güertel und mit Silber beschlagene, so man ingleichen nit wais, wehme solches gehörig.

Den 13 Jan. ist mit ratification Eines Ersamben Raths ihre 660 jährige anschlag durch die hierzu deputirten herren aufgesetzt worden.  
Eodem zu einnehmung selbigen Hannß Geörg Fux und Lorenz Fragner auß der buergerschaft deputirt worden.

Dabei herrn Stattrichters und eines ersamben Raths Schluß.  
Das wer under den buergern in raichung seiner gab wie bishero beschehen, saumbig, und 2, 3, oder 4 wochen anstehen laßen und nit bezallen wurde, dem selben soll man auß dem hauß nemben, was gelts werth ist, und seine gaben davon entrichten.  
Auch wer noch altes schuldig ist, an denen neüen so lang und vil biß daß alte bezalt, nichts angenomben werden solte.

2. Wegen Verhüettung der exeon und abfüehrung der versprochenen 100 Teller ins Landthauß, endtlich von den gföll herzunehmen.

---

Seite 8 v

Herrn Martin Khindtler wegen entfrembdten spänfehrn betr.  
3. Wegen herrn Martin Khindtlers, von Ihr hochlöbl. und gnaden herrn Praelathen vonn Zwettel, durch sein Khindtlers Knecht entfrembdten spänfehrn, dariber der Knecht erdappt, und mit wagen und pferdt in Closter einzogen worden, auch entlich 12 fl straff erlegen müessen, dahero und weillen Er alß ein Ratsfreundt ein andern ein guetes exempl geben sollen, billich bey seiner instanz Obrigkheit doppelt zubestrafen ist, bevorab weillen wüer von aller benachbaren herrn dißen schimpff anhören müessen.

#### Beschaidt

Ist also durch die maiora dahin beschlossen worden, daß man dem Knecht nachmallen befrage, ob Er ihms geschafft, der Knecht sagt also nachmallen daß Er ihme befolhen in Kobl umb spänfern zu fahren, da Er doch wüsentlich keine darinen hat, wie es dan der Knecht in Closter auch also außgesagt, und seinen hr. öffters gebetten, Er solte einen kauffen so er aber nit thun wollen, sondern in Kobl zu fahren wider anbevolhen so ein stroschneidter nambens Geörg Wüesinger gehört, weillen Er also in Closter 12 fl. straff geben müessen, alß solte Er alda 24 fl straff erlegen, und andern zum abscheü 3 Raths sessionen nit angesagt werden, auch so man weiter daß geringste erfuehre, Er genzlichen auß dem Rath gestossen werden solte.



Vermanung wegen  
der leitgeben

Weillen also ein große unordnung in leitgeben ist, und sye vil leitgeben und ainer dem andern verschlegt, alß solten sye umbwexlenn und wer leitgeben will, sich bei hr. Stattrichter anmelden solt, so der ganzen buergerschaft vorgetragen worden.

Eodem Beschaidt

Anbringen Geörg Hamers Burger alda  
p. ver des kerzenmachen betr.

Fiat unnd will Ein Ersamber Rath dem herrn Supplicanten hiemit auf sein ansuechen das kerzen machen, wie vor villen iahren gebreüchig gewessen, widerumb dergestalten, (wan Er anderst die Straff darmit zuverfahren getrauet) erlaubet und denen hießigen fleischackher alles ernst auferlegt haben, daß sye sich des kerzenmachen genzlichen enthalten, und daß inßlet in dem werth wie sye es andern Saiffensiedtern zu khauffen geben, auch dem hr. Supplicanten ervolgen laßen, beinebens wierdt Er hr. Supplicant auch die kerzen in billichen und sonst gebreichigen werth zuverkhauffen und dißes denen fleischhackhern nachrichtlich zu bringen wüssen den 13 Jan. 660.

Landtags proposition  
auschreiben

Den 17 Jan. meldet hr. Stattrichter wie daß von Ihr Kayl: May: wegen des Landtags proposition ein außschreiben komen, dahero nothwendig umb gelt umbzusehen ist und wer raissen solte.

Ist also herr Stattrichter und Stattschreiber abeordnett worden.

Examen mit Maister Zacharias Stracher müllner,  
auf des Hr. Stattrichter müll wegen eines üblen  
vertacht etlich gebrauchten hezereyen, dariber  
Er in arrest genomen und examinirt worden.

Eodem

Maister Zacharias Strapler sagt auß, wan man ihne fragt, ob ainer in leben ist oder nit, so kert er nur einen Stain umb auf ainer wüsen, und verricht sein gebett, und wan er in leben ist, so findt er ein lebendiges wiermbl, und so es gegen ihne kriegt, so kombt er baldt und ist lebendig, so ainer aber todt ist, so findt man nichts.

Item wan er umb ein Ayr ein faden umbwiglet, und so der faden in feyr abrint, so ist doe Persohn todt, os es aber nit abbrint, so ist er lebendig.

Vorhin hatt Er aber gegen herrn Stattrichter allain vermelt, Es hette ihme getraumbt er solte aufstehen und er wierdt ein buech finden, darinen kan er wüßen, was er thuen oder laßen solte, wan er nur in ein frisches brunwaßer siecht, so siecht man, ob ainer lebendig ist oder nit, aniezo laugnet ers und kombt mit andern reden vor. Woriber er nochmallen befragt worden, er solte recht bestehen, was er gebraucht, dan ainmal kan es durch natürliche mittl nit geschehen, sondern mit ainer magia oder zauberey. Er meldet aber wider hierauf, er konte nichts anders sagen, alß vorhin und wanglet mit seinen reden.

Under andern meldet er aber, wan er nur einen Zuckher oder zuckhergandl nimbt, und thuet es in ein glaß, wan es sich sezt, so kombt er davon und wann es sich nit sezt, so kombt er nit davon.

Die Väleentinin Trombhofferin sagt, alß ihr man außgewest und sye ihme gefragt, ob ihr man lebendig und balt komen wurde, so habe er in die hendt gesehen, Alß wans ain schwarzer Knopff wehre, und seye gar bewärt.

Ist also der Maister Zacharias zum driten mall befragt worden, weillen die Trombhofferin bekhent, er habe in die handt gesehen, und ihme wahr gesagt, alß solte er es auch bekhenen, er laugnet es aber.

Auch daß er alle tag etlichen buergers frauen ihr hemater anspricht, so man täglich gesehn.

Also er nun nochmallen examinirt und bey seiner alte aussag gebliben, ist er in pandt und eissen in arrest verschafft worden, und umb willen man von ihme weiter nichts erpressen khönne, sonder umb entlaßung gebetten, ist er gegen genuegsamber Versicherung und Püergschafft daß wan er khünfftig mer dergleichen sachen welche er bißhero auß einfalt gethan, üeben wurde, er nach befundt an leibund leben gestrafft werden sollte.

Den 19 Jan. Beschaidt

Gehorsambes bitten Lorenz Kharer  
in namben seines weibs  
und Ihrer Schwestern.  
Fiat und will ein Ersamber Rath, weillen

Seite 10 v

p. ervolglassung in der Waißen camer  
verhandner Wagnerischen Säkhl.

sich gedachte Magdalena und ihr schwester Maria Wagnerin genuegsamb legitimirt, die noch verhandene Wagnerische verlassenschafft gegen ordentliche Verzichtsquittung hinauß ervolgen laßen, doch daß er Lorenz Kharer alß gewalttrager ainen Ersamben Rath, so sich etwo anderer näherer Erben hierzu legitimirter, genuegsamb versichere und Schadtloß halte.

Caspar Hainzen an der  
Weegmüll betr.

Den 20. Jan. gibt herr Mathis Haußer dem Caspar Hainzen an der Weegmüll ain Paar Oxen p. 20 fl, daran geth ihme Haußer an seiner alten austandt den raitschein an p. 15 fl, wegen der bereitung 2 fl, die ubrigen nach und nach an seinen gaben.

Mörth Zeillingers  
abzug betr.

Den 27 Jan. ist Mörth Zeillinger mit ratification seines Ersamben Raths seiner buergerlichen glüb entlaßen worden.

Den 29.

Clag Johannes Einzinger  
Contra. Mathiam Pfeiffer  
beede Haffner betr.

Johannes Einzinger Clager meldet alß der Pfeiffer noch vor 8 tagen nächtlicher weil in sein hauß komen, und ainen Schelmb gescholten hette, umb willen er ihne von der Closter arbeit verstrichen hette, so er aber mit ainer attestation von herrn Verwalter, daß denen nit also seye probiern wolte.

Antwort des bekhlagten

Mathies Pfeiffer laugnet daß er ihme erstlich gescholten

hette, sondern er Einzinger wehre der anfenger gewesen, wie er Pfeiffer dan 2 Zeügen vorgebracht, so ebenmäßig sagen, daß der Einzinger ihme erstlich gescholten habe.

## Beschaidt

Weillen Mathies Pfeiffer ein anfenger ist, daß er ihne Einzinger einen ursacher gehaissen, und in deßen ser unrecht gethan, Er Einzinger aber gleichmeßig sträfflich gehandelt, daß er ihne Pfeiffer einen Schelmb gescholten, Alß solten sye zuesamben tretten und ainer dem andern die handt geben und vergleichen, auch nimer zu äffern, penfall gesetzt worden.  
2 Taller Penfahl.

## Eodem

Mauth betr.

Ist beschlossen woirden, daß weillen ein Übler verdacht bei der mauth anstehet, alß solte man dem Mautner ein gewißer Zall der ungeschribnen Zetl einhendigen, und wer die Mauth entricht, solle der gegenschreiber wie vil er erlegt, iedes nochmals auf die Zetl schreiben und solche bei sich behalten, und sovil die Zetl außweißen, mueß in der Püxn gefunden werden, denen leüthen aber, daß sye ihr mauth entricht und passiren mögen, solten ihnen mäßige zaigen gegeben werden.

Anbringen der  
burgerschaftt.

Wegen herrn Paußwein räiß nacher  
wienn zu pflegung einer abraitung  
mit dem Fränkh Judten.

Fiat und ist hiemit beschlossen worden, weillen hr. Paußwein vorhin öfftters hinundter geraist und richtigkeit hette pflegen sollen, aber nit gethan, alß solle Er (wan Er mit dem alten Stattschreiber hinundter reißen will) gleichwoll ohne entgelt der buerger hinundter reißen, und solches hr. Paußwein nachrichtlich zuerindern.

## Eodem gelt erlegung

Gelt erlegung	
Auß der Mauth Püxen	3 fl 35 kr.
auß der abmeß Püxen	2 fl 33 kr
Hr. Felthoffer erlegt 2 iährigen Walchgraben züns mit	2 fl
Peter Streel wegen der Schöpffen	2 fl
Hr. Engl in abschlag des waagzüns	2 fl 45 kr
Zacharias Pfann wegen der Wöber zöch	2 fl
Paul Holzheü wegen haar und garnwag	2 fl
Hr. Friderich Zeller an monat gelt	5 fl 38 kr
Michael Seikhman den Walchzüns mit	6 fl
Thoma Ardtner wegen des Prodtladen beim undtern Thor	4 fl
Lorenz Fragner an Wochengelt	10 fl
Hannß Geörg Fux an Wochengelt	15 fl

Den 9. Febr.

Markhgföll	
in Standtgelt erlegt worden	9 fl 20 kr
in Solt einkhomen	2 fl 7 kr

in der mauth einkhomen	18 fl 56 kr	
Mer von Lorenz Fragner Einnembarn		
an wochengelt erlegtt worden	15 fl	
mer von hr. Friderich Zeller an monathgelt	3 fl 20 kr	
Von Hanß Geörg Fuxen Einnembarn		
von wochengelt 14 fl 30 kr davon gleich hr.		
Haußer auß bevelch eines Ersamben raths		
wegen khorn und habern nacher Crembs zu		
liffern geben 8 fl, bleibt zuverraiten	6 fl 30 kr	
mer von Hanß Geörg Fuxen Einnembarn		
an der 658 Steyr	<u>2 fl 11 kr</u>	
	Sa. des erlegten gelts	117 fl 28
kr		

So alles herr Stattrichter und Stattschreiber mit nacher wien genommen in deme sye wegen verhüetung und abführung der executionen und anderer merer Verrichtungen halber hinundter verräist.

Den 23. Febr.

Erforderung der burgerschafft aufs Rathhaus wegen raichung ihrer gaben. Die völlige buergerschafft wegen räichung ihrer schuldigen gaben aufs Rathhaus erfordert worden, darunter kaine 20 erschienen, und also einen großen ungehorsamb erzaigt, denen ubrigen aber so verhanden gewest seindt, sie unß täg-

Seite 12 v

lich bethroendte kostbarliche so wohl Einer Löbl. N: Ö: landtschafft alß anderer executionen vorgehalten und bei Ein Taller straff ihr schuldige gaben zuerlegen und vom Rathhaus so lang nit zuentweichen angemant und befolchen worden, dariber sye aber gleichwoll ohne erlegung ainziges kr. davon gangen.

den 24. dito

Kayl: befelch wegen Hanß Jacob Bibly Träxlers von Ruemans, perdon betr. Ein Khayl. bevelch alhero gebracht und verlessen worden, daß nemblichen Hannß Jacob Biblius Träxler zu Ruedtmans auf einkhomen rechten bericht, wegen seines alhier in der Pfaarküerchen begangenen furiti wider begnadet, auf freüen fueß gestellt und perdoniert seye, deme wüer wie billich gehorsamblich nachleben müessen.

Eodem

Haußkhauff  
Hannßen Maurer von  
Einem Ersamben Rath.  
Hannß Maurer buerger und Zimmerman kaufft von Einem Ersamben Rath alhir des Moriz Moreller öedt ligendte behaußung negst dem Schenkhaus und Phillipp Mutzi ligent, mit aller recht und gerechtigkeit, per 12 fl kr auf begehren zubezallen, darzue sye ihme 3 freyjahr dergestalten gelaßen haben wollen, daß Er auß der Soldaten gelter kaine gab zuraichen schuldig seye.

Außag Hanß Rohr buerger  
und Päckher wegen daß Er ex impromissu  
nachtlicher weil des Köpi sohn ser geschlagen.

Hannß Rohr sagt auß alß Er den 9 Febr. mit seinen Waizbauern zwischen 9 unnd 10 Uhr nächtlicher

---

Seite 13

weil getrunken, und seiner diern Roßina Fraschin zu dem khindt schlaffen zugehehn anbevolhen, und er Rohr nochmals umb ein halb wein in keller gangen, und sein diern vom hoff ins hauß gehen gesehen, sye gefragt wo sy gewessen wehre, darauf sye da draußen genatworttet, alß er nun mit der halb wein auß dem keller heraufkommen, hat er die hoff tüer zumachen wollen, so habe Er aber iemandt rauschen gehörtt, und gedacht, weillen Er woll öffters durch schlimber leuth was verlohren und gleich auf seines waizbauern bei ihme gestandtne pferdt gedacht, habe er daß licht nidergesetz und mit der halb wein hinaus gangen, und geschriern, was ist für ein dieb herein, ein redtlicher kerl bleibt stehen, und weillen er ganz erdappt, und ihme entwichen nachgerendt, aber entloffen und wider zuruckh kommen, weillen er nun nit sicher gewest, ob er ihme nit etwa ein stoß zuefüege, habe er auf ihne geschlagen, also daß er zur erdten gesunkhen, worauf er vermeldt, Ach Hanß Rohr, warumb schlagt ihr mich, danach er ihme gekennt und laidt gewessen, auch den wein in ihne verwaschen, dariber er auf anzaigen in Eissen und pandt in arrest gefüerth worden, biß auf ein weiter resolution und außgang.

---

Seite 13 v

Den 2 Marty

Anbringen Hannß Rohr  
wege entlassung des arrests

Beschaidt

Daß man dem Supplicanten gegen genuegsamber versicherung und Püergschafft, des arrests auf widerstellen, wan, wo, und wie oft es begert worden, entlassen solle.

Pürgen seindt

Paul Wolff buerger und lederer alda  
Johannes Kienmayr burger und Sailler alda.

Eodfem Landtgerichts Sachen

Landtgericht sachen und aussag  
wegen eines ertrunkenen weibs  
Sophia Paurin geborener

Gräbsnerin ihres alters 30 iahr.

Den 2 Marty 660. zu neusüdl under herrn von Schallenberg ain weib ertrunken, dariber 2 des Raths und Stattschreiber unnser seits, und herr Pflieger andern seits, alß grundt obrigkheit zur bschau verordnet worden. Die Unnderthanen im dorff, wie auch die befreunden melden, daß gedachte Sophia seel. vorhin bereit 2 iahr nit recht bei Ihrem verstandt gewest ist, in disem fasching als es mit Ihr beßer worden, zu Christoph Pauren under Ihr. gn. herrn von Schallenberg zu Neüsiedl geheürath, undt dise Zeit gar woll gehaust, etliche tag vorhero aber, wehre Ihr die alte Krankhheit wider ankomben, und gesponen, aber etlichmahl aufgestandten, und in den hoff gangen, und gegen abendt verlohren worden, alß sye es aber ein weil gesuecht, haben sye es 2 stundt in die nacht, in Prun, welcher zu Ebner Erdt, under ain Meyerl ist, gefundten undt heraußgezogen, dabei sie einen schapffer gefunden, habe aber nimmer

---

Seite 14

reden können, alß ein wenig sich gerüert, wie es nur zuegangen, hat niemandt gewust, ist also ein vermuethung es seye auß der ungerischen Krankheit zuestandt geschehen, daß sye etwo trinkhen wollen und hineingefallen, wie dan die persohn ordentlich beschaut, aber nichts verdächtig oder malefizisch finden khinnen, den 3 Marty 660.

Eodem

Hauskhuff Mathies Wapler

Matthies Wapler erkhaufft von Einem Ersamen Rath daß Ambroß Karl in der Schmidtgassen ligendte hauß mit aller recht und gerechtigkeit umb 10 fl nachvolgendt zubezallen, alß iezigen herbstmarkht 3 fl 20 kr, dan fastenmarkht wider 3 fl 20 kr, die ubrigen 3 fl 20 kr herbstmarkht ubers iahr.

Peenfahl 2 Taller

659 leibsteyr Einnember

den 5 Marty ist wegen der 659 iährigen leibsteyr herr Jacob Püerpaumb daß außern Raths zum Einnember erküst worden.

Execution betr.

Item hat herr Volkhart von Lyer Stattrichter von wien ein brüeff an Einen Ersamen Rath gschriben, wobei Er die herrn und burger treülich vermanth sich vor schaden zu huetten, und ihr schuldige gaben zuraichen, umbwillen Ihne die herrn verordneten ermant und angedeut, die exequierer wegen des weinkr. Taz und leibsteyr hauffent zu schikken und von den heußern zu nemben, was sye bekomben, sye sein nachmals schuldig oder nit.

---

Seite 14 v

Herrn Walthumb

gelichen 300 fl

Dritens ist wegen der von Hr. Walthumb gemainer Statt neben einer Gerichtlichen consens von Einer hochlöbl. N: Ö: Reg: zu leichen versprochen 300 fl, die Schuldt obligation zu ständten geschriben und mit gemainer Statt Insigl, wie auch 12 alß Einen Auschuß der Burgerschaft gefertigter eingehendigt und die 300 fl zu abführung der accordirten terminen, abgeholt worden.

Gelt erlegung

Den 9 Marty erlegt Hanß Geörg Fux

Einnember von Wochengelt

29 fl

Item herr Mathies Heigner

Einnember von Monatgelt

7 fl

dn wider Friderich Zeller

Einnember von Monatgelt

2 fl

Auß der Mauth Püxen

11 fl 56 kr 2 d

Alles hr. Stattrichter mit obigen 300 fl nacher wien verschikht worden.

Wiennerrais Relation

Den 23 Marty hr. Volkhart von Lier Stattrichter wegen seiner getanen wiennerrais, die Relation getan, einen Ersamen Rath und burgerschafft, dabei auch ernstlich gemanth, wegen raichung Ihrer schuldigen gaben wegen verhüttung der von hr. Verordneten bethroendter execution.

Müllkhauff zu lengenfeldt

Thobiaß Wagners.

Den 2 April khaufft Thobias Wagner Müllner mit Eines Ersamen Rath

Consenss von Michael Walparten, die zu lengenfeldt, dem Spital Zwethl

gehörige müll, wie solche mit nagl und pandt verhafft, sambt aller recht und gerechtigkeit.

---

Seite 15

Darzue 3 Joch ackher, ain Krauthgarten, auch 2 halbe Joch weingarten, mer ein wüssen Trosser freiheit, und der frauberg so der keller hinein gehet, umb 260 fl khaufschilling und 4 fl 30 kr. leitkhauff folgendter gestalt zubezallen, alß Erstlich zu Phillippi 660 20 fl bey gericht zuerlegen, dan zu khünfftigen Martini 660 25 kr., dan vorthan iährlich zu Martini 25 fl biß der völlige Khaufschilling bezahlt sein wüerd, doch solle Thobias Wagner die müll bei stift und pau erhalten.

Penfahl 10 Duggaten

Eodem

Hauskhauff

Mathies Trangl

Mathies Trangl erkhaufft von Einem Ersamben Rath die neben Geörg Fuxen gelegene behaußung am Grätzl mit aller recht und gerechtigkeit umb 12 fl und 1 fl leitkhauff, gleich zu einzug Georgi 6 fl, die übrigen 6 fl uber ain iahr.

Zwischen Frauen Felthofferin und Muzin gläßerin iniuri handl.

Den 16 April ist zwischen frauen Felthofen und Muzin ain iniuri handl mit bietung der handt aufgehebt und verglichen und mit 2 Teller verpeneth worden.

Gelt erlegung

Den 16 April erlegt Peter Streel an 656, 57, 58, und 659 iahringen züns 2 fl

Item erlegt herr Haigner Einnember an monatgelt auch 3 fl 30 kr

mer hr. Hanß Geörg Fux Einnember vom Wochengelt 7 fl 30 kr

Und ist durch den Benedict Preyer und Johann

---

Seite 15 v

Kienmayr zur Zährung, in dem sye mit Ihr gnaden hr. Hainpelln nach Wienn geschikht, geben worden.

Vergleich zwischen Hanß Rohr und Khässin, schläg handl.

Den 4 May ist der zwischen Hanß Rohr burgern und Kässin Wüßenreitherischen underthan voriber gangner iniuri und schlag handl in beisen Ihr gnaden herrn von Issen und Einem Ersamben Rath totaliter verglichen und mit 6 duggaten bederseits verpeneth worden, dergestalt daß wofehr ain thaill denselben bricht oder äffert halber thaill seiner instanz Obrigkeit verfallen sein solle.

Beschaidt

Anbringen Leonhardt Weißman

Sokhenstrikers, Per verwilligung des burgerrecht und haußkhauff betr.

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben mit erinderung daß Ihme Eine Ersamber Rath, des Benedict Stichen hauß, dergestalt auf ein iahr umb einen billichen werth in bestandt gelaßen und mit ihme probirt haben

wollen, wan sich alsdan der Supplicant mit pauung der behaußung und sonsten wie es ainem Ehrlichen burger gebüert, verhalten würdt, hat man nachmals ihme daß heußl gar zuverkhauffen und für ein burger an und aufzunemben gar kein bedenken, und was Er machen last, soll ihme an Zünß defalcirt werden, den 14 May 660.

#### Burgerrecht

Hannß Burg Schloßer erlegt daß Burgerrecht mit sambt dem schreibgelt mit 45 kr., die 39 kr. hat hr. Stattrichter empfangen.

---

Seite 16

Clag zwischen Hannß Perißin  
und Geörg Hammerer iniurien betr.

Alß Hannß Perißin vor kurzem ein khüßzeichen verlohren und darüber geredt, sye Hammer angefangen, es salva venia Schelmb gesindt und nach mehrer iniuri worten, wie nit weniger auch die Hamerin vorgeben, und er Hammerer Confirmirt, die Perißinin seye mit dem Jungwürth in dem Ehebeth umbkhugelt, und unzucht geiebet, sye seye ein Knappen huern so Er Hammerer, ihme Perißin in beisein Eines Ersamben Raths in daß gesicht gesagt, ist also nochmals der Jungwürth erschinen, und herrn Stattrichter dem Hammerer ob es dan also sey zuegespröchen, ist Er Hammerer wider in sich selbstn gangen, mit vermelden, Er wüsse nichts alß liebs und guets von ihnen, hab nit gesehen daß sye was bößes gethan, allain hette sye Perißinin ihme Hammerer erzelt wegen hr. Geörg Rantschen, daß sye ihm bei der Kirschnerin erdappt und mit ainem messer haimbgeiagt.

Anderten so bringt Perißinin vor, daß die Hemmerin sye verfühhren wollen, alß sye solle ihnen holz geben und wein zallen, und noch mehrers.

#### Beschaidt

Umb willen herr Hammerer ganz unrecht gethan, daß Er sye Perißinin ein huernstukh bezichtigt und nit erweisen khönnen, alß solle Er biß auf den abendt in die Rathsstuben verschafft werden.  
Anderten weillen vil klagen komben, daß Er nie kein gab bezalt, alß solle ihme fürs andert iner 4 wochen

---

Seite 16 v

die zuestiftung auferlegt werden, in khünfftiger Rathssession, Er Hammer und sein weib sollen beinebens dem Hannß Perißin und sein weib abbitten so beschehen.

Peenfahl 10 duggaten.

#### Hauskhauff

Hannßen Taubenschmidt  
von Hannß Pinder.

Hannß Pindter verkhaufft mit vorwüssen und ratification Eines Ersamben Raths, sein behaußung am blaichgraben beim bach gegen den Panstingl überligendt, mit aller recht und gerechtigkeit umb 16 fl dem Hannsen Taubenschmidt auf 2 mal zubezallen, alß zu ainer drangab 8 fl, und uber ain iahr wider 8 fl und 45 kr. leitkhauff, die erste Wehrung solle bei Gericht erlegt werden, den 18 May.

#### Iniuri Handl zwischen Geörgen

Salz uberreitter und Max Fuxen.

Salz Uberreither meldet daß ihme Max Fux schuldig und nit bezallen wolle, sondern noch mit worten iniurirt begehre die bezallung, wegen daß aber Max



den Ubereither bezichtigt, daß Er ein maß wein abgewischt haben solte,  
und alß Er noch andere stüchl über ihne wüsse begehre Er den beweiß.

Beschaidt

Umb willen es nun der müehe nit werth ist, wegen dißer reden was zumachen,  
alß solle Er Max fürs erste dem Salz Überreither 3 fl alsobaldten  
bezallen, und seindt auch die iniurien worth mit biethung der hendt  
genzlich aufgehbt und weiters penfahl gesezt worden,  
den 21 May 4 Taller Peenfahl.

---

Seite 17

Eodem

die burgerschafft wegen raichung ihrer schuldigen Kayl: landtsanlagen auf  
daß Rathhaus erfordert worden, und es befindet sich ein großer  
ungehorsamb, in erlegung in die 37 abgangen seindt, zu bericht.

Herren Paußwein und anderer  
beambten Raithungen betr.

Den 24 dito ist hr. Stattrichter auß gnedig bevelch der von Einer  
hochlöbl. N: Ö: Reg. wegen aller beambten Raithungen verordneten herren  
Commission, anbefolhen worden, des herrn Zacharia Paußwein sein erst alß  
649 iähriger raithung, welche bereit außgearbeit, die mangl außgestelt  
worden, in beisein in- und uninteressierten öffentlich zuverlessen, ihren  
bedenkhen anhören und solche annection, so beschehen und ihme hr. Paußwein  
noch mehrer zur erleüttern per empfang einzusezen anbefolhen.

Clag

Zwischen Urban Biebl  
und Hannß Schulz Pindter.

Urban Biebl Clagt daß ihme Hannß Schulz umb unschuldt ain ungebüerendte  
arbeith anbefolhen, Hannß Schulz meldt Er Clager hette er solches auß Zorn  
zwar gethan, wegen der kindter under einander gehabten rauffhandl.

Beschaidt

Hannß Schulz solle ein  
Taller straff erlegen.

Dieweillen die maiste schuldt an Hannß Schulzen ist, und gar unrecht  
gethan, alß solle er ihme Biebl abbitten und ein ander die handt geben.  
Penfahl 4 Taller.

---

Seite 17 v

Durch die Schneider ihren  
zuverkauffen habendten  
ackher anmeldung beschehen.

Haben sich die Schneider Maister in der Statt angemeldet, daß sye  
nemblichen einen ackher wegen leßung ihrer Khayl. freyheiten, verkauffen  
müessen, und wan etwo ein burger, der solchen zu khauffen verlangte,  
wehre, hetten sye die anfaillung, solchen zu kauffen verlangte p. 42 fl  
und 1 Taller leikauff.

Dißer Ackher ist dem Thoma Sigmundt burgerlicher fleischackher verkaufft  
worden.

Erpauung deß

Vierenzischen hauß betr.

Den 5 Juny ist durch einen Inn: und außern Rath beschlossen wordten, daß  
man daß Vierenzische hauß welches ohne diß öedt ist, umb einen Stockh  
erhöhen und accomociren solte, daß solches von gemainer Statt auferbauth,

und zu einen gemainer Statt Schenk oder Gasthauß, ingleichen für aller ankhomendte Gäst, hochzeiten auch handtwerchs zunfftten gebraucht machen solte auch aufs ehist, weillen die Zimerleuth und Maurer ohne diß gemainer Statt schuldig, ein anfang gemacht worden.

Clag

Hannß Zällinger Contra

Hr. Andre Engl

Hannß Zällinger Clagt, wie daß ihme hr. Engl schon lange Zeit in die 140 fl zubezallen schuldig seye und noch vor 15 iahren hero, vor 6 iahren sye sich verglichen daß Er Zällinger ihme Engl gerne 70 fl nachsehen und schenkhen wolle, wan Er ihme nur die 70 fl paar erlegte wariber hr. Engl vermeldt, begehre nichts zuschenkhen,

---

Seite 18

welche ihme redtlich bezallen, und alle herbstmarkht 10 fl erlegen, so aber nit beschehen, begehre also die völlige schuldt, und solte ihme entweder ainen ackher oder seines Engls Öxel hergeben.

Beschaidt

Umbwillen es nun ganz billich daß ain ieder bezallen solt, alß solte hr. Engl ihme Zeillinger den ackher nach der eingebrachten fexung umb den werth, alß er ihme kaufft an stath gelt erfolgen laßen, und daß übrige nach und nach abzallen.

Den 11 Juni 660.

Clag Jacob Trändtlers und sein

brueder von Imbach, Contra

hr. Geörg Gerschowitz.

Sye beede haben bei hr. Herschkantz getrunken, und hr. Gerschowitz leütenandt gleich heraußkhomben mit dem vermerkhen, biß du der leichtfertige Schelmb, der du mir ein pferdt verkaufft und betrogen hast, wie ein anderer dieb, wan wierst mir den Überrest bezallen, worauf Trandtler vermeldt mit guetten wortten, ich vermain nit daß ich dem herrn was schuldig seye, ist doch der hr. vor meinen hoffrichter zu Imbach redlich bezahlt worden, wie Er leütenandt es dan selbsten bekent hat, hr. leütenandt aber ihme Trandtler mit vorigen groben iniuri wortten begehrt, Trandtler aber ihme wider einen solchen intitulirt darauf Leütenandt Gerschhowitz und ein Fendrich under hr. Hauptman Elbogners Compagnia, ihme Trandtler von Imbach vom pferdt herundter gerissen, und Fendrich den Trandtler gehalten, hr. Gerschowitz aber ihme mit dem bloßen deggen erschreckhlich gehauet, und villedicht gar ermordet hette, wan sie sich nit in des hr. Mathies Pfistermaisters behaußung in die Statt Salviert hetten, hieriber leutenandt und Fendrich in die Statt geritten und ins Pfistermaisters hauß in die 6 Schuß gethan, und wan es Hoff nit ab-

---

Seite 18 v

sonderlich verhüettet hette, etliche Mordt beschehen wehren, und noch dariber sich mit groben troworten verkhauffen lassen.

Schluß

Von herren Statrichter und Einem Ersamben Magistradt, daß man des Gerschowitz Obrigkheith, und des Fendrich herrn Hauptman alß erster Instanz wegen dißes grob verübten gwalts mit wahrheith zueschreiben, und den gwalth p. 100 Taller aestimirn, so beschehen.

Gelt erlag

Herr Matthies Heigner des Monathgelt erlegt zur abfüehrung der millitarischen Execution wegen im 660 iahr austendigen 4 Monater, dem Walterischen Reg. p.	32 fl.
Item erlegt Jacob Pierbaumb Einnember der 659 beysteyr auch zur abfüehrung diß p.	36 fl
Mer Erlegt Hanß Georg Fux Einnember des Wochengelts zu dißer abfüehrung p.	31 fl
Mer auß der Mauth Püxen zu dißen genomben worden, p.	9 fl 36 kr.
mer vom ungelt und Markhtgfölln genomben	8 fl
Hanß Maurer vom Schenkhhauß erlegt	<u>15 fl 24 kr.</u>
	132 fl - kr

Gelt erlag den 18 Juny	
Die Päckher erlegen den ladenzüns aufs 659 iahr mit	4 fl
Thoma ArdtnerEinnember der bereitungsgelder erlegt	5 fl
Michael Seikhman an Waaggelt erlegt	1 fl 10 kr
Matthies Fasching an waggelt erlegt	<u>22 kr</u>
	10 fl 32 kr 2 d

Alles hr. Rantsch Stattcamerer in sein Empfang genomben.

Den 26 Juni 660  
 Vergleich mit gemainer Statt und  
 Geörg Volgenach seel. Erben  
 Jacob Streckhenbach.  
 In beisein beederseiths herren und Partheyen, alß Ihr gnaden herrn von Laglberg, und Einen Ersamben Magistrat ist wegen des Geörg Volgenach seel. Verlassenschafft aine richtigkhaith

---

Seite 19

und abthailung beschehen, wie zuvernemen.  
 Erstlichen ist das original testament in beisein der herren und interessierten vom Stattschreiber öffentlich vorlesen und zur Crefften erkentht worden.  
 2. ist hieriber Jacob Streckhbach Schickhenhoffischer Richter alß universal Erbe vermüg Waißenbuch alle Verlassenschafft eingehendigt worden, doch daß er alle und iede hierin benandte legata gebüerendt abrichte.  
 3.tens die ubrigen sein Volgenach seel. befreundten anlangendt, vermelden selber, weillen man Ihnen das im testament annectirten landtgebrauch, ieden absonderlich mit 5 fl 60 kr nit erfolgen laßen will, wollen sye auch insgesambdt mit 5 fl 60 kr nit verlieb nemen. sondern praetestirn Solenniter, woriber hr. Ulrich Ehrnraich v. Laglberg sich für ainen Porgen erclert und gueth zu sein, wan sye ein mehrers erhalten khönnen, ihnen unwägerlich erfolgen zu laßen.

Geörg Fux Fleischackher restirt hr. Strekhenbach über ordentlicher vergleich noch	5 fl
Item vergleicht sich herr Johan Rägin mit Jacoben Streckhbach für die ganze Schuldt auf	12 fl
Schliesslichen und wegen des bei gemainer Statt gewesten waißen Geörg Volgenach seel. verlassenschafft gibt dessen erclerter Universal Erb Jacob Streckhbach, zu ainer abfarth, Todtenfahl und Grichtscossten, einen Ersamben Magisträdt	20 fl
Stattschreiber Cantzley gebüer	3 fl

Den 8 Jully 660

Vergleich Mit hr. leitenandt Geörg  
Gerschkowitz, wegen des hr.

Matthia Pfistermaister hauß mit  
Schiessen veriebten gwalts halber.

An heunth ist in beisein Ihr Gnaden dreyer herrn von Laglberg und Ihr gn.  
hr. Räbin, dan auf Einen Ersamben Magisträdt alda, alß beederseits  
Thaillen der zwischen Jacob Trandtlers brueder, auch hr. Matthia  
Pfistermaister, und dan hr. Geörg Gerschkowiz Schickhenhoffischer  
underthan, voribergangener schlag und gwalts handl so in der Statt  
beschehen, nachvolgendt verglichen worden, 1. der beclagte Gerschkowitz  
füers erste hr. Stattrichter und Einen Ersamben Rath, wegen dises gwalts  
halber abbitte, anderst auch wegen der gethanen Throwortten genuesambe  
assecuration laiste, und drittens auch mit des hr. Cläger sich gebüerendt  
vergleiche und gleichmeßig abbitte, und dißes auß vorbith obbenenter herrn  
und seiner gnediger Obrigkeit sofehrn Er aber künfftig nur das geringste  
tentiern wurde, solte es ihme hr. beclagten nicht also gering vorbei  
gehen.

Penfahl 6 duggaten, halbes

seyner gn.

Obrigkheit und halbes unß

verfallen.

Neüe Jägers ordnung  
intimation

Den 14 Jully sich ein landtschafft Pott mit einem offentlichen patent und  
citation nach wien auf den 1. Aug. wegen einer neüen Jägers ordnung, zu  
recht hier angemeldet.

Vergleich Coinradt Spreitzers mit Martin  
Stainl wegen des von Spreitzers Rdo: Viech  
der Stainl abgeholtten Krauth.

Ist mit gebung der handt und das der beclagte Spreitzer dem Stainl der  
schadten zue Jacobi mit 45 kr bezalle, aufgehbt und mit 2 duggaten  
verpenth worden.

Gelt Erlag  
den 16 Jully.

Hanß Geörg Fux Einnember des Wochengelts erlegt  
zu der Wienerraiß

47 fl 20 kr.

Mathies Heigner Einnember des Monatgelts

12 fl 28 kr.

Lorenz Fragner Einnember des wochengelts  
erlegt

36 fl

Jacob Pierpaumb Erlegt Mühl wehrung

30 fl

125 fl 48 kr

So alles hr. Stattrichter und Stattschreiber empfangen und nach wien  
genomben.

Abraithung  
mit hr. Geörg Hammerer  
beschehen den 16 Jully 660.

Erstlich restiert hr. Hammerer Vermüg  
Raithschein richtig

84 fl 19 kr

An dißen nimbt Ein Ersamber Rath sein heußl an p.	30 fl
mer wierdt defaluirrt raiß uncosten so man hr. Hammerer schuldtig gewesen mit Item grichtskosten mit	7 fl 5 fl
	<hr/>
	Sa: 42 fl
Diße 42 fl von obiger 84 fl 10 kr defaluirrt verbleibt Hammerer gemainer Statt resto noch	42 fl 19 kr

Wienerraiß Relation hr. Stattrichter  
und Stattschreibers den 11 Aug.  
Dito hr. Stattrichter sambt dem Stattschreiber Ihre Relation gethan und  
Erstlich wegen der löbl: landtschafft schulden, daß sye nit allain die  
hier gelegene Zwaye Executores weckh gebracht, sondern noch vill so darzue  
ankhomben wheren, verhündert, mit dißen erbietten, das gemaine Statt  
quatemberlich 100 fl entweder in gelt erleg, oder mit verpflegung Soldaten  
portionen abzalle, solten.

---

Seite 21 v

2do. Wegen des Collegy Pazmaniani daß sye mit hr. pat: Regenten  
zuverhüettung der Exeon. auf Michaeli an stath gelt, waiz und habern  
zuschickh.

3tio. Wegen des Fränkh Judten der landtschafft schuldt, gegen erlegung  
100 fl gelt die Execution verhündert, so er schon führen wolle, also daß  
man auf diser raiß vill Executores verhündert haben.

Beschehner des Stattschreibers, wegen des  
vill anderwertig bei winkhlschreibern  
ihre sachen schreiben laßen.  
Ist der ganzen buergerschafft unnachlesslicher Straff inhibirt worden.

Verwilligung die Peter Preuerisch  
zue Langlöyos gelegene 300 fl zu erhalten.  
Den 23 Aug. hr. Soltner von Waidthofen sich wegen seines Vättern Peter  
Preuern alhier ligenfter Erbschafft angemelt, und richtigkeit gepflogen  
worden, daß ihme nemblich die zu Langenlöyos gelegene 300 fl zuerheben  
verwilligt worden, die ubrigen 300 fl lige bei gemainer Statt alda alß  
obergehaben ohne intee.

Vergleich Gröger Fux  
mit sein khnecht.  
Den 26 Augusti ist ein schlag und iniuri handl zwischen Grögern Fuxen und  
seinem Khnecht mit gebung der hendt und mit 2 Taler verpenth worden.

Iniury handl zwischen Lorenzen  
Vanden und Jobst Maister.  
Ist mit piethung der hendt aufgehebt und mit 3 Taller verpenth worden.

Von Phillipp Willinger  
in sein hauß gefundenes gelt betr.  
Den 30. Augusti ist Kundtbar worden, von Hanß Harnwanger Zimmerman von  
Muedrambs, wie als er bei Willinger gearbeit, und die lädn bei der  
Einhüeth aufheben müessen, habe er, und ein schneidter Knecht nembens  
Pachler beiläffig 3 hüeff und 3 Rappen voll mit erdt vermishtes gelt  
gefunden, so sye dem

---

Seite 22

Willinger geben müssen und ieden Ihrer bekantnus 10 fl darum gegeben, und weill zuvermuetten das es woll was zimliches so uber 100 fl gewessen, alß ist dem Willinger auferlegt worden, der grundtobrigkheit alß der Statt zu hilff die ruinirte Stattuhr renovirn zu lassen, so 20 fl gekostet, der Farnwagner weilln er davon nicht gleich meldung gethan 5 fl davon erlegen müssen, der Pachler aber 7 fl.

Executions ankonnfft

Den 3 Septembr. von der Ober Viertl Cassa Allentsteig wegen 2 Vaccant gewester gláz, so 484 fl 30 kr außgetragen 5 Executores koben, iede portion täglich zu 15 kr zubezallen.

Anschlag 660 betr.

Eodem des anschlags oder Extra auf das 660iste iahr, das gewöhnliche ausschreiben khomben, und auf den Rathhaus in bei sein Eines Ersamben Inn- und außern Raths auch der buergerschaft in pleno vor und abgelesen worden, so außgetragen 2195 fl 2 ß ordinari Steyr 315 fl 5 ß 3 d und also aufs hauß auß der Steyr khomben 24 fl 3 ß 4 d.

#### Beschaidt

Anbringen

der Burgerschaft wegen  
aufnembung eines andern  
Schuelmaisters betr.

Dennen Supplicanten wider hinauß zugeben mit der Erinderung, daß sye Ihr notturfft bei Ihr hochw. und gnaden herrn Probsten alß ordentlicher Instanz schrúfftlich mit beschaidenheith handeln solen, beinebens aber (weillen dißes Ihr begehren ganz billich ist) wierdt ein Ersamber Rath nit zugegen sein bei Ihr hochw. und gn. herrn Probsten ingleichen zu intercedirn, und sich der burger anzunemben.

Ex Consilio 17. Sept. 660.

Seite 22 v

#### Beschaidt

Mündtliche beschwer der Schuester Zöch  
alhier Contra Moriz Trandtler  
Schuestern in der Coppenzail.

Sye sollen sich destwegen nochmallen bei seiner gnedigen Obrigkheith anmelden und Clagen, und da ihm wider verhoffen mit außrichtung beschehen solte, wierdt von unß auf verrers anrueffen, die weiter verordnung ergehen.

Missiv ankoben von hr. Ferdinandt  
Werndl zue Crembs wegen 50 fl so Ihme  
Ambroß Karl schuldig, und gemaine Statt  
eingesprochen haben solte.

Dem herrn Wendl wider in freindschaft zuezuschreiben, und des Ambroß Carl hauß p. 40 fl vorzuschlagen, oder zu wartten biß es verkaufft wirdt, wie dan hr. Paußwein desthalben 8 fl Werndl zue Lengensfeldt angedeit.

Markht gföllen

den 17 Sept.

Auß der Mauth erlegt worden und einkhomben

p.

53 fl 56 kr 2 d

In solt Einkhomben

15 fl

Standtgelt p.

10 fl

Ungelt einkhomben

3 fl

dan wegen des Stainlichen lechen ackher erlegt

Michael Rath Khauffschilling sambt 1 Taller  
Leikhauff

21 fl 30 kr  
103 fl 26 kr 2 d

Davon hr. Volckhardt Stattrichter seiner dem  
Peter Mahr bezalte 50 fl wider genomben mit  
Item die wegen der Stainlischen begrebnus  
hergelichner 5 fl wider genomben mit

50 fl

5 fl  
Sa 55 fl

bleibt also noch gelt 48 fl 26 kr 2 d bei hr. Stattrichter in der Püxen.

Vergleich Pöllen mit Thobia  
Fuxen schulden halber.

Eodem vergleicht sich herr Pöll wegen des genossenen Morizischen acht  
lehen der nuznießung

---

Seite 23

Mit Thobia Fuxen in Kierchberg, und ist ihme Fuxen solches acht  
lehen, an seiner hier habenden Erbgueith gegeben worden, so Er hernach  
gleich dem Maximilian Fuxen 45 fl und 1 Taller leikhauff.

#### Beschaidt

Den 20. Septembris

Clag Johannes Einzingers und seines Haffner Knegt,  
wider Mathias Pfeiffer und sonsten etlicher  
Haffner Knegt, iniuri und scheldtworth halber.

Umb willen nun auß clag und gegenantworth Ein Ersamber Rath befunden, daß  
ainer so wohl alß der ander Straffmeßig seye, und Einzinger Zöchmaister  
unrecht gethan, daß Er dem Pfeiffer erlaubt zurauffen, Inngleich auch der  
Lenz und Wolff beede haffner Knegt, durch welche der handl entstandten,  
wider ein Taller straff erlegen solten, der Pfeiffer auch wegen der händl  
und das er sich dem Gricht widersezt 2 Taller straff zuerlegen oder  
abzuarbeithen schuldig, der Einzinger brueder alß Alt Knegt daß er in  
Gricht hauß dem Pfeiffer die feigen under das gesicht gestossen auch 1  
Taller straff, dem Zöchmaister aber sein Excess höchlich verwissen und mit  
3 Taller verpenth worden.

Clag

Geörg Wimber und sein Weib,  
wider den Mathes Pfeiffer und  
sein weib schlag handl.

Alß Mathies Pfeiffer Haffner mit den Haffner Knegt oberstandner maßen  
geraufft, hat sich Wimber eingelegt mit vermelden, es seye mörderisch,  
das Er Pfeiffer auf der erdt schlägt, darüber ihne baclagter einen  
hundtsf. gehaissen, und also beederseits Männer und weiber angefangen  
zurauffen und zu schlagen.

#### Beschaidt

Weillen nun beide Taill sein recht behalten, und unrecht gethan, alß ist  
ihnen dißer handl erstlich verwissen und der handl mit biethung der hendt  
aufgehbt worden.

Penfahl 2 Taller.

---

Seite 23 v

Abführung der Execution

Den 25 Septembris herr Stattrichter, Clain und Stattschreiber nacher Cassa  
Allentsteig veraist und wegen der 5 Executor lamentiert und abzuführen

gebetten, darauf 4 abzuweiden erhalten und den 26 abgeführt worden, aber einer verbliben.

#### Gelt Außgab

Den 7 Octobris verers der Stattschreiber nacher allentsteig veraist, und empfangen 10 fl 30 kr, auß der Puxen zue abzallung der von der Cassa 5 hier gelegnen Executorn liffergelt, weilln die Soltathen ainer des tags nur 9 kr bekhomben, due ubrigen 6 kr in die Cassa entricht.

Nochmals gar von der Cassa nacher dersidl wegen hr. Paußwein ampts raithung geraist, und zu zährung empfangen man und pferdt 1 Taller, der Potte 21 kr, dan seindt auß der Puxen die noch nach Rastenberg schuldig verblibne 5 fl entricht worden.

#### Wolff Egger von Rasstenberg

Erbschafft halber beschehen anmeldung.

Den 12 ctobris 660 Wolff Egger von Wartenberg an der Uggen und Martin Egger von Zwentendorff bei Aspern wegen ainer Erbschafft sich angemeldt, so aber von Kindtler seel. herrüert, und Ihrer an besten ingedenkh zu sein gebetten, so ihnen auch Obrigkheitlich versprochen worden, und ist ihme Wolffen Egger p. 3 fl zuer haimbraiß angeschafft worden.

#### Preyherrn sezung

Eodem ist herr Jochen Räglin und Elias Mayr zue Preyherrn vorgestellt worden, und das sye zuegleich die Salzfuehren beschreiben.

#### Spillmaister

Item ist anstatt herrn Geörg Rantschen, weillen Er sich wegen seines alters und müthigkeit entschuldigt, herrn Hanß Geörg Fux anstath seiner erküst worden.

---

Seite 24

#### Aufschleger und

##### Abmeßer

Wegen des aufschlags und abmeßen ist zu Einen Gegenschreiber erwählet worden, Mathies Carl, davon er jährlich 2 fl, der abmeßer aber 3 fl zue besoldung haben solte, und soll sich keiner auß in Kasten einzusezen p. 30 fl straff understehen.

#### Paumaister

Zu Einem Paumaister ist Hanß Maurer bestellt, und das paugeschir sambt einen inventari überantworttet worden.

#### Raithungs aufstellung

Hr. Zacharia Paußwein betr.

Den 13 Oct. vermüeg gefertigter Execution von ihnen von Einer hochlöblichen N: Ö: Reg: in raithungs sachen respective hochansehentlicher verordneten herrn Commissarien, herrn Zacharia Paußwein auß gewester 9 jähriger Statrichter, Siben außgearbeite raithungen zu erleiterung zuegestellt worden, Crafft deß Er in Siben Jahr 15751 fl 4 ß 25 1/2 d zuerleitern hat, und Ihme vermüeg Commissions schreiben 6 wochen und 3 tag termin bestimbt worden.

#### Anbringen

Jacob Pierbaums, wegen erthailung eines freyjahrs.

Dem Supplicanten zuerindern, das es wohl sein khann, daß die Mühl ser schlecht, umbwillen es aber von gemainer Statt erpauth und auf die 900 fl



kostet, Ihme aber nur p. 200 fl verkaufft worden, alß khan in erwilligung eines freyjahrs nit gratifizierth, doch aber solle dem Supplicanten in den anschlag etwas wenigens zuegeschlagen werden.

Clag

Zacharias Stapler mühlners Contra  
Michael Zähnen und Carl Helßer  
schleg handel betr.

Alß Carl Helßer dem Mühlner geschlagen, und Michl Zöhler den Mühlner den Werkhzeug zerbrochen ist darumben beschehen, weillen er mühlner ihnen in die tischler arbaith eingriff gethan.

Seite 24 v

Beschaidt

Umbwillen Hr. Stattrichter und Ein Ersamber Rath auß Ersten beeden Clagen erwogen, daß dißer handl von kindter herrüerth und ein zoorn den andern erwegt, alß sollen sye einander die handt geben, und guette freundt sein, was aber den Zehrer anlangt das er ins hr. Stattrichter mühl dißen gwalth giebt, gar unrecht gethan, daß er sein richter selber gewessen, herrentgegen solle mühlner die Tischler arbeith under wegen laßen und peenfahl gesetzt.

2 Taller penfahl

Anweisung an der 655 Steyr 225 fl  
daran ihme vorhero 100 fl abgefuerth  
worden, daß überig über getragne  
gedult aniezo abgefürth mit 125 fl liffergelt 5 fl.  
Den 22 Octob. Hr. Forier von Walterischen Regiments erlegt worden.  
Von der Mauth Ungelt Püxen 30 fl  
Mathies Heigner Einnember des monathgelts 51 fl  
Lorenz Fragner Einnember des Wochengelts 9 fl  
Auß der Mauth Püxn 22 fl  
Hanß Geörg Fux Einnember des wochengelts 14 fl  
Sa: 126 fl

Item Hanß Geörg Fux von Wochengelt erlegt 4 fl  
so neben des ubergebliben 1 fl mit 50 fl dem Forier an sein Exeon oder Ristgelt geben worden.

Proyherrn uberantworttung  
der schlissl und anders betr.  
Den 4. Oct 660 dem hr. Räglin und Elias Mayr alß neü erküesten Preyherrn in Empfang sambt uberantworttung der Schlißl geben worden.

Erstlichen in Kasten rauher waitz 2 Mezen  
einen schlechten waitz so zum proyen nit gueth 15 Mezen  
Gersten 33 Mezen 3 Viertl

Seite 25

Hopffen 4 Centen 22 tt  
auch sonsten ein langs Väßl voll ungewogen.  
gerstes malß 43 Mezen  
waitzes malz 4 Mezen  
mer groß und kleine eißene potttingraiffen 3  
ein Preypier mit 12 Emer

In ubrigen geschier ist alles verhanden wie es hr. Pöll und Haußer  
uberantwortet worden.

#### Supplication

Hannß Buri buerger und Schloßers

p. entlaßung seines buergerlichen glübs.

Dem Supplicanten wider hinaußzugeben mit Erinderung, daß Ein Ersamber Inn-  
und außerer Rath in diß sein begehren eingewilligt haben wollen, doch daß  
er von der herrschafft, alwo er sich nidersezen wolte, eine versicherung  
wegen der noch hinderstelligen gaben, hereingebe, alßdan man ihme seinen  
abschiedt auch ervolgen zu lassen ganz kein bedenken hat.

Ex Consilio den 9 Oct. 660.

Zu bericht hat sich nach Hirschbach gesetzt, und die gnedige herrrschafft  
daraus caviert.

#### Spithal Grundtbuechs gfüllen

Den 14 Novembris zu lengenfeldt bei den Spithal Zwetlerischen grundtbuech  
gesessen und in gwör und dienst einkhomben

7 fl 20 kr.

Dan erlegt Peter Egger wegen eines Weingarten iährlicher bestandt

3 fl

#### Abraithung

mit dem Spithal

Zwethlerischen underthanen

zu lengenfeldt

Eodem mit denen Spithal underthanen wegen Ihrer 660 iahrigen gaben ab und  
zusamben geraith.

Erstlich mit Christoph Manl Richtern, Welcher über

alle abraithung und hergegebenen 8 emer wein biß 660 Exclusive in seinen  
gaben noch restirt

10 fl 30 kr.

Thobias Wagner mühlner außer der Wehrung restirt über hergegebenne 6 fl biß  
661 exclusive

14 fl

Geörg Wöber über 14 Emer hergebenen wein restirt

biß 661 exclusive

158 fl

Davon gebüert der Clara Ringlschmidtin döckhenmacherin in

Ihrem Erbguet

120 fl

den Spithal den Uberrest.

Michael Stibari über hergebne 11 fl 12 kr restirt

biß 661 exclusive

44 fl 5 kr.

Hanß Plankh über hergeben 7 Emer wein und 4 fl 30 kr gelt restirt biß 661  
exclusive

162 fl 12 kr

Jacob Piber über gegebne 2 fl gelt restirt noch

biß 661 Exclusive

32 fl 37 kr

Sebastian Rathgeb über hergebne 10 Emer wein restirt biß 661 exclusive

10 fl 47 kr.

354 fl 18 kr 2 d

Wein hergeben worden 53 Emer

gelt erlegt worden 23 fl 42 kr.

Gelt Außgab dem Collegio Pazman:

anstatt des versprochen Korn und habern.

Den 26 November 669 zu erhaltung des gethanen versprechen der 100 Teller dem Pazmanischen Collegio an der 658, und 659 Steyr nachvolgendt gelt erlegt worden.

Seite 26

Matthies Heigner Einnember des monathgelts erlegt p.	26 fl 36 kr.
Lorenz Fragner Einnember des wochengelts	20 fl
Auß der Mauth Puxen	16 fl
Hanß Geörg Fux Einnember des Wochen gelts erlegt	<u>51 fl</u>
	123 fl 24 kr
Von der mauth dem Mauthner für bemüehung geben	12 kr
Verbleibt noch	123 fl 24 kr.

Den 27 dito alß Ihr gn. herrn von Windthaag alß Raithungs Commission hier gewesen, hr. Paußwein imb weiter dilation gebetten, daruber Ihme noch 14 tag verwilligt worden.

Den 1 Decembris 660 sendt in der ungelt Püxen von Lengenfeldt ubergeblibne 15 fl, und darein von Michael Schiller in haußwehrung erlegte 15 fl zusamben 30 fl nacher wien ins Pazmanisch Collegium geschickht worden.

Den Uberigen 3 fl 24 kr, umb Cantzley papier mit nach Crembs geschickht und dem Potten davon sein Potten lohn gegeben worden.

Clag

Closter Zwethl oficir wider Sixt Groß iniurien halber.

Den 3 Decembr. 600 Clagt Bader in Closter und noch mehr alß sye in der Statt getrunken und haimb gehen wollen, haben sye in Sixt Großen hauß singen gehört, hieriber gefragt, ob Spielleuth drin wehren, hat Sixt zur andtworth geben was diße für nahrn seindt und noch mit mehrern iniuriert, ia gar mit degen über sie geloffen.

Seite 26 v

Beclagter Sixt Groß andtworthet, und negiert solches vorgebendt sye henttend ihme eheundter iniuriert.

Beschaidt

Weillen nun auß Clag und gegenandtworth leichtlich zuerachten, daß Sixt Groß die Closterer auf befragen iniuriert, alß solle Er zur wohlverdienten straff 2 Teller erlegen und ihnen abbitten, umb daß aber sye Sixten ihren Man, den degen zuegetragen, solle ihr die Fidl angehekht werden.

Peenfahl 2 Duggaten

Anbringen

Geörg Lahnens Gerichts dieners, wegen einer zuepueß in Korn.

Wider hinaußzugeben, und will Ein Ersamber Rath in ansehung seiner müehen auß guethem willen, doch nit zuer gerechtigkeit für diß iahr ihme 2 Mezen Korn geschekhht haben.

Ex Consilio den 10 Dez. 660.

Anbringen Mörth Wachthers p. verwilligung des Oberhoffer Thorr.

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben mit erinderung das die Stehl bereits andern verhaissen worden.

Spithal wein ubergab dem  
hr. Volkarth Stattrichtern.

Vom Spithal underthanen an Ihrer gaben hergegebenner 53 Emer wein, wie auch die vom dritl eingebrachte 13 Emer zusamben 66 Emer wein wegen seiner habenter protension ieder Emer p. 1 fl 30 kr, so 99 fl gemacht, ubergeben worden.

Kayl. bevehl betr.

Den 12 Dec. ein Khayl. bevelch und citation auf den 20 Dec. ankomben, sachen halber die wüer zuvernemben haben werden.

Diße raiß hat hr. Haußer und Stattschreiber notater maßen vericht.

---

Seite 27

Beschaid

Anbringen

Johann Gottlieb Zaunackhs alß  
Schüffterischer Kastner, wegen  
außstendiger 39 mezen habern,  
so gemaine Statt gelichen worden,  
und sonstmehrern restanten.

Dem herrn Supplicanten hinwider in freindschafft zuezustellen, mit Erinderung daß gemaine Statt für diße Verstorbene restandten, umbwillen sye Ihr May: in Gaben, noch ein mehrers schuldig verbliben, wie gern sie wolten, nit zallen khönnen, was aber die 39 mezen haber, so gemaine Statt gelichen worden, will ein Ersamber Rath solches ehist abzuzallen nach möglichkeith gedacht sein.

Ex consilio 12 okt 660.

Gelt darstreckhung

hr. Volkharden

Den 15 okt. leicht hr. Stattrichter von Tätz gelt auf die wienerraiß wegen der auf den 20. Oktob. beschehener Citation für die hochlöbliche Reg: 33 fl 44 kr, so an gföll wider erstattet werden sollten.

Gelt erlag den 15 dito.

Mathies Heigner Einnehmer des monathsgelts erlegt, so auf wien genomben worden

17 fl 24 kr

Hanß Geörg Fux einnehmer des wochengelts

3 fl

89 fl 44 kr.

Dißes gelt hr. Haußer und Stattschreiber nach wien genomben, so sye ordentlich verraith.

Walterische Execution ankaufft

den 20 Okt. wegen austendiger monatgelter.

Zur abfühung dißer Execution erlegt Mathies Heigner Einnehmer des Monatgelts

21 fl

Dan des Hoffmachers seel. gemainer Statt schuldig verblibnes gelt erlegt worden mit

10 fl

mer die von Stibari zue Lengenfeldt an gaben schuldig gewestes gelt erlegt worden mit

10 fl

---

Seite 27 v

Hr. Hanß Geörg Fux erlegt an wochengelt

alß Einnember

23 fl 30 kr.  
Sa. erlag 64 fl 30

kr

Davon 2 monater richtig abgefuerth vermüg quittung.

Liffergelt

Dan erlegt hr. Hanß Geörg Fux und hr. Fragner von wochengelt ieder 3 fl, davon daß liffergelt denen Executori bezalt mit

6 fl

Straff Geörg Zällingers

Den 29 Dec. 660

Demnach vorkhomben daß Geörg Zöllinger des Oßwaldt Fischers Tochter geschwengert, und solches vor sich selbstn höchst straffmeßig ist alß solle Er Straff erlegen 6 Teller, 3 vor den neüen iahr und 3 Teller auf Osstern.

Fortification gelter betr.

Eodem beratschlagt worden wegen der fortification gelter, sofehrn die 406 fl 3 ß nit vor dem neüen iahr bezalt wierdt, sollen die 700 fl, so von Ihr May: allergndst. nachgesehehn worden, wider durch die millitarischer Exeon eingefordert werden.

Accordierte

quatemberische 100 fl

Ingleich bei den hochlöblichen Stendt wegen des Täzs und weinkr. schuldiger costen, accordierter quatemberischer 100 fl nach und nach abzuführen, dardurch die Exeon verhüettet wierdt.

Wie nit weniger wegen der frau Wenigin post, dariber Ihr. gn. hr. Carl Hoffer gwaltrager ist etwas abzueführen.

Hr. Paußwein erleiterung betr.

Eodem von Einem Ersamern Inn- und außern Rath veranlast worden, das man den hr. Paußwein wegen der erleiterung anmannen, weilln die 14 tag bereits doppelt verstrichen, und solches nachmaln hr. Commaius zueschreiben.

Seite 28

Kayl: Ausschreiben

Wegen des 661 iährigen landtags ankhomben und verlessen worden, Crafft dessen auf den 10 Jan. nacher wien zu abführung der Kayl: position einer oder 2 abraißn solten.

Ingleichen solle wegen der fortifcation gebey gelter 140 aniezo gwiß erlegt werden, widriges ein scharffer arrest zuhoffen, und noch 700 fl so versprochen von Ihr May: geschenkht worden, wider eingefordert wurde, auf nit zuehalten.

Den 4 Jan 661

Hr. Martin Kindtlers Testament eröffnung.

Dito der frauen Kindtlerin von Ihrem Eheman Hr. Martin Kindtler seel. hinderlaßene testament eröffnet worden, umb willen Er aber hochwichtige raithung auf sich gehabt, und nit gebreichig verraithet, alß khan das Testament so lang nit vollzogen, noch die legata außgethailt werden, biß die raithung von denen hochansehentlichen, von einer hochlöbl. N: Ö: Regierung erküsen hr. Commarien aufgenomben und ratificiert werden.

Eodem seindt der buergerschafft die Kayl: resolution wegen der fortifications gebey gelter, wie nit weniger der hr. verordnete und hr. Frauoffers Einnemmers ausschreiben wegen der 660 iahrigen Steyr bezallung offentlich verleßen worden.

Hannß Schön Waßerwöhrers besoldung

Den 8. Jan ist dem Hanß Schön waßerwöhrer damit es alle nothwendigkeithen fleißig vericht, zue gewißer besoldung 8 fl gelt sambt 4 Mezen Korn verwilligt worden.

Seite 28 v

Gelt Erlag zur landtags  
abraiß auf den 10 Jan.

Den 8 Jan. erlegt hr. Fragner von Wochengelt  
alß Einnember

61 fl

auß der Mauth Püxen genomben

9 fl

dan erlegt worden von hr. Pflieger von  
Reinprechts wegen des Stibari

10 fl

Hr. Mathis Heigner Einnember

des monathgelts erlegt

22 fl

Item in Prielgelt hr. Heigner erlegt

6 fl 45 kr.

Hr. Hanß Geörg Fux von wochengelt  
erlegt

24 fl

Sa: 132 fl 45 kr

Zur Raiß ist hr. Haußer und Stattschreiber abgeordnet worden, so den 26 Jener Ihr Wiener raiß relation gethan und quittung produciert, so ratificiert worden, auch daß sye vil Executionen verhindert.

Geörg Wimber anbringen, wegen  
etlicher ihme entfrembten sachen.

Den 31 Jener zaigt Geörg Wimber grichtlich an, daß der Mühlner in der Ratsfarmmühl, etlich ihme Schloßer entfrembte sachen, alß ein paar Pistollen, 2 Röhr, ein halbs stückhl leinwadt und ein alt paar hoßen gekaufft und gelaugnet, aniezo aber uberwißen worden. Und weillen Er mühlner nun in den Weytrachischen landtgericht ist, aber des hr. Probsten zue Zwethl underthanen, alß ist zu hr. Probsten geschickht worden, damit der Mühlner die gestollenen sachen dem Schloßer ohne weniges entgelt wider eihendige, widriges so Er in unßern landtgericht erdapt wurde, ihme

Seite 29

gefeklichen einzuziehen, oder den Weytracherischen landtgerichts gebüer davon zuerlegen.

Zubericht, uber ordentliches beschikhen ist vom hr. Probsten kein antworth erfolgt.

Auschreiben

Den 1. Feber 2 Original ausschreiben wegen beschreibung der Mühlen, wäßer und gäng und den ertrag, masse ~~sye~~ wüer den 14 Febr. destweniger gefertigter attestationses, die Mühlner aber auf den 8 Febr. zuerscheinen bestimbt worden.

Den 8 Feber. 661 Von Schlosserischen Reg.  
uns assignierter 10 Mundt und 2 pferdt bezalt  
von 10 Dez. 660 biß lesten Jan. 661 51 tag.

Eodem auß der Mauth Puxen genomben

11 fl

dann auß der Ungelt Puxen

1 fl

Hr. Hanß Geörg Fux von Wochengelt erlegt	6 fl 30 kr
Hanß Maurer vom Schenkhaus	10 fl
Hr. Fragner Priel gelt	3 fl 30 kr
mer hr. Heigner von Monathgelt	4 fl 30 kr
Hr. Statrichter auf wider erstatten gelichen	<u>10 fl 12 kr</u>
	Sa: 64 fl 42 kr

Wochengelts Einember  
660 erküst  
Hr. Haußer des außern Raths  
Hr. Lorenz Fragner Burger.

661 Monatgelts Einember  
Hr. Mathies Heigner deß Innern Raths erküst worden.

Seite 29 v

Gelt Erlag  
Den 14 Feber erlegt Mathies Khobledter von Strätzing wegen eines Joch weingartten in Ober und Under parz so Christoph Schrimppff gehabt, wegen 15 iähriger außgestandtnen dienst, wandl und gwör in allem 8 fl 5 lkr so hr. Statrichter an obrigen 10 fl 12 kr, so er hergelichen, empfangen, verbleibt Ihme also zubezahlen ain fl 21 kr.

#### Beschaidt

Bithen der Böckher wegen ringerung der Böckhenfächt, weilln der waitz bereits p. 1 fl 4 ß der mezen Korn aber p. 36 kr verkaufft wierdt. Umbwillen nun der waitz und Korn aufgeschlagen, alß ist ihnen Pöckhen nachfolgende ordnung erthailt worden.  
Alß Erstlich Semel bächt

- kreutzer Semel soll wegen	20 loth
Ein	
- Zwayling	10 loth
- Pfenwerth	5 loth
- Zwipfening Rokhgars	24 loth
- kreitzer	1 Pfundt 16 loth
in	
- Zweenkreitzer	3 Pfundt
- drey kreitzer	4 Pfundt 14 loth

Alles auf guetten zeüg und weisse bei der in Bökherfächt benenten Straff.

Verboth herrn Feyrer Handelsman in wien wegen von Christophen Münipauers Ihme schuldig Specerei und Wahren, auf das hauß. Den 22 Febr. ist herr Geörg Wißer gwölbdiener alß von dem herrn Thoman Feyrer in wien handelsman in der Kayl: Niderlag gevolmechtigter vor hr. Statrichter erschinen und angedeut, wie daß Christoph Münipaur seiner vorigen herrn Hanß Pagge gewesten handelsman in wien, so aniezo herr Feyrer ubernomben, wegen genombnen specer-

Seite 30

ey wahren vermüg außzug datiert wien den tag Jacobi Ao. 648 118 fl 14 kr schuldig worden ist, so er zubezallen von Münipaurn begerth, umb willen aber gedachter Münipaur ser krankh gewesen, und seines aufkhommens schwerlich ein hoffnung ist, und ander schulden sich mer befünden, alß hat herr Wüßer die 118 fl 14 kr auf 90 fl gelaßen und ein schuldtbriefff vom

Münipaurn begerth und erhalten, krafft dessen wegen der 90 fl hr Feyrer auf das hauß versichert worden, sofehrn daß hauß verkaufft wurde solche 90 fl von fallendten wehrungen einzunehmen, wie dan hr. Feyrer auch auf das hauß vor andern die prioritet haben solle, auch desthalben nachrichtlich prothocolliert worden, es hat aber Münipaur einen original schein von herrn Pagge in handen, crafft dessen er Ihne herrn Pagger noch den 27 okt. 649 55 fl bezalt, solche 55 fl solle Ihme Münipaurn an seiner Schuldt defalcirt werden, Actum ut Supra.

Landtgerichts sachen

Den 26 Febr. ist ein Mälefiz persohn nambens Phillipp Sündl von lembach seines alters 18 iahr dem Landtgericht Zwethl, sambt seiner außsaag überantworttet worden.

Clag Hannsen Pinder und sein weib,

wider 4 Salva venia Schäffler schläg halber

Den 4 Marty 661 kombt Hannß Pindter Clagendt wie daß 4 Schäffler zu Ihme khomben und getrunken und also die Schäffler den Hanß Pindter mit ein Meßer gestochen, ingleich sein weib, und vast gar umbs leben bringen wollen.

---

Seite 30 v

Beschaidt

Ist also diser handl zwischen Hanß Pindter und sein weib, dan auch der Schäffler nachvolgendt verglichen und grichtlich aufgehoben worden, Erstlich daß sye gedachten Hanß Pindter, was sye zerbrochen wider erstatten und nimber äffern, doch behaltt man vor, wofehr der Stich so schädlich, daß Ihr Hanß Pindterin schadten möchte an leben, oder sonsten des Balbiers vonnöthen, daß man solches absonderlich andte und vor Ihnen suechen wuerde, und solle Jeder Straff erlegen 1 Taller, der 4 seindt, macht 4 Taller.

Peenfahl 10 Duggaten

Examen Phillipp Sündl

Den 2 Marty pbberuerter Mälefiz Persohn Phillipp Sündl examiniert worden auf dem Rathhauß, ist also bei der ersten aussag verbliben, doch ist vermuetlich das Er mehrers pecciert, daher tails orths inquisition eingezogen worden.

Fastenmarkht gföllen

In der Mauth Püxen Einkhomben

20 fl

In Solth

1 fl 33 kr

Standtgelt

7 fl 26 kr

Ungelt

3 fl 18 kr

Sa: 32 fl 17 kr

Landtgericht betr.

Eodem herrn Verwalter Painagl in Closter Zwethl wüer geschriben wegen des aldort umb diebstahl eingezogenen Wöber, und daß Er unnß selben alß landtgerichtsmäßiger Persohn erfolge laße, umb willen Er Ihne bereiths uber den landtgerichtlichen termin der 3 tag hat, damit hierdurch dem landtgericht Zwethl khein praejudicium anerwaxe.

---

Seite 31

Anmanung der burgerrecht

raichung ihrer gaben.



Den 4 Marty die völlige buergerschaft wegen raichung ihrer schuldigen gaben, zu abzallung der accordierten termin und verhüettung der Execution zusamben gefordert worden, darunter nit der halbe thail erschienen, und also zimblicher ungehorsamb verspürth worden.

Landtgericht betr.

Weiter bringt hr. Stattrichter vor, wie daß ein schreiben von Ihr gn. hr von Issen ankomben, wegen seines underthans Joseph Hoffpaur eines Wöbers von gerles, welcher 2 wägen scheiben entfrembdter erkhaufft und seinen aignen gevattern darumben er zubetraffen, weillen er ihme selbstn angeraitzt und vermuetlich mehrers pecciirt.

Abraithungen

Der buerger von Ao. 658 biß 660 exclusive aller und ieder hinderstelligen gaben undt landtsanlagen, auch mit tailen biß 660 inclusive.

Abraithung mit Valentin Häckhl

von 658 biß 660 exclusive.

Erstlich restiert altens

mer ao. 658 an Kay: Donatin

mer an 659 monatgelt

mer an 660 monatgelt

den 4 marty 661

6 fl 9 kr 2 d  
--" 45 kr --"  
1 fl --" --"  
2 fl 15 kr --"  
Sa: 10 fl 9 kr 2 d

Abraithung mit

Davidt Schmalvogl.

Erstlich Restiert Er in vorigen Raitschein

658 Steyr

658 monatgelt

97 fl --"  
--" 46 kr  
2 fl --"  
Sa: 99 fl 46 kr

Seite 31 v

Abraithung mit Geörg Huetter

Schmidt von 658 biß 661 inclusive.

Erstlich restiert altens

658 Steyr

660 iährig wochengelt

661 Wochengelt

58 fl 1 kr  
1 fl  
4 fl 30 kr  
13 fl --"  
Sa: 76 fl 31 kr

Darum gehts ab vermüg außzug so Er auf

gemaine Statt gearbeith

bleibt noch

16 fl 30 kr  
60 fl 1 kr

Abraithung mit Martin Peißger

von May 661 biß 12 Nov. 654 inclusive.

Erstlich restiert 661 wochengelt

662 Monatgelt

663 Wochengelt

663 anstendige Monater

an monat may 664

wachtgelt

2 fl 36 kr  
2 fl -- "  
6 fl 20 kr  
6 fl  
1 fl 30 kr  
1 fl 15 kr  
Sa: 19 fl 41 kr

Hieran abzuraiten vermüg zetl

mer vermug Pottenlohnes zetl

Lineburgerisches quartier

verers si Ihme wegen wiennerraiß

1 fl -- "  
-- " 30 kr  
1 fl 12 kr

angestanden zu bezallen 1 fl 12 kr  
Mer in Päckhischen quartier die 15 tåg  
abzuraitten mit 2 fl  
lat: 5 fl 52 kr

Solche defalciert rest noch 13 fl 49 kr  
so der nach und nach zubezallen versprochen.

Seite 32

Abraithung mit Hanß Geörg  
von 658 biß 661 exclusive.  
Erstlich restiert altens an vorigen  
Raithschein 50 fl 21 kr 3 d  
658 monatgelt -- " 50 kr -- "  
an der 658 Steyr -- " 35 kr -- "  
an 659 monatgelt -- " 32 kr -- "  
659 wochengelt 4 fl 12 kr -- "  
an 660 iährigen monatgelt 1 fl 12 kr -- "  
wachtgelt 1 fl 30 kr -- "  
Sa: 59 fl 12 kr 3 d

Abraithung mit Lorenzen  
von dem Maurer  
Erstlich restiert altens 9 fl 42 kr  
658 monatgelt -- " 15 kr  
660 und 661 wochengelt 26 kr -- "  
661 monatgelt 1 fl 24 kr  
Sa: 37 fl 21 kr  
Daran geht ab wegen arbeith und Pottenlohn  
solche defalciert rest noch 30 fl 55 kr 6 fl 26 kr

Abraithung mit Mathia Wapler  
Erstlich restiert Er lauth voriger abraithung  
mer an 659 monatgelt 50 fl 55 kr 2 d  
an 660 iährigen monatgelt 1 fl 12 kr  
1 fl -- " -- "  
Sa: 53 fl 17 kr 2 d  
Daran geth ab wegen des dem Hanß Perißin  
verkauftten hauß, daran Perißin die 21 fl schuldig  
verbleibt, idest 21 fl

Seite 32 v

Dann wegen des in der Schmidt gassen von Einem Ersamben Rath erkhaufften  
behaußung p. 10 fl so Er Wapler dem Elias Apfltaller verkaufft, p. 16 fl  
30 kr, geht also ihme Wapler der uber die 10 fl verblibenenes gelt ab, so  
gemeine Statt Einzunemben  
hat mit 6 fl 30 kr

Verbeibt also noch per resto 25 fl 29 kt 2 d

Abraithung mit Oßwaldt Fischer  
von 658 biß 661 inclusive.  
Erstlich restiert lauth vorigem Raithschein 27 fl 4 kr  
660 iährig wochengelt 5 fl 24 kr  
661 wochengelt 8 fl 40 kr  
661 monatgelt 1 fl 24 kr  
Sa: 42 fl 32 kr

Daran geth ab wegen an eillenten anschlag erlegte	30 kr
mer wegen aufrichtung Pfundtbuechs	30 kr
wegen des ins Spithal gegebenen Kalben	<u>2 fl</u>
	lat. 3 fl
Solche 3 fl defalciert rest noch	39 fl 32 kr

Abraithung mit Johan Kienmayr von 668 biß 662 exclusive.	
Erstlich restiert er lauth voriger Raithung an Kayl. donatin	6 fl 22 kr 2 d
660 iahrig wochengelt	-- " 45 kr -- "
661 wochengelt halbs iahr	6 fl 8 kr
	6 fl 38 kr

Seite 33

661 Monatgelt	<u>1 fl 30 kr</u>	
	Sa: 21 fl 33 kr 2 d	
Davon geth ab wegen gemachter arbeith auf gemaine Statt	3 fl 40 kr	
mer wegen 3 iahres abziehen iahrlich von gemainer Statt 2 fl so den Pfann auch abgeraith worden mit	6 fl -- "	
Dan wider wegen unterschiedlich hergegebenen lunten und spageth	1 fl 6 kr	
mer lauth Außzügl	<u>3 fl 40 kr</u>	
	lat. 14 fl 26 d	
abgezogen restiert noch 7 fl 7 kr 2 d		
Abraithung mit Elia Apfeltaller de Ao. 658 biß 661 exclusive aller landtsanlagen.		
Erstlich restiert er an 659 klein wochengelt mer an 660 wochengelt biß 18 Sept.	-- " 9 kr	
an 660 iährigen monatgelt	4 fl 56 kr	
	<u>1 fl</u>	
	Suma des rests	6 fl
5 kr		

Herentgegen geth ab, wegen des von Perfäkh1 von ihme erkhaufften hauß in der Haffner gaßen, danach nach restierendte 6 fl 30 kr, so Er Perfäkh1 gemainer Statt zubezallen schuldig mit	6 fl 30 kr.
--	-------------

Mer wegen des schuldigen Züns von Michael Pfeiffer Turner, so gemaine Statt Übernomben und ihme Turner abgeraith mit	<u>2 fl</u>	
	Sa. abzuraithen	8 fl
30 kr		

Seite 33 v

Solche 8 fl 30 kr abgezogen, bleibt gemaine Statt ihme Apfeltaller hinauß schuldig 2 fl 25 kr.	ist bezalt und richtig
---	------------------------

Abraithung mit Hannß Wolfarth biß 661 inclusive.	
Erstlich rest altens	112 fl 15 kr
an der 655 Extra rest	3 fl
an der 658 iährigen donatin	5 fl 30 kr

an der 658 Steyr	1 fl 30 kr
an 659 monatgelt	1 fl 12 d
660 monatgelt	2 fl 24 kr
661 wochengelt völlig mit	22 fl 32 kr
661 monatgelt	<u>4 fl 24 kr</u>
Sa. des rests	152 fl 47 kr
Davon kombt wegen an alten ausstandt,	
vermüg 2 Zeth erlegte	7 fl 30 kr
Vermüg eines außzugs in zeit hr. Rägín Paumaisters	8 fl -- "
mer vermüg außzügl in Münipaur seel.	
Paumaisters zeth	5 fl 45 kr
mer vermüg außzugs	<u>17 fl 32 kr</u>
	lat. 38 fl 47 kr
solche 38 fl defalciert, bleibt er noch per resto	114 fl -- "
Abraithung mit	
Thoma Leyzeltern	
Erstlich restiert er altens	8 fl 54 kr
660 iährigen wochengelth	9 fl 12 kr

---

Seite 34

Thoma Leyprecht macht in verkhauffung des hauß mit uberlaßung der 24 fl wehrung, erlegung 4 mezen gersten völlig richtigkheith. Wachtgelt	1 fl
661 wochengelt biß Georgi	6 fl 24 kr
661 monatgelt	<u>1 fl 20 kr</u>
	Suma 26 fl 50 kr
Abraithung mit hr.	
Mathia Haußer	
Erstlich rest altens	35 fl 5 kr
	Lat. et Sa. per se.
Davon wierdt defalciert lauth einer specification verrichten fuehren nach wienn	12 fl 30 kr
Mer wegen arbeith	1 fl 32 kr
mer wegen hergegebenen haber und heü	<u>1 fl 24 kr</u>
	lat. 15 fl 26 kr
Wann nun diße 15 fl 26 kr von obigen 35 fl 5 kr defalciert wierdt, restiert Er noch	19 fl 39 kr

Abraithung	
Mit frauen Münipaurin	
de 658 biß 661 inclusive.	
Erstlich rest altens	1 fl 37 kr
an 658 Steyr	-- " 45 kr
an 658 monathgelt	-- " 50 kr
an 659 klein wochengelt	-- " 8 kr
660 wochengelt	24 fl 16 kr
660 monatgelt	4 fl 48 kr
661 wochengelt	20 fl 48 kr
661 monatgelt	<u>4 fl 48 kr</u>
	Sa: 58 fl -- "

---

Seite 34 v

Daran wierdt defalciert, so Münipaur vermüg Paumaisters, an gemainer Statt zu fordern hat.	42 fl 45 kr
Mer vermüg 2 Zetlen, wegen genombenen driten zeüg und anders.	<u>5 fl 9 kr</u>
	47 fl 54 kr
solche von obigen 58 fl abgezogen, verbleibt sye noch schuldig	10 fl 6 kr

Paul Wolff  
Restiert nihil.

Abraithung mit Hanßen Mayrhoffer von 658 biß 661. Erstlich restiert er vermüg vorigen Raithschein	83 fl 45 kr
658 Steyr	45 kr
659 wochengelt	8 fl 40 kr
658 monathgelt	2 fl -- "
660 wochengelt halbs iahr	4 fl 20 krr
660 monatgelt halbs iahr	1 fl -- "
wachtgelt	1 fl 30 kr
klein monatgelt	<u>18 kr</u>
	Sa: 102 fl 18 kr

Davon wierdt defalciert, wegen des Gröger Fuxen dem Fleißinger verkhauffte hauß am plaz	26 fl 30 kr
wegen in dißem iahres verrichten Potten-	

---

Seite 35

gehen	41 fl 27 kr
mer an eillenten anschlag erlegt	<u>1 fl 15 kr</u>
	69 fl 12 kr

Solches von obigen rest abgezogen verbleibt noch	33 fl 6 kr.
---	-------------

Abraithung mit Martin Stainl 658 biß 660 Erstlich rest lauth raithschein an der 658 Steyr	10 fl -- "
658 monathgelt	1 fl 35 kr
659 wochengelt	-- " 30 kr
660 iahrig wochengelt	3 fl 10 kr
monatgelt	4 fl -- "
Wachtgelt	1 fl
	<u>-- " 15 kr</u>
	Sa: 20 fl 30 kr

Daran geht ab wegen gemainer Statt gemachten reischen	3 fl
mer wegen unterschiedlich verrichter Pottengehen nach waidthoven, Weitra Droßidl und altensteig	1 fl 30 kr
mer wegen aufsatz, auf das hupfauer hauß	7 fl -- "
mer wegen hergebnen 1000 schindl zu den lauchischen hauß	<u>1 fl</u>
	lat: 12 fl 30 kr
solche defalciert, restiert noch	8 fl

---

Seite 35 v

Abraithung mit Hr. Hanß Geörg Fuxen Erstlich ist man Ihme vermüg voriger abraithung, von gemainer Statt schuldig 20 fl.	
Abraithung mit Peter Streli Peter Strele restiert an vorigen Raithschein sambt der baadt Wehrung	136 fl 15 kr
Abraithung Mit Melchioren Huebern Erstlich restiert er, an voriger abraithung 658 monatgelt	10 fl 31 kr 2 d <u>-- " 15 kr -- "</u> Sa: 10 fl 46 kr 2 d
Abraithung mit Thoma Sigmundten de Ao. 658 biß 660 inclusive. Erstlich restiert Ihme gemaine Statt, vermüg vorigen raithschein mer wegen hergebnen fleisch, schmer und unterschiedtlichen gelt	26 fl 13 kr.  <u>22 fl 36 kr</u> Sa 48 fl 49 kr
Abraithung mit Benedict Preyern Erstlich restiert Er altens 659 wachtgelt	63 fl 54 kr 2 d <u>1 fl -- " -- "</u> Sa: 64 fl 54 kr 2 d
Abraithung mit herrn Lorenz Fragner Erstlich restiert er lauth vorigen raithschein nach altens	10 fl 10 kr
Abraithung mit hr. Michael Seikhman Erstlich restiert Ihme gemaine Statt lauth ordentlicher ab- und zusambenraithung herentgegen restiert er in 658 monatgelt	<u>19 fl 12 kr</u> 40 kr
<hr/>	
	Seite 36
Mer an der 658 iährigen Steyr dan Ao. 660 schuldige 8 monatgelter	2 fl 22 kr <u>3 fl 12 kr</u> lat. 6 fl 14 kr
Solche defalciert, verbleibt Ihme die Statt noch schuldig	12 fl 58 kr
Abraithung mit Sattlerin Wittib Erstlich restiert sye altens 659 wachtgelt 660 wachtgelt	5 fl 40 kr 1 fl - " <u>1 fl -- "</u> Sa 7 fl 40 kr
Abraithung	

mit Hr. Philipp Muzi  
Hr. Phillipp Muzi rest nihil.

Abraithung  
mit Mathies Simon  
Erstlich restiert altens  
659 monatgelt

35 fl 15 kr  
-- " 45 kr  

---

Sa: 36 fl

Abraithung mit  
Paul Fürchtweeg  
Paul Fürchtweeg restiert nihil.

Abraithung mit  
Geörgen Fuxen  
Erstlich restiert man Ihme lauth  
vorigen raithschein  
Dan wegen hergebnen 24 tt rindtfleisch  
auf die hr. Commarien iedes 10 d tt  
Item 14 tt schweines  
dan auf hr. Obristleith. Zinß 18 tt  
Kälbers iedes 3 kr tt

4 fl 2 kr 2 d  
1 fl -- " -- "  
-- " 42 kr  
-- " 54 kr

Seite 36 v

Mer zu hr. Obristleuthn. 3 tt rindtfleisch

-- " 6 kr  

---

Sa: 6 fl 44 kr

Abraithung mit Hanß  
Maurer 658 biß 660.  
Erstlich restiert man Ihme lauth  
voriger abraithung

4 fl

Abraithung mit  
Thoma Seidtlern  
Thoma Seidtlern rest nihil.

Abraithung mit  
Zacharia Pfann  
Erstlich restiert er altens

26 fl

Abraithung mit  
Paull Holzen  
Erstlich restiert er altens  
mer 658 monatgelt

31 fl 45 kr  
36 kr  

---

Sa: 32 fl 21 kr

Abraithung mit Mathes  
Fettenbruner  
Mathies Fettenbruner rest nihil.

Abraithung mit  
Michaeli Zöhrer  
Erstlich restiert er altens  
658 Steyr rest  
an Kayl: dinatin  
658 monathgelt  
659 monatgelt  
wachtgelt 2 iahr

29 fl 45 kr 2 d  
-- " 34 kr  
1 fl 22 kr 2 d  
40 kr  
15 kr  
1 fl 30 kr

Abraithung mit Thobia Schmöckhen Erstlich restiert er altens 658 monathgelt 658 Steyr	9 fl 42 kr 3 fl -- " 1 fl 31 kr
---	---------------------------------------

---

Seite 37

660 wochengelt 660 monatgelt 661 wochengelt 661 monatgelt wachtgelt	9 fl 41 kr 2 fl -- " 11 fl 2 fl 18 kr <u>-- " 45 kr</u> Sa: 51 fl 40 kr 2 d
---	--

Abraithung mit Geörg Pichlern Erstlich restiert er altens 658 Steyr Kayl. donatin 658 monathgelt 658 und 659 wachtgelt	48 fl -- " -- " 30 kr 1 fl 18 kr -- " 22 kr 2 d <u>1 fl 30 kr</u> Sa: 51 fl 40 kr 2 d
--	--

Abraithung mit Geörg Friedrich Zellern Erstlich restiert ihme gemaine Statt wegen an hinderstelligen rest erlegte mer wegen des Landtgericht erlegte mer wegen einer Zöhrung auf hr. General wachtmaister von Starnberg leith	5 fl -- " -- " 1 fl 30 kr <u>6 fl 14 kr</u> Sa: 12 fl 44 kr
---	--

Abraithung mit Adam Saidtler Erstlich restiert altens	4 fl 30 kr
---	------------

Abraithung mit Lorenz Kharer Davon wierdt wegen ainer wienner fuehr abgeraith 2 Restiert noch	2 fl 14 fl 46 kr 2 d
--	-------------------------

---

Seite 37 v

Abraithung mit Geörg Franckh Erstlich restiert er altens 658 Steyr 658 monatgelt 659 monatgelt 659 klain wochengelt	29 fl 37 kr 2 d 1 fl 30 kr -- " 22 kr 2 d -- " 12 kr <u>-- " 13 kr 2 d</u> Sa: 31 fl 55 kr 2 d
---	---

Abraithung mit Benedict Stich Erstlich rest altens 658 iährige Steyr 658 monatgelt	41 fl 20 kr 1 fl 31 kr -- " 7 kr 2 d
--	--



Kayl. donatin	<u>2 fl -- "</u> Sa: 44 fl 58 kr 2 d
Abraithung mit Ferdinandt Franßer Erstlich restiert er altens Kayl. donatin 658 Steyr 658 monatgelt wochengelt auf herrn Fendrich 659 monatgelt 660 wochengelt 660 monatgelt 661 wochengelt 661 monatgelt 2 iähriges wachtgelt	8 fl 43 kr -- " 48 kr 1 fl 18 kr -- " 50 kr 1 fl -- " -- " 30 kr 8 fl 24 kr 1 fl 20 kr 10 fl 24 kr 2 fl -- " <u>1 fl -- "</u> Sa: 35 fl 17 kr

Seite 38

Abraithung mit Geörg Heigner Restiert nichts altens an der 658 iährigen Steyr rest	<u>48 kr</u> Sa: per se
---	----------------------------

Abraithung mit Gröger Frölich Erstlich restiert er altens 658 monatgelt	17 fl 24 kr <u>-- " 45 kr</u> Sa: 18 fl 90 kr
--	---

Abraithung mit Matthia Frölich Erstlich restiert er altens 658 Steyr	52 fl 30 kr <u>1 fl 6 kr</u> Sa: 53 fl 36 kr
---	--

Abraithung mit Thoma Ardtner Erstlich restiert er altens Kayl. donatin	3 fl 4 klr <u>-- " 30 kr</u> Sa: 3 fl 34 kr
---	---

Abraithung mit Johannes Eiberger Restiert lauth vorigen Raithschein	42 fl 51 kr
---	-------------

Abraithung mit Lorenz Samelt Erstlich restiert er altens 658 Steyr 658 monatgelt	6 fl 7 kr 2 d -- " 47 kr <u>-- " 36 kr</u> Sa: 7 fl 30 kr 2 d
--	--

Abraithung mit Johan Einzinger Erstlich restiert er altens nihil 658 monatgelt	<u>37 fkr 2 d</u> Sa. p. se
---	--------------------------------

Abraithung mit Hansen Zällinger Erstlich restiert Ihme gemaine Statt entgegen restiert er 658 an monatgelt solche defalciert, restiert ihme gemaine Statt noch	<u>2 fl 10 kr</u> <u>30 kr</u> 1 fl 40 kr
---	---

---

Seite 38 v

Abraithung mit Mathia Kharer Erstlich restiert er altens	11 fl 50 kr
--	-------------

Abraithung mit Mathia Frankhen Erstlich restiert er altens 658 monatgelt 659 monatgelt	4 fl 39 kr -- " 18 kr -- " <u>36 kr</u> Sa: 5 fl 33 kr
--	---

Abraithung mit Wolff Perfäkh Erstlich restiert er altens 658 Steyr 658 monatgelt 658 Kayl. donatin 659 monatgelt wegen des Elia Apfeltaller haußwehrung übergenommen	52 fl 48 kr 1 fl 31 kr -- " 30 kr 2 fl 30 kr -- " 45 kr  <u>6 fl 30 kr</u> Sa: 64 fl 34 kr
--	---

Abraithung mit Sixt Großen Sixt Groß restiert altens	37 fl 10 kr
--	-------------

Abraithung mit Simon Stich Erstlich restiert er altens An hinterstelliger Täß 658 monatgelt	83 fl 30 kr -- " 40 kr -- " <u>36 kr</u> Sa: 84 fl 46 kr
---	---

Abraithung mit Antoni Seikhman von Ao. 653 biß 661 inclusive. Erstlich restiert er altens 654 Steyr 655 Steyr 656 wochengelt 656 Steyr 656 extraordinari	43 fl 54 kr 2 fl 5 kr 2 fl 5 kr 1 fl 8 kr 2 fl 5 kr 11 fl -- "
---	---

---

Seite 39

657 iährige leibsteyr 657 monatgelt 657 Steyr 658 Steyr 658 monatgelt	2 fl -- " 3 fl -- " 2 fl 5 kr 2 fl 5 kr 3 fl -- "
---	---

658 donatin rest	2 fl 30 kr
659 klain wochengelt 10 wochen	2 fl -- "
daß wochengelt von 1 qtb. 17 wochen	1 fl 42 kr
659 monatgelt	4 fl -- 2
660 monatgelt	3 fl 36 kr
660 wochengelt	16 fl 28 kr
661 wochengelt	17 fl 20 kr
661 monatgelt	3 fl 36 kr
3 iähriges wachtgelt	<u>2 fl 15 kr</u>
	Sa: 127 fl 54 kr

Davon wierdt abgezogen, wegen verrichter arbeith, auf gemainer Statt und sonst hergebnen gelt, von 653 biß 661	100 fl 7 kr -- "
Bleibt also noch per resto	27 fl 47 kr

Abraithung mit Christophen Irreiter Zimmerman, von 659 biß 661	
Erstlich rest an klain wochengelt von 24 July 659 biß 8 wochen mit	48 kr
mer klain wochengelt von 1 qtb. 17 wochen	1 fl 42 kr
mer an 660 wochengelt	13 fl 52 kr

---

Seite 39 v

660 iährig monatgelt	2 fl -- "
mer 661 wochengelt	13 fl -- "
mer 661 monatgelt	2 fl 24 kr
3 iähriges wachtgelt	-- " 30 kr
haußwehrung	<u>10 fl</u>
	Sa: 44 fl 16 kr

Davon wierdt abgeraith vermüg außzug so Er auf gemaine Statt gearbeith	12 fl 46 kr
Restiert also noch	31 fl 30 kr

Abraithung mit Geörg Pfeiffer Zimmerman von 658 biß 661 inclusive.	
Erstlich rest haußwehrung	9 fl
658 Steyr	-- " 30 kr
658 donatin	1 fl
660 monatgelt	2 fl
660 wochengelt	13 fl 52 kr
661 wochengelt	13 fl -- "
661 monatgelt	2fl 24 kr
3 iähriges wachtgelt	<u>1 fl -- "</u>
	Sa: 42 fl 46 kr

Davon geht wekh, wegen bei dem bainhauß verrichter arbeith	37 fl 2 d
mer vermüg außzug umb verrichter arbeith	10 fl 37 kr 2 d
mer vermüg außzug in Zeller paumaister zeit verrichter arbeith	<u>3 fl 45 kr</u>
	Sa 15 fl -- "

Verbleibt noch	27 fl 46 kr
----------------	-------------

---

Seite 40

Abraithung mit Hanßen Schön  
Zimmerman von 658 biß 661 inclusive.

Erstlich rest haußwehrung	12 fl -- "
658 Steyr	1 fl 5 kr
658 monatgelt	1 fl 30 kr
659 klain wochengelt	1 fl -- "
von 1 qtb. klain wochengelt	-- 2 51 kr
659 monatgelt	2 fl -- "
660 monatgelt	2 fl -- "
660 wochengelt	13 fl 52 kr
3 iähriges wachtgelt	<u>1 fl 30 kr</u>
	Sa: 35 fl 48 kr
Davon geht ab, wegen an eillendten	
Anschlag erlegter	30 kr
mer vermüg außzug, so Er auf gemaine Statt	
gearbeith	<u>20 fl 22 kr 2 d</u>
	lat. 20 fl 52 kr 2 d
Abraithung mit Wolff	
Aufreither Zimerman	
Erstlich restiert an der 658 Steyr	-- " 15 kr
659 monatgelt	-- " 15 kr
659 klain monatgelt	-- " 15 kr
660 wochengelt	13 fl 52 kr
660 monatgelt	2 fl -- "
661 wochengelt	13 fl -- "
661 monatgelt	2 fl -- "
3 iähriges wachtgelt	<u>1 fl 30 kr</u>
	Sa: 33 fl 43 kr
	Seite 40 v
Davon geth ab wegen verrichter arbaith	15 fl 30 kr
solches defalciert, bleibt per resto	18 fl 13 kr
Abraithung mit Hanßen Fahrnwanger	
Erstlich rest altens	51 fl 6 kr
659 klain wochengelt	3 fl 5 kr
660 wochengelt	8 fl 36 kr
661 wochengelt	<u>13 fl -- "</u>
	Sa: 75 fl 47 kr
Davon geth ab wegen an eillendter anschlag	
auf 2 mal erlegte	1 fl 30 kr
wegen verrichter arbeith	<u>3 fl 30 kr</u>
Sa: abzuraiten	5 fl
Restiert also noch	70 fl 47 kr
Abraithung mit Hanß Pfeiffer	
Zimerman von 656 biß 661 inclusive	
Erstlich restiert haußwehrung	9 fl -- "
wegen haußtausch aufschaz	1 fl 30 kr
656 monatgelt	1 fl -- "
657 monatgelt	2 fl -- "
657 leibsteyr	1 fl -- "
657 auf den monat Juny	1 fl 30 kr
mer quartier gelt von 1 July	-- " 36 kr
658 Steyr	-- " 30 kr
658 donatin	-- " 12 kr

658 monatgelt

-- " 48 kr

Seite 41

660 wochengelt

13 fl 52 kr

660 monatgelt

2 fl -- "

661 wochengelt

13 fl 52 kr

661 monatgelt

2 fl -- "

6 iähriges wachtgelt

2 fl 45 kr

Sa: 52 fl 30 kr

Davon geth ab wegen an eillendten

anschlag erlegte

2 fl

mer wegen 5 verrichter tagwerch

1 fl 15 kr

mer vermüg etlicher außzüg, bei gemainer statt

Verrichten arbeith abzuraithen

19 fl 8 kr

Summa abzuraithen

22 fl 23 kr

bleibt also noch per resto

30 fl 7 kr

Abraithung mit Mathies Pfeiffer

von 658 biß 663 außer des 5 monat,

Jully. Aug. Sept. Okt. und Nov. 663

Erstlich restiert am 661 anschlag

4 fl 48 kr

660 wochengelt

2 fl -- "

661 monatgelt

2 fl -- "

662 wochengelt

10 fl 24 kr

662 aufschlag

-- " 45 kr

663 wochengelt

10 fl 24 kr

weebgelter

1 fl 30 kr

Verpflegungs gelter

-- " 54 kr

2 mezen Korn

1 fl -- "

660 Straff

1 fl 30 kr

664 Straff wegen des Carl Hauß

Seite 41 v

daß er Schaz graben

3 fl

Sa: 38 fl 15 kr

Hieran wierdt defalciert wegen erlegtes gelt

den 1 Juny 658

2 fl

Wegen eillendter anschlag den 12. Nov

658 erlegt

1 fl

mer wegen der bereitung den 16 sept. 659

1 fl

wegen gelittnen quartier biß 8 Aug. 663

12 fl 26kr

mer vermüg außzug

3 fl 15 kr

mer ut außzug

6 fl 42 kr

Sa. abzuraithen

26 fl 23 kr

Restiert noch

11 fl 52 kr

den 7 marty 661

Clag. Gröger Fuxen Contra

Thoman Sigmundt, Iniuri und

Schmachreden halber.

Gröger Fux bringt vor, wie daß ihme der Thoma Sigmundt ein hundtsf. und noch mehrers, auch daß hr. Stattrichters Schörgen gescholtten.

Thoma Sigmundt laugnet, daß er anfangen, sondern der Gröger in deme  
gewessen, daß er vermeldt, er wolt noch vor Ostern in des Grögern  
Pankhhoffer und gar umb einen duggaten, ihn 2 gewödt [gewettet], dariber  
Thoma vermelt, er habe kein duggaten zuverwöten, sondern gesagt, haust Ihr  
wie ein Redlicher man mit Einem weib, und rent nit wie ein andern von  
ainer zu der andern.

---

Seite 42

Beschaidt

Umbwillen nun auß Clag und gegenantworth zuvernemen daß Thoma Sigmundt  
unrecht gethan, alß solte ~~Ihn~~ Er umb 10 Taller gestrafft werden, auch  
ehundter des arrests nicht zu entlassen, biß ers erlegt haben wierdt, dem  
Grögern aber wierdt heunt bei peenfahl auferlegt, daß Er wie ein Ehrlicher  
man mit seinen weib hause, und also der handl mit gebung der hendt  
aufdhebt worden.

Peenfahl 5 duggaten

7 marty 661

Missiv an herrn von Mülwang  
wegen des landtgericht Royden  
abgehen lassen.

Den 7 marty von der Statt Ihr gn. hr. von Mülwang zuegeschreiben und  
protestiert worden, wie daß sie sich undterstehen, das geiaidt und  
landtgericht bei Raidn über 100 iahren wüer in der Statt urbario haben,  
zuentziehen vermaint, 2do daß die underthanen aldorten, welche bei  
wellschen gedankhen, nach Zwethl ins tätting khomen, aniezo aber  
underlaßen, welches Er hr. von Mülwang mit disem beantwortet, daß Er  
hierüber das landtsfürstl. lehen habe, welches unß nichts benimbt.

Aufschlag der Mauth

Verführung betr.

Lorenz von dem und Mathes Pfeiffer alß verordneter übergeher, zaigen an,  
wie daß sye zwen paurn Simon Kren Rastenbergerischen undterthanen, mit  
traidt und habern den andern Hanßen Helmer Closter Zwethlerischen  
Underthan zu Schweikhers mit 4 achtl schmalz angetroffen, der Simon Kren  
nit allain den aufschlag, sondern auch den

---

Seite 42 v

Mauth umbfahren, angetroffen, und zue gricht geführt.

Beschaidt

Es ist zwar nit weniger, alß daß beede billich zu bestraffen, doch zu  
erhaltung guetter Nachbarschaft will Ein Ersamber Rath, dem Hannsen  
Helmer für dißmahl gegen erlegung der mauth und der zöhrung, so die  
übergeher verzörth, passieren laßen, dem Simon Kren aber den habern  
abzuschiesen, und dem Kayl. handtgrafenamt anzudeiten, und die Mauth bei  
Ruemans aufzuheben, umbwillen es gemainer Statt schädt- alß nutzlicher  
ist.

Spörr Christoph Münüpauren  
verlaßenschaft

Dito Christoph Münüpaur burger und handelsman alhier in Gott entschlaffen,  
und weilln sich schudtner finden, so über dei 8000 fl sich erstreckht, alß  
ist von Obrigkheiths wegen, ein ordentliche Inventur und Spör vorgenomben  
worden.

Schreiben hr. Ferdinandt

Werndl von Crembs.

Den 14 marty kombt ein schreiben von Crembs, von hr. Ferdinandt Werndl mit dißen vorwandt, wie daß Christoph Münipaur seel. wegen unterschiedlich empfangenen wahren 169 fl 46 kr zuthuen ihme schuldig verbleibe, welches Es prothocollarius zu gedenken gebetten.

Gelt Erlag

Den 15 marty herr Hanß Geörg Fux Ein-

---

Seite 43

nember des wochengelts erlegt, so hr. Cassier nacher in allensteig, des Stättl bestes zu gedenken verehrt worden 12 fl

Item Erlegt hr. Fragner auch Einnember des wochengelts, zur zöhrung nacher Allentsteig hr. Rägín und Stattschreiber 3 fl

Leibsteyr 660 iahr betr.

Ist den 20 marty ankhomben und die potentia denen buergern öffentlich verlassen worden, und in 4 wochen zu attestiern, auch hernach in 4 wochen daß gelt sub poena duppli zuerlegen.

Zeúe beschreibung dessen hr. Fasching, Stattschreiber und Feichtweg erküst worden.

Hr. Paußwein über anschlag, die Erleiterung seiner Raithung eingereicht.

Den 1 April Raicht hr. Paußwein, Einen ersamben Inn- und aussern Rath auch der buergerschafft seine erleiterung, über die ausgestelten mengl über, welche 7 iährige raithungs erleiterungen, abgehörth, und hr. Stattrichter, nach Ihrer gn. der herrn Commarien bevelch, eingehendigt worden.

Abfertigung Eines Waißen

Benedict Neúhaußers Fleischakher und Christina Nischin.

Benedict Neúhaußer ist den 2 april wegen gehabter vatterlich, und Mütterlicher Erbsportion per 51 fl und Christina Nischin wegen 10 fl lauth von handen gegebner ordentlicher verzicht, mit ainen akher am Weißenberg sambt ein holz so 4 d gemainer Statt dient geschätzt p 36 fl, und ainen pferdt p. 25 fl zue-

---

Seite 43 v

samben 61 fl völlig ab- und hindan gefertiget worden. Welchen Ackher hr. Volkhardt von Lyer erkhaufft.

Reithers Exeon von Walterischen.

Den 9 April hr. Forier von Walterischer Reg. wegen der 660 restierenden 3 monater auf die Execution khombe, so 96 fl 6 ß außer der liffergelter bringt.

Gelt Erlag.

Den 24 April in Geörgi dienst und güette

Zünß einkhomben 19 fl 29 kr.

So hr. Stattrichter empfangen, an denen obbenent von Táz hergelichnen

33 fl 44 kr.

Item von Martin Peißger haußwehrung

empfangen

5 fl  
lat. 24 fl 29 kr.

restiert noch 9 fl 15 kr.

So Er von Maister Hannßen von Schenkhhauß völlig empfangen und also bezalt worden ist.

Beschaidt

Clag Mathies Rantschen wider seinen weib Schelt und iniurien halber.

Weillen um beede hart an einander seindt, und ains so wohl alß daß ander schuldig, alß will Ein Ersamber Radt für dißmahl ohne straff abgehen laßen, wofehr aber daß geringste mer beschiecht, so solle der anfangendte thail in Paßauer und das andere in Keller gestekht weden, und verers noch umb gelt gestrafft werden.

Seite 44

Raithag auf daß 1660 iahr.

Den 7 may 661 am Rathauß auf daß 660 iahr Raithag gehalten worden.

Statt Cammer ambt

Raithung Geörg Rantscher.

Der empfang bringt

außgab

Übertrifft der empfang die außgab umb

24 fl 2 ß 10 d  
15 fl -- " 28 d  
9 fl 1 ß 12 d

Spitalmaisters Raithung

hr. Geörg Rantschen.

Empfang

Außgab

Übertrifft der Empfang die außgab per

141 fl 5 ß 25 d  
138 fl 5 ß 29 d  
2fl 7 ß 26 d

Korn Empfang

Außgab Korn

bleibt noch auf den Kasten

294 Mezen 3 Viertl  
197 Mezen 1 Viertl  
97 Mezen 2 Viertl

Waiz Empfang

Außgab Waitz

bleibt in Kasten

26 Mezen 1 achtl  
23 Mezen 1 achtl  
3 Mezen

Gersten Empfang

außgab

bleibt in Kasten

18 Mezen 2 Viertl  
10 Mezen  
8 Mezen 2 Viertl

Arbes Empfang

außgab

bleibt in Kasten

4 Mezen 3 Viertl  
1 Mezen 2 Viertl  
3 Mezen 1 Viertl

Haber Empfang

Außgab

bleibt in Kasten

154 Mezen 1 Viertl  
96 Mezen  
58 Mezen 1 Viertl

Seite 44 v

Preyhern seindt Hr. Melchior Pöll,

Hr. Mathies haußer.

Empfang

Außgab



Siechhaus hr. Jacob Pierpaumb  
Empfang 4 fl 3 kr  
Außgab 8 fl 20 kr 2 d

Salzcamer  
Hanß Maurer  
Empfang  
Außgab

Ungelter auf dem landt  
Mathies Rantsch  
Erlegt sein iahres bestandt mit 30 fl

Mautner  
Phillipp Willinger  
Erlegt einkhombene Mauth 19 fl 19 kr

Paumaister  
Hannß Maurer

Inleith beschreiber  
Hr. Muzi und Wilinger

Wagmaister  
Hr. Engl  
Erlegt Waggelt 2 fl

Tuechmacher  
von der Walch  
bestandt 6 fl

Turnmühl  
bestandt 15 fl

---

Seite 45

Walchgraben  
bestandt  
Frau Felthofferin entricht den 661 Zinß mit 1 fl

Böckhenzöch  
von Laden am Thor  
4 fl iährlich

Wöberzöch  
Erlegen Ihr iährliches deputat mit 1 fl

Harr und garn wag  
Erlegt die Wöberzöch ihr deputat davon 2 fl

Ziegl raithung  
Hr. Lechner und Fasching  
Erlegen 4 fl  
restiern noch 1 fl 7 ß 22 d

Schöpfen bestandt  
Peter Streli  
Erlegt den 660 iährigen Zünnsß 1 fl

Prielraithung  
Frau Felthofferin  
Erlegt den 7 may daß von Ihrem man in Prielgelt eingenomben zünß sambt  
Register und beilagen mit noch 1 fl 3 kr 1 d

Thoma Leyprecht erlegt zu seiner völligen  
richtigkeith pflegung 26 kr  
dan vermug einer zetl v. hr. Rägin p. 2 fl 24 kr  
abgeraite gerste.

Wehrung Erlag  
Hann Maurer erlegt sein haußwehrung wegen  
des Thoma loyprechten hauß mit 24 fl  
Summa des gelts 85 fl 48 kr 1 d

Hr. Stattrichter aufgehebt und sambt von Hr. Fragner an wochengelt  
erlegten 15 fl nach wien dem Fränkh Judtn geschikht.

Seite 45 v

Clag  
Johann Moßhammers Closter Zwetthl  
underthans Contra Geörg Frankh  
buerger der statt iniurien halber.  
Den 7 May ist bei hr. Stattrichter der Iniurien handl zwischen Moßhammer  
Contra Geörg Frankhen mit gebung der handt aufgehebt unnd verglichen  
worden.

Penfahl 2 Taller

Ihr gnaden herrn Wahl  
commissary Hainpelli ankaufft.  
Den 10 May 661 ist Ihr Gnaden herr Wahlcommissari hr. Hainpelli alhero  
khomben und den 11 hr. Stattrichter Volkhardt v. Lyer sein ambt Resigniert  
und die Wahl von neuen aufgenommen worden.

Zue aufrichtung Einer Einlag  
und machung der anschlag.  
Seindt nachvolgendte beaidigt worden.

Auß dem Innern Rath

Hr. Zacharias Paußwein  
Hr. Johan Rägin  
Hr. Matthies Heigner

Des außern Rath

Hr. Jacob Pierpaumb  
Hr. Mathies Haußer  
Hr. Christian Clain

Auß der Burgerschafft

Geörg Friederisch Zeller  
Peter Strele  
Hannß Preißin

Zue durchsach und  
aufnembung der Raithung

Des Innern Rath

Hr. Paußwein und Hr. Pöll

Des außer  
Hr. Haußer, Hr. Clain

Burger  
Hr. Hanß Geörg Fux und Friderich Zeller,

Seite 46

Den 18 May  
Executions ankauff von der  
Cassa Englstain wegen monatgelter.  
Alß Marti und April mit 162 fl 40 kr, und sollen von 1 may biß zu  
bezahlung 2 portionen mit 30 kr täglich hafften.

Gebotsbrieff  
Ihr hochw. hr. Prelathen von Zwethl wegen Mathies Pindters schuldt contra  
N. Richter und Rath der Statt, 14 tägig bezahlungs auflag.

Auß der waißencamer zu abführung  
der Cassa Exeon genomben worden.  
Guette Corallen 10 loth iedes 30 kr tt. 5 fl  
Mer ein giertl wegt mit sambt den zeüg 19 1/2  
loth davon khombt wegen zeüg 3 1/2 loth, bleibt  
16 loth iedes 45 kr, macht 12 fl  
mer die klainer giertl wegt mit dem zeüg  
9 1/2 loth, davn kombt der zeüg 2 1/2 loth  
bleibt 6 loth zu 45 kr, macht 4 fl 30 kr  
mer 2 Pächerl wegen 26 loth doch nur  
schlechtes Silber daß loth 30 kr, tt. 13 fl  
Sa: 34 fl 30 kr

Gelt erlag  
Hanß Maurer Erlegt v. Schenkhhauß 10 fl -- "  
Hr. Fragner Einnember v. wochengelt 3 fl -- "  
Hr. Hanß Geörg Fux v. Wochengelt 2 fl -- "  
Hr. Heigner Einnember des monatgelts 29 fl -- "  
auß der Mauth 10 fl 30 kr  
Sa: 89 fl

Den 27 dißes gelt hr. Paußwein und Stattschreiber nach Englstain gebracht  
und vermüg

Seite 46 v

quittung abgeführt 85 fl

und sovil erhalten daß ain Executor abgefürt aber ainer verbliben, daß  
übrig mit 4 fl zur zährung auf 2 täg gangen.

Den 30 May  
beschwerung der außwendigen Schuester  
wider hießige Statt Schuester.  
Die auf dem Markht, von undterschiedtlichen orthen herkhommene Maister,  
alß von Weytra, Vitis und Kierchberg der Schuester Sich beschwert, wie daß  
die Stattmaister alhier, sye wider handtwerchs brauch wegen außlegung und  
Standt außzeigung, antreiben und gar hieriber für Schelmb gescholten. Die  
Stattmaister alhier melden, daß sye es erstlich vermüg der Kayl. freyheith  
macht hetten, die Geymaister hetten keine Kayl. freyheithen, und sye

müesten sich nach handtwerchs brauch anmelden, wegen außlegung, wie dan bei allen zünften der brauch ist, daß die Stattmaister ehundter als die Geymaister außlegen solten, sofehrn aber die Stattmaister umb 12 Uhr alß rechter zeit nit außgelegten, solten sye ainen zum zöchmaister, das es zeit zum außlegen wehre, schikhen, und hieriber ohne verhünderung außlegen.

#### Beschaidt

Weillen dan solches bei allen handtwerchs zünfften üebiger gebrauch ist, daß sollen obberüerte Maister von Weytra, Vittis unnd Kierchberg, auch anderer orthen, so nacher Zwethl auf die Jahrmarkht kommen, wann die Stattmaister, denen die Ehr gebüerth, die gebreichige Stundt ~~halten~~ alß umb 12 Uhr nit halten

---

Seite 47

und außlegen wolten, alß solten sye zu den Zöchmaistern, einen Maister schikhen und wegen außlegung anmahnen, wurden sye aber hieriber noch nit außlegen, so sollen obberüerte maister in einer viertl oder halben Stund, ohne der Stattmaister Widerredt außlegen, und wegen der arbeith wan es gueth ist khein maß oder ordnung geben.

Anderten aber umbwillen es sich biß weillen auch zuetregt, daß Clag wegen Störer und andern entsteth, und auf der gaßen anzuhandlen nit breichig ist, alß sollen sye Maister etliche zum Zöchmaister der Statt schikhen, und dorten under ein ander die Clag fürbringen und vergleichen. Wegen der Scheltworth aber, ist solches auß übermainung geschehen, und solten also die Ehr undereinander, wider geben, und penfahl gesezt, halbs der Statt, halbs andern übertrettendten herrschafften.

Peenfahl 2 Duggaten

#### Markht Gföllen

den 31 May

Standtgelt einkhommen

Solt

Mauth

6 fl 14 kr

8 fl 4 kr

22 fl -- "

Sa: 36 fl 18 kr

Gelt Erlag zue abfüehrung der monatgelter und gefüerther Execution.

Hr. Lorenz Fragner Einnehmer des

Wochengelts erlegt

mer Erlegt hr. Fragner v. wochengelt

hr. Heigner Einnehmer des monatgelts

Hanß Maurer von Schenkhhauß

32 fl -- "

6 fl

7 fl

7 fl

Sa: 88 fl 18 kr

solches gelt ist durch den Stattschreiber und Pfeiffer

so verzört 2 fl, 20 kr in die Cassa abgefüerth worden,

Execution gelt erlegen müessen

8 fl

---

Seite 47 v

#### Execution ainkhomben

Den 21 Juni wegen hr. von Carlshoffer post p. 239 fl ein executor hergeschikht worden.

#### Bethroung der

Execution

Item ein schreiben von hr. Rentmaister Haaßer hergeschikht worden, wegen der geschlossenen terminen alß alle quartall an alten austendten 100 fl zuentrichten.

Tobias Fuxen  
Erbthail betr.

Eodem Tobias Fuchs burger und Pöckh zu Khürchberg Empfängt ain Silber vergolte Glocken, ainn Silberes Salzvääßl, ain orth von ainer Silberen Ketten, ain Silbern Löffel, dann ain Löffel mit ainem Silberen Still, ain Silberes gestäderl, 7 Silbere spangen, 15 Silbere Khnöppf, ain guets Perl, gulden Ring, so alles vermög herein gegebene Quitung Ervolgt worden.

Den ersten July 661 am Rathhauß  
Erschinen

Herr Stattrichter  
Paußwein  
Lechner  
Heigner  
Haußer

Rantsch  
Pöll  
Räggin

Damals die völlige Buergerschafft wegen raichung ihrer Gaben erfordert worden, zuverhietung der Landtschafft Exeon, Laut deß herrn Rentmaisters Schreiben, wegen Erfolgung der accortierten termin alß Quartalß weiß 100 fl, Ingleichen ist wegen herrn von Carlshover 218 fl, ein Exeon ankomen. Item so von der Viertlß Cassa Englstain vom Ersten July wegen Monath Maium und Junium

---

Seite 48

So bringt 162 fl 40 kr die Execution zuhoffen alß von 50 fl ain Exequierer.

Dann so Repediert herr Stattrichter wegen deß schon villmahlen beschlossenen Rathschlag, wegen weggschaffung der Büerger, so ihre Gaaben nit Raichen, und wekhnehmung waß Sye haben, darüber ain Ehr. Rath, wider solches Repediert, und notiern weillen alle Rathstäg sovil beschweren vorkommen, wegen daß die buerger Erstlich so ungehorsamb, und nit allain nicht aufs Rathhauß khommen, sondern gar ihr Gaaben nicht geben, also bleiben Sye Ainhellig Bey ihren vorigen Rathschlag.

Den 5 July folgt herr Heügner an Monathgelt zu abfüehrung der in die Cassa Englstain schuldigen 162 fl 40 kr, Auf den Monath Maium und Junium zu Abschlag 12 fl 24 kr Erl.

Idest	12 fl 24 t
Item an Priell gelt	6 fl
Item folgt herr Haußer Einnehmer von Neyen Wochengelt in Anschlag	12 fl 30 t
Herr Lorenz Fragner Erlegt an Wochengelt Alß Einnehmer zu der Cassa	25 fl
Mauth Püxen ingleichen	9 fl
Der Maister Hannß vom Schenkhhauß	18 fl
Hr. Stattrichter vom Gerichts Costen	17 fl
Dann Leicht herr Stattrichter her zu völligen 100 fl und samt ihrer zöhrung	<u>2 fl 6 kr</u>
	Sa: 102 fl

---

Seite 48 v

Den 6 July am Rathhauß Erschienen  
Herr Stattrichter  
Paußwein  
Rantsch  
Pöll  
Hauser

Eodem deß herrn Feldthovers seel. Testament Eröffnet, Ratificiert und zu Crefften Erkhendt und weillen die Khinder noch unerzogen, zu Gerhaben verordnet worden, herr Matthias Heügner, und Lorenz Kharrer, damit Sye vleissig obsicht haben, wie die Wittib haust, die Khinder sollen auf dem hauß, Ackher und varrenten hab versichert werden, die herrn Gerhaben haben ausser der obsorg weiter kheine Raitung.

Die frau Velthofferin solle auch zum Gerichts  
Cossten Erlegen 10 fl  
herrn Stattrichter 3 fl  
Dem Stattschreiber 1 fl 30 t

Pönfall 10 Reichsthaller gesetzt

Item weillen herr Christoph Minipaurer seel. ab in testato verstorben, und 3 Khinder undter sich gelassen, Alß solle Sye wittib ihre Khinder bedenken, und vermelden waß Sye ainem vermachen will, alß ist mit ihr nachvolgent abgehandelt worden.

Nemblichen daß dennen drey Khindern von Vätterlicher Erbß Portion 2 Viertl Weingartten im Forstpruner gebüerg ligent Sye gutwillig vermachen

Seite 49

und beynebens ain threye mueter verbleiben, und zu Gottes forcht Erziehen wolle, doch mit disen refernato, daß so fern die Khinder nach Göttlichem willen von Ihr absterben sollen, daß solche Weingärtten auf Sye fiellen, und denen befreundten der Landtsbrauch geraicht werden solle.

Gibt zum Gerichts Cossten 10 fl  
Herrn Stattrichter 3 fl  
dem Stattschreiber 1 fl 30 t

Gerhaben seindt zur obsicht herr Zachariaß Paußwein und Sebastian Apfelthaller.

Den 14 July am Rathhauß Erschienen  
Herr Stattrichter

Innern Raths  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Engl  
Lechner  
Raggin  
Heügner  
Aussen  
Peripaum  
Hauser

Eodem wegen der Probstey Zwetl zu fordern habenten Tätz, Weinkhriegen, Umbgelt und Traydt Züns ein Spezifikation hinauf geschikht.

Und bringt der Tätz in 18 Jahren alle Jahr 7 Emer

von Jeden Emer 30 t	63 fl
Umbgelt 6 fl	3 fl 1 ß 6
Weinkhreizer in 8 Jahren alle Jahr 7 Emer	
Ingleichen vom Emer 30 t	28 fl
Cassten Zünnsß 3. Jahr 70 Muth, von Jedem	
Muth 1 Mezen bringt	7 Muth

---

Seite 49 v

Ain Jahr 40 Muth Jeden 1 Mezen tt	1 Mu 10 Mezen
Dann wegen Verkhauffung 10 Muth ins Closster	
Cossten traidt Aufschlag dem Mezen 1 t tt	5 fl
Eodem Erlegt Paul Wolff zu Völliger bezallung seines Raitschain 4 fl 14 t so gleich dem Walterischen Forier neben andern Erlegt worden.	
Dem Lorenz Fagner von Wochengelt zu Bezallung der Walterischen	33 fl 30 t
Herr Haußer Ebnermassen	3 fl 12 t
Maister Hannß Maurer Erlegt vom Schenkhhausß	10 fl
Mehr Erlegt Lorenz Fragner vom Wochenzelt zu Abfiehruung der Monathgelter	9 fl 59 t
Und herr Stattrichter leicht her zu völliger bezallung 3 Monath so außtragen 112 fl 30 kr in parrem gelt	18 fl 30 t
welche widerumben von dem Schenkhhausß bezalt werden.	
Hern Leitenandt ist geliffert worden 7 fl 30 tl so herrn Rantschen abgeraitt worden.	
Ingleichen herrn Fourier vom Schenkhhausß	3 fl
Abhandlung Matthiasen Fröllich mit seinem drey Eheleiblichen Khindern Maria, Johannes, und Catharina	
Erstlichen vermaint und vermacht Er Ihnen in ansehung seiner unvermögenheit, und bevor ab	

---

Seite 50

weillen die Khinder noch khlein, und unerzogen sein und sonnsten zu  
Claidern und andern vill Cossten, ainem Jeden 5 fl.

Entgegen verspricht Er die Khinder zuerhalten, mit Aller Nottwendigkeit  
zuersehen, und in Gottes forcht aufzuerziehen.

Gübt zum Gerichts Cossten	4 fl 30 t
Herrn Stattrichter	3 fl
dem Stattschreiber	1 fl 30 t

#### Landtgerichts Sachen

Den 22 July khombt von Crembß ain Khayl bevelh wegen Pongrazen Stökhels,  
buerger und handtschuech macher zu Crembß, wegen ainer begangenen Delicti

Nemblichen alß Alhier in der freyung und Landtger. Ain Zimerman undter der herrschafft Rasstenberg gegebenen Schläg und handtstoss, darüber der Zimerman gestorben, und von unns alß Landtger. Obrigkheit inquisition einzuziehen und den Interesierten in Ansehung des Erlangten 3 Monatlichen Salvi conduti die purgationen hier einzuraichen und herüber zu iudiciern auferlegt würdt, wie dan der Khayl. bevelh mit mehrern Außwegt.

#### Supplication

Pongratzen Stökhelß burgerlichen handtschuech makers zu Crembß

Per Erfolglassung zeüg Aussag und etwo wider Ihne einkommen Clagen.

---

Seite 50 v

#### Beschaidt

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben und zuerindern daß noch dato weder die Zeügen Aussag, noch sonsten aine Clag wider Ihm dises Delicti halber, alhier einkommen, so baldt aber solches beschicht, solle Ihme Supplicanten davon Auf Anhalten, von der Canzley Authentische Abschrüfften comuniert werden.

Den 29 July am Rathhauß Erschinen  
Herr Statrichter

deß Innern  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Engl  
Lechner  
Heügner

deß Aussen  
Hauser  
Fasching

Eodem wegen der Catharina Khindlerin, doch auf Ratification der hochöblichen N: Ö: Regierung und der verordneten herrn Commissarien nach volgente Abhandlung Beschehen.

Alß Erstlichen Solle Ihr frau Wittib, auß Lautter Willkhier und kheine gerechtigkeit, wegen daß deß Khindts Rosina willen so noch unerzogen, zu Erhaltung und auferziehung in Gottes forcht, auch ins khünfftig ohne ihre ausstaffierung, auch weillen Ihr Mann Marthin Khindler seel. mehr schuldig, alß sein vermögen ist, gleichwollen daß hauß, Roß sambt allen hauß Rath, wie nit weniger in Jedem feldt Ainen Ackher, und die Heyrig Fexung völlig in

---

Seite 51

Wein und Traidt, frey aigenthumblich zu Lengensfeldt hinüber gelassen worden, alß nemblichen in obern feldt ein ganzen Akher der durch auß in die Kronebeth Leithen, und Rosshalt stosset, neben herrn Pölln Am Weissenberg ain Ackher, den Weithern neben herrn v. Lier, Ackher zum Spithal gehörig, am Galgenberg ain Akher, An Willinger und Raitl anstossent, alle gem. Statt dienstbahr, und ain Gärttl vorm obern Thor, An Schikhenhoff dienstbahr, dergestalt, daß sye solches, alß Ihr frey aigenthumbliches Guet, Nuzen und geniessen khann, doch wann Sye frau Khindlerin ohne Leibs Erben abgehen soll, Ain Ehr Rath ain beliebigen Ackher wider zu sich zunemben zuvor behalten, daß übrige alles soll Ihr Wittib auch gegen bezallung der schultigen Gaaben, der Garten vorm obern hoffer Thor, vergonnt werden, doch daß Sye oben vermelter massen, daß Kindt Rosina in Zucht und Erbahrkheit Erhalte, alß ain threye Mueter



bethreye, und mit nothwendigkeit versee, wie Sye dan das Ihrige biß zu des Kindt Vogtbarkheit, ohne Interesse zu Nützen und zuegeniessen haben solte, widrigenfahls und da sye daß Khindt nit beheyrate, oder Übl hielte, wurdte Ihr waß Ihr auß guetwilligkeit gelassen, widerumben eingezogen werden.

Gübt Sye frau Khindlerin ainem Rath vor den Gerichts Uncosten ain parr Öxl  
Hr. Stattrichters Gebühr 3 fl  
vom Stattschreiber 1 fl 30 t

---

Seite 51 v

Des Khindts Rosina, eindt Gerhaben, zu Lengenfeldt der Richter Mondl, und der Plankh.

Alhier aber herr Pöll, und Benedict Carl.

Dem Johannes Khindler Soll ain Dritl Weingartten im Schikhenpfenning Loyßer freyheit, fuer sein Vätterliches Erbguetl vergont sein.

Eodem auch wegen versprechung und accordierten Landschafft terminen und Cassa berathschlagt worden, Nemblichen daß man der Execon stündtlich gewerttig ist.

Und unter der buergerschafft ain grosser ungehorsamb würdt, daß Sye nemblich Ihr Gaben nit Raichen, und auch Aufs Rathhaus nit Erscheinen, in deme heunt nur 20 Erschienen.

Inbleith einnember  
Hannß Peresin und Paul Feichtwegg gesetzt.

Zünß Erlag  
Andre Hackher, Süber Erlegt an seinem hauß Zünß in abschlag 2 fl, zu Lorenzy wüerdte sein Jahr auß Alß Er daß ubrige auch Erlegen würdt, die 2 fl seindt durch hr. Stattrichter nacher Wien genomben worden, Actum den 1. Aug. 661.

#### Bitt

Herrn Ferdinandt Werndl zu Crembs wegen Prothocollierung der Frau Minipeyerin Ihme eingehendigten obligation.

Fiat, und solle ordentlich von wortt zu wortt Prothocolliert werden.

---

Seite 52

Ich Rosina Minipeürin buergerin in der Statt Zwettl, Bekhene offentlich und unverschaidentlich für euch all meine Erben, und Nachkommen in Crafft dißes gegebenen Schuldscheins, daß ich aufrecht und wolbestantiger Schulden zuthun schuldig worden bin, auch Ehrlich wider gelter bezallen, soll und will, dem Edlen und Vessten herrn Ferdinanden Werndl Rathsburgern und Handlßman in der Landtsfürstlichen Statt Crembs, Aine Suma Gelts die Er Herrn Werndl Meinen lieben mann, Christoph Münipaurn nunmehr seel. in gueten annemblichen Wahren, zu seiner Handlung auf sein vleissiges bitten, threy herzig geborgt hat, benentlichen Ainhundert Neün und Sechzig gulden, 46 t, Solche Jetzt bemelte Sa. gelts, gelob, Zuesag und versprich ich, erstwollgedachtem herrn Ferdinandt Werndl und seinen Erben, oder wehr es rechtmessig einzunemben hat, dankhbahrlichen entrichten und zubezallen, damit aber hingegen offterneter herr Werndl und seine Erben, diser anforderung halber desto beßer versicherung habe, verschreibe und verhypotheciere Ich Ihnen herrn Werndl die ubermaß an dem hauß alhier,

Item den Gartten, und zway Joch Ackher, zu ainem rechten Hypothec und unterpfandt, darbey Er sich Schützen und hanthaben khann, davon nicht tringen noch treiben lassen, weder Landtsfürstl. moratoria, stillstandt, noch dilationes, wie Ich mich dann der genzlich verzeiche, biß er zu seiner völligen bezallung vergnüegt werde, alles bey verpfendung deß allgemeinen Landtschadenpundts in Össterreich unndter der Ennß,

Seite 52 v

alß ob derselbe von wortt zu wortt hierinen geschriben stundte, Threylich und ohne geverdte dessen zu wahren Urkhundt habe ich oben benandte diß Schulden verschreibung mit vorwissen und ratification Aines Ehr. Raths alhier mit eigener handt undterschriben, und dem gewöhnlichen Pettschafft becrefftigt.

Statt Zwettl den 20 July 661.

L: H: Rosina Minipeyerin

Demnach Gegenwerttiger burger und handlßman Christoph Münipaur nacher Crembs auf dem Markht zuverraisen entschlossen, und sich bey unß Anderer Sachen angemelt, alß wüedt hiemit wegen Ambros Carl Schulden pr. 86 fl 52 t 2 d, so Ehr hr. Werndl Aldortt schuldtig verbleibt, vollmacht gebn, mit gedachtem hr. weillen Er nit zubezallen, auf einen Nachlaß zu tracriern, waß also geschlossen würdt, solle nun auf gewesste leidentliche termin der bezallung halber nachgelebt werden, bey Ihme Ambroß Carl, ist mehrers nit alß die ordentliche Crida handlung zuerwartten, urkhundt dessen zu Mehrer glauben sezung unser Gemainer Statt clieners Secret Insigl (doch ander werkhs ohne schadn) herundter gestalt, Statt Zwetl den 25 Oktober 657.

Weillen diße Vollmacht vorhero nicht eingetragen worden, ist Sye umb übersehens willen, alhero Prothocoliert, und umb nachricht willens eingeschriben worden.

Seite 53

Den Ersten Aug. Macht Staindl den 660 jährigen Vischwasser Bestandt, mit eingebung ainer Spezification richtig.

Item Erlegt herr Zeller vom Discretion gelt auch auf die Wiener Raiß zu Abziehung der hochlöbl. landtschaffts Schulden 3 Verfllossene Quartall zu verhietung der Exeon. 10 fl

Den 2 Aug. beim herrn Statrichter  
Erschienen

Rantsch  
Pöll  
Räggin  
Engl  
Heigner  
Lechner

deß Innern

Pierpaum  
Hauser  
Fasching  
deß aussern

Auß der burgerschafft

Hanß Georg Fuchs, Fridrich Zeller, Lorenz Fragner, Michael Seikhman, Thoma Anthner.

Eodem Erlegt Matthiaß Rantsch an sein  
alten Ausstandten  
Mehr erlegt Peter Strobl  
Item Erlegt Matthiaß Heügner vom

1 fl 30 t  
3 fl

Monath gelt	8 fl 44 t
Herr Lorenz Fragner vom Wochen gelt	19 fl
Herr Haußer Ingleichen	8 fl

---

Seite 53 v

In der Umbgelt Puxen einkhomen	16 fl 16 t
Von der Mauth	7 fl

Hiervon dißer beede Possten die dem herrn Obristlt. von Zünß schuldtige 1 1/2 muth habern bezalt alß den Muth pr. 10 fl, bringt 15 fl, verbleibt das uberig Im Empfang zunemben.

Den 8 Aug. bey hr. Rantschen alß angesetzten  
Stattrichter Erschienen

Paußman	Hauser
Engl	Fasching
Räggin	
Heigner	

Eodem khombt die Blasy Wöberin, Maria Willingerin von Horn, wegen Ihres Sohn Geburthsbrieff Nahmens Simon Willinger, Maria Willingerin stölt vor die Zeügen, alß Hr. Geörg Rantschen, ober Statt Cammer seines Alters auf 62 Jahr, herr Paußwein, deß innern Raths seines Alters 58 Jahr, und herr Andre Engl auch des Innern Raths, seines Alters 57 Jahr, sagen Jurament auß, daß Innen woll wissent ist, daß Blasy Willinger gewesster burger und Wöber alhier noch vor 37 Jahren die Maria Cramerin noch ledigs standts zur Ehe genommen, und daß Sye offentlich zu Kürhn unnd gassen gangen und durch herrn Patrem Geörgium Payrn Ordinis Santi Bernhardi und gewessten Statt Vicarium Ehelich copuliert, und in wehrender Ehe nebens andern Khindtern Simon Willinger erzeugt.

---

Seite 54

Den 12 Aug. bey herrn Rantschen erschienen  
alß angesetzten Stattrichter

Innern	des Aussern
Paußwein	Pierpaumb
Pöll	Hauser
Engl	
Lechner	
Raggin	
Heügner	

Schreiben

Von herrn von Pettenbach, In Nahmen Ihr Gn. von Isen, wegen auf ihres Undterthanß Ackher Ergrabnen Schaz, so von herrn Volkhardt von Liehr beschechen sein solte, würdt begehrt, ob ain Ehr. Rath waiß oder nicht.

Durch die Maiora ist dahin ganngen, daß durch einem Ehr. Rath ein bericht wider geschriben werden solle, das ain Ehr. Rath nichts darvon waiß, wehr, oder wie es graben worden ist.

Pöckhenfächt	
Der Waiz p. 12 ß mueß ein kr. Sembl	
bächt wegen	18 Loth.

Landtgerichts Sachen

Aussag Pongraz Stöckhl  
Handtschuhmacher

Sagt aus alß Er alhier zu Pffingstmarkht faill gehabt, und mit dem Hannß Geörg Histl Kerbelmacher von Crembs und ainem Geörg Wolffstainer Huetschnuermacher von Langenloyß mit einander Rauschy gangen und der Kerbelmacher aine Khue geführt, so Sye mit einander khaufft, und alß Sye ausser deß Hochgericht khommen, und mit einander gebett, so umb Petzeitt abendts beschehen, hat der Huettschnuermacher

---

Seite 54 v

die rev. Khue gezaickht, darüber der Kherbelmacher vermeldt, Losts die Khue gehen und fort gangen, und gegen Ruemanßer teicht khommen, sehen Sye den Zimerman stehen, und gleich gesagt, Lekhts die Khue rdo. Im hindern, Warüber der Stöckhl sagt ha ha, nit also, sonsten gib ich dir ein flaschen, und also in einander mit wortten khommen, gibt Er Ihm ein Flaschen, und Nider gestossen, zu welchen zway Pauren von Ruemanß, Jacob Heinzman, und Simon Fasching khomen und darbey gewessen, daß Er Nider gefallen, über welches der Stöckhl sagt, wehr bist du, wür seindt burger von Crembs, darüber der Zimerman sagt, ich bin von meiner Mueter, Über Welches der Zimerman wider aufgestandten, und vermelt Ich will dich brechen und wider machen, und zusamben khommen, warüber der Stöckhl auß Zohrn die Khräxn vom Pukhl geworffen, und das Häckhl darzue und vermelt Ich will sehen, wie du mich brechen, und wider machen wüerst, und ain flaschen geben, uber welches Er Nider in das Khorn gesunkhen, und Nimer aufgestandten, der Stöckhl aber vermelt wider, gehe stehe auf, wan du mich brechen wilt, habe aber dem Man sein Lebetag nie gesehen oder gekhent wer er ist, über welches der Richter von Wolffsberg und Mayr von Obern Waltenreith khommen, welche wür gefragt, khent Ihr dißen Mann, darauf Sye gesagt, Ja, Er ist der Zimerman von Prandt, waß habt es Ihme gethann, wehr waiß waß ihme gethann, aber wie Ehr mit Ihm umgangen seindt, der Stöckhl sagt, ich habe Ihme ein Flaschen geben, der Richter und Mayr aber meldten, gebt mir auch ain Flaschen, Er Stöckhl aber sagt Ihr habt mit nichts gethann, wann Ihr mir aber solche wortt gebt wie Er, khundts woll geschehen,

---

Seite 55

und vermelt wans wolt bleibts da, so sehet ihr wie man mit dem man umbgeht, über welches Sye zway aber wekhganngen, der Stöckhl aber sagt, alß die andern vortgehen wollen, den Mann den laß ich nit da, Ich bleib Ehe allain bey Ihme, oder ain waagen hollen wollen, weillen Er einer aufstehen will, hat also machmallen Jacob Heinzman, Stöckhl und Huetschnuermacher Ihne getragen und auf Schonau zum Andre Zemann tragen, und auf ein Stro gelegt, und selbe Nacht bey Ihm verbliben, aber khein wortt mehr verlohren, Sye haben aber woll gehört, daß Er starkh geschnarcht ht, wie ein voller man, uber welches Sye zur nacht gessen, und ainer 8 t verzöhrt, Er Stöckh aber für die 3, so Ihme getragen, 24 t bezalt und vermelt, Sye wollen Ihn heunt außniechtern lassen, und an morgens vergleichen, in der früehe haben Sye Ihme ain Polster undter gelegt, und höher gelegt, uber welches Ihme ein wenig die Nasen gebliet, Er Stöckhl aber ihme mit ein nassen tuech daß gesicht abgewischt und vermaint Frisch zu werden, und den wüerth gefragt wie Er haist, und in die Ohren geschriern Maister Wolff stehet auff, wür wollen unß vergleichen, aber khein Zaichen geben, sondern geschnarcht, der Wüerth gleichmessig zuegeschriern, aber khein Zaichen geben, und Sye 3 umb 7 uhr gefruestukht, und vermaint zuwartten biß Er Redete, aber nichts geredt, und also der Stöckhl den Würth Betten ein Post zuthun, wie es dem Mann weiters gehet, Sye müessen nach hauß, alß Sye nacher hauß gangen, Meldet der Gmainer der Man ist gar arch, Er trenkht

gehrn Prantwein, und wann Er euch nimer reden hörtt, so stehet Er auf und lacht Euch auß, daß ihme so weith tragen habt, aber khein Posst bekhomen, darüber vort gangen und am feldt ain

Seite 55 v

grosse schar Robeter gewessen, der Stöckhl ainen bueben gefragt, khenst du den Zimmerman von Prandt nit, Er meldt aber Er khen Ihn woll, und ist sein Tochter bey der Scharr, der Stöckhl sagt, sage der Tochter, Sye solle mit ihm reden, und fortgangen nach Crembß, den anderten tag, alß Erchttag ein brieff von Rasstenberg khommen, der Man lige in Zigen, solle Ihme in arrest nemben, am Pfingstag khombt wider ein briff, daß der Man Todt sey und Abendts Mittwoch gestorben.

Ist also der Handtschuemacher wegen einreichung seiner purgation, ungehindert der nach dato nicht eingeraichten Clag, angemant, und schriftlich mit geben, und auf den Ersten Aug. ain Tag gegeben worden.

Eodem Erlegt herr Heügner	13 fl
Herr Fragner	18 fl
Hr. Rantsch obige wegen Ankher Khauff	30 fl
Dißes herr Stattschreiber nach Wienn mitgenommen	

Den 26 Aug. am Rathhauß Rath gehalten  
und Erschienen

Inern	aussern Raths
Hr. Stattrichter	Pierpaum
Rantsch	Hauser
Paußwein	Fasching
Pöll	
Engl	
Raggin	
Heügner	
Lehner	

Seite 56

Herr Stattrichter und Stattschr. wegen ihrer Wiener Raiß ihr Relation gethann, und bringt der Empfang 335 fl, die Außgab 374 fl 48 t, resstiert Gemaine Statt hr. Stattrichter herauß 38 fl 18 t dem Stattschreiber 1 fl 30 t

Und ist solche Specification öffentlich verlessen und zu Crefften Erkhent worden.

Eodem wegen deß schon Lang gefangenen Pongrazen ~~Stöckhls~~ Strassers und Veith Khollers berathschlagt worden, weillen es zu Wien von verstenndtigen leithen Sye wekh zuschaffen gerathen worden, danenher von Neyem beschlossen, dem Taubenschmidt ainen guetten verweiß alß einem burger zu geben, wofehr Er verrers auf dergleichen Sachen Erdabt wurdte, nach Ungnadt zustraffen, den Veith Kholler und Pongratz Strasser, von der Statt abzuschaffen, Er Strasser aber, herrn Stattrichter und herrn Hauser durch Zway Ehrliche Männer Abbitte, und ainen revers sich nimer zurechen herein gebe.

Den 30 Aug. 661 am Rathhauß erschienen

Innern	aussern
Herr Stattrichter	Pierpaum
Rantsch	Hauser

Pöll  
Räggin  
Lehner  
Heigner

Eodem undter der buergerschafft nicht mehr alß 30 erschienen und grosser ungehorsamb Erzeugt worden.

Seite 56 v

Den Eresten September bey herrn Stattrichter  
Erschinen

Hr Stattrichter vor sich selbst

Innern  
Paußwein  
Pöhl  
Engl  
Lechner  
Räggin  
Heügner

aussern Raths  
Hauser  
Fasching

Der Strasser gegen Abbit herrn Stattrichters und herrn Hausers wie nit weniger Eines Ehr. Raths durch den Elia Pretlinger und Geörg Altschafft Closter Zwetlerischen Underthan, alß 2 Ehrliche Männer, und seine Erbetene beyständt, deß arrests Entlassen worden.

Prodtbschauer

Herr Haußer, herr Fasching und Lorenz Fragner.

Den 7. September zu Abfierhung der in die Cassa  
Englstain schuldtigen 62 fl 40 t vom Aufschlag  
und Zünnß gelt Erlegt worden  
auß der Mauth

11 fl 20 t  
10 fl 31 t

Dann Erlegt Hr. Zeller wegen seines  
Erkhaufften Ackhers

8 fl  
Sa: 61 fl 21 t

Seite 57

Dem 13 Sept. Erlegt herr Peter Egger von Langenloyß wegen zway viertl Weingarten am Para, so bestandtweiß Inen hat, auf das 658 und 659iste Jahr so er noch resstierendt verbliben 6 fl, so herrn Stattrichter an sein dem herrn Wahl Commissary hergebenen 4 thaller völlig Empfangen und bezalt worden ist.

Am Hörbst Markht zu gföllen Einkommen

Am Solt  
Standtgelt  
Umbgelt

9 fl 30 t  
11 fl 30 t  
4 fl 4 t  
bringt 25 fl 4 t

Darvon Herrn Piterer, auf bethroung der Exeon nacher Waythoven geschikht

10 fl 4 t

Dem Freyman zu Gmündt geben  
Verbleibt zuverraithen

5 fl --  
10 fl

Den 16 Septembris khombt wegen des Pazmanischen Collegii 658 Jährige Landtsteyr angewißner 150 fl an Exeon: Thoma Weillinger Soldat, so vom 12 September bezalt worden mueß.

Heyraths verwilligung  
Matthiasen Paußingers, Schuester noch Ledigs standts, von Prun gebührtig,  
heyraths verwilligung mit frauen Catharina Khindlerin.

Seite 57 v

Den 16 Sept. 661 am Rathhauß Erschienen

Innern	Aussern
Herr Stattrichter	Pierpaum
Rantsch	Hauser
Paußwein	Fasching
Pöll	
Lehner	
Engl	
Raggin	
Haigner	

Inslet kauff

Dem Maister Thoma Sigmundt Fleischhagger ist hiemit von Obrigkeit wegen  
auferlegt worden, daß Er den Centen Inslet dem Saiffensieder Alhie wie  
ander Fleischhagger pr. 8 fl zukhauffen gebe.

Penfall 10 Duggaten.

Den 30 September 661 am Rathhauß erschienen

Inner	aussern
Hr. Stattrichter	Pierpaum
Paußwein	Fasching
Engl	
Lechner	
Räggin	
Heügner	

Eodem die Burgerschaftt Erfordert worden, und angedeit wie daß den 28  
Sept. ain Khayl. bevelch und Citation auf den 11 october wegen bezallung  
an fortifications Gelter noch resstierendten 257 fl, so unns gar mit dem  
Profossen gethroet, und der burgerschaftt vorgelesen worden.

Seite 58

Thurmihl verlaß

Dem Jacob Trandler ist die Thurmihl, sambt dem hauß biß Georgy Verlassen  
worden, doch daß Er gleich ain Mihlstain Einziehe, ain Neyes Raadt machen  
lasse, auch Repariere und noch in gelt 6 fl gebe.

Den 8. Oct. zu Abziehung fortification Gelt herr Fragner von Wochengelt

Erlegt	20 fl
Herr Heügner von Monathgelt	4 fl 30
fischgelt	8 fl
von der Mauth	11 fl 8 t

Item ist von dem Adam Hengemüllner  
Erkhaufften Ackher, und erlegten gelt der  
16 fl hergenomben worden

6 fl 22 t  
tt 50 fl

Solche 50 fl seindt durch den Pfeiffer nacher  
Wienn geschickht, und auf Zöhrung geben worden,  
sambt dem Wahrtgelt

2 fl 20 t

Verbleibt also noch an den 16 fl zuverraithen 7 fl 18 t, welche hr. Stattrichter an seiner habenten praetension genommen.

Den 14 October am Rathhauß Erschienen

Herr Stattrichter	
innern	aussern
Rantsch	Pierpaum
Paußwein	Haußer
Enngl	Fasching
Lechner	
Heügner	

Seite 58 v

Eodem die Burgerschafft wegen Raichung Ihrer Gaaben zusamben gefordert darunder khaumb der halbe thail Erschienen.

Eodem ain brieff von herrn von Isem wegen herrn Clain, den Michael Rath bezichtigten diebsfall betr. ankhommen.

Pöckhenfächt	
Waiz pr. 14 ß mueß am Pfeningwerth wegen	4 Loth
Daß Khorn pr. 11 ß mueß ain kr. Laib wegen	29 Loth

Den 25. Octob. Gregor Fuchßen zur Cassa Englstain geschickht zu abfiehung der auf Julium und August schuldige 62 fl 40 t.

Herr Heügner vom Monathgelt hergeben	7 fl 42 t
Herr Fragner vom Wochengelt	<u>55 fl 40 t</u>
	tt. 63 fl 22 t

Die 42 t seindt zur Zöhrung mitgeben worden.

Landtgerichts  
Sachen

Den 26 Oktob. ist Gerhardt Mayr Burger alhier gefenklich eingezogen worden, wegen entfrembten Khorn.

Aussag hierauf

Den 25 Octob. diß Jahr sey der Ländter zu dem Smon Todtengraber auf der Khornzäll Brobstey Zwetlerischen undterthanen (alwo der Pernhardt schonn gewesen) zwischen 11 und 12 Uhr Nachts khommen, mit vermelden,

Seite 59

was hast da, Bernhardt meldet da habe Ich heunt Traidt umbkhort, hat Ländler Underthanen der Brobstey vermeldt, khönnen wür nit hinauf khommen, darauf der Bernhardt geantwort, wir wollens probiern, und den Millner Hannß Pinder auß Khundtschafft, und ein achtl Mosst geholt, so aber geschlaffen und in der fünster aufgestandten, und ein maß geben, aber wider schlaffen gangen, über welches der Ländler ain Laider geholt, und hinauf gestiegen, aber durch das salva venia secret nit hinauf khönnen, ist also nochmahls der Ländler zu der Simändlin so geschlaffen gegangen, Sye darzue beredt, daß Sye hinaufsteigen solt, so beschehen, und Sye hinauf gestigen, und traidt herunder gelassen, und die 3 daß traidt von ihr abgenommen und zum Simandl gebracht, dardurch Aussag beschlossen.

Über welches wür gleich vermög Landtsgerichts ordnung die zway Brobsteyische undterthanen und Thädter den driten tag gebührent in daß



Landtgericht begehrt, umb willen aber herr Verwalter nit bey hauß sonder zu Crembß wahr, haben würs vom Schreiber und Richter begehrt, so sich aber mit der unwissenheit entschuldigt und gebeten ohne ainiges praejudiz des Landtgerichts biß zu des herrn Verwalters anhaimbs khunfft beruehen zu lassen, wüer dann hier wider solenissima protestiert haben.

Zu deß herren Verwalters Paul Christoph Aigners ankunfft haben wüer unuß schrüfftlich angemeldet, und die Thatter in daß Landtghrt. gebührent zu stöllen begehrt, nebens zierlichster protestation daß es unuß in allweg unpraejudicierlich sein solle.

---

Seite 59 v

Herr verwalter aber repliciert und meldet, er khundte zu seinen Neyen Antridt nit gleich 3 Persohnen in daß Landtgericht stöllen, so geringer ursachen willen, sondern wolte es selbsten andern zum Exempl abstraffen.

Hieruber wüer zum dritenmall repliciert und Instanter nebens höchster protestation die stöllung begehrt, so aber nit Ervolgt, sondern hat zur Antwort etlichmall Mündlich gegeben, Er entlasse Sye des arrests wüer solten gleichwollen auf Sye greiffen, wie Ers dan entlaßen hat.

Herrn Paußwein vergleich

Den 3 Okt. 661 in bey sein der hochansehentlichen herrn Raitungs Commissarien alß Ihre gn. herrn von Winthag unnd herr Haffner, wegen herrn Paußwein confundierten Raitungen, nachfolgende vergleich beschehen. Daß weillen sich nunmehr befindt, daß Er ain zimlichen resst Gem. Statt schuldig zubezallen hat, also ist in ansehung seines hochehn alters gegen 500 fl zuerlegen, beriehrter handl verglichen und aufgehebt worden.

Richterwahl Lengenfeldt

Ist Chrstoph Mondl durch die Maiora bestätt worden.

Unnd ist in dienst und Zünuß zu Lengenfeldt einkommen, 2 fl 40 t, welches in die umbgelt puxen gelegt worden.

---

Seite 60

Abraittung

Mit den Underthanen  
zu Lengenfeldt.

Thobiaß Wagner

Ersstlichen Resstiert Er Alters  
661 Jährig Steyer  
Anschlag

9 fl  
3 fl  
18 fl  
tt. 30 fl

Daran wegen 6 Emer Wein jeden p. 10 ß so Er  
hergeben bezalt  
Resstiert dannenhero annoch zubezahlen

7 fl 30 t  
22 fl 30 t

Michael Stübary

Resstiert Altes  
661 Jährige Steyer  
Anschlag

44 fl 5 t  
1 fl 52 t  
15 fl  
tt 60 fl 57 t

Hieran wegen Spital all Weingartten  
Pau bezalt

10 fl 5 t

Dann wegen hergebenen 16 Emer Wein  
ieder p. 10 ß  
Resstiert annoch

20 fl  
30 fl 52 t

Jacob Päber

Resstiert Altes  
661 Jährige Steyer  
Anschlag

32 fl 36 t  
1 fl 26 t  
15 fl  
tt 49 fl 2 t 1 d

Wegen Weingartt Arbeith zalt  
wegen hergebenen 10 Emer Wein  
Resstiert annoch

1 fl  
12 fl 30  
35 fl 32 t

Seite 60 v

Urban Maurer

Resstiert Altes  
661 Jährige Steyer  
Anschlag

162 fl 12 t  
3 fl  
15 fl  
180 fl 12 t

Hieran khombt wegen 19 Emer Wein  
hinwegg  
Verbleibt annoch

23 fl 45 t  
156 fl 27 t

Geörg Wöber

Resstiert Altes  
661 Jährige Steyer  
Anschlag

158 fl  
3 fl  
15 fl  
tt. 176 fl

Zalt wegen 16 Emer Wein  
Resstiert annoch

20 fl  
156 fl

Sebastian Rathgeb

Resstiert Altes  
661 Jährige Steyer  
Anschlag

10 fl 47 t  
2 fl 15 t  
18 fl  
tt. 31 fl 2 t

Hieran mit 16 Emer Wein bezalt  
Resstiert annoch zubezallen

20 fl  
11 fl 2 kr

Seite 61

Hannß Planckh

Resstiert altes  
601 Jährige Steyer  
Anschlag

22 fl 7 t  
3 fl 52 t  
18 fl  
tt. 43 fl 59 t

bezalt mit wein 10 Emer  
In parrem gelt

12 fl 30 t  
2 fl 30 t

Resstiert annoch

tt 15 fl  
28 fl 59 t

Christoph Monl

Resstiert Altes  
661 Jährige Steyer  
Anschlag

10 fl 30 t  
3 fl  
15 fl

tt. 28 fl 30 t

Davon khombt wegen verrichter Weniger Arbeith  
Außgebenen Gelt und Zöhrung auch hergebenen

8 Emer Wein 22 fl 7 t  
Resstiert annoch 6 fl 13 t

Eodem wegen an die herrn von Crembs wider Hanßen Angerer abgangen  
Schreiben eingangen Antwortt und Beschaidt zu ruckh Ervolgt.

Bschaydt

Auß dem Kayl. Stattghrt. Prothocollo beeder Stött Crembs und Stain de dato  
26 Oct. 661.

Seite 61 v

Weillen der beclagte Angerer die wider ainem Ehr. Rath der Statt Zwetl und  
dan noch absonderlich wider den herrn Statrichter hochstraffmessig  
ausgegossne iniurien und famosa weder für sich selbst noch jemandts  
Anderer nit Erweißen khennen, sondern bekhent, daß Er nichts alls liebes  
und guets von ihnen sambentlich wisse, Alß wurdt Im Ersten Ihme Angerer  
hiemit auferlegt, daß er solche öffentlich außgesprengte Iniurien vor woll  
besagten Khayl. Statt gehet, widerumben renoviere, zuruckhnenbe und 3 mall  
auf daß Maull schlage, Im Andern aber ist er den per mala narrata an sich  
praeiudicierten, und dem Armen Spital daselbst zu Zwetl zu entziehen  
vermainten Weingartten, wie billich abzutretten schuldig nit weniger,  
dritens ist Er seiner vermeßener unwahrlicher außgesprengten iniurien und  
dann auch deß an sich gebrachten Weingartten halber, dem Khayl. Stattgrht.  
zur woll verdienten Straff p. Zehen Reichsthaller Erkhent und solle so  
lang und vill, biß er ain oder andere Auflag gehorsamben vollziehung  
gelaist in Arrest gehen, Actum ut supra.

Gelt Erlegung

Den 19 Nov. 661 von Lenginfeldt dinest 2 fl 10 t  
Ungelt 8 fl 33 t  
Fischgelt 21 fl  
Mauth 18 fl  
Lorenz Fragner Wochengelt 9 fl  
Hr. Heigner Monathgelt 1 fl 30 t  

---

Latus 60 fl 13 f

Seite 62

Latus herumb 60 fl 13 t  
Hannß Maurer wegen dem Gem. Statt Leithgeben  
von 17 Emer Wein Erlegt 15 fl  
Hr. Muzy wegen Gem: Statt schulden  
fischgelt erlegt 6 fl  
Eliaß Pöckh erlegt wegen seines  
erkhaufften Ackher p. abschlag 9 fl  
Vom aufschlag und Meßgelt genommen 16 fl 51 t  
Lorenz Fragner Erlegt Fischgelt 2 fl 42 t  

---

Zusamben 109 fl 46 t

Dises Gelt ist völlig zur Viertlß Cassa sambt Zöhrung abgelegt worden.

Anbringen herrn Zacharia Paußwein, auß inbegrüffenen beweglichen Ursachen  
begnadet und nachlaß, wegen der verglichnen 500 fl betr.

Ratthschlag

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben und weillen die zu Sachen hochansehentlichen herrn Commissarien alß hochvernunfftig die Sachen reüfflich Consideriert und dem herrn Paußwein gar kheines weegs unrecht gethann haben werden, alß solle es darbey noch sein verbleiben haben, wie es dann in aines Ehr: Raths Gewalt und macht nit mehr stehet, unbilliches ainmall schon an die Hr. Commissarien gelangt, doch aber wöllen sie sehen, wann nur erstens ain Ergabiges Erlegt, damit Ihme in dem Übrigen Leitentliche termin gegeben wurden, alß nach und nach zu bezallen.

---

Seite 62 v

Khayl. Becelch

Datiert 21. July 661 an N: Richter und Rath der Kayl: Statt Zwetl, dem Pongrazen Stöckhl, handtschuechmacher zu Crembß, wegen verwilligten Verglitung betr.

Pongrazen Stöckhls eigerachte  
Purgation schrüfftl. p. rechtlichs  
Erkhandtnuß

Gerichtlich und Aydtlich Zeügen Aussag tt.

Heunt zu entstehenten dato Erscheint vor daß würdige Stüfft und Closter Zwetl Canzley Pongraz Stöckhl burgerl. Handtschuechmacher in Crembß gehors. bittendt hiessiges Closter Zwetl zween underthannen Jacob Heigman und Simon Fasching beede zu Ruemans wegen der den 28 May diß Jahres, zwischen Ihme, dan der herrschafft Rasstenberg undterthann und Zimerman Wolff Schuldenzuckher von Prandt auf deß Closters jurisdiction entstandenen Grein und Gläghandl, gerichtlich und Aydtlich zuvernemen und dessen aussag erfolgen zulassen.

Jacob Heüzman Closter Zwetlerischer undterthann zue Ruedtmans sagt mit wirklich abgelegten Aydt auß, daß Er wegen seiner Pferdt, so auf der halt gewesen, und durch seinen bueben haimb Reithen lassen, da habe Ihne bey dem Ruedtmanser Teicht anfangs ein Mensch so dem Kämpelmacher zu Crembß gehörig sein solle, so dann gleich ein Kherbelmacher, welcher rndo: ain Khue an ainem Strickh gerißen, uns alßdann der handtschuechmacher, und obbemelter Schuldenzuckher oder Zimerman welche

---

Seite 63

beede gegen einander wortt gewexlet, gegen Ihne gehent khomen, fragt Handtschuechmacher, ob Er dißen Mann nit kheen, so mit nain geantwortt, hierüber Heizman selbst gefragt, von wann Er sey, darauf geantwortt von Prandt, hinnach Handtschuechmacher gemelt, Er habe ihn auch gefragt, der Pernheiter hab zur Antwortt geben, seye von seiner Mueter, und miteinander verrer wortt gewexlet, alßdan Ihme handtschuechmacher ein stoß geben, daß Er auf den Ruckhen gefallen (dann Zimmerman zimblich und handtschuechmacher etwas weniger bezöcht wahre) welcher aber baldt widerumb aufgestandten, und gesagt, Er wolle den handtschuechmacher brechen und wider machen, darüber der handtschuechmacher sein Kräxen vom Ruckhen ab- und auf die Erden gesetzt, sein in händten habendtes häckhl darauf gelegt, dem Zimmerman bey beeden Armen genommen, meldent Aniezo brich und mach mich widerumben, Jez will Ich dier zu thun genueg geben, Ain stoß und Flaschen geben, daß Er zu Poden gefallen, so dan ligen bliben, khein wortt nit mehr geredt, hinach gleich der herrschafft Rasstenberg Mayr Christoph Rauch und Richter zu Wolffsberg Joseph Bakher darzuekhomen, Er Heizman gefragt, ob Er Mayr disen Mann khene, der Mayr geantwortt, Er seye der herrschafft Rasstenberg Paumaister, welche Ihme gerueffen, beim Nahmen genendt, selbiger aber nit ein wortt geredt,

weniger ein Zeichen geben, alß dan Mayr, und Richter mit dem handtschuechmacher mit wortt wexlen angefangen der Richter gefragt, ob Er Ihme auch ain flaschen geben wolle, der geantwortt wann Ers begehrt, khönne Ihne auch ein paar geben, endtlich sich der Aussager selbstn eingelegt, wann Sye wollen miteinander

---

Seite 63 v

schlagen, vom Ackher worauf khorn stehet hinwekh gehen, und khein schaden verursachen, und weillen Sye dem Zimerman khennen, Auf ain orth bringen sollen, die geantwortt, zumallen Sye Ihne geschlagen gleichwolln auf ein orth bringen werden, darüber ihren weeg vortgangen, alßdan habe handtschuechmacher gemelt, Er lasse dißen Man alda nit ligen, Er bleibe eheundter allain bey Ihm, worauf Er Ihn außsager gebeten, solle Ihme helffen an ain orth bringen so dann habe Er dem Zimerman undter beede Armb, der handtschuechmacher beim füessen, und der Schnuermacher in der Miten angriffen, fortgetragen, und biß nacher Schönau in daß wüthshauß gebracht, daselbsten auf ain Stro gelegt, und Sye auch über nach aldorten gebliben, gemelt morgen fruehe, wann Zimerman redent würdt, wollens Ihme allererst Exequiern, Er stelle sich sonnstn also daß Er nicht reden wolle, Morgens frue Sye aber vortgeraist, also sein aussag beschlossen.

Simon Fasching Closter Zwetlerischer Underthann zu Ruedtmanns sagt Ebenfalls uber abgelegten Würkhlichen Aydt auß, daß Er zu disem handl zuwar khommen, aber waß Zimerman undt handtschuechmacher mit einander anfangs vor wortt gewexlet, nit Recht vernemmen khönnen, diß habe woll gehört, daß handtschuechmacher gemelt, solle Ich dann die rdo: Khue puzen, Ich bin ein Redlicher handtwerchsman, darauf dem Zimerman einen stoß geben, daß er zu Poden gefallen, welcher widerumb aufgestandten, und gesagt, Er wolle den handtschuechmacher brechen und widermachen, der handtschuech sein Kräxen vom Pukhl ab, und auff die Erdten gesetzt, sein häckhl darauf gelegt, dem Zimerman

---

Seite 64

bey den armen genommen, solle Ihme brechen und wider machen, Er handtschuechmacher wehr sich aines Mans, und widerumben ain stoss und flaschen geben, daß Er zu Poden gefallen, alßdan Ligen bliben, khein wortt mehr geredt, sich nit mehr gewörtt, alß daß Er den Athem geschepfft, worauf der vorgemelt Mayr und Richter der herrschafft Rasstenberg darzue khommen, mit dem handtschuechmacher wortt gewexlet, entlich aber forth gangen, so dan habe handtschuechmacher gemelt Er Lasse diesen man nit ligen, Ehe bleibe Ehundter selbstn bey Ihm, worauf Jacob Heizman und handtschuechmacher den Zimerman aufgehebt, und vortgetragen, hiemit sein Aussag beschlossen.

Daß nun obbemelt zwen Closter Zwetlerische undterthannen Jacob Heizman und Simon Fasching nach vorhero gethanner genuegsamber Erinderung der Notturfft, diß alles mit abgelegten Cörperlichen Aydt, bey deß Closters Canzley ausgesagt und gleichlautent ins Closter prothocoll von wortt zu wortt inseriert worden, dessen Ist urkhundt mein hierundter gestöde handtschrüfft und Pettschafft.

Actum Closter Zwettl den 12. Aug. 661

L:S: Matthiaß Pännagl  
Verwalter alda.

Gericht und Aydtliche Aussag B:

So den 30 July 661 durch Hannß Geörg Hüstl burgern und Kherbelmacher alhier zu Crembs welcher zu gegen wahr, alß den 28 Monathstag May diß Jahrs Pongrazen Stöckhl buergerl.

---

Seite 64 v

handtschuechmacher alhier, Wolfen Schuldenzuckher der herrschafft Rasstenberg undterthann und Zimmerman Seeßshafft gewesst zu Prandt ausser Ruemanß mit der handt geschlagen, worüber selbiger dem 3ten tag hernach Todt verschidten mit wükhlich abgelegten Aydt beschehen.

Fragstuckh

1. Warumb daß Beschehen, daß Bongraz Stöckhl handtschuechmacher Wolffen Schuldenzuckher mit der handt geschlagen, worüber Er den driten tag hernach todts verbliben.

Antwortt

Es sey am Sonntag vor dem Hr. Pffingstfeyertägen alß Er neben Ihme handtschuechmacher, und huettschniermacher zu Loyß vom Zwetler Markh widerumben nacher hauß zukhern willens gewesen auß Ruemans nit weith vom Teicht beim khorn zu Abendts beschehen.

2. Wie Sye dann der handl zwischen Ihnen beeden Erhoben.

Antwortt

Er und der handtschuechmacher haben am Zwettler Markht ain rdo: Khue mit einander gekaufft, welche Sye getriben, der Zimerman aber seye vor Ihnen gangen, berierhtem Bongraz gemelt, formalien, daß wehr ain hipsche Khue, wan Sye nur gerecht wer, der handtschuechmacher aber hingegen geantwortt, Ey, es ist ja guett und gerecht gehets doch gar Mundter, hat auch hipsche frische und

---

Seite 65

weisse Augen, habe gedachter Zimerman hierüber alsobalden gewendt, und gegen Ihnen die Khue Sal: hon: zu puzen gemelt, warüber gemelter Bongraz gleich gesagt, wann du es noch ain mal sagst, darff Ich dir woll ains ins gesicht geben, welches Schuldenzucker gleich widerumben Idest die rdo: Khue zu puzen repediert, deme nochmalls der handtschuechmacher Ain Maulschellen, daß Er zu Poden gefallen geben.

3. Alß der Bongraz dem Zimerman die Maulschellen gegeben gehabt, wie es nochmalls weither hergangen.

Antwortt

Nach deme besagter Bongraz dem Zimerman die Maulschellen gegeben, bey selbiger alsobalden widerumben aufgestannden, Er Hießl aber die Khue vorthgetrieben und auf den handtschuechmacher und Schuldtenzucker sein beysamben verbliben, und wortt gewexlet, entzwischen Ihme Hießl, wie Er von andern Orthen gehörtt, daß es der Richter von Prandt, und der Mayr von Rasstenberg sein sollen, begegnet, welche gefragt, was daß schreyen bedeite, denen Er geantwortt ein trunkhener mann hete Ihnen die Khue Sal: hon: zu puzen geschafft, deme der handtschuechmacher ain Maulschellen gegeben, in deme nun vorbesagter Richter und Mayr zu gedachtem handtschuechmacher khomen, Er Hiessl aber entzwischen mit der rdo: Khue ausserhalb der traidt ackher gehalten, und auf Ihne handtschuechmacher gewarttet, hat selbiger auf Ihme zuruckh geschriern, hinzukhomen, daß Er nun wider zu Ihnen gekhert, habe Er gesehen, daß der Zimerman

Im Ackher gelegen, und nit mehr geredt, der Richter Mayr und handtschuechmacher aber starckh mit einander wortt gewexlet, die Er Hüsl nochmalls ihren weeg vorth zu gehen gebetten, dabey vermelt, Sye beede wehren burger von Crembß, begehren niemandts was laidts zu thun, worüber Sye auch vorthgangen, Er Hiesl die Khue widerumben vorangetrieben, der handtschuechmacher aber huetschniermacher zu Loyß, und ain paur von Ruemans, dessen Nahmen ihnen unbekant, haben den Zimmerman (weillen handtschuechmacher gemeldt, da lasse Er Ihne nicht ligen) miteinander hinden nach, und biß nacher Schonau zum Gemainer getragen, und alda püber nacht gebliben.

4. Ob Er nit gesehen daß etwo der handtschuechmacher dem Zimmerman mit dem bey sich gehabtten Häckhl ainen Stoß oder Straich gegeben.

Antwortt

Neün habe weithers nichts anders gesehen, alß daß Er Ihme mit der handt ain ohrfeigen geben habe.

5. Ob beede Ainer oder Khainer getrunken gewesen.

Der handtschuechmacher seye etwas Niechtern, der Zimmerman aber bezechter gewesen.

6. Waß Ihme dann Weithers umb disen handl wissent.

Weithers seye Ihme umb disen Casum nichts wissent, alß daß der Zimerman den 3ten tag gestorben

und wie Er von andern Leithen sagen hörtt, daß handtschuechmacher Ihme Zimerman zu anderten mall aine ohrfeigen geben, und ainen stoss mit der hand gegeben haben solte, er seines thailß habe ausser der fest ainigen Ohrfeigen nichts gesehen, wisse auch weithers hierinen nichts daß geringste zusagen.

Daß nun Hannß Geörg Hüßl, auf die vor Specificierte Fragstukh, nach vorgethanner genuesamber Erinderung der notturfft dises alles allermassen es punctatim notiert mit abgelegten Cörperlichen Aydt vor gericht außgesagt und gleichlauttend dem Stattgrhts. Prothocoll von wortt zu wortt inseriert, dessen urkhundt man hierunder gestölte handtschrüfft und pettschafft, datum Stattghrt. Crembß und Stain, die et Anno quibus supra.

L:S:Johann Christoph

Altschmid

von Hiernhaimb Statrichter

Zeügen Aussag

An heunt dato den 12. Aug. 661 ist bey dem Kayl: Markhgericht Langenloyß auf anreuffen und begehren Bongrazen Stöckhls buergerlicher Handtschuechmachern in Crembß, der alhiessige Inwohnungs weiß aufhaltente huetschniermacher Geörg Wolfstainer genant Aydtlich verhört, und Examiniert, auch waß demselben in sachen des verstorbenen Wolff Schuldtenzucker gewessten Zimerman zu Prandt, undter die herrschafft Rastenberg gehörig aigentlich bewust, dessen

Aussag alles vleiß wie volgents zuvernemben.

Erstlichen sagt gedachter Wolffstainer, nachdeme am Zwetler Pffingstmarkht, ungevehr zu dem Bongraz Stöckhl handtschuechmacher, und Hannsen Hüsl Kherbelmachern auch beede buerger zu Crembß welche ain rdo: Khue getriben, khumen sey, habe Er so lang sich sein weeg erstreckhen möchte, mit Ihnen gehen wollen, Inmitlß aber seye Ihnen bey dem Ruemanser Teicht, ain Man Wolff Schuldenzucker ganz Bezöchter weiß zusamben gestossen, der alßbalden ohne ainich ander vorhero gegebenes wortt zu Ihnen gemelt, Sye solten die Khue rdo: am hindern küessen, über welches der Kerblmacher geantwortt, Es ist nit an mir, der Stöckhl aber habe redn halber an etwaß Zohrn genommen, sprechent, daß Er sich mit dergleichen spotlichen wortten, nit also geschwindt anstossen solte, demnach zu wortt wexlen und volgents zu straiichen khomen, dergestalten, daß er Stöckhl Ihme Schuldenzucker erstlichen mit der handt in das gesicht geschmissen, auch gleich mit derselben volgents auf die Erdtn gestossen, massen Er dann zuruckh in das Khorn gefallen, aber alsobalds widerumben aufgestandten, sprechent Er wolte Ihme alß Stöckhl brechen, und widerumb machen, annebends auch sonsten mit greillichen iniurien alß Pernheiter, hundtsf. und dergleichen Ehren riehrigen Reden, mehrers heraußgefallen, Inmitlß hat bedeiter Stöckhl die auf dem Rukhen gehabte Kräxn sambt den jenigen Häckhl welches Er in handen getragen von sich hinweg und auf Erdten geworffen, und zum andern mall mit der blossen handt

---

Seite 67

demselben in daß gesicht ain Straich gethann, Auch darauf mit derselben handt zuruckh gestossen, gestalten Er wie bey dem ersten straiich geschehen hinderwerths auf die Erdten gefallen, über diß aber nicht mehr aufstehen khönnen, sondern Sye haben solchen an daß negst gelegen Orth, alß nacher Schönau in daß würths hauß getragen, und aldorten sambentlich über nacht verbliben, den folgenten tag hernach umb 7 uhr frühe von danen widerumb hinweg gangen, da benanter Schuldenzucker annoch sich beym Leben befundten, mit disem Er Zeüg sein Aussag geendet und beschlossen hat. Zu Urkhundt dessen ist gegenwertig Gerichtliche Aussag mit Gemaines Markhs Langenloiß Mitern Secret Insigl verferttigt worden, actum ut supra.

L:S: Thoma Granner der  
Zeit angesetzter Richter.

#### Attestation

Von Crembß auß, daß sich der Bongraz Stöckhl zu Zeit seines aldort sein, woll und ohne Clag gehalten.

Endt Urtl

der Stat Zwetl

In der An heunt wider Bongrazen Stöckhl buergerl. handtschuechmacher von Crembß angestölten Tagsezung wegen der an Wolffen Schuldenzucker gewessten Zimerman, und von Prandt Rastenbergerischen Undterthan, bey den in dem Zwetlerischen Landtgericht Ligenten Ruemanser Teicht, den 30 Monathstag May 661 durch zway gegebenen ohrfeigen und 2 auf die Prust

---

Seite 67 v

gethanne Stöß begangenen Entleibung, weillen nun über gehörige orthen zu Recht beschehener citation und forderung weder Clager noch Clagerin erschinen, alß ist Er in continaciam ex offo. von unnß mit seinem so woll schrüfft alß mündtlichen vorgebrachten Notturfften außfierlich und umbstendtig angehört, und von uns über reichliche beschechner Rathschlagung, und woll erwogene umbstendt, zu Recht Erkhent, und



außgesprochen worden, Er Tödter Bongraz Stöckhl sey zwar von der ordinari Todts straff ledig und Miessig, umb willen aber Er ainiche gefahr von dem Entleibten nicht gehabt, sondern selbst mit schlagen und stossen der anfangen gewest, und hierinnen excediert, Alß ist Er wegen seines Clainen vermögens des Entleibten hinderlassenen Witib in 45 fl zur woll verdienten Straff, aber disem Landtgrht. zu auferpaung der eingefallenen Stattmaur anzuwentn zu 60 fl contemniert worden, beschehen Zwetl den 22 Nov. 661.

L:S: N: Richter und Rath alda

Clag Johann Leithschachers  
Pfleger zu Rasstenberg.

Begehrent mit dem Urtrl dahin Zugehen damit gedachter Stöckhl vom Leben zum Todt contemniert wurdte, endtlich mundtlich an statt des blueth, 100 duggaten begehrt, aber seine aigene den 22 Nov. 661 nach dem geschlossenen Urtrl eingeraichte Clag in Maisten widersprochen und auf die Zeügen aussag

---

Seite 68

gehendet, sein Pflegers documento aber Aussagen sein Erstlich die oben Closter Zwetlerische aussag  
ut A.

bey khomente vom Markht Gericht Friderspach ut B. und C. Lauthen von Wortt zu wortt also.

Heunt undten gesezten dato seindt Ebnermassen In bey sein unnser N: Richter und Rath deß löbl. Markhts Friderspach neben herrn Johan Leithschacher Pfleger, die hernach benanten Männer alß Mörth Plässer, Simon Schuldenzucker, Geörg Zager, und Geörg App, wegen vorgedachter herrschafft Rasstenberg undterthann Wolff Schuldenzucker zue Prandt, seine empfangenen Stöss und Maill, welche Sye vor- und nach seinem Todt gesehen, Aydlich befragt, und Ihr gethane aussag beschriben, wie hernach zuvernemen.

Alß nemblichen Ermelte Mäner fürs Erste außgeredt, nach dem vorgesagter Wolff Schuldenzucker von Schönau auf einen wagen nacher hauß ist geführt worden, haben Sye Ihme zuegeschriern, bey dem Nahmen genent, aber khein wortt auch einziges zeichen mit riehrung aines aug in dem Khopf, von Ihme gesehen, und die Zungen forthin nit anderst dan zwyfacher in dem Mundt halten müessen, wie auch den Athem mit hartter müehe biß in den Todt geniessen khönen, Nach selbigen aber, alß die Claider gehöriger massen von seinem Leib khommen, wahren in besichtigung des Cörpers hernach benante Straich und Maill zufinden, In deme Er vornen am Magen und an dem Halß aller verschwollen, und mit bluet underlofften

---

Seite 68 v

gewesen, neben der rechten seithen des gesichts, welche gleichfalls in solcher gestalt gesehen wordten, zum dessen becrefftigung haben wür auch dise aussag mit vorgemelt unsern gewöhnlichen Clainen Markht Insigl Verferttigt, in dem Markht Friderspach, den 29 Aug. 661.

Attestation

Wür Richter und Rath des löbl. Markhts Friderspach verkundten hiermit Crafft diser Attestaton daß im bey sein dess Edlen und vessten herrn Johann Leithschacher Pflegern beeder herrschafften Rastenberg und Liechtenfelß, wegen der den 28 May lauffenten Jahres zwischen Bongrazten Stöckhls burger und handtschueechmacher in Crembß, an ainem, dann Wolff Schuldenzucker Rasstenbergerischen undterthanen zu Prandt, entstandenen Grein händl hernach benante Männer alß Joseph Stokher,

Liechtenfelßerischer Richter zu Wolffsberg, neben Christophen Rauch Rasstenbergerischen Mayr zu Obnern Waltenreith, welche zwar nit anfangs doch in mitlß wehrenten strauß darzue khomen, gerichtlich vorgenommen, und deren Aussag volgendter massen beschriben worden.

Alß ist Erstlichen bey ihrem Aydt und gewissen ausgesagt, In deme Sye disen Zankh und Greinhandl von fernen gesehen, auch selbigen zuegangen, und nach Erkennung daß Zimermans, da Er schon auf der Erdten gelegen, den handtschuechmacher gefragt, warumb Sye ainen Underthan auf der strassen also schlagen, deme Er gemelt, habe Ihme ursachen geben, wie auch zu dem Mayr, ob er Ihn khen, so mit Ja geantwortt, seye der herrschafft

---

Seite 69

Rasstenberg Paumaister, und Ihne gerueffen, bey dem Nahmen genent, selbiger aber khein wortt mehr geredt, vill weniger ain Zaichen geben khönen, worauf der Richter und Mayr mit Ernenten handtschuechmacher zu worttwexlen angefangen, welcher zu wehrent disem gemelt hette, Ihne nit mehr den ain parr daschen geben, Im fall es feillen mueß, Er Sye verantwortten, neben meldtung zu dem Richter, wann er Ursach gäbe, wolt Ihmß auch also machen, oder noch besser, daß sich Lezlichen deß Closter Zwetlß gehöriger Undterthann Jacob Heizman, deme die ausgepaute Ackher gewest, hat Einlegen müessen, und sye vom selbigen hinweg geschafft, auch weillen Sye den Man khenen, forth bringen sollen, die geantwortt der Ihn geschlagen, khan solchen gleichwollen an ain orth bringen, und seindt darüber Ihren weeg forthgangen, dessen zu wahren urkhundt, undt mehrer becrefftigung haben wür diße Zeügnuß mit unserm gewöhnlichen Cleinen Insigl verferttigt, doch demselben aller seiths ohne Nachtl und schadn, beschehen in obenermelten Markht Friderspach  
Den 29 Aug. 661.

L:S:

Den 22 Nov. 661 ist dem Thoma Sigmundt über vorige auflag von herrn Stattrichter und ainem Ehrsamben Rath auferlegt, daß Er den Centen Inslet pr. 8 fl wie andere Fleischagger der Glaßerin geben solle, und weillen Er sich schon etlich mallen ungehorsamb und widerspenstig Erzaigt, vier Reichsthaller Straff Erlegen solle, herentgegen solle die Muzin daß tt. Kherzen p. 4 t geben.

---

Seite 69 v

Eodem Hanß Pinder pr. manu tenierung bey den Erthailten 3 freyjahren und Gaaben Nachlaß betr.

bschaidt

Wiewollen zwar khein quartier nit hier Ist, so werden doch der Soldaten portionen ordentlich an die Cassa bezalt und dannenhero der Supplicant sich wochentlich mit den 5 t nit zubeschweren ursach haben würdt.

An heunt ist Bendict Höll zu ainem halter an: und aufgenommen worden.

Gelt Erlegung den 9 Decembri.

Eliaß Mayr Erlegt wegen 6 1/2 Emer Gemainer	
Statt verleuthgeben Wein jeden pr. 1 fl 30 t,	
benentlichen	9 fl 45 t
Hannß Zällinger Ebnermassen	
wein gelt von dem 6 Emern	9 fl
Herr Fragner Erlegt wochengelt	124 fl
Herr Muzy Erlegt in abschlag wegen	

9 1/2 Emer Wein	11 fl 30 t
In der Ungelt Puxen Fischgelt	18 fl
Auß der Mauth	4 fl 33 t
Herr Fragner Fischgelt	5 fl 33 t
Muzy Weingelt wegen 20 Emer Wein	30 fl
Herr Paußwein wegen 9 1/2 Emer Wein erlegt	<u>13 fl 45 t</u>
	Latus 226 fl 6 t

Seite 70

Latus herüber 226 fl 6 t

Herr Rantsch Erlegt wegen 1/4 Centen Fisch	1 fl 30 t
Herr Pöll zalt wegen 10 Emer Wein	
über abzug des fuehrlohns	<u>12 fl 30 t</u>
Sa. alls zusamben	241 fl 6 t

Vom Ungelt	4 fl 37 t
Herr Haußer Wochengelt	2 fl
herr Heügner Erlegt wochengelt	<u>13 fl 45 t</u>
bringt alles	260 fl 28 t

Pöckhenfächt  
 Waiz pr. 16 ß soll ain Pfening werth broth wegen 3 Loth 2 qu.

Den 22. December 661 abermallen  
 gelt Erlegt worden alß

Herr Pöll wegen 1/4 Centen fisch absonderlich	
umb 2 Stückh	1 fl 38 t
Herr Fragner Fischgelt Erlegt	5 fl 49 t
Herr Fragner wochengelt	10 fl
Herr Haußer in abschlag Weingelt	6 fl 30 t
Auß der Mauth genommen	7 fl

Dißes alles zu Abfiehruung der zway Exequierer uber vorhero Empfangenes,  
 alß des herrn v. Carlshoven seiner af 188 tag Thoma Weidtling und des  
 Pazmanischen Collegii auf 102 tag gebraucht.

Seite 70 v

Deß herrn Carlshoven Exequ. seindt auch die herrn Rantschen umb tuech und  
 Pley schuldtige 7 fl 4 kr 2 d abgeraith worden, so dem herrn Rantschen von  
 Gemainer Statt zuerstatten ist.

Wie nit weniger auch dem Michael Schiller schuldtige 6 fl abgeraith  
 worden, und dem Michael Schiller an seiner haußwehrung zu Defalciern ist.

Den 30 December 661 am  
 Rathhauß erschinen

Herr Statrichter	aussern:
Innern:	Pierpaumb
Rantsch	Haußer
Paußwein	Clain
Pöll	Fasching
Engl	
Lechner	
Räggin	
Heügner	

Demnach herr Statrichter, herr Paußwein und Stattschreiber Ihrer Wiener Raiß Relation wegen abgeschickten 2 Execont. und verhietung der betrohetn weitem Exon. und abraitung mit dem Fränkh Juden gethann.

Und bringt der Empfang	260 fl 48
Außgab	311 fl 13 t

Übertrüfft die Außgab den Empfang p. 50 fl 45 t

So herr Statrichter parr hergeschossen und widerumben guetzumachen ist.

---

Seite 71

Dem Johann Khienmayr ist auf bittliches anhalten Ain Halbß Freyjahr auf deß 661 Jahr erlaubt worden.

Volgt das 662ist Jahr

Den 9 January 662 Erlegt Lorenz Fragner Fischgelt 3 fl, so herr Statrichter an seiner praetension Empfangen.

Herr Fragner Erlegt an wochengelt	68 fl
Herr Heügner Erlegt an Monathgelt	19 fl 30 t

Von einer Löbl. Reg: limitiertes Urtl Pongraz Stöckhl betr.

Den 10 Jan. ist Gemainer Statt Zwetl von seiner hochlöbl. N: Ö: Regierung, den 16 Decem. 661 über gebenes und eodem berathschlagtes Urtl, eingehendigt worden, widerumb hinauß zugeben und will Reg: in ligentes Uhrtl dahin limitiert haben, das der Bongraz Stöckhl deß verstorbenen Schuldenzucker nachgelassener wittib fünffzig, zu Erpauung der Zwetlerischen Stattmauer aber, dreyssig gulden Straff geben und Erlegen solte.

Den 16 Decem. 661 datirt

---

Seite 71 v

Den 12 January 662 am Rathhauß erschienen

Herr Statrichter  
Innern:  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Engl  
Lechner  
Räggin

aussern:  
Pierpaumb  
Haußer  
Clain  
Fasching

Würdt vorgenommen Magdalena Heidlerin Ledigs Standts, wegen in Erfahrung gebrachte geüebter unzucht mit Blasy Duechknappen, alß verheyratn man, und andern, alß Exequierern examiniert worden, Sye bekhendts und Blasy ingleichen, sey bey zway malln beschehen, weiwolln zwar mehrers zu vermuten.

Rathsschlag

Sye solle gestrafft werden, Erstlich öffentlich in der Statt mit der fidl herumb geführt, und mit einer Pfan ausgeleithet, andern auch daß Landtgericht genzlich verwissen worden.

Blaßy Duechkhappen Solle zway Reichsthaller straff Erlegen und uber khurz von seinem Meister weckh und abgeferttigt werden, inerhalb 6 wochen biß die Straff erlegt würdt.

Bernhardt Mayrin

pr. Entlassung

Eodem die Bernhartin, auf Ihr gehorsambes anlangen deß Arrests entlassen worden.

---

Seite 72

Eodem die Burgerschafft Erfordert, und grosser Ungehorsamb erzaigt worden.

Den 13 Janu. 662 In bey sein all obbenenter Raths herrn auf beschehene tagsazung herrn Pflieger von Rasstenberg neben deß Schuldenzukhers wittib und Erben, und Bongrazen Stöckhls alß Tödter Erschinen, und Ihnen daß Urtl offetenlich vorgelesen worden.

Über abgehörten Urtl seindt beede Partheiynen zusamben getretten, Er Stöckhl der wittib und Khinder 3 mall umb gottes willen abgebetten, und nicht mehr zu affern 20 Duggaten Pöen gesezt worden, halbs Jedes obrigkheit und halbs dem Landtgrht.

Die 50 fl für die Wittib ist bey Gericht Erlegt, und gegen Einhendigung ainer Verzichts Quitung herrn Pflieger alß Gwalthaber eingehendigt worden, Ingleichen die dem Landtgrht. schultige 30 fl gegen Einhendigung des Landtgerichts Schein bey Gericht Erlegt worden.

Dise 30 fl seindt nacher wien genomben worden.

Andre Winkhler Erlegt an haußwehrung

3 fl

Herr Haußer vom Wochengelt

21 fl

bringt 24 fl

---

Seite 72 v

Anbringen

Eodem Johann Gottlieb Zaunackh Schiterischer Casstner, wegen ausstendiger 39 Mezen habern so Gemaine Statt gelichen worden, und andern mehr.

Beschaidt

Dem herrn Supplicanten hinwider Ihm zuezustöllen mit Erinderung, daß Gem: Statt für dise verstorbene resstanten, umb willen Sye Ihr May: In Gaaben noch ain mehrers schuldutig seindt, wie gehrn Sye wolten nit halten khönen, waß aber die 39 Mezen habern für Gemaine Statt gelichener anlangt, will ain Ehr. Rath Solches ehent abzuholen gedacht sein.

Dem Ersten February 662

Wiennerrayß Relation

Herrn Paußwein unnd Stattschreibers

Empfang

184 fl 30 t

Außgab

186 fl 1 t

Verbleibt dem Stattschreiber

hinauß guett zumachen

1 fl 31 t



Wegen deß gefangenen Adam Froschauer  
erfordert Mayr und Simandl Todtengraber  
und sein weib geschöpftes urtl.

Umb willen Zwar woll wahr, daß Bernhardt Mayr unnsere burger, principal  
anfennger und den Adam und Simon, sambt sein weib, alß Probstei  
undterthanen, zu deß furtum persuadiert und Sye sich leichtlich überreden  
lassen, Er Bernhart aber Inn Arrest und Eyßen, in die 13 oder mehr wochen  
zimblich abgiesst, alß solle Er seines Thailß deß furtum wider  
erstatten, anderten aber, umb willen es der Erste Cassus ist thailß

Seite 74

von seinen Sachen zur Straff eingezogen, und daß übrige wider auß sondern  
Gnaden ervolgt, unnd verers zuhause Erlaubt sein.

Der Adam Froschauer und Simon Todtengraber ans Creüz und jeden ein  
Pinkhlvoll Khorn an halß gehenkt werden solle, neben Erstattung Ihrer  
seits, daß Khorn die Simändlin aber mit der Fidl durch die Statt beglaubt  
werden, doch aber Inn sonder favor zur Erhaltung gueter nachbahrschafft  
Ihr hochwür. und Gnaden herrn herrn Probstem will ain Ersamber Rath wan  
die Underthanen verers bey hauß bleiben werden, berihrtes Urtl limitiert  
oder genzlich aufgehoben haben, doch aber dem Landtgrht. in allweg ohne  
praejudiz unnd khunfftig zu khainer Consequenz.

Seindt also alle 3 auf beschehene hohe intercession herrn Verwalters Paul  
Aigner, in Nahmen Ihr gräffl. Excell. herrn Probstem mit aufhebung des  
Urthlß auf freyen fueß gestellt worden.

Den 10 Febr. 662 Im  
Rathhauß erschienen

Herr Statrichter  
Innern:  
Rantsch  
Pöll  
Lechner  
Heigner

aussern:  
Pierpaumb  
Fasching

Ist der burgerschafft, wegen des 4 t und Aufschlag daß Patent verlesen  
worden, und daß waß Sy Eingenomben seit des Neyen Jahr zu Attestiern und  
zuerlegen angemandt worden.

Seite 74 v

Den 10. Febr. 662 Markt Gföll

Standtgelt	12 fl
Davon dem Freyman zu Gmündt sein biß	
Jacobi 662 verfallene Bestallung geben mit	5 fl
Dann zur Canzley umb ain Reyß Pappier	1 fl 30 t
Daß Übrige in die Ungelt Püxn eingelegt	5 fl 30 t
Inn Soldt Einkommen	2 fl 21 t

Den 23 Febr. 662 am  
Rathhauß erschienen

Herr Statrichter  
Innern:  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Engl

aussern:  
Pierpaumb  
Haußer  
Clain  
Fasching

Lechner  
Heigner

Eodem die Burgerschafft auch berueffen warunder khaumb der drite thail  
Ereschienen.

Denen anwesenten Ist wegen der Attestation deß 4 t Aufschlag, angedeit,  
und daß waß Sye seither deß Neyen Jahrs eingnomben, die gebühr zuerlegen  
angemahnt worden, Andern Ingleichen Erlegung der schuldigen Gaaben wegen  
der vor der handt habenten gefahr der Exeon.

Den 25 Febr. 662 Gelt erlag wie volgt.

Seite 75

Auß der Mauth Püxen	16 fl
Herr Heügner Monathgelt	8 fl 30 t
herr Fragner Wochengelt	38 fl
Leybsteyr	26 fl 45 t
Peter Streel Wochengelt	5 fl 30 t
Eliaß Mayr Wochengelt	13 fl
Ungelt, Standtgelt und Soldt	14 fl 37 t
Aufschlag	41 fl
Item von Johann Pfistermaister	1 fl 30 t
von Herrn Haußer by im gehabte	-- " 30 t
	<hr/>
	bringt 165 fl 22 t

Den 10 Marty. 662 am  
Rathhauß erschienen

Herr Stattrichter  
Innern:  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Lechner  
Räggin  
Heügner

aussern:  
Haußer  
Clain  
Fasching

Eodem die Wiener Raiß Relation beschehen die Raitung verlesen und vor  
Just erkhendt worden.

Und bringt der Empfang	165 fl 22 t
die Außgab	171 fl 35 t
Übertrifft also die Außgab den Empfang pr.	6 fl 13 t
Darvon Hr. Stattrichter hinaus	3 fl 12
Dem Stattschreiber	3 fl 1

Seite 75 v

Anbringen  
Affrica Khainzin pr.  
Begnattung des Spitals.

Beschaidt

Der Supplicantin wider hinaus zugeben, mit Erinderung, daß Ersamber Rath  
In: und ausserer Ihr auß absonterlicher favor und ansehung deß hohen  
Alters Ein Stöll Im Spital Erlaubt haben, ohne brodt, so fern aber aines  
mit Todt abgienge, solle Sye daß brodt nachmalln wie andere zuegeniessen  
haben, den 10 Marty 662.

Den 15 Marty. 662 am



Rathhauß erschienen

Herr Stattrichter  
Innern:  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Engl  
Lechner  
Räggin  
Heügner

aussern:  
hr. Clain

Der Burgerschafft wegen der alhier zu abzallung deß Alten Ausstandt in die Cassa Englstain ligenten 44 Mundt und 42 Pferdts portionen, darbey Hr. Leitenandt mit 5 Mun und 2 Pferdts portionen auch taglich mit 52 t verstaten, vorgehalten worden, die bezallung gehet den 16 Marty an.

Den 21 Marty. 662 am  
Rathhauß erschienen

Herr Stattrichter  
Innern:  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Engl  
Lechner  
Räggin  
Heügner

aussern:  
Pierpaumb  
Haußer  
Clain

---

Setie 76

Vorgenommen Clag Hannsen Rahr Pöckhen, Contra Wolfffen Perfäckhl Ime Rahr angethanen iniury, dißer ahndl ist mit ainem Ehr. Rath widerumben verglichen, und in Äfferung dessen 6 Reichsthaller gesetzt worden.

Den 23 Marty. 662 am  
Rathhauß erschienen

Herr Stattrichter  
Innern:  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Engl  
Lechner  
Räggin  
Heügner

aussern:  
Pierpaumb  
Haußer  
Fasching

Grein Händl zwischen herrn Lorenz Fragner und Matthiaß Carl, wegen beehrten Aufschlag, von dem Carl Erkhaufften hönig.

Ist dahin widerumben verglichen, der Carl mit 6 Reichsthaller in die Straff Erkhendt, und beederseits In äfferung dessen 10 duggaten zum Peen gesetzt worden.

Den 28 Marty. 662 am  
Rathhauß erschienen

Herr Stattrichter  
Innern:  
Rantsch  
Paußwein

aussern:  
Pierpaumb  
Clain

Pöll  
Engl  
Lechner  
Räggin  
Heügner

Seite 76 v

Ein schrüfftliche verbott herrn Paul Chrisoph Aigner verwalters, der Probstey Zwetl, wegen herrn Hanß Friderich Schleissen, hoffrichtern zu Imbach Paar gelichene 210 fl Capital schuldig, und Ihne herrn Aigner auf sein in Zwetl habents hauß und Grundtstukh versichert, damit aber nit etwa solches ohne sein vorwissen veralieniert werde, bitt Er diser anforderung halber auf vermelte Grundstuckh bey Gericht vormerkhen zulassen, daß Er als Erster anmelde vor andern den vorzuech habe.

actum 28 Marty 662

Gregor Fröllich Haffner hat sein Gerichts Cossten	
Erlegt Einem Ehr. Rath mit	3 fl
Herrn Statrichter Resstiert	3 fl
Stattschreiber bezalt	1 fl 30 t

Eodem wegen deß dieners Wochenmarkht Standtgelt betr.

Seindt die maiora dahin gangen, daß dem dienner abgesprochen wurdte, daß Standtgelt Einnemben und darvon dem Rathsdienner, so man auf zunemben willens aine Recompens zumachen.

Verspricht Ihme aber vor wißen und feldthietten im parrem gelt 12 fl.

Eodem der Burgerschafft daß wegen des Rauchfang gulden ausgegangenen Kayl. Patents öffentlich verlesen und nachmahls affigiert worden, Item wegen der Ziggeiner ein Kayl. Patent, daß man solche kheines wegs gedulden, sondern gefenglich einziehen solte, ankhomen.

Seite 77

Raths Dienner aufnamb.

Item aufnembung aines Raths dienner, umb willen alß nit thunlich, daß der Gerichts diener, über all hinein gehe, in die büerger und aines Ehr. Raths heüser, ausser Sye haben waß verbochen.

Ist also Matthiaß Tamperl burger und brodtsizer alhier Einem Ehr. Rath und Burgerschafft vorgestölt, und aufgenommen worden, und threy, vleissig und verschwigen zusein, Einem Ehr. Rath angelobt, herentgegen ist Er Gaaben und Quartier frey.

Mehr ist dem Dienner öffentlich jezigen Sonntag unnd Montag zuverrueffen, anbevolhen worden, daß Ir und Alle, welche, Viech zuverkhauffen oder zuvertauschen hette, herein khomen, und Mauth und Standtgelt frey sein sollen.

Handtlung wegen  
des wasser Röhrer

Eodem Ist Hannß Schenn würde für Ainem Wasser Röhrer aufgenommen und Gaaben frey gelassen mit Gemainer Statt haimbfallung deß aussern hauß, und noch in gelt 10 fl versprochen worden wan Er anderst sein dienst vleissig verricht.

Den 18 App. 662 am

Rathhaus erschienen

Herr Stattrichter  
Innern:  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Engl  
Lechner  
Räggin  
Heügner

aussern:  
Pierpaumb  
Haußer  
Clain

---

Seite 77 v

Anbringen des dieners Geörgen  
Lechners wegen deß wüsen und  
Priell auch andere Gründt  
ainer besserung betr.

Ist Ihme Jährlich 12 fl Erlaubt, und vergundt worden, doch daß Er darauf  
vleissig obacht habe.

Proposition

Herrn Stattrichters, wegen bereitung des Lanndtgerichts hoch von nöthen.

Die eingehent wochen, alß Mittwoch oder Pffingstag, ins werkh zu sezen.

Vorbringen herrn Rantschen In Nahmen des Ehr. Raths, wegen deß Táz halber,  
daß solcher wider Auf gemaine Statt möchte khommen, umb willen es der  
Gemain zum Bessten ist, und also herr Stattrichter mit in sein aigen Nuzen  
brauchen solt, Ingleichen auch wegen deß Schazgrabens.

Antwortt

Herrn Stattrichters, gedachter herr Stattrichter vermeldt, daß es Ihme  
Serr Wunder Nimbt, daß Mann sagt, Er wendte sein vleiß nit an, sondern die  
Statt kombt noch mehrers in Schulden, da ers doch mit villen bezeigen  
khann, daß Er also wegen des armen Städtls auch beriehr, daß Er vermaint  
ainen dankh zuerhalten, und nicht ain verweiß, wegen deß Táz aber vermelt  
hr. Stattrichter, daß Ers auf Gem: Statt begehrt, Ihr gn. herrn von  
Lamberg, aber hatt nit thun wolln, wegen seiner vermaint üblen  
würkhschafft, will hr. Stattrichter die hochlöbl. Regierung derhalben  
berichten, und die herrn Commissarien

---

Seite 78

begehren, welche die Würthschafft so woll alß andere durch stehen, damit  
man sehen khann wehr Redlich gehaust hat, oder nit.

Herr Stattrichter protestiert Ingleichen, wegen schon offter massen  
widerholt Raitung ausstellung halber, damit doch ainmall mit denen  
Beambten ain Richtigkeit gemacht werde.

Rauckgulden

Einnerber

Phillip Muzy, und Thoma Arthner beeder burger.

Eodem auch die burgerschafft Erschienen, und Sy wegen alß Rauchfankh gulden  
zuerreichen, bey verhiettung der Straff, dupli angemahlt worden, so man  
schonn Geörgy hinunderschikhen mueß.

Item auch herr Stattrichter der burgerschafft vorgehalten, wegen ain und  
ander unrichtigkeit so sich die Gemain darwider beschwert, alß wegen der

Raittung, und Pfundtbuechs, daß Ers allain zur Richtigkeit nit bringen khann.

Den 21 App. 662 bey herrn Stattrichter  
erschinen

Rantsch  
Paußwein  
Räggin  
Haußer

Den Trandler betr.  
Dem Jacob Trandler die Thurnmihl sambt dem herrn auf ain Jahrlang in  
Bstandt umb 30 fl verlassen worden, alß von Geörgy 662 biß wider Georgy  
663 nachvolgendt zubezallen, alß all

---

Seite 78 v

Quartall 7 fl 30 t herentgegen verspricht ain Ersamber Rath Ihme die Mihl  
Pauen zulassen.

Den 24 April 662 In Georgy dienst  
Einkommen 22 fl 50 t

So herr Stattrichter an sein hergelichenen Geltern Empfangen.

Den 19 Juny Erlegt Matthiaß Rantsch daß 662 Jähig  
ungelt mit 30 fl so herr Stattrichter Empfangen  
an seiner praetension, Idest 30 fl

Hiervon ist auß bevelch Eines Ehr. Raths dem herrn Leitenandt von  
Khüerchberg, für daß gehalten guette Comando 2 halbe Stikhl Leinwath mit  
9 fl verehrt worden, weillen Er daß vom herrn Paußwein umb 10 fl  
vorgeschlagene Rohr nit haben wollen, bleibt also herrn Stattrichter  
21 fl.

Den 22 May 662 Markht Gföhl.

Soldt 3 fl  
Standtgelt 8 fl  
Aufschlag 10 fl 41 t 2

Dise 41 kr 2 d auf Zöhrung nacher Willandts daß Übrige in die Püxen gelegt  
worden.

Den 2 Juny 662 Im Rathauß erschinen

---

Seite 79

Herr Stattrichter  
Innern: aussern:  
Rantsch Pierpaumb  
Paußwein Haußer  
Pöll Fasching  
Engl  
Lechner  
Heügner

Herrn Stattrichter Anbringen  
Wider Christian Clain

Erstlich wegen des Clains sein Ungehorsamb aufs Rathhaus, über pöenfällige und andere bevelch.

2. wegen daß Er zu 7 burger vermelt, herr Stattrichter müesse sein gebuerths brieff aufweisen und sehen, wie Er sich in hollandt verhalten habe, sonst halte Er Ihme für khein Stattrichter nit.

Bschaidt

Umb willen herr Clain nit bey hauß, alß solte es biß negste Raths Session differiert werden.

Dem Obern und Oberhoffer thor wärtther ist daß weeg machen gelassen worden, doch das Sye selbe guet und bestendtig machen, auch zum Lohn Jährlichen versprochen worden 14 fl, Alß von Gottsleichnambstag an.

Eodem auch die buergerschafft Erfordert worden.

Ingleichen auch wegen deß zway kreizer Zynns zuerlegen angemahnt, umb willen die Völkher aufbrechen werden.

---

Seite 79 v

Item wegen deß Schwäbischen gethraydts weillen ain unversehene Theyerung eingefallen, und entlich ain Nott noch khummen möchte, alß daß gethtaidt abgelest umb 2 fl werde, und die burgerschafft damit umb die bezallung zuversprechen.

Mehr ist dem Rathsdienner auf diß Jahr wochentlich Standtgelt zuegelassen worden, doch daß Er ein gleichheit solle thun und niemandt wider die gebühr beschwären.

Eodem Empfangt der herr Stattrichter wegen der Kriegerischen Pupillen 28 Muth hiergelegenen getraidts, den schuldigen Aufschlag, an seiner habenten praetension mit 14 fl

Item dann nach dem Rauhgulden hergebenen 24 fl, so herr Stattrichter zu Wienn wider Erstatt.

Den 27. Juny. 662 im  
Rathhaus Erschinen

Hr. Stattrichter

Innern:  
Paußwein  
Pöll  
Engl  
Lechner  
Räggin  
Heügner

aussern:  
Pierpaumb  
Haußer  
Fasching  
Hanß Georg Fuchs  
Pruner  
pro interim

Lorenz Fragner, Benedict Proyer, Elias Mayr, Michael Seikhman, Thoma Arthner, Philip Muzin.

---

Seite 80

1. Clag herrn Stattrichter, wider Christian Clain, wegen alß Ihme angethanen groben affrants, daß Er Ihme zu duezen angefangen, und sonst groben Ehrenriehrigen Reden, ia daß Er gar auf Ihme zu schlagen vermaint, wan nit ander abgefallen hete, welches Er aber an höhern instanzen bevelch zulassen gedenkht.

2.

Ingleichen wider herrn Paußwein, daß Er Ihme vor 3 tagen sehr affrantiert, Erstlich geduezt, und gar mit dem stugati degen, über Ihne hat, und gar selben Entblessen wöllen, und ein diebs Ziegler gescholten.

Begehre demnach die Arrestierung seiner person umb willen solches zum zweitemall beschechen.

Gegenantwortt herrn Paußwein, wills schüfftlich thun.

Den 4. July 662 Päckhenfächt ordnung Waizen pr. 2 fl 4 ß, mueß ein Pfeningwerth 3 Loth wögen.

Khorn pr. 2 fl mueß zway pfenning haben, 10 loth  
umb 1 kr. 20 l  
p. 3 kr. 1 tt 28

Den 5 July Gelt Erlag.

Aus der Mauth

29 fl 30 t

von 4 t gulden aufschlag auß der Ungelt püxen

125 fl 9 t

Latus 154 fl 39 t

---

Seite 80 v

Vom herrn Fragner von alten Wochengelt 3 fl  
Item von herrn Hauser so wider zuerstatten

1 fl 30 t

Sa: 159 fl 9 t

Item dem Zällinger auß der Ungelt Püxen  
Kärpfen brueth zukhauffen geben  
Item ain Reys Pappier Khaufft  
So alles vom Mauth und Ungelt herrihrt.

20 fl 30 t

2 fl 18 t

Dise obige 159 fl 9 t seindt durch herrn Stattrichter und Stattschreiber nacher Wien genommen worden.

Den 28 Jul. 662 bey herrn Stattrichter erschienen

Innern:

Pöll

Engl

Lechner

Räggin

Heügner

aussern:

Haußer

Pierpaumb

Fasching

Eodem herr Stattrichter, und Stattschreiber ihrer Wiener Rais Relation und Raithung gethann bringt der Empfang  
Außgab

159 fl 9 t

157 fl 16 t

Übertrüfft der Empfang die außgab pr. 1 fl 52 kr, so der Stattschreiber an seiner besoldtung Empfangen.

---

Seite 81

Eodem Schreiben vom Herrn Probst, an ainen Ersamben Rath khommen, wegen frau Clainin 133 fl so Er von Geörgy 661 biß Michaeli Empfangen, und sonnst wegen deß Vicary behaußung und Spital freytag meeß betr.

Der Frau Clainin umb Ihr veranttworttung un Erleiterung zuezustöllen.

Den 13 Aug. 662 Ihr gnaden herr Johann Michael Senz N:Ö: Regiments Rath,  
alß sowoll Commissarius hier ankommen, und die Wahl aufgenommen.

Den 19. Septemb. 662 bey herrn Statrichter

erschinen

Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Lechner  
Räggin  
Pierpaumb

Gebuerths brieff zuferttigen

Jacob Strobel Pöckhenjungers, deß Ehrbahren Maximillian Stroblß buergern  
und Pöckhens, in der Statt Zwettl, Catharina, seiner Ehwürthin, beeden  
nunmehr seel. Ehelaiblichen Sohnn, stölt vor zu Zeügen, herrn Geörg  
Rantschen deß Innern Raths und ober Statt Cammer seines Alters 63 Jahr,  
und herrn Matthiam Pfistermaister gewessten Stattschreibers seines alters  
62 Jahr, herr Paußwein des Innern Raths seines Alters 60 Jahr, welche alle  
ainhellig bekennen

---

Seite 81 v

daß Ihnen guet wissent seye, daß Maximilian Strobl vor verschiener  
Lengster Zeit alß 621 im May öffentlich zu Khüerchen und gassen gangen,  
und durch herrn Geörg Hörman Vicarium Copoliert worden.

Geburths Nottl

Geörg Schuldes ein Pindern gesöll, deß Ersamben Hanß Schuldes burgers und  
Pinders in der Statt Zwettl Martha seiner Ehwürthin, so beede noch im  
Leben, Eheleiblicher Sohnn, Stelt vermög zway unvermälligter heyrats  
brieff zu Zeügen, die Ersamben und fürnemben herrn Peter Wurdts Zimmerman,  
undter der herrschafft Sighardts, Geörg Pfaller Pinder aldorten, und den  
Paul Puxpaum, ein Schwarzförber der zeit zu Drossendorff wohnhaft, alß  
seines Vatters gewesster heyraths Leith, so woll wüssent, daß Hanß  
Schuldes noch Im Januario 632 undter der herrschafft Sighardts öffentlich  
zu Gassen geführt und durch herrn Pater Conradt Pfarherrn, aldorten  
Copuliert worden, nochmalls aber Ihren hochzeitlichen Ehrentag zu  
Schönfeldt gehalten, und neben andern geschwisterichten disen Ihren Sohn  
Geörg Erzeigt, welchen auch auß der Hl. tauff gehoben obbemelte Paul  
Puxpaumb.

Den 27. October 662 wegen abhandlung Matthia Pinders Schuldt forderung  
Erschinen.

---

Seite 82

Abhandlung Matthias Pinder  
Herr Rantsch, Herr Paußwein, herr Räggin  
und herr Heügner

Mit Consens Ihro Gnaden, herrn Prelathen, seinen Alß Matthias Pinder  
Eheleiblichen Khindern Gelt Überlaß so noch 187 fl betrifft, so khombt  
davon unserm Burger alß Hanß Pinder, Marthin Staindl, und Hanß Rahr, den  
dreyen 93 fl 30 t Alß Jedem 31 fl 10 kr.

Denen Undtern Closter guet Sesshafften drey Aydn und Khindern, Matthiaßen Dückher, Michael Neündlinger und Jacob Scherz, auch 93 fl 36 t nachvolgendt zu Bezahlen, alß aniezo zur drangab mit Viech 30 fl 30 t, zu Geörgy 663, 21 fl gelt oder annemlichs Viech.

Zu Michaeli wider 21 fl und Geörgy 664 den Resst mit 21 fl, wann aber undter dessen etwas von Viech verhandten, Erbiethen Sye sich Jeder Zeit anzunemen.

Den 31 October zusamben Khunfft, alß  
Herr Stattrichter  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Enngl  
Lehner  
Räggin  
Heügner  
Fasching

---

Seite 82 v

Anbringen Herrn Paul Christoph Aigners wegen des vom herrn Schleissen in der Statt Erkhauften hauß und Stadl derenthalben begehrendten accordt wegen aines genandts so Er vom Hauß Raichen müesse und solte, auf person allain, damit man Weiter mit Ihme nichts zuschaffen hete.

#### Rathschlag hierüber

Ein Ehramber In: und ausser Rath, haben zwar wider disen mit herrn Schleissen getroffenen Khauff ainziges Bedenkhen, und wollen der Kayl. Anlagen halber, disen Suechenten accord wegen Jährlich benanten gelts doch unpraedicirlich gestölt haben, daß wan herr Aigner Gemainer Statt 500 fl aniezo parr vorstreckhete Jährlich, daß gemainliche Interesse für alle und jede Khaylin. Gaaben zu passieren, doch will ain Ehr. Rath diß außgenommen haben, daß das hauß kheinem Landts Mitgliedt, oder sonsten privat Ganalien verkhaufft werden solte, wie dan Ain Ehr. Rath den Einstandt zuhaben jenen in allweg bevor behalten will.

Den 10 November 662 im Rathhauß  
Rath gehalten, Erschinen  
Herr Stattrichter, Hr. Rantsch, Hr. Pöll, Hr. Engl,

Hr. Lechner,

Herr Räggin, Hr. Heügner  
aussern Rath  
Pierpaumb und Fasching.

---

Seite 83

#### Wahl bevelchs verlesung

Wegen Erkhießung Neyen Richters, und besezung fünf abgengige Inner Raths persohnen, und stellung nacher Wienn zu ablegung des iuraments, und Empfachung pan und achts.

Eodem für dis 662ist Jahr herr Volkhardt von Lier  
zum Stadtrichter Erwölt.

Zu Besezung der abgengigen 5 Rathspersohnen



In Innern Rath erküest worden.

Herr Johann Fridrich Pruner  
Hr. Hanns Geörg Fuchs  
Hr. Lorenz Fragner  
Hr. Michael Seikhman  
Hr. Philipp Muzy

In aussern 3 abgengige erwölt  
Johann Khienmayr  
Hannß Peresin  
Lorenz Sanvelt

Und gleich Ihnen daß gewöhnliche Jurament vorgehalten worden, so Sye praestiert.

Herrn Aigners Hauß khauff und dergleichen betr.  
Von Ainem Ehr. Rath, Inner und ausser, wegen hr. Aigner Erkhaufften behaassung ist durch die Maiora dahin Ergangen, daß gegen herleichung 500 fl es bey der aufgesetzten obligation in allem termins verbleiben solen doch seinen jezigen und khünfftigen herrn bestandten alle burgerliche Gewerb genzlich zu inhibiern.

---

Seite 83 v

Den 12 Novemb. zu Lengenfeldt bey dem Armen Spittalls underthannen durch die Maiora Christoph Manl zum Richter de novo bestättet worden.

Johann Khüzl Erlegt Mühl wehrung 50 fl, davon die Carbischen wegen ihres thails 30 fl aufgehbt, die 20 fl aber herr Stattrichter Volkhardt v. Lier.

Diennsteinkommen

Zu Lengenfeldt undter obigen dato	
Einkommen	5 fl 30 t
Darvon im hinunder und herauf Raysen verzöhrt	1 fl 56 t
Dem Manl so bey Ihme verzöhret worden	2 fl -- "
Zu Lengenfeldt der Khöchin trinkgelt	-- " 30 t
Dem Thurner hiervon geben	1 fl
	<hr/>
	tt. 5 fl 26 t

Den 17. Nov. Mauth Eröffnung	
Hat sich in allem befundten	8 fl 24 t
Darvon 3 burgern herrn Peyger einzuladen entgegen geschickht worden, geben	36 t
Dem Andre Fluehr Soldat sein Portion	30 t
Dem Stattschreiber an seiner besoldtung geben	3 fl 30 t

Daß ubrige ist denen Andern Im Quartier Ligenten Soldaten an den Port. außgethailt worden.

---

Seite 84

Den 24 Nov. 662 Rath gehalten worden  
darbey Erschienen

Herr Stattrichter  
Innern

aussern

Paußwein  
Pöll  
Enngl  
Lehner  
Raggin  
Pruner  
Seikhman

Pierbaumb  
Hauser  
Fasching

#### Repetitir

Wegen herrn Aigners darlehen der 500 fl weillen Er mehr nicht dann 400 geben will, und aine aigentliche Antwortt wissen.

#### Rathsschlag

Umb willen die höchste Nott verhandten, damit man dem herrn Walthumb wegen der 300 fl wider bazallen möge, also will ain Ehr Rath es bey den 400 fl und aufgesetzten obligation verbleiben lassen.

#### Anbringen

Herrn Pierbaumb herrn Hauser und Matthias Fasching alle des aussern Raths, wegen absonderlicher beschwer, daß Sye nur in ihren alten Sessionen Sizent verbleibent.

#### Rathsschlag

Den drey herrn Supplicanten wider hinauß zugeben mit Erinderung daß zwar vor Alters hero der Inner mit dem Aussern Rath besetzt worden, umb willen es aber vermög Khayl. bevelh anderst heraus khommen, khan ain Ehr. Rath Innen darbey nit helffen, sondern stehet Inen Ihr beschwer am orth und endt, wo Sye es verliben anzunemben bevor.

---

Seite 84 v

Den 29 Nov. 662 zusamben khommen

Herr Stattrichter  
Innern  
Rantsch  
Pöll  
Heügner  
Fuchs

aussern  
Khienmayr  
Peresin  
Sanvelt

Wegen herrn Schleissen Post der 287 fl welche her Paußwein vermög Relation bezallen solle und herr Schleiß nit acceptiern will.

#### Beschaidt

Umb willen es in der hochansehentlichen herrn Commissarien Relation einkhombt daß herr Paußwein neben der tractierten 500 fl auch die Schleissische 287 fl mit Compensierung der Prauerischen 115 fl capital sambt dem von Ao. 647 verfallenen Interesse bezallen sollte, weillen Aber herrn Schleiß, gedachten herrn Paußwein, nit acceptiern will, alß khan man zwar von Gem: Statt ain obligation von handten geben, doch daß mans bey hr. Paußwein haab und Guett solches wider zu suechen macht habe, khann aber herr Paußwein solches widerumben auf ainem andern Schieben, soll wider Defalcirt werden.

#### Accort

Mit herrn Schleissen, und frauen Mullin, wegen schuldtiger 287 fl.

Erstlichen ist herrn Schleüssen schuldiges Capitall 287 fl, dann würdt aber wegen noch schuldtiger Kayl. Gaaben vom hauß abgeraith 52 fl 30 kr,

bleibt also noch sambt dem vom ao. 652 hero verfallenen Int: in Capital  
und Interee 399 fl 30 t

Seite 85

Herentgegen hat die Stat an Ihme herrn Schleüssen wegen herrn Präuers  
schuldtbrieff von Ao. 647 zu praetendiern

Capital	115 fl 30 t
15 jähriges Interee	<u>101 fl 15 t</u>
	tt 216 fl 45 t

Wann nun beriehrte 216 fl 45 t von obigen 369 fl 30 t Defalciert würdt,  
bleiben wür noch pro resst 152 fl 55 kr

Herentgegen haben wür wegen eingeführter Exeon. uncossten wider zu  
praetendiern und verglichen auf 13 fl  
bleibt also noch 140 fl umb welches Gemaine Statt weillen herr Schlüß,  
solches der frauen Dorotheam Mullin cediert und Sye unnß auf ain Jahr  
ligen zu lassen versprochen ain Schuldt obligation  
hinauß gegeben pr. 140 fl

Herr Schlüß gübt Abfahrt gelt parr by herrn Stattrichter 10 fl.

Herr Stattrichter gibt vor zway Jahr, so Ihme abzuraichen an seiner  
praetension wegen Schleissen hauß 30 fl

Mit den officiern abgangen	15 fl
Herr Haußer bleibt zuebezallen schuldig	20 fl

Herentgegen waß in Zetln sich befindtn würdt soll Defalciert werden.

Pöckhen facht wordnung  
Waiz 2 fl 4 ß, mueß 1 Pfenning werth wögen 2 loth  
Khorn 2 fl 2 ß mueß 1 Pfenning werth wögen 4 loth

Seite 85 v

Herr Matthias Prünriegl Im Closter Beclagt wider frau Clainin wittib,  
wegen gelichener 20 fl, so Er in der guett nit bekhommen khann.

Frau Klainin Erbiettt sich nach fürhalten diß, obwollen Sye Ihres Manns  
Erbin nit sey, ehist zubezallen.

Ungelt Empfang	5 fl
Davon herrn Stattschreiber an seiner Besoldtung geben worden	4 fl
Dem Soldaten wegen Zällinger	1 fl

Volgt daß 663iste Jahr

Den 2 January 663 am Rathauß erschienen

Herr Stattrichter	
deß Innern	deß aussern
Rantsch	Khienmayr
Enngl	Peresin
Lehner	Sanvelt
Raggin	
Heügner	
Pruner	

Fuchß  
Fragner  
Seikhman  
Muzy

Seite 86

Ausschreiben

Eodem die auf daß vergangene Jahr 662 ankommene Ausschreiben der ganzen buergerschaft abgelesen worden.

Bringt danenhero die 662zig Jährige

Extra

1864 fl 2 ß 2 d

Steyr

193 fl 4 ß 3 d

Zusamben 2057 fl 3 ß 23

d

Anbringen

Herrn Lechners, deß Innern Raths verwandten, wegen daß Er Alt und Miett und verwittibt, auch nit mehr haußen khann, bitt danenhero umb entlassung.

Beschaidt

Solle ainen Stüfftman stellen, widrigen fahls man Ihme herrn Lechner der gaaben noch nit Erlassen khundte, wegen der Rathsstöll aber sich bey ihro Gnaden hr. Wahl Commissary in der jezigen Rayß sich nit mehrern zuerkhundertigen den 2 Jan. 663.

Den 17. Janu 663 auß der Mauth genommen

3 fl 22 t

von 4 kr Aufschlag so die von Schickhenhoff

bringt, und noch mehr burger mit

19 fl

Item Erlegt worden von der Mauth von Gschwendt

5 fl, davon Aber auf Zöhrung auf weillandts 1 fl 39 t mehr

den Musterschreiber 2 fl 36 t

verbleibt annoch

45 t

Mehr vom Ungelt

1 fl

Dises Gelt ist herrn Leitenandt Freyschlag an Serinz

biß lesten Decemb: 662 geben worden.

Seite 86 v

Pöckhen Fächt

Waiz In werth pr. 2 fl15 t mueß ain pfenning

werth wegen

3 lot 3 q

Khorn In werth pr. 2 fl mueß ain kr. prodt wegen

20 loth

2 kr

1 tt 8 loth

3 kr Laib

1 tt 28 loth

6 kr Laib

3 tt 24 loth

Den 23. January 663 am Rathauß erschienen

Herr Statrichter

deß aussern

Innern

Pierpaumb

Rantsch

Faschin

Pöll

Khienmayr

Enngl

Peresin

Lehner

Sanvelt

Raggin

Heügner

Fuchß

Fragner

Seikhman

Muzy

Wegen Bartholomee Fridl Closter Zwetlerisches underthan alß malaficanten, so daß Closter zu überantwortten, denegiert, Berathschlag worden.

Rathschlag

Umb willen es der Statt Zwettl Landtght. freyheit Expraesse vermag, daß unß dergleichen übelthäter überantwortt werden solte, wie es denn schonn vilmalln Beschehen, alß sollen wür darzue nit stillschweigen sondern verrers begehrt und inseriern.

Secundo

Wegen deß Hierschenschlag, von Ihre Gnaden herrn

---

Seite 87

von Lamberg angezogen worden, daß Ern gehrt Kheüfflich übernehmen wolte, und herentgegen und mit dem Tätz, daß solcher zu Gem: Statt Khämbe zuverhelffen anerbotten.

Rathschlag

Es wehre zwar woll nit weniger, alß daß der Statt unnd Spittal Zwetl, mit dem Tätz merklich geholffen wurdte und dem Spittal vill nuzen, alß der Hierschen sein würdt.

3. wegen der so Erkinten hartten Quartier, ist sich alß miglich bey der Cassa Englstain, und zu Wien zubeschweren.

Den 23 Janu. 663 zu abschlag deß 661 und 662isten Raithtags pro interim richtig gemacht worden.

Erstlich Erlegen die Pökhen von Prodtladen am thorr	
Im Abschlag deß 1661 Jahres	4 fl
Vallenthin Häckhl Erlegt in abschlag des wachtgelts auf guete Abraitung	2 fl
Thuechmacher von der Wahl den Zünns 662	8 fl
Paul Holzhey wegen haar und Garn waag	1 fl
Item wegen der Wöber Zöch	1 fl
Thoma Sigmundt Pankhgelt Züns 662	2 fl
Herr Engl Erlegt am Waag gelt in abschlag	2 fl

Jacob Trandtler bstandtmüllner Erlegt zu völliger Richtigkeits Pflegnus daß 661 und 662 Jahr, den Thurnmihl bstandt über Abraitung mit	1 fl
--	------

---

Seite 87 v

Straff Erlag

Matthias Schmallhardt, herrn Pölln gewester Bestandtmüllner Erlegt den Gericht die Straff daß er haimblich Entwichen, noch vor hin im alten Jahr	6 fl
--	------

Herr Heügner Erlegt an Prielgelt	9 fl
----------------------------------	------

Dises Gelt ausser der Straff, dem Johann Peresin zu bezallung der soldaten auf Raittung geben worden.

Matthias Pfister ist vor ainen Rathsdienner an und aufgenommen worden.

Ist also Erstlich Gaben und Quartier frey, Anderten Solle Ihme 12 fl Gelt, wie auch daß Haar und Garn waag und dan am Wochenmarkh daß Standtgelt aber höher nit alß 1 t oder 2 d von ainem zuenemben, und die leith nit zubeschwern.

Im übrigen khaumb zuverbleiben.

Vom Herrn Wahl Commissari ain Missiv wegen der 3 aussern Raths verwandten, daß mann wider Ansagen lassen solle.

Den 29 Janu. 663 bey herrn Statrichter Erschienen

deß Innern	deß aussern
Rantsch	Haußer
Pöll	Fasching
Lehner	Khienmayr
Fuchß	Peresin
Fragner	Sanvelt
Seikhman	
Muzy	

Seite 88

Wegen des Serinz gelt der völligen burgerschafft vorgehalten worden, daß Sye es von vergangenem Sambstag an continuieren sollen.

Den 4 Febr. Soldt Einkommen	1 fl 58 t
Davon deß Zällingers Soldaten geben	14 t
Mehr den aufgenommenen Jäger drangelt	<u>1 fl</u>
bleibt noch 44 t, idest	-- " 44 t
Standtgelt einkommen	6 fl 21 t

Davon dem Freyman von Gmündt ain Viertlß Jahrs	
Bestallung geben	2 fl 30 t
Item die Wissenrikher Erlegen	3 fl 39 t
daß Übrige im fleisch	
Mauth einkommen	8 fl 42 t
Herr Haußer an statt Hegemüllner	
In abschlag zalt	6 fl

So alles vorbeschriben herrn Leith an Soldaten portioniern geben worden.

Den 13 Febr. 663 bey herrn Statrichter erschienen

deß Innern	deß aussern	Pierpaumb
Rantsch	Haußer	
Paußwein	Fasching	
Pöll	Khienmayr	
Enngl	Peresin	
Lehner	Sanvelt	
Raggin		
Heügner		
Pruner		
Fuchß		
Fragner		
Seikhman		
Muzy		

Seite 88 v

Anschlag die 662 Jährige Streyr  
662zig Jähriger Anschlag

193 fl 8 t  
1846 fl 20 t  
tt. 2057 fl 28 t

Das 662iste Wochengelt mit 1870 fl 16 t umb 157 2 t weniger alß an Ihm  
selbsten ist ratificiert und gemacht worden und Einnember dessen.

Ein Ehr. handtwerch der Fleischhagger ist hiemit daß Khelber fleisch daß  
tt pr. 8 d zuverkauffen auferlegt worden.

Item sollen die bestölten Fleischbschauer, das Viech so oft etwas  
geschlagen, darzue berueffen und besichtigen, und nach befundt der Sachen  
zu 10 d, 9 d, 8 d, auch 6 d gesetzt werden.

Item ist auch dennen Pöckhen daß brodt vermög der Pökhenfächt ordnung bey  
rechter weiße, und woll ausgebachener zumachen bey hernach leßlicher  
Straff, auferlegt worden, Item auch 2 d Laibel zu bachen.

Item auch wan außwendtige Unrechts brodt failt haben, zu Besichtigen und  
nach befundt der Sachen weckh zunemben beschlossen worden.

Den 23 February 663 bey herrn Stattrichter  
Erschienen

deß Innern  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Enngl  
Lehner  
Räggin  
Heügner  
Fuchß  
Fragner  
Seikhman  
Muzy

deß aussern  
Haußer  
Fasching  
Khienmayr  
Peresin  
Sanvelt

---

Seite 89

Eodem herr Stattrichter sein Wiener Raiß Raitung wie nit weniger auch  
seine Gemainer Statt in Zeit der Noth hergeschaffenen Gelter und hierüber  
den Empfang ordentlich vorgebracht, bittent solche nochmallen, vor der  
Wiener Rayß zu durchsehen, und nach beschluß zu Ratificiern und  
Erthailung hierüber nach rechtlicher Resolation.

#### Beschaidt

Sovil nun herrn Stattrichters Raitung conserniert, hat ain Ehr. Inner und  
ausser Rath hieriber khein bedenken, umb willen solche mit Scheinen  
belegt worden solle auch von ainem Ehr. Rath auß ordentlich ratificiert  
werden.

Sovil nun aber herr Stattrichters Gaaben anlangen, weillen zu Zeugen, daß  
die vorigen ordentlich geraicht, Alß khan es biß auf den Kayl. herrn Wahl  
Commissarium und nachmallen ganzer Burgerschafft Consens verrers  
differiert werden, werdens dieselben für guet befindten, khan mans  
khünfftig auch darbey verbleiben lassen.

Daß richtige quantum so herr Statrichter richtig zu praetendieren hat, ist 526 fl, desthalben herrn Statrichter eine ordentliche obligation eingehendigt werden solte.

#### Vergleich

Zwischen Aines Ehr. Raths, und Matthiasen Pinder an der Fälles Muhl.

An heunt den 22 Febr. 663 Ist zwischen Herrn Richter und Rath der Statt Zwetl, und dan Matthias Pinder Millnern an der Fölles Muhl, undter daß würdtige Closter Zwettl gehörig und under

---

Seite 89 v

Nachvolgendter Contract vorübergangen, und Leicht erstlichen Ernenter Matthiaß Pindter auf die Thurnmühl bey der Walch auf der Zwetl gelegen benentlichen in paarem gelt 300 fl Rein. Jeden gulden zu 15 Pazen oder 60 kr gerechnet, auf 6 Jahr lang, mit volgenten beding, daß mehrerentes Matthias Pinders Sohn, Hannß Pinder burger in Zwetl oder wehr Ihme Maister Matthiasen zum bestandman beliebig, solchen bestandt für daß gewöhnliche Landtger. Interee 6 per cento Jährlichen Bestandtweiß geniessen solte, wie Ihme gelust und verlangt, ohne Meniglich Unns oder der Unnsrigen Ihr oder hindernuß sofehrn aber nach Verheissung der 6 Jahr ain oder der ander thail solchen Contract nachzuleben nit beliebete solle Jedem thail solches ain Jahr vorhero auf zukundten bevorstehen, herentgegen auch beriehrter Bestandtman dan Ihme überantwortten Michl Zeng sambt der Muhl, wider so guet Ers Empfangen, Zu überantwortten und alle zustehn, schuldig sein, desthalben Ihme darleicher dann aine von Gem: Statt Insigl ordentlich verfertigte obligation ein gehendigt werden solte, und beeden thail solchen Contract vesstiglich nachzuleben, Zehen Duggatn Pönfall gesezt worden, Actum Satt Zwetl ut Supra.

Den 23 February 663 bey herrn Statrichter  
Erschinen

deß Innern  
Rantsch  
Paußwein  
Enngl  
Heügner  
Pruner  
Fragner  
Seikhman

deß aussern  
Haußer  
Peresin  
Sanvelt

---

Seite 90

Eodem Ein vergleich Zwischen Geörg Fuchsen burgern und Fleischaggern, und dem Johann Gerhardtinger Fleischhackher Khnecht von Döllershaimb gebihrtig vorübergangen, wie nachvolgendt zuvernemen, so dann von ainem Ehr. Rath Ratificiert, und also Bernhardtinger vor Einen burger an- und aufgenommen worden.

Heunt dato den 17 Marty 663 Ist zwischen dem Ehrbahren, und beschaidenen Maister Geörg Fuchsen burger und Fleischhager alhier dann dem beschaidenen Jungen Gsell Johannes Bernhardtinger von Döllershaimb gebihrtig, ain einziger Schluß und heüßer khauff neben andern tractierung vorübergangen in bey sein des Edl und Ervessten herrn Zacharia Paußwein gewessten Statrichters auch Bendict Preyers ans Bernhardtingers Seithen, und Matthia Fuchsen Raths burgern in der Khayl. Statt Egenburg



Maxmilian und Gregor Fuchsen, aus Geörg Fuchsen Seithen, inmassen hernach zuvernemen.

Ersttlich verkauft Ernenter Geörg Fuchs sein Behausung wie es mit Rain und Stain umbfangen nebens dem völligen Werchzeüg pr. 40 fl Dem Jungen Gesöllen Johann Pernhardtinger Solcher gestalten, daß Er Ihme sein herberg, so lang Gott das erben habe, vergniegen solle.

Anderten so ist gedachtger Johannes Pernhardtinger nebens seinem herrn, und beystanden auß Christoph affection und Liebs Naigung, bey Georgi fuchs und seiner Jungfrau Tochter Margaretha Eheleiblicher werbung halber, angelangt, in welche

---

Seite 90 v

Er biß auf Geist: und weltliche obrigkheit solcher gestalten, daß erhalten, daß wan Er obgedachter Jungfrau zwischen hin und Hl. Pfüngsten werde zu Khürchen und Gassen fiehren, wie Landtsgebräuchig, so sollen Ihme die 20 fl gelt am haußkhauff zu ainem heyrathguett nachgelassen sein, verers so vill auch Geörg Fuchs Ihnen beeden versprochen conleithen Allen, oder Jeden haußrath nichts darvon außgangen, selbigen einhendigen, dergestalten, Wann gott der Allmechtige über Ihm gebietn soll, mehrermelter Pernhartinger, alß einen Eheleiblichen burgersman zur Erdten Bestettigen lassen soll, wie recht ist, disen aufgerichteten Contract aber, damit solcher mit mehrern gebunden, und vesst gehalten werden soll, So ist solcher Pundt bey Pöen Zehen duggaten, alda Ain thail oder der ander nicht zuehaltig wehre, hiessigen Stattgrht. verfallen sein, zu mehrern bercrefftigung, und Jedem thail ainer zuegestölt auch mit beeden thailen handtschrift und Pettschafft ferttigungen becrefftigt worden, Actum ut Supra.

Den 23 February 663 bey herrn Statrichter  
Erschinen

Innern  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Enngl  
Lechner  
Räggin  
Heügner  
Fuchß  
Fragner  
Seikhman  
Muzy

deß aussern  
Pierbaumb  
Fasching  
Khienmayr  
Peresin  
Sanvelt

---

Seite 91

Supplication

Johann Eybergers armen Erelbten burgers man pr. Begnadtung mit dem Spital und halben brodt betr.

Bschaidt

Dem Supplicanten wider hianußzugeben, mit Erinderung dessen ansehung daß supplicanten hohen Alters und Armueth ein Ehr Rath, Ihme die Stöll im Spital nach Marthini aber daß halbe brodt, vergundt haben will, so baldt Er aber mit den andern Spitallern ungelegenheit anfangen wolte, solte Er Im Spital khein blaz haben.

Clag Wider die Pöckhen

Umb willen Sye schon 3 mallen daß brodt gar zu ring wider die brodt ordnung bachten, wie es dann der ausser Rath ordentlich Specificieter hat.

Rathschlag

Ein Ehr. Inn: und aussern Rath wollen für dissall bey der In Pöckhenfächt auf gesezten Straff von Gnaden abgengigen Loth 1 Viertl thaller verbleiben lassen, Khünfftig aber es nit allain bey ain Vierthaller sondern noch mehrer Straff verbleiben soll.

Item wegen der frau Clainin zuthun schuldigen Castnerischen Raitungen von Ao. 650 sambt den Quitungen Item auch wegen des eingenommenen Weinkr. so Hr. Mengl ausgestölt worden.

Rathschlag

Die angethane Spörr, solte eröffnet und nochmahls ordentlich Inventiert werden, so vill aber die

---

Seite 91 v

abgengige Raitung, und Erfordente Quitungen Belangt, solte Sye frau Clainin solche hergeben, widrigenfahls man auf ain Pausch handlung gedenken wolle, und daß waß man rechtmessig findet, zu hanndten nembe, und verrers veralieniere.

Straff Johannes Schuesster Pöckhen wegen daß sein Weib vor 4 Jahren ein Khindt Erthrenkht.

Beschaidt

Sye solle aintweder ainen öffentlichen Spott leiden, oder 30 fl Straff geben, so an sein Schuesster bey Gem: Statt habenten praetension Defalciert werden solte.

Straff Thoma Arthner, wegen daß er Arthner die herrn brodtbschauer spöttlich iniuriert, alß hetten Sye gewogen wie die andern, so gar Statrichter absonderlich.

Bschaydt

Umb willen Thoma Arthner disen gar unrecht gethann, daß Er die brodtwöger und gar herrn Statrichter wider die gebühr iniuriert, alß solte Er andern zum Exempl aintweder eine schupfen in Teicht machen lassen oder 4 thaller darzue zum machen, dem herrn Paumaister Erlegen.

---

Seite 92

Item wegen des Schmöckhen

umb die Raths dienner Stöll anlangt.

Solle auf ain Prob aufgenommen werden, und daß waß dem andern versprochen, vergont sein.

Eodem Ungelt einkommen

2 fl 15 t

Darvon dem Potn wegen der 662 iten Leybsteyer Attestation nacher Wienn gangen geben

1 fl 30 t

deß Weissenser Sold

45 t

tt. 2 fl 15 t

Den 2. April erlegt Johannes Moshammer zu erlegung deß völligen 4 t  
Aufschlag so 9 fl gemacht, 2 fl, so Stattrichter an seiner Spanzötl  
Empfangen.

Clag Johannes Mosthamber Praelatschen  
Underthann, wider den Frankhen duechmacher  
alhier wegen 2 fl schuldt betr.  
Er Frankh will und soll dem Mosthamber khünfftigen Markht mit Tuech  
bezallen, Im übrigen aber solle Frankh sich aller hüzigkeit enthalten.  
Pönfall 2 thaller

Den 24. April In Georgy dienst einkommen 22 fl  
darvon herrn Stattrichter die auf die hier gelegenen Mathes Pyrschen  
Recruten zu zweymallen hergelichen 32 fl 30 t ain abschlag Empfangen disen  
Geörgi die pr. 22 fl darvon aber Stattschreiber an seiner besoldtung geben  
3 fl, verbleibt Ihme Stattrichter 19 fl.

---

Seite 92 v

Den 25. Aprill 663 der im Closter Zwetl verhaftt geweste Malificant und  
underthann aldorten Simon Khrenner halter zu Khaltensprun, dem  
Landtgericht Zwetl uberantwortt worden.

Den 26. dito hierauf der völlige Inner Rath ausser herrn Pölln Erschienen.

Und Simon Krener über einkommene indicia und aufgesetzte ordentlich  
fragstuckh der ordnung nach examiniert worden.

Raths dienner Schmöckh an seiner besoldtung von Geörgy dienst, so  
absonderlich einkommen, Empfangen

1 fl 54 t

Den 30 April Erlegt herr Jacob Pierpaumb an seiner Muhlwehrung in Abschlag  
25 fl,  
so hr. Stattrichter an seiner praetension Empfangen.

20 fl

die 5 fl aber dem dienner an seiner besoldtung  
geben worden, idest

5 fl

Dann resstiert man hr. Stattrichter vermüg wiener Rayß de dato 26. Febr.  
663 an seiner Rayß quartier 18 fl 30 kr. wegen der pferdt 9 fl.

Den 9 May Mauth Eröffnung und einkommen  
darvon dem Anthoni Zimerman wegen wasser  
Röhren geben

18 fl 24 t

1 fl 30 t.

---

Seite 93

Mehr dem Pieblschmidt wegen der Prun Röhren

30 t

Herrn Fragner dem In der Wiener Raiß

hergelichenen gulden idest

1 fl

Herrn Leitn. Freyschlag wegen 6 1/2 Por.

pr. Abschlag

10 fl

Herrn Fragner und willinger wegen bemiehung

36 t

Ainem Poten so daß bey Urtrl, wegen Simon Krener

Malificanten nach Wien getragen geben

1 fl 30 t

Deß herrn Elias Mayr Menschen zu Wienn hergelichene  
und verraithe 3 fl wider bezalt zuhandten des

Mayers, idest

3 fl

Benedict Preyer Erlegt Ungelt herrn Stattrichter An seiner praetension zuverraitten Absonderlich dem Stattschreiber Mehrmallen vom Ungelt	11 fl 30 t 5 fl 2 fl 30 t
Hiervon der Thurner Pfeisser Empfangen 1 fl 30 t, bleibt	1 fl
Soldt einkommen	5 fl 54 t
Standtgelt einkommen	6 fl 45 t
Meestgelt und aufschlag Einkommen Clain ungelt	3 fl 20 t <u>3 fl 55 t</u> tt. 20 fl 6 t
Thails von disen Possten hr. Leitn. ervolgt	13 fl
Lorenzen Kharer Soldt Einnehmens bemuehung	15 t
Musterkr. Monath Aprill	3 fl

---

Seite 93 v

Standtgelts Einnehmer bemuehung Aitenzeug	24 t 27 kr.
--	----------------

Herrn Stattrichter deß Paußweins seinem Sohn nach Wienn geben Pothenlohn  
40 t  
verbleibt Ihme noch 2 fl 20 t.

Herr Stattrichter hat Ingleichen wegen herrn Muzy in Nahmen Gem: Statt  
herrn Leitn. Freyschlag Erlegt 12 fl 54 t, wie nit weniger auch ein Kerzen  
und andern 1 fl 26 t, zusamben 14 fl 20 t, In táz abgeraith, so man Ihme  
schuldig.

Den Ersten Juny 663 am Rathhauß Erschienen der völlige Inner Rath, außér  
herrn Pölln und Pruner, Im aussern Rath, außér Johann Peresin.

Eodem wegen herrn Zacharia Paußwein  
Gemainer Statt schuldig und auf 500 fl accordierten  
Raithresst dermallen ains zuerlegen proponiert  
worauf Er noch umb ainen Mehrern Nachlaß bittet.

Bschaidt

Dem herrn Supplicanten hinauß zugeben, mit Erinderung daß ain Ehr. Rath,  
wie auch die verhandtene Burgerschafft In ansehung des herrn Supplicanten  
hohen bitt, und zimblichen alters, auch der unerzogenen Khinder willen  
die selbst verwilligte 500 fl dergestalten auf 300 fl gelassen haben  
wollen, doch daß er gleich aniezo mit gelt oder grundstuckh 100 fl  
bezalle, daß übrige aber zu Jahrs frist zu zwen

---

Seite 94

terminen abfiehre, widrigen fals der Nachlaß nichts sein wurdte.

Item und ingleichen wegen Johanna  
Khasstner seel. Ehewürthin zu Erleitern

außgestölte 1279 fl, so Sye nit Erleitern  
oder mit quitungen belegen  
khann zu deliberieren.

Bschaidt

Der Frau Clainin würdt hiemit angedeit, wie daß Ain Ehr. Rath, wie auch die verhandtene burgerschafft über die Ihr zuegestölte Menglspossten, so in ainer Summa 1273 fl ausgetragen, wie wollen zwar Sye solche von rechts wegen völlig zubezahlen schuldtig wehre, Erwogen und solche in ansehung der bither armben zeit Ihr auß guetwilligkeit aber kheiner Gerechtigkeit auf 700 fl gelassen haben wollen, doch das Sye berührter 700 fl gleich paar bezalle, und zu andern Mitln nicht gelangen lasse.

Den 6. Juny 663 bey herrn Stattrichter Erschienen der völlige In- und außser Rath, außser herrn Pölln und Khienmayr.

Anzaichung wegen des Erbfeindt des Türkhen Tardtarn, und andern bey welchen grosse Gefahr des Einfahlls zubesorgen, waß hierinen zuthun. Mann soll beim tag Paun, so vil miglich, die Statt zuverpollen und damit man sich gleichwollen der gestrayfften Partheyen wahren khundte, Item daß gewähr zubesichtigen, und nach Wien umb munition zuschreiben.

---

Seite 94 v

Den 12. Juny 63 Pöckhenfächt.

Waizen Im werth 18 ß	
Mueß ain kr. Semel wögen	12 loth
2 d Semel	6 loth
1 d Semel	3 loth
Khorn Im werth 14 ß	
Mueß umb 2 d brodt wögen	11 loth 2 q
1 kr. Laib	23 lot
3 kr. laib	2 tt 5 loth

Den 19 Juny hat man In beysein herrn Stattrichters herrn Paußwein, hr. Räggin, hern Pruner, hr. Fuchsen, hr. Fragner und Elias Mayr, aus der Burgerschafft.

Mit Maister Hannß Maurer Schenkhen sel. wittib Im Püer und salz in alten zusamben geraith, sambt dem verkhauff, der 55 Khüeffen Salz, und bleibt Sye ans Prey amt schuldig	36 fl 28 t
Ins Salz ohne Gwin mit noch ainem Nachlaß	<u>23 fl 32 t</u>
	Sa: 60 fl

Mauteröffnung

Dem Stattschreiber geben auf Spanzötl	2 fl 57 t
Dem Anthonin Seikhman Wasser Röherer	3 fl
Thobia Schmöckhen, wegen Pottenlohn und warthgelt	-- " 18 t

---

Seite 95

Den 19. Juny 663 am Rathhauß Erschienen

Herr Stattrichter	
deß Innern	deß außsern
Rantsch	Haußer
Paußwein	Fasching
Enngl	Khienmayr

Lehner	Peresin
Räggin	Sanvelt
Heügner	
Pruner	
Fragner	
Seikhman	
Muzy	

Wegen der Pökhen zu gering bachen  
und Befundtenen brodt, dermallen  
die würkhliche Straff vorgenommen.  
Erstlich Im Ersten gangen Mathiaß Sünn, Im kr. bächt

30 t

Jedes zu ring pr. 2 loth

Mehr 6 lt brodt Jedes 12 Loth  
darunder pr.  
bringt alles abgengige brodt  
gewicht

15 loth

147 loth.

Thoma Arthner

1 kr. Laibl jedes zu Ring  
alle pr.  
3 kr. Laib zu Ring pr.  
mehr 6 t laib zu Ring pr 5 Loth  
bringt alles abgengige brodt  
in gewicht

2 Loth

4 Loth

96 Loth

Eliaß Mayr

1 Laib zu 6 kr. zu Ring pr

24 Loth

Johannes Schuester  
Erster Brodtweg gang

Kr. Laibl 13 zu Ring, jedes 2 Loth tt.

26 Loth

Seite 95 v

Johannes schuester  
Anderter Gang

Kraizer Laibl 24 Jedes umb 2 1/2 Loth zu Ring  
bringt  
Mehr 3 t Brodt, 3 Laib zu ring ieder 7 Loth tt.  
am Thorr ainer  
Kreizer Leibel 33 Jedes zu Ring pr. 2 Loth tt.

66 Loth

21 Loth

3 1/2 Loth

66 Kr.

tt. 150 1/2

Hannß Rahr

15 Laibel Jedes 1 t zu ring, aines 2 Loth tt.

30 Loth

Valtin Häckhl

6 Kr. Laib Jeder zu Ring, 8 Loth tt.  
3 Kr. Laib Jeder zu Ring 4 Loth tt.

48 Loth

12 Loth

60 Loth

Summa in Allem abgengigen  
Gewichts  
533 1/2 Loth

Sollen für Jedes Loth ain Viertl

Thaller Erlegen, und biß daß  
geschickht In arrest gehen.

Ist auf gehorsambes bitten hinfür Besser in acht zunemen Allen und jeden  
nachgesehen worden.

Herrn Elias Mayr büergerlichen Pöckhen alhier, ist hiemit der Traidt, auch  
Haaber Aufschlag, und Meeßgelt Jährlich pr. 35 fl, Im bestandt verlassen  
worden.

Idest

35 fl

---

Seite 96

Anbringen

Zacharia Pfann, wegen deß Tumbs haussn,  
so sonst vorm hauß gewessen, darwider sich  
aber Ihr gn. He. von Schallenberg beschwert.

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben, und solle ein bequember orth  
außgezaigt werden.

Dem Augustin Altenberger ist daß heußl pr. 4 fl Im Bestandt gelassen  
worden.

Den 22 Juny 663 am Rathhauß Erschienen, der völlige Inner und ausser Rath  
ausser herrn Pölln.

Eodem wegen herrn Räggin  
und hr. Hausers ihrer Raitung so  
thails nit völlig beysamben, und  
herrn Hausers gar unrichtig gemacht,  
nach volgendt berathschlagt worden.

Denen beeden herrn Alß Räggin und Haußer solle hiemit ihre Raitung  
gebührent zuthun in 14 tagen auferlegt werden, widrigen falls man mit  
ihnen Aine gleichmessige Pausch ~~Raitung~~ Handlung fürnemmen solte.

Undter heütigen dato Ist Matthiaß Traml von ainem Ehr. Rath für Gemaine  
Statt Schenkhhauß und Salz versilberer instalirt und an: auch aufgenommen  
worden.

Eodem

Meßgent und Aufschlag von Eliaß Mayr  
pro interim einzunemben Erlegt worden

3 fl 14 t

Welche 3 fl dem Obern Thörrwärtl alß wegmachern gegeben worden.  
Die 14 t den Zimmerleithen.

---

Seite 96 v

Umbgelt Einkommen 2 fl, hiervon dem Stattgrht. 1 fl  
den andern 1 fl, der Samblerin so man schuldig geben Id. 1 fl

Die Ankhommen Khayl. Paten  
wegen deß 30zig, 20zig, und Zeheten Maß,  
wie auch wegen der eingefallenen Stattmawers  
Reparierung, ordinanz wegen der Roboth, wie  
auch citation auf den 6 July 663.

Der burgerschafft verlessen worden, und wegen der 30zigen die Mann  
gestölt.

Exeon

Ain Exequierer alß Christoph Praun wegen der 659, 660, 661isten beysteyr alten gelegt worden.

Notandum quidt

Den 18 July 663 ist vermüg der allgemainen verwilligten Roboth die bey der Statt Zwetl, alß von unsern allergenedigisten Landtsfürsten, und denen hochlöblichen Stendten Declarierten Defension und zueflucht Orth wider den Erbfeündt den Türckhen, eingefallen Orth der Stattmuer zu Reparieren, und wider aufzumauern angefangen worden.

Einer hochlöbl. N:Ö: Regier. Limitiertes

Urthl Simon Kherers malificanten betr.

so ankommen den 18 July 663.

Denen von Zwetl widerumben hinauszugeben, und will Reg: Inligentes Urthl dahin gemildert haben, daß Inver-

---

Seite 97

melter Thätter in den alhiessigen Stattgraben auf drey Jahr lang In Bandt und Eysen angehalten werden solte, und der Übernembung halber, dem Hoffpauschreiber pr. Decretum ex officio zuerindern, 7. July 663.

Zum bericht der Thätter ist ein hinabführen, von herrn Pfleger zu Geföll Gwaltthättiger weiß, wegg genommen worden, welchen Gwalt wür bey Regierung angezeigt.

Den 3. Aug. 663 am Rathauß  
Erschinen

Hr. Stattrichter

deß Innern

Rantsch

Paußwein

Pöll

Enngl

Lehner

Heügner

Fuchß

Fragner

Seikhman

Muzy

deß aussern

Pierpaum

Haußer

Fasching

Khienmayr

Peresin

Sanvelt

Anbringen

Adam Seidler burgerswegen seines weibs, und weibs brueder Erbschafft, so Sye von Ihrem Schwechern Hannß Wallparth zuersuechen.

Beschaidt

Ein Ersamber Rath Last es bey der Lessten Abhandlung Jedem Erben verbleiben, herentgegen solte Hannß Wollparth dem Seidler, wie auch die beeden Erben bezallen, dem accordirten resst, widrigen falls man Ihnen auf andere weiß darzue contentiern müesse.

---

Seite 97 v

Mauth Ordnung

Dem Stattschreiber an bezallung geben

3 fl

Dem Thurner ingleichen geben

2 fl 30 t

herrn Statt Camerer Ins Ambt

1 fl



Potenlohn wegen Kalch -- " 15 t  
Schmökken Rath's diener -- " 15 t

Den 8. Aug. 663 bey herrn Stattrichter  
Erschienen

Rantsch  
Paußwein  
Enngl  
Räggin  
Fragner

Wegen Hanß Wollparthseiner  
Villfeltigen beschwär erwogen.  
Und will ein Ersamber Rath in ansehung diser billichen und betriebten Zeit  
auch weillen Er zimlich bey der Erbschafft graviert worden, von dem  
Gemainer Statt schuldigen 114 fl, 50 fl nachgelassen haben.

Den 14 Aug. ist von ainem Ehr. Rath die burgerschafft citiert, und Ihnen  
wegen des 20isten Mann, wobey wür hernach den 22 April 8 Mann nacher  
Waydthoven ~~gestölt~~, stelln solte, vorgehalten worden.

---

Seite 98

Den 16 aug. 663 von Khürchbach, dem Landtsgrht. Zwetl der gewesste Pfarrer  
von Marbach, wie auch andere noch 4 lewendige Nahmens Thoma Paur, Hanß  
Loßman, und Lorenz Grassl von Crembß, dan Matthias Khreppelbergers von  
Weinzierl in wohnungs weiß, alle vier auffolgendt, und zway  
Todtgeschossene überantwort worden, die 2 Toden, durch den diener beym  
Creüz eingraben, die übrigen noch da, sambt 5 mußquetn, ein khurze Gwöhr,  
4 Degen, sambt wöhrgeheng, 2 Pündtelier, und 2 patron taschen, sambt dem  
fürfang, 6 ß 2 d, für die 4 lebendigen, zway todten nit, darwider wür  
protestiert.

Item Ist auch Hr. Wunderlich Pfarrer zu Marbach auch anhero über Antwortt  
worden, welchen Ain Ehr: Rath und burgerschafft, in die Waisern Cammer  
verspörtter zuhalten notiert haben.

Den 18 Aug. seint dise 4 arrestierte Männer ordentlich examiniert worden,  
deren Aussag bey der Canzley schrüfftlich zuffindten, aufzubehalten.

Item auch herrn Schuellmaister, Niclaß Matthiaß Döpl zu Marbach, der zu  
disem actum khommen befragt und examiniert worden.

Rath's diener Aufnamb.

Den 18 dito ist Matthiaß Winkhler für ainen Rath'sdiener an: und  
aufgenommen worden, sein besoldtung Ist 12 fl In gelt, 4 Mezen Korn, harr  
und Garnwaag, wie auch vom woche/markht fail,

---

Seite 98 v

doch kheinem zu beschwern, Jetem ain Clayd, ain paar Strimpf und rdo: parr  
Schuech, dann 6 Claffter Holz, Warumben Ihme ain Spanzötl gegeben werden  
solle.

Item ist der alte Preyer Hannß Großer wider de novo für Gemaine Statt  
Preyhauß an: und aufgenommen worden, die Besoldtung gehet zu Michaeli an.

Den 15 Sept. Im Creiz Erhebung Markht zway falsche Spiller, so mit bley eingelegt Wierffel gehabte eingezogen worden, bey Ihnen gelt gefunden 2 fl 2 t, so hinweg genomben, und Straff vor entlassung 3 fl.

Den 17 September Ao. 663

Mauth Eröffnung und einkommen  
9 fl 14 t

Davon dem Weissenser Poten Lohn Nach  
Wienn gegeben  
Wegen Bemiehung dem Mauthner  
und gegenschr, verehrt

1 fl.

-- " 24 t

Verbleibt annoch zuveraithen  
Standtgelt  
Soldt Einkommen

7 fl 50 kr

5 fl 29 kr

5 fl 6 kr

tt. 18 fl 25 t

Warvon sem Soldtner, geben 12 t und Standtgelt Einnembarn,  
wegen beederseiths Ihrer bemiehung 18 t  
verbleibt annoch

17 fl 55 t

---

Seite 99

Dise vorgemelte 17 fl 55 t seindt völlig Pauln Feichtweckh zu Erkhauffung Eysen zu denen Pallisaten Thörn zugeschlagen eingehendigt worden.

Den 18. Septemb. 663 der völlige In: und ausser Rath  
am Rathhauß erschienen.

Eodem die völlige burgerschafft  
aufs Rathhauß zukommen  
erfordert worden.

Erstlich Andeutung, wegen des zu Werben schuldigen Zeheten Mann.  
Anderten, auch auf bietung des halben Landtvolckhs fünfften Manns nach der Einlag so man den 28. dis zu Zwetl alda auf dem Muster Plaz stellen solte.  
Drittens auch Lifferung des Khorns vom Hauß 1/4.  
Item auch anmahnung wegen Raichung der Monathsgelter, und wochengelter, so man in die Cassa Waydthoven abfiehren soll, und beraith drey Monath schuldig seindt, alß benentlich 176 fl, ausser daß wier nach Englstain Altens schuldig 600 fl, desthalben eheister die militarische Exeon allen zuwider zuhoffen ist, und wie es schon an andern orthen khommen, bey uns auch nit ausbleiben wurdte.

---

Seite 99 v

Item ist auch vom Rath und burgerschafft dem Stattschreiber anbevolhen worden, wegen herrn vicari, so Immer forth khrankh sich zugeschweren, bey Ihro hochwürden herrn Probstn, und umb hr. Pfarrer zu Stüfften zu bitten.

Den 25. Sept. am Rathhauß Rathtag gehalten.

Herr Stattrichter Ermahnung gethann, wegen Raichung der Schuldigen Gaaben, so nit ein Pfenning einkommen, und uns übel Außgeraith werden möchte, weillen wür dato nit ein Monathgelt abgeführt.

Item ist solches auch der ganzen Burgerschafft vorgehalten worden, so woll wegen der Gaaben, alß auch Mussterung des Zeheten und Fünfften Mannß.

Den 9 Octob. Rath gehalten worden.

Herr Stattrichter abermallen Ermahnet, wegen der schuldigen Monathgelter, damit man gleichwoll etwaß von Monathgelttern richtig mache, widrigenfahls Er Ainen Arrest vornemmen müesse, so woll undtern Rathsfreundten Alß burgern, wurdn auch eheist die Militarische Exeon zu hoffen haben,

Herr Stattrichter Empfangt an seiner praetension wegen Elias Mayr Ackher Khauff 30 fl  
Die übrigen 10 fl denen Preyherrn in Empfang geben.

---

Seite 100

Executions Ankhauff.

Den 15 Octob. 663 ain Corporall und Gemainer Soldat ankommen auf die Exeon wegen 250 fl 4 t Anschlag noch 661, und von Ao. 657 biß 660 verpflegungs Gelter 600 fl.

Mautheröffnung p. 4 fl 30 t

Den 28 Octob. diße 4 fl 30 t Anthonin Seikhman Sohnn, Wolff Aufreither und Hannßen Pfeiffer, Zimmerleithen Jedem 1 fl 30 t gegeben worden.

Pöckhenfächt Korn pr. 14 ß.

Mueß ain kr. Laibel wiegen	22 Loth
3 kr. Laib	2 tt 2 Loth
6 kr. Laib	4 tt 4 Loth

Empfang den 11 Nov. 663 zu Lengensfeldt von dem Spital Zwetlerischen undterthannen In Grundtbuech, an dienst und Gwöhrn 6 fl.

Davon verzöhrt

1 fl 9 t

Ainem Hauer alda wegen des Spital Weingartten zu Pauen geben

1 fl 30 t

Huetgelt

-- " 9 t

dann Empfangt hr. Stattrichter an seiner praetension

3 fl 1 t

Zusamben 21 fl

---

Seite 100 v

Mehr herrn Stattrichter 3 Emer Wein von Rathgeb empfangen, Jeden p. 3 fl tt.

9 fl

Geburths Nottl.

Simon Fuchsen noch Ledigs Standts Alß des Thobia Fuch gewessten burger und Pöckhen alhier Catharina seiner Ehwürthin Eheleiblichen Sohns.

Zeügen herr Geörg Rantsch, deß Innen Raths burger und Handlßman, auch ober Statt Camerer seines Alters 63 Jahr, herr Zacharias Paußwein deß Innern Raths burger und Weißgerber seines Alters 62 Jahr, und Johann Schuester 43 Jahr alt, alle In der Statt Zwettl, deren zwey beystandt, der drite Ain hochzeit gast gewesen, den 16 Nov. 663.

Den 16 Nov. 663

Erschienen herr Paußwein alß angesezter Stattrichter  
Hr. Rantsch  
Pöll  
Engl

Seikhman  
Muzy

Abraittung  
Mit Thobie Fuchsen zu Khürchberg.

Ersstlichen Resstiert man Ihme vermög Abthailung  
in allem und jeden 186 fl 4 ß 29 d

Seite 101

Bemeltes Gelt herumb Idest 186 fl 35 t

Hierann In undterschidtlichen Schindln  
Empfangen 70 fl 12 t

Mehr wegen dem Simon Fuxen geschriben  
und mit grossen Insigl verferttigten Geburths  
brieff abgeraith 12 fl 30 t  
Dann dem Zeügen Führrer vor bemiehung  
1 fl 30 t  
Idest 186 fl 23 t

Teichtfischen  
Unnd gefangen worden ausser was  
deß Zaussing vorhero weggeben worden.  
Noch zuverraithen verbliben 24 Schockh Kärpfen.

Mautheröffnung  
3 fl 25 t  
Darvon 3 Zimerleithen geben 45 t  
Dem Urban Püebel arbaith Löhne wegen deß  
Khollers 1 fl  
für den Tobiaß Fuchsen so schon Defalciert  
1 fl 40 d  
Idest 3 fl 25 t

Den 17 Nov. 663 von ainem Ehr Rath die burgerschafft Erfordert worden.

Unnd wegen der Ausstendtigen Weebgeler unnd Verpflegung Gelter der  
Achzehen groschen, so ain Jeder schuldtig, vorgethragen.

Seite 101 v

Den 23. Nov. 663 Rath gehalten worden  
und Erschinen

Hr. Statrichter  
deß Innern  
Rantsch  
Pöll  
Lehner  
Räggin  
Heügner  
Fuchß  
Seikhman  
Muzy

deß aussern  
Pierpaum  
Khienmayr  
Peresin

Kayl. Citation zu der Lantags  
Proposition zukommen  
biß 30. Nov.  
Solches der burgerschafft öffentlich verlesen worden.

Deß Exeons Soldaten Christoph Praun bringt ein  
 Exeons gelt, vom 17. July biß 30 Nov. 663  
 inclusive 137 tag 34 fl 30 kr.  
 Davon sowoll Im Schenkhhauß, alß anderer  
 undterschidlichen Anweisung Empfangen 19 fl 50 t  
 Resstiert Ihme annoch 14 fl 40 t

Deß Corporaln und anderer Exeon vom 13 Oct. biß 30 Nov. 663 ihr Exeons  
 gelt, bringt auf 49 tag 24 fl 30 t  
 Davon der Aine Executor Empfangen 6 fl 30 t  
 Resst noch 5 fl 45 t

Der Corporall Empfangen 3 fl  
 Resst noch 9 fl 15 t

Seite 102

Der Völlige Ihnen schuldtig Resst bringt 29 fl 40 kr.  
 Darvon würdt aber, weillen wegen vom Corporallen  
 Thoma Schönberger, dem Michael Schiller  
 schuldtigen 14 fl 30 t Defalciert verbleibt noch  
 allen dreyen pr. Ressto 15 fl 10 t

Dise 25 fl 10 kr seindt berichten Exeon von denen Verpflegungs Geltern  
 völlig bezahlt worden.

Pöckhen fächt

Daß Khorn Im werth p. 2 fl  
 mueß 1 t laib haben 20 Loth  
 3 t Laib 1 tt 28 L:  
 6 t Laib 3 tt 24 L:

Der Waizen Im Werth pr. 20 ß  
 Mueß umb 1 Pfening wögen 2 Lo: 3 q  
 2 d 5 Lo: 2 q  
 1 kr. Sembel 11 Lo:

Mauth Eröffnung  
 und gefundten worden p. 2 fl 20 t.  
 Herr Rantsch wegen herleichungen 20 t  
 widerumben Empfangen 20 t  
 Dem Willinger ann Seiner Schuldt geben 2 fl  
 Idest 2 fl 20 t

Den 14 Decemb. 663 Abfiehrung der den 7 dito von hungarn ankhumene  
 Executorn, wegen der 663isten Verwilligung Angewissen und bezalten 210 fl  
 wider abgeführt,  
 hieran Andree Zeller Einnember Erlegt 118 fl 57 t  
 Johannes Sütt erlegt 92 fl 15 t  
 211 fl 12 t

Seite 102 v

Mauth Eröffnung gefundten 2 fl  
 Welche 2 fl dem Anthonin Seikhman mit 1 fl 30 t und  
 dem Urban Pibl wegen der Schlosserin hauß 30 t  
 Ervolgt worden, Idest 2 fl

Volgt daß 664ist Jahr

Den 22. Jenner 664 bey herrn Stattrichter  
Erschienen

deß Innern  
Rantsch  
Paußwein  
Enngl  
Räggin

aussen  
Haußer  
Fasching

Eodem In bey sein herrn Pflegers von Rottenbach Gottfridt Hardtmüllers,  
Andre Mayr, Richter von Freizenschlag, Lauth der hochlöbl. N: Ö: Regierung  
ergangenen Bescheidtung daß Körperliche Jurament abgelegt, Eß ist auch  
Ermelte Andre Mayr vorhero deß Mainaydts genuesamb Erindert worden.  
Die 16 fl uncossten seindt auß Nachtbahrschafft auf 12 fl gelassen worden.

Den 3 Febr. 664 bey herrn Stattrichter der völlige Inn: und ausser Rath ,  
außer herrn Paußwein und Pierpaumb Erschienen.

---

Seite 103

Wegen Ankhunfft d. Soldaten, wegen de novo Freyherrn von Khielmannsegg  
hauptmans vom einnehmer Amt an der 663 Jährigen gebühr angewissen 210 fl.  
Item seindt zu Einbringung der 663 Jährigen Beysteyr zu Einnehmer  
verordnet,

Mathiaß Fedtenbruner und  
Sebastian Apfelthaller.

eodem Clag Adam Pichler underthans  
von Ottenstain contra. Spreizerin  
Wittib wegen daß Er Spreizer seel.  
Ihme in die 26 fl schuldig ist.

Antwortt

Sye Wittib stehet in negativis und sagt, daß Er Spreizer vom Pichler wegen  
Mieterlichen Erbß port. in die 40 fl zu preatendiern hat, so Er Pichler  
aber laugnet und nichts auch ainichen beschehenen vergleich zu Ottenstain  
wissen will.

Beschaidt vom herrn Stattrichter

Entweder Pichler soll es mit Scheinen oder Zeügen, und mit dem Jurament  
bethreyen und erweisen, so Er Püchler nit thuen khann, Auch khein  
Jurament will.

Beschwer wegen des Fleisch das  
daß Khölbere pr. 3 t geben würdt,  
von ainem Ehr. Rath und burgerschafft.  
Sollen Sye Fleischagger das tt. Fleisch pr. 10 d geben.

---

Seite 103 v

Den 16 Febr. 664 bey herrn Stattrichter  
Erschienen

deß Innern  
Rantsch  
Pöll

deß aussern  
Haußer  
Fasching

Enngl  
Lehner  
Räggin  
Heügner  
Pruner  
Seikhman  
Fragner

Peresin  
Sanvelt

Eodem berathschlagung, waß Mitl  
man angreifen soll, damit die wegen  
der 210 fl haffete Exeon abgeführt werden möchte.  
Man solte Sechen damit Erstlich die Clainische äckher zu Gelt gemacht.  
2. seye die abgengige Possten entweder mit gelt oder gelts werth alß oxen  
abführen.

Driten auch herr Pierpaumb auch sein wehrung Erlege.

4. Herr Aigner zu Erbitn damit Er auf den Priell Versicherung 100 fl oder  
mehrs herleiche, damit die weiter Exeon oder besorgliche ungelegenheit  
verhieten möchte.

Den 3 Marty 664 bey herrn Stattrichter  
Erschinen

Rantsch  
Paußwein  
Räggin  
Geörg Fuchs

---

Seite 104

Eodem Clag Eines Ehrsamben  
handtwerch der Lederer  
Hannsen Khropfen betr.  
Wegen daß die Stattmaister Ihne Hannß Khropfen noch vor 10 Jahren für  
ainen Stattmaister an: und aufgenommen, In mainung Alß sässe er Im  
Purkhfridt umb willen aber ainich die in corporierten Maister zu  
Rappoltenstain vernemben, daß Er Khropf nit Im Purkhfriedt sizt, alß  
khundten Sye ihm nit passiern, biß man Erweise, daß Er Im Purkhfridt seye,  
also der Markht verbotten.

Rathschlag

Ain Ehr. Rath will zwischen hin: und vier wochen inn Schrüfften nachsehen,  
ob es der Purkhfridt ist oder nit, 3.ten Marty 664.

Bestandt

Maister Adam Tressn,  
mit herrn Volkhardt von Lier  
Stattrichters Muhl betr.

Die Muhl ist Ihme Tressl von Georgy 664 biß wider Georgy 665, auf ain Jahr  
umb 40 Mezen Traydt, und 5 Mezen Habern im Bestandt gelassen worden, daß  
Übrige im Alten bestandt doch solle Hr. Stattrichter an der Muhl waß  
repariern und machen lassen.

---

Seite 104 v

Markht Gföhl, alß  
Fasching Markht Einkommen.  
Soldt

1 fl 50 t

So Stattschr. an seiner Besoldtung Empfangen

Standtgelt	6 fl 14 t
Anthoni Zimerman Empfangen	
hiervon	3 fl
Hannß Pfeiffer	1 fl
für Ihr Gn. Herrn Hauptman holz	
7 Claffter	1 fl 45 t
Tischler wegen Stiellmacherlohn	
zalt	-- 36 t
	<u>tt. 6 fl 15 t</u>

#### Abhandlung

Mit Conradt Spreizers Wittib Sara, und Ihren Ihren fünf Eheleiblichen Khindern, Alß Adam Maria, Eva, Thomas und Johannes, Ist Ihnen Lauth voriger abhandlung von Ihren Vättern Gregor Khünig Vatterlichs Jahrl. 5 fl tt 25 fl gemacht, dann von Ihrer Stieffvattern Conradten Spreizer ain Ackher am Galgenberg, So Er vom herrn Schleissen Erkhaufft, auß guetwiligkheit, verschafft Gemainer Statt dienstbahr Lauth Grundtbuech, demselben solle die Mueter zuegeniessen haben, biß zu der Khinder vogtbarkheit, alß dann hat die Muetter die Anfaillung.

Poenfall 5 Duggaten

Gerichts Cossten	12 fl
Stattschreibers	<u>1 fl 30 t</u>
	tt. 13 fl 30 t

Seite 105

Den 3 Marty 664 bey herrn Stattrichter  
Erschienen

deß Innern	deß aussern
Pöll	Pierpaum
Enngl	Haußer
Lehner	Fasching
Räggin	Peresin
Fuchß	Sanvelt
Fragner	
Seikhman	
Muzy	

Berathschlagt worden wegen frau Clainin so beraith über die 600 fl vermög des accorts bezalt, aber noch in die 70 fl resstierent, desthalben Mann Ihr die Oxen wehkgenommen obs Ihr solche wider zugeben sein oder nit.

#### Rathschlag

Umb willen frau Clainin beraith in diser schweren Zeit über die 600 fl Erlegt, also sollen Ihr die Oxen und Silbergschmeidt wider ervolgt werden, doch daß Sye in allem und jeden noch 30 fl parr gelt erlegen solle, und bevor Ehe man Ihrsvolgen Lesst, und also khünfftig nichts mehr von Ihr zubegehren.

Item wegen herrn Paußwein seiner schuldigen 300 fl mit dem vörig gethanen nachlaß.

Item solle man dem herrn Paußwein, nit von hauß lassen, sondern noch burgers heüsslich süzen lasse, doch solle Er sechen, damit Er also gleich 30 fl auf ain Ackher aufbringe, und aniezo Erlegen zu Abfiehrung der Exeon.



Hannß Kharnerloth Erlegt wegen aines Ackher khauff	30 fl
Frau Clainin Zalt völlig Ihr schuldigkeit wie dann ain Ehr: Rath nichts zu fordern hat	30 fl
Herr Paußwein ingleichen	30 fl

---

Seite 105 v

Mauth Eröffnung pr. 16 fl 30 kr. Hiervon dem Aufreither geben	45 fl
Anthoni Seikhman	1 fl
Dem Jobst Maurer	-- 30 t
Dem Püebelschmidt	-- " 45 t
Mehr herrn Stattrichter zalt wegen herrn Schüters zu dem Praunschweigischen Quartier hergelichene 50 Mezen haben, In abschlag	<u>13 fl 6 t</u> tt. 16 fl 6 t

#### Wasser Verlaß

Dem Püchler, daß Wasser von Raitn biß aufs Waltortt von Pfingsten 664 biß  
auf ain Jahr verlassen, pr. 3 fl und umb halb Schockh Foreln.

Dann dem Geörg Schön und Gregor Ziegler vom Waltorth biß auf Khüng Muhl  
von Georgy 664 Jährlich pr. 7 fl Ain Schokh foreln pr. 7 fl, und zway  
schokh Krepsen,

Geörg Ziegler Porg

Den 2 Juny 664 Erschienen  
Hr. Stattrichter  
Rantsch  
Paußwein  
Pöll  
Haußer  
Fasching

---

Seite 106

Eodem Mit Maister Jobsten  
zu Muedrambß, nachvolgendt  
gehandlet worden.

Ersstlichen will ain Ehr: Rath des Jobsten alle und jede auforderung wie  
auch wegen der Statt habendten gegen forderung, und Gaaben miteinander  
genzlich aufgehebt haben.

Anderten, solle Jobst für sein Behaußung, so bezalt, für das Jährlichen  
Gaabn, alß ein burger 6 fl Raichen, und zwar solches bey Gmeiner Statt ab  
zu arbeithen, doch daß Er Jobsten den Ziegloffen machen solte lassen.

#### Abhandlung

Mit dem Huetterischen zway Töchtern  
Elenna, und Justina wegen deß vom verstorbenen  
Geörg Huetters gewessten Mußquetierers  
undter herrn hauptman Pithen betr.

Eß ist ain Werkhzeug, alß Ampoß, Plösbalch, und mehrers verhandten. Umb  
Ablesung allen disen werkhzeug gübt Justina dem Frankhen in Gelt hinaus  
für sein thail 10 fl, und also diser werkhzeug der Justl allain gehörig  
ist.

Den 17 May Markht

Geföhl Einkommen p.	34 fl 50 t.	
Nemblichen soldt		6 fl
Standtgelt		6 fl
In der Mautt		<u>22 fl</u>
		tt. 34 fl

Hiervon Standtgelt Einnembern geben worden	-- "	2 ß
Dem Wasser Rohrer an bestallung		3 fl

---

Seite 106 v

Dem Stattschreiber vermög Spanzötl seiner besoldung		7 fl
Dem Freyman an seiner bestallung	-- "	20 t
Den Wachtern 3 tag zuvertrinkhen geben	-- "	46 t
Dem obern Thor wartl an wegmachen geben	1 fl	30 t
Dem Willinger wegen der Mauth Jahres Besoldtung geben	1 fl	
Thurner an seiner besoldtung geben	2 fl	15 t
Pappir khauff umb	-- "	9 t
Wegen des fourier Abmarch trunckh zalt	-- "	37 t
Pernhardt Mayr Potenlohn nach Wienn	1 fl	45 t
Pulver zuverschiessen am Hr. Gotts Leichnambs tag zalt	-- "	21 t
Dem Willinger an seiner Alten Schuldt zalt	3 fl	
Dem Taubenschmidt nach Walckhenstain wegen der foreln geben	1 fl	
Item dem Khnecht so es geführt zöhrung	-- "	27 t
Alß man vom Ottenstain wegen deß Täß nach hauß khumen Wein zalt	-- "	30 t
Leopoldt Exeon gelt geben	2 fl	
Rathsdienner Besoldtung	1 fl	30 t
Den Aigen Poten von Walckhenstain zalt	-- "	40 t
		<u>bringt alles 34 fl 50 t</u>

Den 9. July 664 Rath gehalten und erschienen der völlige Inn: und ausser Rath, ausser herrn Engl und Peresin.

Wegen Lorenz Kharrer, mit ainem  
ledigen Menschen begangenen unrechts betr.  
Rathschlag

Umb willen Lorenz Kharrer alß ein Eheman welcher sein Ehepflicht besser beobachtet haben solte, in disem hoch

---

Seite 107

und Straffmesig pecciert, alß solte Es Ihme Ersstlich gar verwüsen, anderten auch vorgehalten werden, daß Er zwar woll die Landtsgrht.liche Gebühr der 32 fl verwürkht hette, alß solte Er Kharrer zu wollverdienten Straff, und andern zum Exempel in die 20 fl zur Straff erkhent sein.  
Pöenfahl dessen afferung  
10 Taller

Den 26 Marty 664 Herr Pierpaumb Erlegt an seines Mihlwehrung in abschlag mit ein parr oxen pr.	50 fl
Wegen Bezallung 33 1/2 Schockh Khärpfenbrueth so zwey jählig zu Jacobi Ist, darundter Schlein seindt, und bingt die brueth 29 fl 42 t verbleibt annoch	20 fl 30 t
Von der Tuechmacher Walch	6 fl

Vom Waaggelt	1 fl 19 t
Vom Schenkhauß	<u>1 fl 50 t</u>
	tt. 29 fl 39 t

Den 3. Aprill 664 Rathtag gehalten worden auf daß 662 und 663iste Jahr.

Ersstlichen Hr. Stattrichters Außgab	300 fl 48 t
herentgegen bey der Galgen Muhl, denn Empfang	
ausser des Püers und Wüssn, so herrn Statrichter	
pr. 60 fl gelassen würdt	132 fl 42 t
Deren Empfang von der Außgab zu Defalciern	
verbleibt restiert hr. Statrichter hinausß	<u>168 fl 51 t</u>
	Idest 300 fl

Seite 107 v

So von Ainem Rath und der burgerschafft Ratificiert worden.

Itme Resstiert man wegen Spitall herrn Hannß Geörg Fuchsen so Ratificiert	
worden	38 fl 7 ß 4 d

Den 18. Aprill Mauth von Haslau Einkommen	
In allen	2 fl 30 t
Ungelt einkommen	<u>4 fl 30 t</u>
	tt. 7 fl

Hiervon ain Reyß Papier khaufft pr.	1 fl 26 t
Dem Tischler Zöhrrer wegen Rathstirll zalt	1 fl
Pottenlohn nach Weytrach und Waydthoven	-- " 18 t
Wegen Wildprait	-- " 45 t
Dem Khienmayr wegen gemachten Lundtn zalt	2 fl 30 t
Wegen holz herrn Haumbtmans	<u>-- " 30 t</u>
	Idest 20 fl

Den 2. May 664 würdt Andre Khittenberger daß hauß in der Thurngassen In bestandt verlassen.

Seite 108

Jährlichen pr. 9 fl, zum Einzug 3 fl und alle Viertl Jahr biß zu völliger	
bezallung	1 fl 30 kr
Poenfahl 2 thl.	
Ersten 3 fl parr Erlegt.	
warvon Hr. Statrichter Empfangen	1 fl 30 t
und dem fourier zur Discretion geben	<u>1 fl 30 t</u>
	Idest 3 fl

Den 9. May 664 Herrn Statt Cammereres Rantschen sein Raitung durch sehen worden, so bringt daß man Ihme schuldig verbleibt 1408 fl 5 d. Darumben man Ihme ain ordentliche obligation zuhandten geben soll.

Hier an würdt Defalciert wegen der Hueffnaglischen Ackher wehrung 20 fl. Vebleibt annoch in die Obligation zubringen 1388 fl 5 d

Den dito der völlige In: und ausser Rath, ausser herrn Pruners und Pierpaumb, auf dem Rathhauß Erschienen, und von der burgerschafft Ihre gehörige Raitungen übergeben worden.

Dem Matthias Pfeiffer ist des Hans Pinders Gartten und Ackher pr. 1 fl 30 t Im bestandt verlassen worden, den Zünß vorhinein iederzeit zuerlegen.

Den 10 May, am Rathhauß herrn Pölln und hern Hauser an Ihren 659 jährig Prey Raitung 105 fl. außgestölt worden.

---

Seite 108 v

Item Herrn Räggin und Eliaß Mayr vom Nov. 660 biß Aprill 664 exclusive geführten Prey Raitung, ausgestölt 40 fl 17 t so zuverleithen.

Ungelt Erlag  
von Benedict Preyer  
Benedict Preyer Erlegt herrn Stattrichter von Geörgy 663 biß 664 In Abschlag.

Herrn Muzy Portions Raitung Ist der  
Empfang gewesen 180 fl  
Ingleichen sovill die außgab, derentwegen Ratificiert.

Item Herr Fragner 660 und 661 Wochengelt Raitung ratificiert worden, So Er mit herrn Hanß Geörg Fuchs und herrn Hauser geführt.  
Item 662 Jährige Paumaister Ambts Raitung.

Mauth Einkommen  
pr. 7 fl 45 t  
Darvon Empfangen Anthoni Seikhman 1 fl 30 t  
Der Hannß Pfeiffer -- " 45 t  
Dem Willinger an seiner Schuldt bezalt 1 fl 30 t  
Herrn Rantschen umb Wasser Röhren 1 fl 45 t  
Dem Maister Jobsten -- " 30 t  
Dem Stattschreiber 2 fl  
Hanß Pfeiffer und Farnwanger miteinander 45 t  
tt. 7 fl 45 t

---

Seite 109

Am Exaudi Markht  
Einkommen  
Mauth 16 fl 30 t  
Standtgelt 6 fl  
Soldt 9 fl  
tt. 31 fl 30 t

Hiervon wegen Wasserröhren deß  
Anthoni Sohn geben 1 fl 30 t  
Dem Mauthner und Gegenschreiber  
Verehrung geben 1 fl  
Lorenz Kharer -- " 21 t  
Standtgelt Einnember -- " 30 t  
Dem Tischler wegen Rothstil -- " 45 t  
tt. 4 fl 6 t

Verbleiben annoch 27 fl 24 t, so wegen deß handtgraffen Ambts schuldtigen 47 fl 23 t, sambt 20 fl Ungelt, herrn Stattrichter Eingehendigt worden.

Den 18 Juny 664 Erlegt Hannß Starckh, herrn Stattrichter an seinem resst  
3 fl

Herr Räggin und Elias Mayr haben  
über Ihre Raitung die aufstellung der  
gestaltn Erleitert deß Sye mehr nicht  
dann zu allem und Jeden 14 fl bey zutragen haben.  
Ist darmit ratificiert worden.

Wegen herrn Räggin seiner etlich Jahr  
geführten Monathgelt Raitung betr.  
Umb willen sich herr Räggin Erbitten und gleichfalls ain Jurament  
praestiern will, daß Er nit mehr den 6 fl pr. Ressto verblieben seye,  
solle man Ihme das jurament praestiern, und bey selben verbleiben lassen,  
widriges falls verer völlige Raitung thun.

---

Seite 109 v

Den 21 Junyy 664 bey herrn Stattrichter  
Erschinen

deß Innern  
Rantsch  
Paußwein  
Räggin  
Fragner  
Seikhman  
Fasching

deß aussern  
Niemandts

Wegen herrn Paußwein seiner vermainten  
Statt Schuldtigen 300 fl nachvolgent  
zu Endt gehandelt worden.  
Erstlich so bringt herr Paußwein vor, wegen mit seinem Pferdten gethannen  
Undterschidlichen fuhren, auch hergebenen Pferdten und anders, in die so  
richtig sein 100 fl

Dann so Verspricht herr Rantsch von seiner bey Gem: Statt schuldigen 1388  
fl 5 d Auß threyem herzen, noch 200 fl obigen Resst Defalciert werden  
solte, Idest 200 fl  
Und also kheines weegs vorthganganen, und bleibt herrn Paußwein der Statt  
schuldig 200 fl  
Verbleibt auch herrn Geörg Rantsch Rest wie vor.

Den 6. July 664  
Monathgelt Verlaß  
Matthia Trambel ist das Meeßgelt bey Gemainer Statt In Schweren und  
Geringen traydts sorthen Jahrlichen pr. 8 fl in bstandt verlassen worden.

---

Seite 110

Den 18 July 664 am Rathhauß  
Erschinen

Herr Stattrichter  
deß Innern  
Rantsch  
Paußwein  
Enngl  
Räggin

aussern  
Pierpaumb  
Haußer  
Fasching  
Khienmayr

Heügner  
Pruner  
Fuchs  
Fragner  
Seikhman

Sanvelt

Eodem der burgerschafft vorgehalten worden, von ainer den 17 July wegen 135 fl von der Cassa ankommene Exeon.

Anbringen

Hannß Geörg Windter wegen  
deß undtern thorß

Dem Supplicanten Solle die Undter Thorr stöll vergont werden, doch das Er Vleißig auf die Mauth achtung geben und anglobe, daß er sich khunfftig burgerlich sezen will,

Eodem Clag herrn Hauser wider  
Thoma Sigmundt Iniurien halber,  
weillen Er Ihne ein Schölbm, dieb,  
und noch mehrers gehaissen.

                    Bschaidt

Umb willen Er Sigmundt in disem gar unrecht gethann, daß Er Erstlich sein Raths Session ser geschmächt, und gar ainen Schölbm gescholten, solle also Andern zum Exempel 9 fl Straff geben und von seiner Schuldt abzuzihen  
Pönfahl 4 thaller

Seite 110 v

Abraittung

Mit Hannßen Rahr, burgerlichen  
Pöckhen alhier wegen der Pinderischen  
noch schuldigen zway terminen und seiner 31 fl.  
Ersstlichen Resstiert man Ihme Hannß Rahr  
Dann den Pindterischen zway Sönen  
so Er überwunden

31 fl

42 fl

tt. 73 fl

Davon geht ab, so er schuldig ist erstlich  
herrn Aigner so Gemaine Statt übernomben  
Haußwehrung  
Am Täß herrn Statrichter  
umb Flisch So Er empfangen

34 fl

14 fl

8 fl

10 fl

tt. 66 fl

Verbleibt man ihme noch

7 fl

Den 26 July 664 haben die herrn Pachmayrischen Erben, aine von herrn Pachmayr seel. Gemainer Statt verschafften Silber Pächer pr. 17 Loth 1 Quindl wögent, dergestalten über Antwort, daß Selbiger bey Jedem Statrichter aufbehalten und In gedechtnuß daraus getrunken werden solle.

Den 28 dito ain völlige Raths Erscheinung beschehen nit weniger die burgerschafft.

Exeon ankunfft bey 5 Reithern  
wegen 124 fl, Item vorhin aines  
Executors wegen 135 fl, solche nach  
Miglichkeit abzuführen zugedenken.  
Diße 124 fl seindt bezalt und die Exeon abgeführt.

Aufruhr der burgerschafft Darundter Sixt  
Groß, Adam Seidler, und Thoma Seidler,  
die Rädlführer gewesen.

Dise 3 seindt in Kheller In Arrest verschafft worden und sollen über Nacht  
verbleiben.

Denn 20 Aug. 664 am Rathhauß Erschienen, der ganze Rath ausser Herrn  
Prunner hna Hannß Geörg Fuchsen.

Eodem die burger auf 30 fl zue kheiner  
Rayß ein Anschlag gemacht, und herr Hausser  
herr Zeller und Weissensee zum Raißen  
erkhiesst, so herrn Statrichter und Innern  
Rath zur Ratification eingeraicht worden.

Rathsclag

Es solle herr Statrichter selbst sambt herrn Haußer Fridrich Zeller und  
Stattschreiber wie auch dem Weissensee per modum aines Potn, Rayßen und  
Ihre Migliche Vleiß anwendten, wie dem Armen Städtl geholffen wurdte.

Supplication

Thoma Seidler, wider Hannsen Wollfarth,  
bezallung seines Weibs Erbsportion betr.

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben, mit Erinderung, das man dem Hanß  
Wollfarthen, hiemit alles Ernst, und bey bethroung Straff auferlegt haben  
will, Ihme Supplicanten dergestalten eheist zubezallen, damit das Gericht  
unbehölligter verbleibe, widrigenfahls man andere Complierungs mitln  
ergreifen wurdte.

Den 30 Aug. abermallen am Rathhauß Erscheinen, der Völlige Rath, ausser  
herrn Prunner, Hauser und Khienmayr.

Den 29 dito löbl. Rappachischen Regt.  
ain 4 fache Exeon ankommen.  
Auf 200 fl in Abschlag des Monaths May.

Clag Von ainem Ehr. Handtwerch der Pöckhen  
contra Thoma Arthner und ~~Vallenthin Häckhl~~,  
wegen dem Vallenthin Hackhl, angethannen groben  
iniuri wortten und gar schlägen betr.

Beschaidt

Auß allen umbständten hat man Erwogen, daß der Arthner unrecht gethann,  
daß Ers beede Iniuriert, alß solte berierther handl, mit bietung der handt  
aufgehbt werden.

Pöenfahl 6 thaller

Den 15 Septemb. 664 Standtgelt einkommen  
Soldt

10 fl 24 t
8 fl 50 t
<hr/>
tt. 19 fl 14 t

Hiervon dem Freyman von Gmündt geben  
denen Standtgelt Einnembarn  
Umb Pappier und Strä geben  
Dem Raths dienner an seiner besoldtung  
Soldtner verehrt  
Denen Zimerleuthen geben wegen der Prukhen

6 fl
-- " 24 t
1 fl 33 t
1 fl 30 t
-- " 15 t

und wasser Röhren 3 fl 30 t  
Der Frauen Catharina ~~Margaretha~~ Lauchin,  
wegen herrn Lauchen schuldigen gelter geben  
auß aushaffung herrn Stattrichters  
Vollkhardten von Liehr

6 fl  
tt 19 fl 12 t

---

Seite 112

Den 16. Sept. 664 Im Rathhauß Rath gehalten worden, angesözter herr  
Stattrichter herr Lorenz Fragner, sambt dem völligen In: und Aussern Rath.

Kayl: Bevelch ainem Ehr. Rath  
und burgerschafft verlesen worden.  
Warmit Hannß Friderich Pruner ex officio zum Stattrichter Amt Erkhüst  
worden, solte auch Friderich zu Ablegung des Juraments, unnd Empfachung  
Pann und Achts nach löbl. N: Ö: Regierung sich stöllen.

Item wegen der abgengigen  
Innern Raths stöll.  
Solches aber auf alle weiß und weeg bey Reg. wider recursiert.  
Hr. Matthias Haußer biß auf ratification Ihr gn. herrn wahl Commis.  
erkhiest worden.

Die ausser Rathsstöll  
Solte Göerg Friderich Zeller biß ingleichen Ratification herrn Wall comm.  
besizen.

Den 3. October 664 am Rathhauß Erschienen, herr Fragner, angesezter  
Stattrichter, Paußwein, und Engl, sambt dem Stattschreiber.

Mauth Eröffnet, und  
gefunden 24 t.  
Hiervon dem Stattschreiber auf Spönzettel geben 1 fl 28 t  
Des Anthony Zimerman seinem Sohn 1 fl 30 t  
Denen Holzschlagern und tag werchern 1 fl 30 t  
Thurner an der besoldtung 2 fl  
Latus 6 fl 38 t

---

Seite 112 v

Mehr deß Anthony Sohn 45 t  
dem Herrn Pruner alß Stattrichter  
zur Ablegung deß Juraments geben nacher Wienn 10 fl  
Den Thurner abermallen 1 fl  
dem obern Thorwärttl wegen Wegmachen 1 fl  
Dem Stattschreiber vermög Spanzötl 3 fl 21 t  
Dem herrn Gegenschreiber und Mauthner  
für bemiehung verehrt -- " 48 t  
bringt zusamben 24 fl 7 t

---

Eodem ist der burgerschafft bey Ain Reichthaller Straff aufs Rathhauß zu  
Erscheinen angefolgt worden, wegen der 663 jährigen Steyer angewissnen 60  
fl, warüber nicht ainziger Erschienen.

Den 6. October 664 ainem, Nahmens Johannes Strasser Leedigs Standts, so  
mit ainer fuehr Salz alhero geführt und solches weckh genommen worden, biß  
auf herrn handt graffen verer Resolution.



Geburths Nottl, den 11 October 664

Thomaß Jungwürth stölt vor drey Nach volgendte herrn und Zeügen, herrn  
Geörgen Rantschner, deß Innern Raths, Statt Cammerern und duech händlern,  
seines Alters 64 Jahr, so selbstn auf der hochzeit gewesen, herr Andree  
Engl deß Innern Raths, unnd

Seite 113

Tuechscherern seines Alters 61 Jahr, und dann herr Matthias Heügner,  
Ingleichen des Innern Raths, und thuechmachern, seines Alters 52 Jahr,  
Sagen Ins gesamt auß, Ihnen sey guet wissent, waß gestalten Lucaß  
Jungwürth weyl. Thoma Jungwürths von Sierrafeldt ein Leinwöber, Margaretha  
seiner hausfrauen beede seel. hinderlassener Sohn mit Jungfrauen Regina  
Abrahamb Züegters von Ruemans und Ana seiner Ehewürthin beeden  
Eheleibliche Tochter den Ersten Febr. 633 alhier ordentlich copuliert  
worden seye, und In wehrenter Ehee neben andern Khindern disen Ihren Sohnn  
Thomas Erzaigt.

Thoma Jungwürth Erlegt wegen der Gebuhrt 8 fl.

Den 14 October 664 am Rathhauß

Erschienen

Herr Stattrichter Lorenz Fragner

deß Innern

Volkhardt

Paußwein

Pöll

Enngl

hr. Geörg Fuchs

Seikhman

deß aussern

Pierpaumb

Johann Khienmayr

Paul Sanvelt

Zeller

Seidler

Vorgebracht worden, wegen deß Schenkhauß,  
daß man solches in bestandt verlassen wolle,  
aniezo aber weillen Hr. Aigner zu Abführung  
der Schickhenhoverischen 100 fl durch bitten  
des Stattschreibers, die 100 fl abzuführen, und  
herzuleichen selbstn anerbotten, alß will man  
daß Schenkhauß anderst zu Nuzen brauchen,  
und Ihr etlich waß herzuleichen anerbotten.

Preyherrn erkhuesst

Herr Paußwein und Hr. Muzy

Jeden Jahrlich 12 fl Besoldtung zugeben versprochen worden.

Dem Stattschreiber alle Prey ain Schöffel voll Tröber.

Seite 113 v

Zum Statt Cammerer Erkhiest

Herr Hannß Geörg Fuchs.

Zum Spital

Herr Volkhardt von Lyr und herr Haußer Jeder Besoldtung 12 fl.

Paumaister

Herr Hannß Fridrich Pruner und Stattschreiber, hat ainer zur besoldtung  
2 fl

Fleischbschauer

Herr Enngl und Peresinn.

Einnehmer der Monath gelter

aufs 663 Jahr

Herr Peresin, und Andree Willhelben Zeller.

Mauthner  
Phillipp Willinger allain hat Besoldtung 3 fl

Ungelter  
Herr Pöll Besoldtung 4 fl 30 t

Süechherr  
Herr Jacob Pierbaumb

Dem Landtgerichts dienner ist für ain Jede huer, Ein zufordern, nicht mehr zugelassen, und versprochen worden, dann 45 kr.

Hauß Bestandt  
den 11. October 664  
Michael Pinder, nimbt daß hauß in der Schmidtgassen In bestandt umb 4 fl  
Jährlichen, so halbe Jahr die helfft Erlegen solle.

---

Seite 114

Haußbestandt  
Simon Mayrhovers  
Nimbt daß Seizen voriges Häußl im bestandt, biß Geörgy, gibt sambt dem vorgelt 2 fl 30 kr so es mit holzhackhern abraithen soll.

Haußbestandt deß Träxlers  
Nimbt deß Matthias Pfeisserain der Haffner Gassen biß Geörgy In bestandt,  
gibt 3 fl, Erlegt alsobaldt 1 fl 30 kr, actum 23 october 664.

Mauth verlaß zu Haslau  
Dem Praunsperger, und Senkhen zu Haslau, ist der Statt gehörige Mauth,  
Innen von Marthini 664, die Mauth biß Marthini 665, Jährlichen pr. 4 fl im  
bestandt verlassen worden, und Ihnen ordtentliche Zaichen einzuhendtigen,  
aber nur diß Jahr so umb schlecht werth wans besser würdt, höher  
zuverlassen.

Mauth Verlaß  
zue Ruemanß  
Diße Mauth Ist dem Gaßner zu Ruemanß umb halbs verlassen worden.

Den 30 October 664 am Rathhauß Erschienen, der völlige Inner: und ausser  
Rath, ausser herrn Pruner und Khienmayr.

Eodem die völlige Burgerschafft Erfordert worden, darbey herr Volkhardt  
von Liehr sein Stattrichter Amt resigniert und vermög Kayl. Bevelch, so  
den 30 October öffentlich verlesen worden.

---

Seite 114 v

Über diß herr Lorenz Fragner zu einem Stattrichter Ambts verwalter  
Erkhiest, und die Stattschlissl sambt andern Sachen über Antwortt worden.

Item ist der von herrn Pachmayr seel. einem Jeden Stattrichter  
verschafften Silber und Übergolten Pächer so wegt 17 Loth 1 Quindl,  
Ebnermassen Überantwortt worden.

Dann ist herrn Hannß Geörgen Fuchsen, daß Statt Cameramnt überantworttet  
worden, und die Session nach dem Stattrichter gegeben worden.

Khünfftig soll sich die burgerschafft, vorderist ain Ehr: Rath, so ungehorsamb nit Erzaigen, sonndern Jeder Zeit die burger ohne Leithen bey Wandl straff umb 8 Uhr aufs Rathhauß Erscheinen, wie dann Ein Ehr: Rath.

Dem Pierschenkhen Matthiasen Trampel, Ist hiemit der Emer Pier pr. 1 fl 30 t zuverraithen Übergeben worden, herentgegen hat Er seine Besoldtung mit 10 fl, wegen der Gaaben will man mit Ihme was Aigens machen, alß 4 Thaller von Michaeli 664 an, doch quartier absonderlich.

Abhandlung  
unnd Vergleich, mit Hannsen  
Wallparth, und Thoma Seidler.  
Vermög ainer Specification hat Thoma Seidler schon von Hammerschmidt  
Empfangen. 29 fl 33 t

---

Seite 115

Item mehr wegen Aines Ackhers beym Gräniz,  
so mit sambt der Fexungen und Pflueg  
Gerechtigkeit geschätzt worden, pr. 32 fl  
bringt zusamben 61 fl 33 t

Umb willen aber sein thaill nicht mehr dann 60 fl außtragt alß bleibt Er  
Seidler dem Hammerschmidt schuldutig hinauß am Ackher 1 fl 33 t, verrers  
vermög deß andern Ackhern Pflug gerechtigkeit, und sonsten umb genomene  
Wahren 4 fl 47 kr,  
bringt zusamben 6 fl 20 t

Der Hannß Wolfarth hat den Ackher Behalten, und sich dem Seidler über  
Abzug der Pflueg gerechtigkeit, und was Er sonsten schonn Empfangen mit  
26 fl 12 t vermög Quitung seines weiß Erbsportion halber der 60 fl,  
völlig contentiert. Wann aber Hannß Wollfarth den Ackher abzulassen  
vermaint, stehet Ihme solches in 4 Wochen zuthun bevor, widrigenfahls  
wurde Er Nimmer angehört werden, und der Ackher dem Seidler  
Aigenthumblich zugehörn.

Mauth Verlaß  
zu Gschwendt  
Dise Mauth ist dem Jacob Mayr hiemit pr. 5 fl 30 kr Jährlichen zuraichen,  
In bstandt verlassen worden, so sich von Marthini Ao. 664 anfangt, woran  
den 28 Febr. 665 Erlegt so nach wien genommen worden 1 fl 30 t

---

Seite 115 v

Dann Erlegen die Pöckhen ihren Brodt Laaden Zünß auf diß Jahr mit 4 fl, so  
dem dienner, an seiner Besoldtung gegeben worden.

Item Erlegt Thoma Sigmundt Fleischhagger sein Pankh Zünß auf deß 664 Jahr  
mit 2 fl.  
Ist dem Mohammer, und Strickher wegen Praunschweigerischen Quartier geben  
worden.

Mehr Erlegen die Tuechmacher den 664 Jährigen Walch Zünß, p. 6 fl warvon  
dem dienner 2 fl, Stattschreiber 3 fl und wegen Pothenlohn nach Wien 1 fl.

Den 7. November 664 ist wegen der Frauen Barbara Apfelthallerin Ihrer  
Khinder Maria und Anna, wegen des Vätterlichen zu Gerhaben Erkhiest  
worden.

Herr Statt Cammerer, Hannß Geörg Fuchs und herr Zacharias Paußwein.

Rebellion

Den 14. November Ao. 664 der Burgerschaft wider ainem Ehr. Rath und Stattrichter, auch dem Stattschreiber, darbey undter den burgern, Fridrich Zeller, Max. Fux, Matthiaß Carl, Andre Winkhler, anfenger und aufwiehler gewesen.

Straff

Susanna Dannerin, so Lediger weiß ain Khindt getragen, gibt zur Straff 3 fl herein gleich bezalt 1 fl 30 t, resstiert das übrig.

---

Seite 116

Eodem ein Ehr. Rath und Burgerschaft, die von Einnember Amt ankommen Ausschreiben wegen deß quartiers, daß auf die Statt 67 Portionen khommen, verleßen und der ordnung nach außgethailt worden, In bey sein Aines Ehr. Raths und 6 Burger.

Den 11 December 664 bey herrn Stattrichter  
Erschienen

Volkhardt  
Rantsch  
Paußwein  
Enngl  
Heügner

Eodem berathschlagt worden wegen ainer Notwendigen Wiener Rayß, so woll wegen Ihr. Gn. von Fernberg versprochenes gelt, 2. wegen der Bereitung, 3. wegen hr. Einnembers der überlegten 67 Portionen halber. Eß solte der Stattrichter zur Rayß Bestölt werden, der die Notturfft Besstens handeln solte.

Mauth Einkommen  
6 fl 18 t

Darvon dem Stattschreiber geben worden	-- "	40 t
dem herrn Stattrichter so Ehr hergelichen	-- "	50 t
dem Raths dienner	-- "	24 t
dem Thurner	-- "	30 t
Pothenlohn nach Loyß wegen des Schneidauischen Quartiers	-- "	36 t
herrn Cassier Habern khauff pr.	-- "	18 t
Hr. Hauptman ainb Pöttschafft khauff pr.		1 fl
dem Stattschreiber an seiner Besoldtung geben		<u>2 fl</u>
		tt. 6 fl 18 t

---

Seite 116 v

Anno 1665

Den 2. January 665 der völlige Inn: und ausser Rath Erschienen sambt der völligen Burgerschaft.

Hat bloß allain der Stattschr. sein Wiener Rayß Relation gethann, und daß Gelt verraith.

Ist völlig Ratificiert worden.

Den 15. Jenner am Rathhauß der völlige Inn: und ausser Rath Erschienen.

Eodem ein Anbringen herrn Matthia  
Haußer, wegen Relaxierung, der von der  
Frauen Wullin angethanen verbotts.

Bschaidt

Dem herrn Supplicanten hinaußzugeben, und will ain ehr. Rath in diß sein  
begehren verwilligt, und in vorzaigung der Quitung daß verbott relaxiert  
haben, doch die Frau Wullin desthalben nachrichtlich zuerindern.

Anbringen der Pöckhen  
Wider Dridrichen Haagen daß  
Er daß brodt In der wochen  
in der Statt verkhaufft.

Beschaidt

Ein Ehr. Rath, Last es wegen failhabung deß Brodts undter der wochen in  
der Statt, Friedrichen Haagen betr. bey der vorhin Ergangenen  
verbeschaidtungen noch genzlicher verbleiben crafft dessen sich Fridrich  
Haagen bey Straff dessen enthalten solle, wegen deß

---

Seite 117

brodt faillhaben, der bestandtmühlner an öffentlichen Wahrenmärkten khann  
ain Ehr. Rath in Ihr begehren nit einwilligen, sye Erweisen dann daß  
Contrarium, dan Innen solches faill zuhaben nit gebührete.

Den 22 Jenner 665 Ain völliger Inn: und ausserer Rath Erschienen, ausser  
Pruner, Haußer, und Khinemayr.

Matthias Zimmerman Sadler so beraith 8 tag im  
Arrest sizet wegen das Er ohne wüssen hauß  
kheüfflich tractiert, und gleich wollen vorhero  
angelobt, aber aniezo alles laugnet,  
vorgenommen und verrers beftagt worden.

Antwortt

Er begehrt dato noch nichts undter Gemainer Statt zubleiben, 2. hat er  
vorgeben, man hete ihme vill versprochen, und wenig gehalten, forderist  
wegen ausgestandten Quartier, so aber auf beschehen zusamben Raithung sich  
befundten daß Er nit Haller noch Pfenung geben, so Ihme nit In Bestandt  
Defalciert worden ist, oder noch würdt.

Rathsschlag

Umb willen Matthiaß Zimmerman Sadler, Erstlich in dißen gar unrecht  
gethann, daß er die hern beystendt lügen gestrafft, anderten auch ohne  
wüssen und willen Einer Ehr. Raths, anderwerths kheüfflichen Eingelassen,  
und noch ser getruzt, alß solte Erstlich hr. Stattrichtern und Ainen Ehr:  
Rath billich abtrag thun, durch 2 Ehrliche Männer, alß Filser und  
Hengemüllner, 2. sich Heuslich alhier undterichte, und seines verbrechen  
halber, 4 Thaller Straff gebe, und in widrigen in scharffe gefengnuß gehe.  
Pöenfahl 10 duggaten

---

Seite 117 v

Den 23. Jenner 665 ist dem Rathsdienner, und Gerichtsdienner Ernntlich  
verwisen worden, daß Sye herrn Stattrichter so ungehorsamb sein und ser  
fluechen, Alß Innen bey arrestierung Ihrer person auferlegt worden, auf  
begehren gehorsamb zu sein.

Abthailungs Vergleich  
Mit Phillip Willinger,  
und Seinen 5 Khindern.

Ersstlichen solle er Willinger weillen vill schulden verhandten und ain  
Lautere Armuthey ist, ainem Khindt fünff gulden hinauß geben, doch der  
Tochter bevorauß khünfftig zu ihrer vogtbarkheit oder verehelichung ein  
Gerichts Peth und salve venia Khue alß Vätterliches geben.

Pöenfahl 4 Thaller

Mauth Einkommen

Den Erssten Decemb. 664 biß  
23. Jenner 665

7 fl 15 t

Außgab hierüber

Den Execuions Corporaln,  
wegen der Beysteyr geben

1 fl 30 t

Dem Stattschreiber

1 fl

dem Rathsdienner

1 fl

Hr. Hauptman Zwayr und holz

1 fl 7

dem Viertl Potn

-- " 6

ain armen Geistlichen

-- " 4

Potenlohn auchf Walckhenstain

-- " 15

tt. 5 fl 2 t

Seite 118

Mehr wegen hr. hauptman und ainem Geistlichen,  
umb Wein und Colation des hr. Stattrichter  
zöhrung bezalt

1 fl 40 t

umb 3 Puech papier umb Mauth Zetl

15 t

umb ain Glöckhl in gerichtshauß zalt

18 t

tt. 2 fl 19 t

zusamben 7 fl 15 t

Den 21. Feber 665 bey herrn Stattrichter Fragner ain Rathstag gehalten  
worden, und seindt aussser herrn hr. Geörg Fuchsen und herrn Volkhardten  
alle Eerschinen.

Wegen der Nottwendigen Wiener Rayß berathschlagt worden, wehr raysen  
solle, Erstlich wegen negierung wegen der bereithung und angebung unnserer  
gravamina, 2. Landtags handlung beym Einnember Amt betr.

Weingelt von dennen Lengenfeldern, wegen abgerichter Gaaben Empfangen 144  
fl

Außgab

Erstlich Khayl. Handtgraffen Amt

42 fl 22 t

Herrn Stattrichter die wegen herrn hauptman  
Zwayr Ankhunfft dabey etlich herrn deß Raths  
gewesen Mallzeit zalt pr.

10 fl

Latus 57 fl 22 d

Seite 118 v

Latus herumb pr.

57 fl 22 t 2

Dem Stattschreiber damallen nach Wien wegen  
herrn Fernberger, und anderer Nottwendiger  
Verrichtung, auf Rayß mitgeben

10 fl

Herrn Wahl Commiss. 8 achtl Schmalz  
khaufft pr.  
Dann ist noch Gelt verhandten

12 fl 38 t  
64 fl  
tt. 144 fl

Obstehente 64 fl, werden mit herrn Statrichter und dem Stattschreiber,  
nacher wienn genommen.

Item Markht Gföll Eröffnung den 22 Febr. 665.

Standtgelt	9 fl 42 t
Soldt	4 fl 13 t
Mauth	18 fl
Mauth von Gschwendt	<u>1 fl 30 t</u>
	tt. 33 fl 25 t

Außgab

Davon dem Stattschreiber auf Spanzötl geben	7 fl
auf Walckhenstain Pothenlohn	-- " 21 t
Armen Geistlichen und andern	-- " 32 t
dem Closter Poten	-- " 15 t
dem Viertlpoten von Wienn geben	-- " 20 t
dem Willinger alß Mauthner	-- " 30 t
dem Pernhardt Mayr auf Wien Pothenlohn	1 fl 30 t
umb den Freyman Potenlohn geben	-- " 24 t
	<u>Latus 10 fl 52 t</u>

Seite 119

der Perfalkhin, wegen Armuth zu zallung deß  
Soldaten zu hilff geben  
verbleibt noch in Geföllen  
Obiges Weingelt  
die 20 kr. gehörn noch zur under außgab

-- " 20 t  
22 fl 10 kr  
64 fl  
86 fl 10 t

Den 21 Marty 665 herrn Statrichter und Stattschreiber Ihr Wiener Rayß  
Relation gethann, daß Sye vermüg Quitung 210 fl abgestiehr.  
Daß Übrig auf Rayß uncossten gangen, wegen der Bereitung auch deß Täß  
halber Besstens praeocopiirt, und gueten relation Erhalten.

Den 24. Aprill 665 Geörgy dienst Einkommen 27 fl  
Außgab hierüber

Erstlichen Leopoldt Exeon geben	3 fl
Mehr deß Verstorbenen Exeon weib alten rest	2 fl 13 kr
herrn Bern nach Wienn bezalt so er hergelichen	8 fl
Dem Stattschreiber an seiner Besoldtung geben	6 fl
dem Obern Thorwärtl an wochengelt	2 fl
herrn Pruner wegen gewürz, auf herrn graffen von Traun zalt	1 fl 45 t
Dem Gerichts dienner	3 fl
Dem Neüen Oberhoffer Thorwerttl auf sein Spanzötl geben	-- " 45 t
	<u>26 fl 33 t</u>

verbleibt zuveraihten 27 fl.

Seite 119 v

deß Innern  
Rantsch

Den 2 May bey herrn Statrichter Erschienen  
deß aussern  
Pierpaumb

Paußwein  
Pöll  
Enngl  
Räggin

Haußer  
Khienmayr  
Sanvelt

Anbringen herrn Stattrichter. Lorenzen Fragner  
Wegen aines Gärttl in der Poschen gassen,  
negst an sein hauß anstehent, so Er Stattrichter  
zu sein gärttl einzumachen gedenckht.  
Ein Ehr. Rath will solches Gärttl dem herrn Stattrichter p. 5 fl gelassen,  
und alß sein aigenthum übergeben haben.

Zimer verlaß  
Adam Trestl betr.  
Dem Adam Trestl würdt hiemit daß hauß in der Thurn gassen Jährlich pr. 10  
fl verlassen, doch daß Er den Pachoffen wider reparieren lassen wolle, und  
solches ohne der zehn gulden entgelt, 9. May 665.

Wasser Röhren Bestandt  
Dem Lorenz Seikhman würdt hiemit daß Wasser Röhren verlassen, mit aller  
zuegehörigung warüber Ihme Ein Ehr. Rath für sein Besoldtung 10 fl  
Jährlich verspricht und aine freye herberg und Solches von Georgy 665 an.

---

Seite 120

Schluß wegen deß herrn Paußwein noch  
resstierenden 200 fl

In bey sein herrn Stattrichters, herrn Muzy, herrn Hauser, Khienmayr und  
Lorenz Sanvelt dann  
Zehen burger, alß Thoma Sigmundt, Thoma Ardtthner, Matthiaß Sünn, Eliaß  
Mayr, Matthiaß Carl, Gregor Fuchsß, Philipp Willinger, Michael Schiller,  
Michael Süth, und Johannes Sätt.

Erstlichen Nimbt Ein Ehr: Rath und burger die In der Statt Ligendte  
Behausung, neben herrn Hannß Geörg Fuchsen und auch deß Heüsl bey der  
Leithen, umb 150 fl ann, und will Gemaine Statt dem herrn Paußwein dn  
völligen Quit- und Raitschein verfertigen, herentgegen solle herr Paußwein  
ainen Schein wegen der noch schuldigen 50 fl zu Gericht einhendtigen und  
khann ain heüßl wo herrn Paußwein beliebt aufs Ney khauffen.  
Der Garttten khann herrn Paußwein umb ein Billichen Zünß verlassen werden.

Wegen der Statt Cammer wüßen  
Weillen Hannß Geörg Fuchs khein gelt herleichen will, und sonsten khein  
Raitung führt, alß solle es zum Spital geheignet werden.

---

Seite 120 v

Mautheinkommen  
11 fl 45 t

Außgab

dem Rathsdienner	1 fl
Gerichtsdienner	1 fl
Stattschreiber	1 fl 30
Walckhenstain Eissengelt	1 fl
Ingleichen Pothenlohn	-- " 30
Dem Willinger wegen des verstorbenen Exequierer zalt	20
von der Wiener Rayß dem Spital	



khnecht geben	15
Item waß zu Wienn verzöhrt und hr. Stattrichter hergelichen zalt	-- " 45
Mehr herrn Stattrichter Bezalte posst der Exeon nach Walckhenstain widerumb guetgemacht pr.	2 fl 30 t
Papier khauff zu Abschreibung der Quitungen	-- " 40 t
Dem Exequierer von Allentsteig sein resst abgeschickht mit	1 fl
Potnlohn nach Langenloyß	-- " 15
Nach Walckhenstain Raißgelt	<u>1 fl</u>
	tt. 11 fl 45 t

Den 2. Juny 665 in bey sein herrn Stattrichters, herrn Rantschen, herrn  
Paußwein, herrn Pölln, herrn Haußer, und herrn Fasching

Seite 121

Eodem mit Maister Jobsten zue  
Muedrambs nachvolgent gehandelt.  
Eerstlich will ein Ersamber Ratrh deß Jobsten alle und jede anforderung,  
wie auch von der Statt habendten gegenforderung und Gaaben, mit Einander  
genzlich aufgehebt haben, Anderten solle Jobst für sein Behausung so  
bezalt, für die Jährliche Gaaben, alß ain burger 6 fl, raichen und zwar  
solches bey Gemainer Statt abzuraiten, doch daß Er Jobst den Züegloffen  
machen solte lassen.

#### Abhandlung

Mit den Hueterischen zway Töchtern  
Elenna, und Justina, wegen deß vom  
verstorbenen Geörg Huetters gewessten  
Mußquetierer under herrn haubtman Pockhen.  
Eß ist Ein werchzeig, alß Ampoß, Pläßpalch und mehrers verhandten, umb  
ableistung allem disem werchzeüg gibt Justina dem Franckhen in Gelt hinausß  
für sein Erbthail zehen gulden, und also diser werchzeüg der zetl allain  
gehörig ist.

Seite 121 v

#### Geburths Nottl

Herrn Georgen Gerschkobitz, seiner Khinder, Johannes, Matthiaß, Andreaß,  
und Geörg Ehrenreich.

Stölt herrn Zachariaß Paußwein, und Melcharten Pöll, beede deß Innern  
Raths, der Erst 64 und andere 77 Jahr, dann Matthaiß Hauser daß aussern  
Raths bey 49 Jahren Alt, diße drey bezeügen vermög vorgebrachten heyraths  
brieff daß hr. Geörg Gerschkowiz, alß deß Michael Gerschkowiz zu  
Strändorff undter Wienn herrn Geörgen Teissel undterthan, Maria uxoris  
Ehelicher Sohnn, mit Frau Susanna alß wittib alß Bärtlmees Sträckh von  
Sitha in Senckhstätten gebührtig Justina Muetter Eheliche Tochter, zu  
Aschers erben in Praunschweiger Landt, ihr Hochzeitliche Ehrnvesst Ao. 640  
im Monath May gehalten, nochmallß Ao. 645 In die Vorstatt zu Zwetl, in  
undterössterreich khommen, zum weissen Rössl herrn von Schickhenhoff  
undterthenig gehaust und obige 4 Khinder Ehelichen Erzeugt und alle vier  
durch obigen herrn Pölln auß der hr. Tauff gehoben worden.  
Gibt sambt Siglgelt 12 fl.

#### Geburths Nottl

Liennhardt Pogenrietter Pinder Gesöll, stölt zu Zeügen vor herrn Paußwein 64, herrn Engl 63, Melchiorn Weikhardten 67 Jahren Alt, Alß heyrathsleith, bezigen daß Matthiaß Pogenriether Pinder, alß Geörg Pogenriethers

Seite 122

im Landt ob der Ennß Pinders, Ursula, alß Peter Griettners Maurers alhier, Dorothea uxoris, Eheliche Tochter, noch ao. 642 geheyrath, und zu Diernbach copuliert worden, und disen Sohn Erzeigt, welcher durch Hannßen Gully Pinder zu Diernbach auß der heilligen Tauff gehoben worden.

Markht Gföhl den 17. May Ao. 665 Einkommen

Erstlichen Inn Soldt	6 fl 22 kr
Standtgelt	6 fl
Mauth	<u>22 fl 28 t</u>
	Bringt 34 fl 50 t

Außgab hierüber

Dennen Standtgelt Einnembern geben	-- " 30 t
dem Wasser Röhler an seiner ausstendtigen Besoldung geben	3 fl - t
dem Stattschreiber auf Spanzötl geben	7 fl
dem Freyman an seiner Bestallung	6 fl 30 t
den Wachtern zway tag zuvertrinkhen geben	-- " 20 t
den Geörgen Soldaten schuldigen resst bezalt mit	-- " 46 t
dem Obern Thor wärtl an wegmachen geben	1 fl 30 t
dem Wilinger An der Mauth Besoldung geben	1 fl
Thurner an seiner Besoldung geben	2 fl 15 t
Pappier khauff pr.	-- " 9 t
deß Fourier abmarch trunckhgelt	<u>-- " 37 t</u>
	23 fl 37 t

Seite 122 v

Latus hierüber	23 fl 37 t
Berhardten Mayr Potenlohn nach Wienn	1 fl 45 t
Umb Pulver zuverschiessen am hr. Fronleichtnambstag	-- " 21 t
Dem Taumbenschmidt nach Walckhenstain wegen der forellen zalt	1 fl
Item dem Khnecht so Es geführt zährung	-- " 27 t
Alß man von Ottenstain wegen des Täß haimb khomen umb wein ausgeben	-- " 30 t
Leopoldt Exeon gelt geben	2 fl
Raths dienner Besoldung	1 fl 30 t
ainem aigen Poten von Walckhenstain	<u>-- " 40 t</u>
	Summa 31 fl 50 t

Item ist uberresst alß 3 fl dem Willinger an seiner alten schuldt geben worden	<u>3 fl</u>
	tt. 34 fl 50 t

Wiener Rayß Relation den 5. July 665  
Herrn Stattrichter Lorenz Fragner, herrn Haußer und Stattschreiber.

Ersstlichen zue genuegen bekhandt, daß Mann beraiths von Lanngen Jahren hero den Tätz, zu der Statt Zwetl zuerkhauffen sich villfeltig bemiehet, so aber niemals ins werkh gebracht worden, den 27 Juny 665 aber haben Ernente abgeordnete herrn sich villfeltig bemiehet wegen des Tätz, so Sy auch lobwürdig nachvolgenter gestalt Erhalten, und haben Erstlich vermög der hochlöbl N: Ö: Regierung

---

Seite 123

gndigen Consens und auf gerichter drey Interims Khauffs Nottln von Ihro gn. Herrn hr. Hannß Franzen von Lamberg Freyherrn den Tätz pr. 6000 fl Erkhaufft, herentgegen haben Ihro Gnaden herr von Lamberg von dem Spital Zwetl den Hierschenschlag pr. 2000 fl Erkhaufft, so von den 6000 fl Defaliert würdt, die übrige 4000 fl werden zu Michaeli zu wienn parr Erlegt werden, da man gleich den genuß des Tätz haben khann, und solte jedweder thail den andern schuzen und Schirmen, herentgegen hat daß Spital sovil die 2000 fl anlangt, daß Interesse so Lanng zu geniessen mit 6 percento, biß man die 2000 fl parr Erstattet, und daß Spital hat mehrers nit an dem Tätz zu praetendiern alß die 2000 fl die übrigen 4000 fl ungeachtet man zwar deß Spitals Nahmen braucht und auch hierauf wegen beschwerlichen Landtschafft Exeon contrahiert, hat Gemaine Statt, so baldt Sye daß darlehen der 4000 fl sambt dem Interesse völlig abgeföhrt haben würdt, khünfftig alß Ihr aigenthumb zu Nuzen und zugeniessen.

Anderten, So haben Sye obbenante, auch wegen des 660, 661, 662, und 663 Jährigen Leibsteyr, mit hilff Ihrer gn. herrn von Lamberg, so vill Erhalten, daß das Dupplum der Leysteyer Nachgesehen, herentgegen Ainfacher Bezalt werden solle.

Item hat man auch dritens Aine Khayl. allergdigiste. Resolution von der Gehaimben Canzlei Erhebt, daß die 664 halb jährige Verpflegung, so sich in die 1900 fl Erstreckhen, allergdigist. nachgesehen werden solte.

---

Seite 123 v

Verrers hat man auch zu Lengenfeldt, wegen der Spital undterthannen sich bemüeht, weillen Sye von herrn Jesuitern, wider die Alte Gerechtigkeit, beschwert auch und wider zu gueten weeg gebracht.

Gelt Erlag von Paulln Woffen pr. 20 fl  
Außgab hierüber

Erstlichen herrn Cassier nach Walckhenstain	
wegen 4 Ellen tuech zu Einem Rockh zalt	5 fl
umb Pappier und dinthenzeüg khaufft pr.	1 fl
Dann ist dennen herren deß Raths ain	
Recreation fischen gehalten, und gespeist,	
für alles und jedes aufgangen	3 fl
Dem Willinger und Benedict Preyer	
nach Walckhenstain geschickht, wegen der	
Geymanischgen Soldaten händnl zährung geben	1 fl 47 t
Dem Thurner Besoldtung geben	1 fl
Dem Raths diener umb 200 ain paar schuech	
zu Jährlichen Besoldtungs Deputat zalt	1 fl 2 t
Dann wegen der Wiener Raiß alß man den Tätz	

zum Spital Erkhaufft, und das gelt aufgebracht,  
herrn Statrichter bezalt, so Er hergelichen,  
widerumben mit

3 fl 20 t  
Latus 16 fl 9 t

Seite 124

Latus herumb  
Item dem Stattschreiber an seiner  
Besoldung geben

16 f 9 kr  
4 fl  
Bringt 20 f 9 t

Den 14 July 665 bey am Rathhauß  
Erschinen

Herr Statrichter Lorenz Fragner  
deß Innern  
Hannß Georg Fuchß  
Rantsch  
Pöll  
Räggin  
Heügner  
Seikhman  
Muzy

deß aussern  
Pierpaumb  
Haußer  
Peresin  
Sanvelt

Peter Prunner, wegen der hier ligenkten 300fl  
sich angemelt, und ain Intercession von N: Richter  
und Rath von Pettau, alwo Er ansessig ist,  
mitgebracht, und Nachfolgendt gehandelt.  
Solle Ihme aniezo zur drangab 50 fl gegeben werde, und nachmahls alle Jahr  
zum Herbst Markht 50 fl biß zur völligen bezallung ohne Interesse, weillen  
man von Ihme khein abzug noch abfarth mit nimbt.

Vergleich

Margaretha Hueberin burgerin und Sadlerin,  
mit Ihres Mans Eheleiblichen Khindern,  
mieterlich und vätterlichen Guet halber.  
Erstlichen gebührt den beeden Töchtern Rosina und Ursula jeder  
Mieterliches Im Bayrlandt 80 fl, so die Rosina beraith Empfangen, die  
Ursula aber solle es annoch Empfangen,

Seite 124 v

wie dann Gerichts beraiths geschrieben und Ihr auf erfordern, noch an die  
handt stehen will.

Waß daß Vätterlich Belangt, seindt 4 Khinder, alß Rosina, Ursula, Joseph  
und Magdalenna, so Sye ieden 5 fl vermacht, haben will, außer deß Knaben  
ist durch den Vattern Melchior Hueber seel. der völlige Werchzeug vermacht  
worden, so 15 fl werth sein möchte, so die wittib biß zu deß Khindts  
vogtbahrkheit zue geniessen hat, dem Cleinnern Töchterl Magdalena aber,  
weillen Sy noch unerzogen solle khünfftig zu ihrer Vogtbahrkheit ain Salve  
venia Khue und ein Pötgewandt zum voraus geraicht werden, daß übrige alles  
waß verhandten, alß hauß und dero zugehörigung sambt aller fahrendten  
haab, gebühret ihr der wittib.

Daran gibt Sye Gerichts Cossten  
dem Stattschreiber

8 fl  
1 fl 30 t

Haß bestandt  
Ambroß Eybenstainer

Nimbt daß Hueterische hauß p. 13 fl biß Fastenmarckht 665 im bstandt und solle daß hauß repariern lassen.

Seite 125

In der Mauth Einkommen 24 fl 14 t

Außgab hierüber

Erstlichen dem Stattschreiber an Besoldtung geben	4 fl
Den Pfeiffer auf Walckhenstain Potenlohn	-- " 15
Zwayen Exequierer	3 fl
Abermallen dem Stattschreiber	1 fl 45 t
dem Weegmacher	-- " 45 t
Dem Rathsdienner	-- " 45 t
Exeon von ainem Reithen wegen anweisung	
Haber und Zöhrung zalt	-- " 37 t
Auf Walckhenstain Pothenlohn dem Weissense	-- " 30 t
Leopoldt Exequierer geben	3 fl
den 1. Aug. wegen ainer Exeon von der Cassa	-- " 37 t
den 9. Aug. dem dienner geben	1 fl 30 t
Dem Thor wärtl wegen deß Weggs zu machen geben interim	-- " 45 t
Den 12 dito dem Thurner geben	1 fl -- t
Dem Benedict Mayr auf Wein wegen des Schmalz geben	-- " 18 t
Den 31 Aug. Exeon zalt	2 fl
Dem Spitall Khnecht so dem Hr. Stattrichter nachgeschickht worden mit ainem Pferdt, Zöhrung nacher Wienn genommen	1 fl
Dem Stattschreiber geben	1 fl 30 t
	<hr/>
	tt. 24 fl 14 t

Seite 125 v

Wiener Raiß Relation herrn Stattrichters, herrn Haußer, Stattschreiber und Matth. Trampel.

Wegen deß Täß, und sonnsten

Gem: Wesen.

Empfang	22 fl 15 t
Außgab	33 fl 19 t
Resstiert also Gemaine Statt herrn Stattrichter zu bezallen hinauß	11 fl 4 t

Marckht Geföhl im Hörbstmarckht den 14 September 665.

Stanndtgelt	11 fl 2 t
Soldt	12 fl 36 t
Mauth	31 fl 25 t
	<hr/>
	55 fl 25 t

Außgab hierauf

Denen Standtgelts Einnembarn verehrt	-- " 30 t
Soldt Einnembarn für 2 Märckht	-- " 20 t
Rathsdienner geben	1 fl 15 t
Zwayen Execq. geben	6 fl
Dem Stattschreiber auf Spanzötl	3 fl

Herrn Statrichter an seinen Raiß geltern  
so man Ihme schuldig gewest pr. Abschlag

8 fl  
Latus 19 fl 5 t

Seite 126

Latus herumb 19 fl 5 t  
Dem Thurner geben -- " 45 t  
Herrn Prunner, wegen der dem Benedict Pruner  
an sein Waisengelt gelichenen 50 fl in abschlag  
bezalt 20 fl  
Elia Mayr, wegen herrn Wahl Commissari  
verehrten 6 achtl Schmalz, vom Markht  
Geföllen zalt, Item von Portion gelten 3 fl 30 t  
2 fl 30 gehörn nicht in dise gelter.  
dennen Wachtern zalt altengebrauch nach Wein  
dem Jobsten wegen des wegs zalt 1 fl

Zusamben 45 fl 30 t

bleibt annoch p fl 55 t zuverraithen.

Den 7. October 665 bey herrn Statrichter erschienen herr Hannß Georg  
Fuchs, herr Haußer und Stattschreiber

Eodem Vergleich  
Mit herrn Paußwein, Johann Süz und  
Michael Süz, wegen der hochzeits  
uncossten, so Sye einkhaufft,  
destwegen habenten Strittigkeiten  
Ersstlichen hat herr Paußwein vermög Verzaichnuß  
auf die Hochzeit khaufft, so bringt 83 fl 58 t

Herentgegen hat herr Paußwein daß gefallene Weißet  
pr. 61 fl wider zu sich genommen und noch

Seite 126 v

in die 23 fl 58 t in Windt schlagen müessen, alß solle auch der Vatter  
Michael Süttl seine Praetendierente 13 fl, weillen Er solches woll  
schuldig gewest, ingleichen fallen Lassen, Waß aber anbelangt, der  
verstorbenen zway Paußweinischen Khinder Regina und Hanß Geörgen  
Müeterliches Erbthail, pr. 20 fl solle den 3. nachbenenten Khinder alß  
Matthiaß, Justina, und Clara verthailt werden, und gebührt, jeden 6 fl  
40 t, so herrn Paußwein nach miglichkeit abführen solte.

Pöenfahl 10 Reichsthaller

Den 8. October 665  
Todts verblichen Andre Winckhler  
Ledtzelters, und burgers alhier ind der Statt.  
Durch herrn Räggin und Stattschreiber die gewöhnliche spörr vorgenommen  
worden.

Hannß Eybenstainers  
Bestandt  
Hannß Eybenstainer zu Muedrambs gibt Bestandt Jährlich für sein hauß, vor  
alles und jedes, weillen Ihme die Gaaben zu schwehr fallen thun 12 fl

Seite 127

Gelt Erlag

Von Michael Pinder in der  
Schmidtgassen in Zünß 1 fl  
Ist dem Marthin Pisegger nacher Wienn geschickht worden, geben 1 fl.

Bstandt

Marthin Pisegger

Nimbt daß heußl negst beim Kalten biß St. Georgy In bestandt und gibt 2 fl  
Zünß.

Hieran alberaith 1 fl 10 t entricht.

Außgab

Der 10 fl, welche vom Marckht gefölln noch überig weniger 5 t verhandten  
gewest, Alß

Nemblichen zu der Bereithungs Commission der 18 Stött

und Märckht so den 27. September, vorbey ganngen,

Errstlich Vögl khaufft pr.

1 fl 18 t

Ain Haasen pr.

-- " 24 t

6 Copauer pr.

2 fl 24 t

Dem Khupfferschmidt und dienner, so auf  
Rappoltenstain gangen umb forelen Zöhrung  
geben

-- " 15 t

Mehr dem Khupfferschmidt so auf unnsern  
Wasser gefischt geben

9 t

Schmer zu zway Wäägen khaufft pr.

6 t

6 Puechpapier zum Schreiben khaufft

39 t

Hr. Einnembers Schreiber verehrt

1 fl 30 t

ain Khalb khaufft aund zalt pr.

3 fl . t

Mehr dennen so wegen deß Fischen gangen  
und umb den fertigen Wein geben

-- " 15 t

tt. 10 fl - t

Seite 127 v

Item bezalt herr Stattrichter Fragner, den Ihme von einem Ehr. Rath  
aigenthumblich verkhaufften Gärttl in der Poschen gassen, pr. 5 fl völlig  
wie zuelassen.

Hiervon Außgeben

Ersstlichen dem Khupfferschmid, so forelen Ihro gn.

Herrn Graven von Sprinzenstain, nacher Waydthoven

gethragen, zalt

-- " 40 t

Item dem Weissensee so gefischt geben

-- " 8 t

Hr. Stattrichter und Haußer nach Ottenstain

verraist verzört

-- " 27 t

schmier khauf

-- " 3 t

Mehr nach Ottenstain wegen des Täß geraist  
verzöhrt

-- " 12 t

Ain Ainspaninger wein zalt pr.

-- " 10 t

Ain Poten von Waidthoven geben

-- " 6 t

Mehr 7 herrn wegen der bereitung zu Consultiern,  
und bey hr. Stattrichter gessen und verzöhrt

-- " 50 t

dem Closterpoten wegen aines brieffs

-- " 3 t

Mehr dem Ridler nacher Walckhenstain

geschickht mitgeben

-- " 15 t

dann Resstiert man hr. Stattrichter noch

von der Weinner Raiß her

-- " 3 t

tt. 6 fl 54 t

Resstiert man Annoch hinausß

hr. Stattrichter zubezallen 1 fl 54 t

Seite 128

Mauth Einkommen

Vom 14. September biß 21 October Ao. 665 9 fl 47 t

Außgab hierüber

Dem Viertlputen von wienn wegen der bereitung  
geben -- " 15 t  
Herrn Stattrichter sein Resst bezalt mit  
Spanisch Wax und Pappier khaufft 1 fl 54 t  
den 24. Septemb. dem Stattschreiber geben -- " 20 t  
den 3. October Ihme widerumben geben 1 fl 30 t t  
den Zünß ins Closter wegen des Ziegenstattl  
geben 2 fl -- "  
dem 7. October dem Thurner -- " 15 t  
Abermallen dem Stattschreiber an der  
besoldtung -- " 45 t  
2 fl  
tt. 9 fl 47 t

Den 27. Novemb. 665 ain Rathstag gehalten worden, in hr. Stattrichters  
hauß, Erschienen der völli Inn: und ausser Rath, allain der Khienmayr  
nicht.

Eodem herr Stattrichter sambt  
dem Stattschreiber ihrer Wiener  
Raiß relation gethan.

Erstlichen wegen des Täzs so Ihro Gnaden herr von Lamberg vom Ersten  
November 665 dem Spital neben 6 pro Cento auf Interesse verlichen worden,  
biß die völliige bezallung der 4000 fl beschechen würdt.

Zu Einnembung des Täz solle ain Laadt gemacht werden und etlich Schlissl  
sein, auch jeder zeit herr Stattrichter neben ainem Im Innern und ain

Seite 128 v

Im aussern Rath Erkhiest werden, auch alle Monath ain Session gehalten,  
und wie die Session Im Rath also forthann ains nach dem andern gestölt  
werden.

Visierer, herr Matthias Heügner,  
und herr Matthias Hauser Deputiert  
und zum Ungelt herr Johann Peresin.

Einnamb der

665 Jährigen Beysteyr

Zu Einnembern der 665 Jährigen beysteyr seindt erkhiest worden, herr  
Fridrich Zeller und Elias Mayr.

Mauth Erlag von Ruemans

Geörg Gassner Closter Zwetlerischer undterthann, von Ruemanns Erlegt  
Mauth, so Er von Weinachten 664 biß anhero eingenommen, über sein  
Empfangenen thail pr. 1 fl 30 t noch parr gelt.

3 fl

Seite 129

Mauth Erlag von Gschwendt

Fischer von Gschwendt Erlegt Mauth gelt 3 fl 45 t



Dißes gelt herrn Stattrichter wegen an der Wiener Raiß, hergelichenen Ressts widerumben Ersezt worden.

Mauth Erlag zu Haßlau

Die undterthanen der Gemain zu Haßlau Erlegen Mauthgelt  
2 fl

Diße zway gulden seindt herrn Haußer, alß Spiti herrn pr. Empfang gegeben worden.

Mauth Einkommen

den 5 December pr. 17 fl 11 kr

Außgab hierüber

davon den 21 October dem Gregor Fuchsen die zur Bereithungs Commission für fleisch zalt pr. 3 fl 35 t  
den 23 october dem Kierschner Potenlohn nach Wienn geben sambt dem wartgelt -- " 50 t  
den 26 November Leopoldt Exequierer geben -- " 30 t  
den Khupfferschmitt den Khössl in die Schuell zumachen geben -- " 8 t  
Stattschreiber auf Besoldtung geben -- " 30 t  

---

Latus 5 fl 33 t

Seite 129 v

Den Ersten Nov. 665 dem Thurner an der besoldtung geben -- " 45 t  
dem glaser Soldaten geben -- " 25 t  
den 12 Novemb. dem Rathsdienner -- " 15 t  
den 15 dito Hr. Räggin wegen des verstorbenen Weiß am Neyenmarkht umb geholten Wein geben -- " 33 t  
Dem Spital khnecht nacher Lengenfeldt sambt khauffung schnier, geben -- " 16 t  
dem Carl nacher Ottenstain Potenlohn geben -- " 9 t  
Dem Willinger wegen der Jahres besoldtung 1 fl 30 t  
Den 24 dito dem Rathsdienner umb ain huet 1 fl  
Den 25 dito Thieroller Mauerer, wegen Der Stattmuer, beim obernthor geben 1 fl 30 t  
Am 27. dito dem Thurner geben -- " 45 t  
Den 28. dito den zwayen Exequien 2 fl  
Den 30. Nov. dem Wasser Röher -- " 30  
Den 5. Decem. denen Exequierern geben 2 fl  

---

Latus 11 fl 38 t  
Bringen beede Posten zusamben 17 fl 11 t

Hauß bestandt

Matthiasen Oswaldt ist das Khindlerische hauß nach volgendt Im bestandt verlassen worden, daß Er von Hl. drey Khönig tag an 666 biß 667 Jährlichen 12 fl raiche, entgegen hat Er alle buergerliche Gwerb zutreiben, auch Quartier frey, wan aber ain Khauffer vorkhumbt, solle Er weichen, und umb an ander hauß umb sehen.

Seite 130

Den 12 January 666 auf dem Rathhauß Rath gehalten warbey Erschienen Inn:  
und ausser Rath, wie dan etlich von der burgerschafft.

Herrn Hannß Geörgen Fuchsen  
Stattcammerer Ambts Raitung  
produciert.  
Empfang, und außgab gleich auf ganngen und füber Just befundten.

Preyherrn gesezt  
Herrn Paußwein, und herrn Muzy.

Zum Spittlmaister  
Ambt 665.  
Hern Matthiam Hauser eligiert.

Alte Spittlmaister 664  
herr Hannß Geörg Fuchs.  
Raitung Gelt Empfang 214 fl Außgab in gelt, aequaliter  
aufgehert, und bleibt herr Hanß Geörg Fuchs  
heraus zubezallen 7 ß 11 d  
Waß in Khernen auf dem Casten verbliben  
gibt die Raitung Sonnsten also Just ratificiert  
und Gerecht erkhent worden.

Seite 130 v

Siech Raitung  
herrn Jacob Pierpaumb.  
Empfang 8 fl 38 t  
Außgab 9 fl 3 t  
gegen einander gehalten verbleibt dem  
Siechlern zubezallen 25 kr.

Priell Raitung herrn  
Matthiam Heügner  
Empfang Ao. 663 22 fl 55 t  
Empfang Ao. 664 20 fl 6 t  

---

tt. 43 fl 1 t

Außgab 42 fl 43 t  
rest annoch 18 t

Paumaister Raitung  
herrn Hannß Fridrich Pruner  
Empfang gelt Nihil  
Außgab 30 fl 21 t  
so die Gem. Statt Resstiert

Inleith Einnember  
Herr Peresin und Lorenz Karr.

Waagmaister Herr Engl.  
Erlegt In Abschlag 2 fl

Ungelter  
Benedict Preyer und Matthias Trampel.

Walch Züns erlag

Die Tuechmacher ins gesambt machen miteinander  
Zötl so nach wienn khommen, Richtig pr. 666 6 fl.

Walchgraben Züns  
würdt mit Abraitung pr. 662, 663, 664, und 665 völlig bezahlt mit Tuech, so  
auf dem Kindler aufganngen.

Seite 131

Wöber Zöch gebühr.  
Auf daß 666iste Jahr entricht pr. 1 fl

Paadthauß von der Schöpffen  
auf daß 665 und 666 völlig abgericht mit 2 fl

Beysteyer Einnember alß Sebastian  
Apfelthaller und Matthias  
Fetenbrunner, Ihr Raitung eingeraicht.  
Empfanng 18 fl 23 t  
Außgab 17 fl 26 t  
Resstiern also annoch 57 t

Dise 57 t seindt dem Weegmacher ann seiner Besoldtung geben worden.

Dann seindt undterschiedtlich  
Einkhommen 4 fl  
Seindt herrn Statt Cammerer in sein Raitung zunemben geben worden.

Mauth Einkhommen vom 5 December 665  
biß 13 Jenner 666 8 fl 43 t

Außgab hierüber  
Den 7. December 666 Bernhardt Mayr Potenlohn  
nacher Walckhenstain geben -- " 15 kr  
Pappier khauff zum Tätz -- " 30 kr  
ainem Poten von Wien so Ausschreiben bracht -- " 18 kr  
Dem Thurne geben 1 fl 30 kr  
Dem Thoma Sigmundt wegen fleisch auf die herrn  
Commissarien zalt -- " 30 kr  
wegen aines Reither so bey dem Zeller verzöhrt  
zalt -- " 24 kr

Seite 131 v

Alß herr Stattrichter und Stattschreiber zu Rasstenberg gewessen, umb  
willen des Täzer verzöhrt -- " 44 kr  
Den 5. Jenner ainem Poten von der Cassa geben -- " 30 kr  
Dem Khierschner auf Walckhenstain geben -- " 35 kr  
Den 7. dito ainem Poten von Waydhoven zalt -- " 35 kr  
Dem Kholleß Schmer Khauff pr. -- " 6 kr  
Den 9. Jenner dem obern Thorrwärtl umb  
willen deß Weegmachen zalt 1 fl 30 kr  
Den 10. dito dem Thurner geben 1 fl  
Pappier khaufft pr. -- " 42 kr  
bringt alles zusamben 8 fl 43 t

Gelt Erlag von Hannßen Eybenstainer  
von Muedrambs

	Außgab	
davon Benedict Carl an seiner		
Praetension geben		1 fl
Item dem obern Thorwärtl geben		
Am weeggelt		<u>2 fl</u>
		tt. 3 fl

Herr Räggin Erlegt 10 fl, wie im hauß khauff voreschriben.  
 Idest 10 fl

	Außgab	
Davon den 3. Decem. 665 alß man herrn Leitenandt		
geladen, und etlich herrn deß Raths darbey		
gewesen verzöhrt worden		4 fl 45 t.

Seite 132

Dennen Zwayen Exequierern geben	2 fl - t
Dem Stattschreiber auf Spanzötl	3 fl
Ainem Poten nach Walckhenstain	<u>-- " 25 t</u>
Sa. in allem	10 fl

Den 5. February 666

Vergleich  
 zwischen Barbara Pfannin und ihres  
 Mans Eheleiblichen zway Khindern,  
 Nahmens Adam und Rosina.  
 Erstlichen Soll der Tochter Rosina ain Peinstockh sambt 3 fl in Gelt für  
 ihr völliges Erbguet geben.  
 Dem Sohn aber, weillen Er noch unerzogen, ist ingleichen ain Peinstockh  
 sambt 3 fl Gelt und der völlige Werchzeug zuerkhent worden, welchen die  
 Mueter biß zu seiner Vogtbahrkheit in Zucht und Erbahrkheit auferziehen  
 sollte.

Pöenfahl 4 thaller

Solle auch dem Sohn waß von Halß Claidern seines Vattern gegeben werden.

Den 6. Febr. 666 a, Rathhauß Erschinen der völlige Inn: und ausser Rath.

Eodem Wiener Rayß Relation  
 Herrn Stattrichter Lorenz Fragner, und Stattschreibers Johann Reschen,  
 wegen daß man unterschidtliche Exequierer abgeschickht, und verhindert  
 worden.

Seite 132 v

Item den Täß völlig bezalt, unnd zur Richtigkeit gebracht, Crafft dessen  
 Ihro Gn. herrn Commissarius herrn von Pöttschachiz freyherrn 4000 fl  
 hergelichen.

Empfang der Abfiehrung ist	306 fl 23 d
Außgab vermög Quitung und Wiener	
Raitung	323 fl 1 t
Resstiert man herrn Stattrichter so Er aus	
parem gelt hergelichen	16 fl 38 t
Darmit völlig Erkhent und Ratificiert worden.	

Jeramieß Häckhl, Entricht  
 wegen seines hauß khauffs,  
 haußwehrung 3 fl.

Dise 3 fl seindt gleich alsobaldten Lucasen Hann Exequierer hinuber  
gegeben worden.

Den 20 Febr. 666 bey herrn Stattrichter Erschienen  
Herr Hanß Geörg Fuchs, Volkhardt, Rantsch, Paußwein, Pöll, Engl, Räggin,  
Heigner, Pruner und Muzy alß Innere Rathshrn.

Aussern.

Fasching, Peresin, und Lorenz Sanvelt.

Eodem herr Muzy aufs Ney wider zu  
ainem Preyherrn, unnd zugleich zum Salz  
gegenschreiber bestölt, und verordnet worden.  
Besoldtung ist 3 fl, wann aber mehrers bereith würdt, und besser abgienge,  
solle die Besoldtung bessert werden.

---

Seite 133

Herrn Pölln Prey Raitung betr.

Umb willen nun auß herrn Pölln Raitung Clar befindt, daß wann man nur auß  
den Mezen Waizen durchgeführt 2 Emer Raitet, unnd sonnst für 3 Emer  
geraitet werden khönnen, 66 Emer noch pr. ressto verbleibt, Item mueß der  
gupff Ertragen 46 Emer, ausser herrn Volkhardten sein hergebenen Gersten  
und Waizen, so nit Einkommen.

Zum Paumaister erkhiest  
Herr Geörg Rantsch.

Zum Spittalmaister  
Herr Lorenz Sanvelt, und herr Fridrich Zeller,  
haben besoldtung mit einander 12 fl

Markht Gefölln Fasching Marckht  
den 7. Marty 666

Mauth Einkommen	14 fl
Standtgelt	10 fl 3 kr
Soldt einkommen	<u>2 fl 45 kr</u>
	tt. 26 fl 48 kr

Außgab

Hiervon herrn Pruner, wegen des Benedict Pruners Erbthail, accordierter  
massen geben 10 fl.

---

Seite 133 v

Dann herrn Hannß Geörg Fuchsen  
in Empfang geben worden 16 fl 48 kr

Weinkhauff  
von Lengenfeldt, deren Spitalwein  
p. 11 fl Emer Jeden 1 fl 15 kr  
bringt in gelt, 13 fl 45 kr.  
So herr Stattrichter Lorenz Fragner erkhaufft und bezalt  
Idest 13 fl 45 t

Außgab hierüber

Erstlichen in anthretung Neyen herrn Vicary aine Mallzeit gehalten, und  
darbey gewesen, herr Vicary sambt dem Schuellmaister, herr Stattrichter

Hannß Geörg Fuchß, Vockhardt und Frau Rantsch, Heügner, Fridrich Pruner,  
so in allem aufgangen und verzöhret worden

6 fl 15 t

Auf daß 665iste Jahr für Extra trunckh  
Dann Zöhrung und fuehrlohn nacher  
Lengenfeldt  
Dem Stattschreiber an der besoldtung

5 fl

1 fl

1 fl 30 t

bringt 13 fl 45 t

Anstallung

wegen der Armen Spitaller

Vom 19 Marty 666 ist auf bevelch herrn Stattrichters jedem Spitaller deren  
10 sein, an Sohn: und feyrtagen 1 Seidl wein zu geben erlaubt worden.

---

Seite 134

Hauß bestandt

Jacoben Trodlers von Geörgi 666

Jacob Trodtler, nimbt das hauß negst bey der Thuernmihl, Jährlich pr. 11  
fl Im bestandt Entgegen, verspricht ain Ehr Rath dem Jacob Trödler, daß Er  
sonnsten in allen Sachen, es seye Quartier, oder durchzüg, nicht daß  
geringste ausstehen dorff, und solcher Bestandt gehet von Georgy 666 an.

Malefiz Sachen

Urbann Edlingers, so den 21 April 666,  
ins Landtgrht. uberantwortt worden.

Auf die Bemelten dato güettige Bekhandtnuß, auch an denen orthen  
einkommen, berichten nach gleichförmiger Aussag deren in der Khayl. Statt  
Zwetl Landtgericht verschafften Maleficanten Urbann Edlinger und Geörg  
Krapfen, deren von ihnen villfellig nächtlicher weill durch einbrechen,  
und einsteigen und in die zway Jahrlang

---

Seite 134 v

begangnen, und continuiertes diebstall halber, ist von ainem Khayl.  
Stattgerht. Erkhent und ainhellig geschlossen worden, daß Ernenter Urban  
Edlinger Maleficant deren in der Aussag begriffenen unterschiedlichen  
diebstallen halber, zur billichen Bestraffung und andern zum Abschey mit  
dem Strang vom Leeben zum Todt, Ingleichem auch Geörg Khropff, umb daß Er  
seine aigne leibliche Kinder zum stellen gebraucht, mit dem Strang vom  
Leben zum Todt hingericht werden Solle, doch der Landtsfürstl. Hohen  
obrigkeit, dises gestelte Urthl, zumündern und zu mehren gehor. bevor  
Behalten, beschehen am Rathhauß Zwetl ut supra.

Den 27. July 666 am Rathhauß Erschienen herr Stattrichter Lorenz Fragner,  
und seine vom 19. July 666 gethane Wiener Rayß außfiehrlische relation  
gethann, und ist der

Empfang gewesen

64 fl

die Außgab

70 fl 48 t

Restiert men hr. Stattrichter hinauß

6 fl 48 t

---

Seite 135

Ingleichen Empfängt herr Stattrichter, In Wienn Lorenz Fragner Paan und  
Acht, und sein Jurament würckhlich bey hochlöbl. Regierung praestiert,  
dann auch herr Matthias Haußer, und Matthias Fasching, wegen Inner  
Rathsstöll, ihr iurament praestiert.

Im aussern Rath herr Geörg Fridrich Zeller und Thoma Seidler noch nicht.

Der Hochlöbl. N: Ö: Regierung  
confirmiertes Urtl über Urbann Edlinger,  
und Geörg Khrapfen, So den 4. Aug. ankommen.  
Fiat und will Regierung Invermelt geschöpftes Urttl hiemit confirmiert  
haben, welches Sye an denen zwayen Thättern exequiern wissen werden.

24. July 666

Den 8. Aug. In bey sein herrn Stattrichter Lorenz Fragner, herrn Paußwein,  
herrn Räggin, herrn Seikhman, herrn Muzy, und Stattschreibers.

Denn Urban Edlinger und Geörg Krapffen beede gefangene daß Leben  
abgesprochen worden, und den 9. Aug. aufgesetzt worden.

Den 11. Aug. 666, an beeden Maleficanten daß Urtl in besezter völligen  
Schrannen, von Innern Raths freündten, öffentlich auch Ihrer  
bekhandtnußē,

---

Seite 135 v

verlösen worden, und Sye also vom Leben zum Todt mit Strang hingerichtet  
worden, Gott seye ihren Seelen Genedig und barmherzig.

Und ist Hannß Zäch Freyman von Gmündt so in unnser Bestallung ist, Bezalt  
worden, Richt gelt für Jeden 5 fl, macht 10 fl  
3. tags Zöhrung, jeden tag 3 fl, tt. 9 fl  
19 fl

Hochgericht Erhöbung  
Vom Freyman zu Gmündt.

Ist der Alte verdörbene Paum an galgen abgeworffen und ain Neyer aufgehebt  
worden, so vorhero mit Ersten angreifen herrn Stattrichters, die  
Zimmerleith ausgehackht, die Maurerer solchen verworffen, und die Schmid  
für die Maleficanten die Galgen Kheten gemacht, (doch Innnen Ihren Erben  
auch handtwerch) in allweg ganz unpraedicirlich.

Schreibens Ankunffts

von Prun wegen aines sich selbst erhenckhten  
Undterthans von Griesbach Nahmens  
Matthias Wimber, den 12. Aug. 666.

Unnd ist den 13. huius nacher Griesbach Rayß beschehen, den augenschein  
Einzunemben durch herrn Stattrichter Lorenz Fragner herrn Fridrich Pruner,  
und Johann Reschen Stattschr.

---

Seite 136

Den 15. huius wider nacher Griesbach  
verraist herrr Zeller Stattschreiber  
und Eliaß Mayr.

Unnd ist der Erhengte vom Freyman, mit dem Schwerdt vom Paum abgeschlagen,  
auf ein Mistwagen gelegt, und nacher Zwetl geführt, aldort dem Urtl gemäß,  
vom Freyman undter dem Galgen alß ein verzweiffelter Mensch eingeschert  
worden, daß angesicht undter sich.

Von dessen hinderlassenen Gütl,  
vermög Landtgerichts ordnung daß halbe  
Guett den fünff Khindern mit 5 fl 30 t,  
und daß halbe guet dem Landtgrht.

mit 5 fl 30 kr eingehendigt worden

Den 7. October 666 In bey sein Eines Ehr. In: und außern Raths.

Herr Melchior Pöll wegen seiner Gottl Rosina Kindlerin ordentliche Gerhabschafft Raitung gethann, und ist der Empfang gewesen über abzug der fill, 8 Emer so außgeleithgebt worden, und macht von 30 achtl Jede zu 4 t. mit abzug Täß, und ungelts von 8 Emer

16 fl

herentgegen fuehrlohn, Schuech und anders Defalciert worden mit

3 fl 12 t

Restiert noch 12 fl 48 t so aber auf 10 gl gelaßen worden.

---

Seite 136 v

Solle herr Pöll von Marthini 666 an, daß Interesse darvon geben. Die Khue, und ain Jähriges Khälbel, solle umb ain fruhesten gesehen werden, so lang daß Khälbel bey der Khue ist, darff man von der Khue khein Zünns geben.

Daß Khindt ist herrn Räggin in diennst gelassen worden und gibt Sye Ihr diß Jahr 1 fl 30 kr.

#### Ausschreiben

Den 7. October 666 Ist wegen Ihr Khayl. Maytt. vermälligung und donatin ein Ausschreiben ankommen, Crafft dessen der Statt Zwetl 465 fl 5 ß 10 d bey zutragen außgesezt worden.

Anno 666, ain herbst Marckht einkommen, In Marckht Geföllen, Alß

Stanndtgelt  
Soldt  
Mauth

17 fl 26 kr

11 fl 33 kr

29 fl

tt. 52 fl 59 kr

Dises Gelt Ist dem Herrn Statt Cammerer Hannß Geörgen Fuchßen In Empfang geben worden.

Item Erlegt der Mautner von Gschwendt an seinem Bestandt

2 fl

Darvon umb aichene Stämb Zalt so zum Stög bey hr. Pölln gebraucht worden. Mehr dem Stattschreiber

1 fl 30 t

1 fl - t

---

Seite 137

Den 15. October 666. Am Rathhauß die austendtige burger Ihr Burgerrecht Erlegt, und iurament würckhlich praestiert.

#### Alß

Geörg Wehrnhardt  
Andree Franckh  
Andree Rämbsl  
Gregor Fuchß  
Johann Resch  
Matthias Oßwalt

Matthias Zimmerman  
Matthias Trampel  
Hr. Muzy  
Jacob Zeügsweiter  
Mathiaß Franckh  
Michael Zörrer



Paul Sanvelt  
Adam Redlhammer  
Benedict Stüch  
Balthaßar Früewürth  
Michael Weißenser  
Matthiaß Kharrer  
Geörg Fuchß  
Geörg Franckh  
Adam Hengenmüllner  
Andree Kharrer  
Johannes Süth  
Hannß Ridler

Matthias Franckh  
Hannß Peresin  
Thoma Näßl  
Johannes Einzinger  
Michael Schiller  
Benedict Carl  
Christian Weickhardt  
Hanß Jacob Pruner  
Matthiaß Rantsch  
Stephann Fuchß  
Fridrich Haag  
Geörg Lennz

---

Seite 137 v

Gregor Fröllich  
Thoma Träxler  
Jeremieaß Hänkhl  
Geörg Windter

Geörg Artperger  
Hannß Pfeiffer  
Andre Wilhelmb Zeller

#### Spitl Casten verlaß.

Item ist dem herrn Aigner daß Spitalls undtern Casten, So Er den Ersten Nov. 666 an, auf drey Jahr im Bestandt verlassen worden, gibt auf 3 Jahr 40 fl wegen daß Er Gemainen Weesen mit gelt helffe, und oft in der Noth beyspringt.

#### Althan erpauung

Im 666isten Jahr, ist mit Consens des Gerichts auch Einwilligung deß negsten Nachbarn, In herrn Prunners Behausung ain Althan, so in deß negsten hauß alß Wolff Pfistermaister anstosst gebauth worden, solle khünfftig weder diser, noch nachkhommdter nichts hierwider zu excipiern haben.

#### Hauß Verlaß

Caspar Hinderlechener.

Dem Caspar Hinderlechener Stroschneidern ist deß Häfftlmacherische heußl am Neyen Marckht sambt dem Gärtl von Geörgi 667 biß 668 Jährlichen pr. 5 fl in Bestandt verlassen worden, Geörgi 668 solle Er daß hauß völlig Khauffen herentgegen bezieht er daß heußl

---

Seite 138

pro interim, Jacob Hueter Khnecht, doch solle er solches bey Stüfft und Pau erhalten.

#### Gelt Erlag

Thoma Seidler Erlegt wegen seines Erkhaufften Gartten von ainem Ehr. Rath den Khauffschilling mit 10 fl welches Gelt zu der Wiener Rayß angewendt worden.

#### Abhandlung undt vergleich

Andre Winckhlers, seel. wittib  
Rosina, mit Ihren Eheleiblichen  
Khindt Johannes.

Erstlichen solle Sye dem Kindt Johannes für sein Vätterliche Erbß Portion für alles und Jedes geben 20 fl, Entgegen solle Ihr Wittib das hauß, werchzeig, und völliges vermigen verbleiben, und das Kindt so noch Clain undt unerzogen, zur Zucht und Ehrbahrkheit auf Erzogen werden, und Sye alß ain leibliche Mueter, daß Khindt bethreyen, zur Schuell gehen, und daß

handtwerch, warzue Er Lust hat, ohne deß Khindts Erbthail entgelts  
lehrnen lassen, so vern aber das Khindt, vor ihr mit Todt abgienge, der  
Winkhlerin befreündten der Landtsbrauch hinauß geben werde, daß übrig der  
Mueter verbleiben solle.

---

Seite 138 v

Lestere Abraitung  
Mit herrn Maximilian Fuchsen  
Biß Ersten April 666.  
Von Michaeli 665 biß Lesten Appril 666 bringt Extra

Halb jährige Steyr

14 fl  
1 fl 45 t  
tt 15 fl 45 t

Ankhunfft Herrn Wahl Commissari  
herrn Dr. Seüzen

Dazumallen Ist herr Johann Michael Seüz dr. und Wall Commissary ankhommen.  
Unnd die Wahlen aufgenommen worden.

Zum Anschlögen  
und quartier beaydtig  
Herr Paußwein, herr Räggin, herr Heügner, herr Pierpaum, herr Haußer, herr  
Peresin, herr Zeller, Johann Einzinger, Sebastian Apfelthaller.

Zum Raitungen Aufnemben  
Herr Paußwein, herr Pöll, herr Haußer, herr Peresin, herr Zeller, Matthias  
Carl.

Ungelt Verlaß  
Von Geögen 666 biß Geörgy 667 Matthiasen Trampel und Benedict Preyer  
verlassen worden.

Erlegen 30 fl  
Welche herrn Hauptman Graven von Thurn vermög anweisung geben worden.

---

Seite 139

Gelt Erlag von der  
Mauth Haslau  
Von gedachter Mauth Erlegt worden

2 fl

Herrn Statt Cammerer  
gelt Erlegt.  
Von dem grefischten Teicht, In verkhauffung  
der fisch Erlegt  
den Geörgy dienst

39 fl 29 t  
28 fl 12 t  
tt. 67 fl 41 t

Geburths Notl Benedikten Jungwürth  
Susannae Sororis

Stellen vor drey nachvolgendte herren, und Zeügen, alß herren Geörg  
Rantschen, deß Innern Raths und Tuechhandlers seines Alters 66. Jahr so  
auf der hochzeit gewesen, herrn Andree Engl, deß Innern Raths burgern und  
Tuechscherern, seines Alters bey 63 Jahren, und herr Matthiaß Heügner,  
Ingleichen deß Innern Raths Burgern und Tuechmacher, seines Alters 54  
Jahr, sagen sambentlich auß Ihnen sye guet wissent, waß gestalten Lucas

Jungwürth, Weyl: Thoma Jungwürths von Sirafeldt ain Leinwöber, Margaretha seiner hausfrauen beeder seel. hinderlassener Sohnn, mit Jungfrauen Regina Weillin Abraham Zieglers von Ruemans und Anna seiner Ehwürthin beeden Eheliche Tochter, den ersten Febr. 633 ordentlich alhier copuliert worden sey, und in wehrender Ehe, disen Ihren Benedict, und Tochter Rosina Erzeigt.

Solle Erlegen 9 fl grösser Sigl gelt 1 fl 10 t

Seite 139 v

Geburths Nottl Benedict Hoffpaurn  
Thuech Khnappen

Stellet vor drey nachvolgendt herrn, und Zeügen, alß herrn Geörg Rantschen, deß Inner Raths burger seines Alters 66 Jahr, und herrn Zachariaß Paußwein deß Innern Raths burger und Weißgärber, seines Alters 64 Jahr und herr Matthiaß Heügner deß Innern Raths burger, seines Alters, 54 Jahr sagen sambentlich, daß Ihnen sey guett wissent, waß gestalten Geörg Hoffpaur von Freyling in Salzburger Landt alß Hannß Hoffpaur von Frauen Pichl bey Minichen gebührtig, Magdalena seiner haußwürthin beeder seel. Eheleiblicher hinderlassener Sohnn, sich mit Jungfrauen Elisabetha, Weyl. Hannsen Ekhers gewesten Mayr zu Elß, in Undter Össterreich Margaretha seiner Ehwürthin beeden numehr seel. Eheleiblicher Tochter verhey Rath, Ao. 630 Im Fasching, und In wehrender Ehe zu Zwetl neben Andern Khindern disen Ihren Sohn Benedict Ehelich Erzeügt, den 1. Sept. 666.

Gibt ainem Ehr. Rath fürs Miter Sigil 3 fl.

Dem Khienmayr, und Trampel ist von Aug. 666 mit Marthini an daß Vaaßzieher Amt auf Ihr bittlichs anhalten, verlassen worden.

Seite 140

Den 16. Nov. 666 Ist der völlig Inn: und ausser Rath sambt der burgerschafft am Rathhauß Erschienen.

und hat

Herr Statrichter, Stattschreiber und herr Zeller Ihr Wiener Rayß Relation gethann, Nemblichen In undterschidtlichen verrichtungen, undter andern auch drey frey Jahr bey Ihro Kayl. May. undterthenig Einkommen, und Ihro Excell., Graffen von Sprinzenstain Hoff Canzlern Recomentiert.

Item

Ist auch der Wiener Rayß Raitung offentlich Beschehen, und verlesen worden, und ist der Empfang gewesen

393 fl

Außgab

396 fl 4 t

Resstiert man Hr. Statrichter hinausß

3 fl 4 t.

Nit weniger Ist, undter obigen dato, von einem Ersamben Rath, und der völligen Burgerschafft, Ain ainhölliger Schluß, Ergangen, daß man mit Ihro Gnaden herrn Graffen von Schallenberg, wegen deß verlangten Landtgrhts. sich vergleichen und gar verkhauffen solte.

Seite 140 v

Malefiz Sachen  
Wegen Stephann Böhaimb, und seines  
Weiß, daß Sye das Hammerschmidt

Töchterl Catharina verführt, und angelehrt,  
daß Sye Ihren Eltern auf 180 fl gestollen  
und Ihr zuegetragen worden.

Der Stephan Böhaimb unnd sein Weib alß Schickhenhofferische undterthanen  
Ist ins Landtgerht. Begehrt worden, so aber herr von Schickhenhoff nit  
thun will, desthalben man die Reg: berichten würdt.

Haßlau Mauth Erlaag

So auf die Zöhrung für herrn Statrichter, Stattschreiber und khnecht, alß  
man ain ganzen tag daß Landtgrht. beritten gangen.

Den 29. December 666 bey herrn Statrichter Erschienen, herr Hannß Geörg  
Fuchs, herr Rantsch, herr Paußwein, herr Pöll, herr Engl, herr Räggin,  
herr Heigner, Hhr. Pruner, hr. Seikhman, hr. Muzy, hr. Hauser, hr.  
Fasching, Alle deß Innern.

deß aussern

Herr Peresin, und herr Sanvelt.

Eodem berathschlagt weden der auswendigen  
undterthannen, so Jederzeit am  
Wochenmarckht und Jahrmärckhten  
faill haben und khain Standtgelt geben.

Weyln Sye zu Erkhauffung der Statt freyheiten nichts geben, und daß  
Standtgelt zuraichen schuldutig alß sollen alle und jede Cramer Pöckhen,  
Millner, so herein tragen alle Wochenmärckht, 3 kr

---

Seite 141

raichen, und die so herein fahren 6 kr, die Jahrmärckht absonderlich  
zuerstehen.

Anno 667

Den 22 April 667 Rathtag gehalten worden.

Ersstlichen herrn Stattschreibers

Wiener Rayß

Empfang

Außgaab

423 fl

422 fl 58 t

verbleibt 2 t

Herrn Statt Cammerer

Empfang

Außgaab

307 fl 21 t

318 fl 52 t

Rest hinauß 11 fl 31 t

Khorn Empfang

achtl

Khorn Außgaab

Verbleibt annoch auf den Casten

171 Mezen 3 Viertl 1

162 m. 3 Vir. 1 ach.

9 Mezen

Sommer Khorn Empfang

dessen Ausgaab

Verbleibt auf dem Costen

14 Mezen

11 Mezen

3 Mezen

---

Seite 141 v

Windter Waiz Empfang

3 Mezen 2/4

Dessen Außgab	<u>3 m 1/4</u> auf dem Casten noch 1/4
Sommer Waizen Empfang dessen Außgab	<u>3 Mezen 3/4</u> <u>2 Mezen 1/4</u> verbleibt pr. Resto 3/4
Arbes pr. Empfang deren Außgab	<u>4 Mezen 2/4</u> <u>3 M. 1/4</u> pr. Ressto 1 Mezen 1/4
Gersten Empfang Außgab desselben	<u>10 M. 1/4</u> <u>10 M. 1/4</u> gehet gleich auf
Habern Empfang Außgaab	<u>137 Mezen 1/4</u> <u>82 Mezen</u> pr. Resto 55 m. 1/4
Preyambt. Empfang Außgab	<u>529 fl -</u> <u>542 fl 18 t</u> Rest herauß 13 fl 18 t
Siechraittung Empfang Außgab bleibt zuverraithen	<u>19 fl 45 t</u> <u>12 fl 3 t</u> 7 fl 42 t

Seite 142

Schenkhhauß vom Salz Gemain Empfang Außgaab	<u>42 fl</u> <u>30 fl 45 t</u> Resstiert 11 fl 15 t
Item im Alten Resst auch	<u>5 fl</u> tt. 16 fl 15 t
Die Pöckhen alhier Erlegen wegen deß Brodt Laden Raidler wegen 666 Walchgraben Bestandt mit Thoma Sigmundt 666zig Jährigen Pankh Zünß Prodtstuben von der Schöpfen pr. 65. und 666 Walchzünß pr. 6 fl welche aber herrn Rantsch Ins Pau Amt geben worden, Idest Waagmaister hr. Engl Erlegt	4 fl 1 fl 2 fl 2 fl  6 fl -- " 48 t
Priell Raittung Herrn Heügners Empfang Außgaab	<u>30 fl</u> <u>30 fl</u> zu gleich aufgangen

Den 22. Aprill 667

Werden widerumben zum Spiltmaister Erkhiesst herr Fridrich Zeller, und her Sanvelt, haben beede Ihr alte Besoldtung mit 12 fl.

Seite 142 v

Dann ist an statt herrn Muzy Prey verwalter Adam Redlhamber, und Thoma Arthner auf daß 667iste Jahr erkhisst worden,  
Jedem besoldtung 6 fl

Den 27. Appril 667, ist der alhiessige Statt Teicht widerumben besezt worden, mit 34 Schockh 2 Jährige brueth, so Erkhaufft worden, Jedes Schockh pr. 22 groschen, Bringt 37 fl 24 t

#### Abthaillung

Mit Johannes Schuester seel. wittib und  
Ihren Eheleiblichen fünff Khinder Nahmens  
Elia, Andre, Hellena, Maria, unnd Rosina,  
deß Vätterlichen Erbguets halber betr.

Erstlichen solle Sye Wittib den Khindern für Ihr vätterlich Erbportion geben Ainhunderdt gulden, so auf Jedes fallt zwainzig gulden, den zway Knaben Jeden ain Mandl so er 6 fl den Töchtern aber, jeder ain bed, Khue, Pedtgewandt, und zway Paar Leylacher, 2 handttiecher, Entgegen Ihr wittib daß haus und völliges vermögen, ausser der Äckher Im Edlberg so den Khindern verschriben, alles verbleiben solle, den Khindern ist zum Gerhaben gesetzt worden, Thomaß Arthner, datum den 6. May 667.

Gerichts Costen 8 fl  
Dem Stattschreiber 1 fl 30 t  
Dem dienner 45 t

---

Seite 143

Pfingst Markht Geföhl  
Nemblichen  
Soldt  
Standtgelt  
Mautt

5 fl 12 t  
7 fl 57 t  
14 fl 18 kr  
tt. 27 fl 27 t

#### Vergleich

Zwischen Matthia Oßwaldt, unnd Geörg Wisinger, wegen aines Messer Stüchs.

Matthiaß Oßwaldt vergleicht sich bey ainem Ehr. Rath mit Geörg Wissinger, wegen von Ihme Wissinger mit ainem Meßer Empfangenen Stüch, zwar nit Tödlich, so in voller Weiß geschechen, in die brust, gibt Ime Matthiaßen Oßwaldt, so woll wegen deß schaden, alß bezallung deß Baders, ain Reichsthaller, und ainem Ehr. Rath ain dugaten straff, obwollen die Straff rechts wegen het sollen aggraviert werden, wegen aines so frechen und zwar Meßers Stüch, ist es doch in ansehung viller Arbeit, und seines Alten Vatters halber limitiert worden, dafür ist Gregor Fuchß Fleischhagger Pürg worden, den 14 Juny 667.

#### Wehrungs Erlag

Adam Hengenmüllers  
fleischhackers alhier.

Den 21. May hat gedachter Adam Fleischhagger sein Erste Haußwehrung Erlegt mit 7 fl 30 t

---

Seite 143 v

#### Außgaben vorbenenter 7 fl 30 t

Erstlichen herrn Khienmayr wegen strickhung  
der Wath zu Gemainer Statt geben  
seinem Gesöllen Trinkhgelt  
Mehr dem Elia Püchsenmacher von der Wath

2 fl  
-- " 18 t

auch bezalt	1 fl
Item dem Oberen Thorwärttl wegen macherlohn geben	<u>4 fl 12 t</u> tt. 7 fl 30 t

Anderte Wehrungs Erlag  
von gedachtem Adam Fleischagger

pr.	3 fl
-----	------

So auf die Walterische Abraitung angewendt worden seindt, Idest	3 fl
--	------

Dritte Wehrungs Erlag

pr.	4 fl
-----	------

Dise 4 fl seindt dem Stattschreiber an seiner Besoldtung ervolgt worden Idest	4 fl
--	------

Ist also die Khauffs Summa völlig entricht und von dem Khauffer Bezalt worden pr.	14 fl 30 t
--	------------

Wiener Rayß Relation

Herrn Lorenzen Fragner Stattrichtern,  
unnd Stattschreibern wegen  
Confiermierung drey Freyjahr.

Den 30 Juny 667 hat herr Stattrichter am Rathhauß In bey sein Inner und  
ausser Rath, sambt der ganzen Burgerschafft, wegen gethaner Wiener raiß  
Relation gethann, Nemblichen wegen Sollicitierung und erhaltung drey frey  
Jahr, Item Exeon anfiehrung, und andern Undterschidtlichen Sachen halber.

Wiener Rayß Ratification

Eodem die ist die Wiener Rayß öffentlich Beschehen, abgelesen und  
ratificiert worden.

Der Empfang ist von Tätz genomben und dargesträckht worden pr.	90 fl
---	-------

Entgegen

Die außgab pr.	102 fl 59 t
----------------	-------------

Dannenhero resstiert man herrn Stattrichter wegen des ubrigen darlehen, so widerumben zuerstatten ist, benentlichen	12 fl 59 t
---	------------

Vergleich

Lorenzen Kharrer, Mit  
seinen Sohn Andre Karrer.

Lorenz Kharrer, vergleicht sich mit seinem Sohn Andre Karer, mit  
Ratfication herrn Stattrichter Lorenz Fragners, herrn Rantschen, herrn  
Heügner, und herrn Haußer, alle deß Innern Raths, daß er Sohn von seinem  
Vattern, Mütterliches Erbguets, völlig abgefertiget, vom Vattern solle  
Er das Äckhers in den Stöllen genandt, so lang der Vatter lebt zugeniesen  
haben, so aber daß viertl Lehen verkhaufft wurdte, gehört die Nuzniessung

auch auf, dan ains ohne das andern nicht khann veralienirt werden, doch solle der Sohnn die erste anfaillung haben.

den 23 July 667

Gübt Gerichts Cossten	6 fl
Dem Stattschreiber	1 fl 30 t
Dem Gerichtsdienner	-- " 45 t

---

Seite 145

Eröffnung Herrn

Geörg Rantschen Donation.

Den 3. Aug. 667 Lasset herr Geörg Rantsch in bey sein des ganzen Innern Rath, mit seiner Hausfrauen Eva seel. aufgerichteten Donation Eröffnen und ablesen lassen, wie solches bey der Canzley zu finden.

Ist deß Stattschreibers Gebühr	3 fl
--------------------------------	------

#### Gerichts Eingriff

Matthiaßen Fasching, Ist bey ainem Ehr. Rath Erschinen mit Michael Seikhman, Benedict Stüch, und Weissensee, daß Sye Andreen Kharrer, mit dem Haffner am obern Hoff, bey dem handtwerch vergleichen, da doch iniury und dergleichen Sachen zum Gericht gehören, daß deß Karers Sohnn Rdo: Ihne Haffner die Mehrern verderbt, Ist also von allen anwesenten Rathes verwandten votiert worden, daß Sye sollen andern zum Exempel ain Reichsthaller straff geben, oder ins Rathhauß so Lang biß zur Erlag in arrest gehen.

Den 13 Aug. 667

Der Reichsthaller ist Erlegt worden.

---

Seite 145 v

Wiener Raiß Relation

Herrn Stattrichter Lorenz Fragner

unnd Stattschreiber wegen von

Ao. 648 biß 665 Herrn Johann

Fronhover Einnember gethaner Raitung.

Den 10. September 667 thuet her Stattrichter Lorenz Fragner sein Wiener Raiß Relation wegen beehrter und gethaner Raitung, herrn Johann Fronhover Einnember, von Anno 648 biß 665 am Rathhauß in bey sein deß Rathes, und burgerschafft auch Ihnen unterschiedlich schulden und anforderungen ablesen lassen betr.

Wiener Raiß Ratification

Eodem die ist die Wiener Raiß öffentlich Beschehen abgelesen, und Ratificiert worden.

Der Empfang so mitgenommen	26 fl 36 t
----------------------------	------------

Die außgab aber entgegen	42 fl 15 t
--------------------------	------------

Restiert man herrn Stattrichter, so zwar mit dem Hörbst Markht an Zoll und Standtgelt

bezalt worden	15 fl 39 kr
---------------	-------------

Stattschreibers Jurament

Den 10. September 667 hat der Neye Stattschreiber Gregorius Hoffpaur sein Jurament einen Ehr. Rath und gesambten burgerschafft am Rathhauß abgelegt.



## Herbstmarckht Geföhl.

Erstlichen hat der Soldt ertragen	8 fl
Ingleichen in Standtgelt einkommen	9 fl 30 t
	<u>Bringt 17 fl 30 kr</u>

Darvon ist denen Einnembarn geben worden	-- " 45 kr
verbleibt annoch	16 fl 45 t

Von gemelten 16 fl 45 t welcher Resst hiervon herrn Statrichter pr. 15 fl 35 t bezalt worden verbleibt nochmallen 1 fl 10 t, so der Stattschreiber an seiner Besoldtung Empfangen hat.

Idest 16 fl 45 t

Benedict Pruner von Pettau Empfangt von Gemainer Statt Zwetl an seinem Vätterlichen Patrimonio fünff Gulden, warzu herr Jacob Pierpaumb an seiner Wehrung Erlegt 25 fl, dann ist Ebnermassen von der Mauth bey zutragen genommen worden

19 fl

Nit weniger zu völliger Complierung der Summa auß dem Schenkhhauß hergenommen

	6 fl
	<u>Bringt 50 fl</u>

Erlegt den 23 September 667.

## Steüer Ausschreibung

Den 5. October 667 Ist die 663, 664, und 665iste Steyer auf Jedes hauß ordentlich außgeschrieben worden, so Innerhalb 8 tagen und auf aller Heilling völlig zuerlegen, zur Abfürhung der Ordinary Steyer zu Wienn, und 665 Jährigen 200 fl Contingents herrn Griennerwaldt, den 5. October 667.

## Mihlwehrung Erlag herrn

Jacob Pierpaumb

Erstlichen wegen Erkhauffter Plaichmihk wehrung Erlegt wie volgt, nemblichen den 30 April 663, Lauth Spanzötl

Erlegt	25 fl
--------	-------

Item vorhin nach 662 zu ainer Wiener Raiß geben	3 fl
---	------

Den 17. Juny 660 deß von Thoma Kropfen Ihme herrn Pierpaumb an den Haußwehrungen in abschlag Erlegten 30 fl, so auch verraith worden,

idest	30 fl
-------	-------

Den 6. November 663 dem Stattschreiber geben	3 fl
--	------

	<u>Latus 61 fl</u>
--	--------------------

Eodem dito der Wolff Perfäckhlin wegen aines Indianischen haan Erlegt

2 fl

Mehr dem 11. October 663 dem Diener

Erlegt	1 fl 30 kr
--------	------------

Mehr wegen Erkhauffung Khärpfen Brueth, mit ainem parr Oxen Erlegt

20 fl 30 kr

Dann wegen der gethannen vier Jährigen  
 Siechraitung Resstirt man Ihme herrn  
 Pierpaumb 9 fl  
 Mehr hat er Pierpaumb ain Grundlpar  
 zu Gemainer Statt geben pr. -- " 30 kr  
 Item ist der Benedict Carl Weißgärber, wegen  
 seiner bey Gemainer Statt habenten Erbß Portion  
 von ainem Ehr. Rath an der 665 Jährigen Wehrung  
 mit 25 fl angewisen worden, Idest 25 fl  
 Den 22. Septemb. 667 Erlegt herr Jacob  
 Pierpaumb dem Benedict Pruner, Weißgärber  
 zu Petau in Cärndten, an seiner Vätterlichen  
 Erbß Portion ain Wehrung pr. 25 fl  
 Latus 83 fl 30 kr

---

Seite 147 v

Mehr würdt herrn Pierpaumb wegen der Thurnmühl  
 so Ihme Gemaine Statt schuldtig verbliben, waß  
 Er da außgelegt und bezalt hat, an seiner wehrung  
 weckh geraith 24 fl  
 Latus pr. se

Summa Dißer Außgab 168 fl 30 kr.

Abhandlung  
 Herrn Geörgen Rantschen deß  
 Innern Raths und Thuechhandlern  
 alhier wegen deß Geirchts Costen.  
 Den 21 October ist in bey sein herrn Stattrichter Lorenz Fragner herrn  
 Hanß Geörg Fuchßen, Statt Cammerern, herrn Zachariasen Paußwein, herrn  
 Pölln, herrn Räggin, herrn Heügner, herrn Pruner, herrn Seikhman, herrn  
 Fasching alle deß Innern Raths, dann herrn Pierpaumb, Khienmayr, Sanvelt,  
 und Thoma Saidler, mit herrn Geörg Rantschen Gerichts Costen halber, wie  
 nit

---

Seite 148

weniger mit Matthia Waplerin alß nun seiner haußwürthin mit obgedachten  
 herrn Rantschen also abgehandlet worden, und gibt Geirchts Cossten  
 30 fl  
 Dem Stattschreiber ver beede persohnen 3 fl  
 Dem Gerichts diener 1 fl

Abhandlung  
 Herrn Matthia Heügner wegen  
 seines Gerichts Cossten.  
 Eodem dito vergleicht sich herr Matthiaß Heügner in bey sein obgedachter  
 herren, wegen Gerichts Costen und seiner Khinder halber Gerichts Costen  
 soll er geben 6 fl dem  
 Stattschreiber 1 fl  
 und dem Gerichtsdiener --" 30 t

Der Gartner auf der Leederer Zeill soll wegen Mieterlicher Erbs Portion,  
 bey dem Garten zu machen haben, so bey ainem gleichen in die 15 fl werth  
 sein mag. Actum ut supra.

Deß Stattschreibers sein Gebühr ist bezalt worden.

## Abhandlung

herrn Michael Seikhman

Georgen grhts. Cossten.

Eodem dito vergleicht herr Michael Seikhman sich, wegen Gerichts Cossten, und gibt vor denselben

Dem Stattschreiber

6 fl

1 fl

Gerichtsdienner

-- " 30 t

## Abhandlung

Thoma Saidler, deß aussern Raths

und seinen drey Eheleiblichen Khindern,

Item wegen Gerichtsuncossten.

Herr Thoma Saidler vergleicht sich mit seinen drey Eheleiblichen Khindern, Nahmens Johannes, Justina und Regina, deß Mieterlichen Patrimony halber welchen Er ainen Ackher über den Sadler ligen genandt pr. 37 fl dergestalten, daß er Vatter solchen Ackher biß zu der Khinder Vogtbahrkheit zu geniessen haben solte, wann aber ain oder daß ander Khindt Khünfftig den Ackher nit bestreiten khundte, Er Vatter Innen daß gelt alß 37 fl, dan dem Sohnn absonderlich 5 fl, jeder Tochter ain Pöth, und rdo: Khue hinaus zu geben schuldig sein.

Gerichts Cossten

8 fl

Dem Stattschreiber

1 fl 30 t

dem dienner

30 t

## Abhandlung

Thoma Sigmundt burgerlichen Fleischaggern

alhier wegen Gerichts Costen.

Thoma Sigmundt vergleicht sich mit Ainem Ehr. Rath, wegen seines gebührent schuldigen Gerichts Cossten, daß Er Erlegen solle,

Gerichts Costen

10 fl

dem Stattschreiber

1 fl 30 t

Gerichts Dienner

-- " 30

## Abhandlung

Lorenz Kharrer, burgerl. Thuechmachern,

alhier wegen Gerichts Costen.

Mehr Soll in Gerichts Costen Erlegen Lorenz Kharer burgerlicher

Thuechmacher alhier

8 fl

dem Stattschr.

1 fl 30 t

Dem Gerichts Dienner

-- " 30

## Defalcirung

Herrn Geörg Rantschen schuldschein.

Den 21. Octob. 667. ist bey ainem Ehr. Rath an herrn Geörg Rantschen Schuldschein, wegen abgeführten Legaten, wegen Matthin Salveley, und Elisabetha Kreißlin, alß seiner Ehwürthin Eva, negsten befreundten abgeschrieben worden.

Benentlichen Ainhundert gulden, Item wegen deß Augustin Altenburger Erkhauften Waplerischen Heißl pr. 10 fl Zusamben aber Ainhundert zehen gulden.

Anschlag

Wegen deß Kayl. Donatin In die Khindlpeth

Den 3. April 667, Ist am Rathhauß Erschienen herr Stattrichter, Lorenz Fragner, dann der Inner: und ausser Rath sambt der burgerschafft und also geschlossen: Auch auf daß durchgehend angeschlagen worden 5 ß, warzue herr Engl zum Einnember deputiert, der anschlag bringt vermög Hr. Einnembers Johann Fronhovrs Außschreiben, und außthailung 56 fl, doch in golt zubezallen, Actum ut supra.

Einnamb dißes Kayl. donatin

Den 7. November 667 hat hr. Enngl daß Doantin pr. 58 fl 45 kr Eingbracht, so alsobaldt herrn Aigner, durch Hr. Stattrichter und Stattschreiber, welcher solches abzulegen eingantwortt worden.

Seite 150

Steuer Einnember

der 663, 664, und 665 Jahrigen Steyer.

Sebastian Apfelthaller und Johannes Süt Erkhiesst, so Einbringen solle

103 fl 30 t

Von Bemelten beeden Einnembem Ist an dißer Steyer 663, 664, und 665, Jedem besonder, alß Nemblichen durch Sebastian Apfelthaller dann von Johannes Süten

59 fl 30 t

44 fl

Idest 103 fl 30 t

Von dißen seindt 100 fl herrn Aigner mit dem Kayl. donatin durch herrn Stattrichter Lorenz Fragner, und Stattschreiber gegeben worden, welche Er zu Wienn In Nahmen Gemainer Statt herrn Gruner Waldt an den 665 Jahrigen Contingent der 200 fl Erlegen soll, den 10 Novemb. 667

Execution

von der Landtschafft Niclaß Dilli

Eodem Ist obgedachter Exequierer wegen deß 661isten 4 kr. ausstandt der 220 fl, So herr Volkhardt hete bezallen sollen, hat aber an statt des 4 kr. Anschlags der 220 fl den Rauchfanckh gulden bezalt mit 109 fl, daher die Exeon Ervolgt.

Seite 150

Executions ankhunfft

Den 24. Novemb. 667 wider ain Exeon ankommen Nahmens Caspar Dell, wegen der 666 Jährigen Steyer pr. 113 fl, do den Pazmanino Collegio abzulegen seindt, magnum Commodum.

Steüer Einamb

Den 4. December 667 Erlegt Sebastian Apfelthaller  
Johannes Sütt

19 fl

28 fl

Item Erlegt Elias Mayr, wegen Erkhauffung deß Volkhardtischen Ackhers in abschlag widerumben

50 fl

Mehr Erlegen Thoma Arthner, und Adam Hengemüllner, wegen deß Erkhaufften Volkhardtischen Ackher pr.

40 fl

Dises Gelt ist dem Stattschreiber nacher Wienn geben worden, wegen der ausstendtigen 666zig jährigen Steyer den herrn Pazmaniten abzulegen, zu abführung der Exeon.

Den 4. December 667

Den 14. December ist der Exequierer Caspar Dell abgeführt worden.

---

Seite 151

Den 4. January 668 Ist zu aufnembung der Raitungen ain Raithtag außgeschriben und den lesten diß zuerscheinen verwilligt worden.

Stattschreibers

Wiener Rayß Relation.

Eodem hat der Stattschreiber seiner gethannen Wiener Rayß Relation gethann.

Die Raitung abgelesen und ratificiert worden.

Empfang Steyer

24 fl

Außgab

25 fl 26 t

Restiert man Ihme noch zubezallen

1 fl 26 t

so alberaith bezalt.

Disen dato Ist ain völliger Rathstag gehalten worden undt unterschiedliche Schuldten vorgetragen, auch beynebends anbevolhen, daß sye die 663, 664, und 665 Jährige Steyer zu Verhinderung der betrohten Exeon erlegen, und völlig bezallen sollen.

Brandt wein verbott.

Soll khainem erlaubt sein, öffentlich am Standt Prandtwein failt zuhalten, daher dem diener,

---

Seite 151 v

Dienner anbevolhen, daß Ers Erstlich vermanen soll, so sye nichts darauf geben wolten, fueg habe Ihnen solches hinweckh zunemben, zu verhietung grosses Unhailß, so auß den übrigen Prandtwein Entsteht.

Dann ist undter vorigen dato, Matthia Trampel, daß Schenkhen, Jedes Emer Piers pr. 56 t, zuverleithgeben verwilligt worden.

Abhandlung

Hern Fridrich Zeller deß aussern Raths, mit Matthia und andre Franckh.

Eodem vergleicht sich herr Geörg Fridrich Zeller, mit Matthias und Andreaß Franckh, bey ainem Ehr. Rath wegen der Wolffer Rözerischeen Erbschafft zu Waydthoven an der Thaya die 40 fl betr.

Daß Ambroß Franckh an dennen Jenigen 40 fl nichts zufordern noch zu suechen hat.

---

Seite 152

Vergleich

Matthiasen Fröllig mit seinem Khindt Barbara.

Den 5. January 668 vergleicht sich Matthiaß Frölllich bey ainem Ehr. Rath mit seinem Khindt Barbara wegen Mieterlicher Erbportion in bey sein der Befreündten alß Geörg Hoff am Obern Hoff, Matthia Trampel und Lorenz Kharrer, Erstlich gibt er dem Kindt 5 fl Landtsbrauch, dan wegen der Weibs

Claider so Ihme pr. 5 fl gelassen zusamben pr. 10 fl solle herentgegen daß Khindt in gueter Zucht auferziehen, und biß zu seiner Vogtbahrkheit mit aller Notturfft verseehen, wann Er aber zu Bessern Mitln khommen möchte, solle er verbunden sein, daß Khindt besser zabethreyen

Gübt Gerichts Cossten	3 fl
dem Stattschreiber	-- " 45
Dem Gerichts Dienner	-- " 30

#### Vergleich

Hannß Rahr, mit Paul Wolfffen,  
wegen aines Ackhers am  
Weißenberg neben herrn Engl.

Paul Wolff vegleicht sich mit Hansen Rahr, wegen Ihme erkhaufften Ackher,  
In beysein hr. Stattrichter, Lorenz Fragner

---

Seite 152 v

herr andre Engl, und Stattrichterschreibers, daß Hannß Rahr, Ihme Paul Wolff Innerhalb 8 tagen oder gewißlich biß zu Fastenmarckht völlig Contentiern wölle, herentgegen hat Hanß Rahr vollige Disposition. Auch daß Pflueg Recht aufgehelt, den 17. Jan: 668.

Den Lesten January 668 Rathtag gehalten worden.  
Darbey Erschienen Inner und ausserer Rath.

#### Haußwehrung

Geörgen Seidler burgerl. Zwierner alhier.  
Den 31 Janu. 668 Erlegt Geörg Seidler an  
seiner haußwehrung In abschlag

5 fl

#### Preürattung

Adam Redlhammer, und Thoma Arthner.

Den dito ist mit Adam Redlhammer, und Thoma Arthner, die Prey Raitung für guett Erkhendt worden, und verbleibt auf den Schenkhauß vermüg Raitung In  
gelt 122 fl 31 t  
In Waizen 47 fl 3/4 Mez.  
Gersten 56 Mezen

under obstehenten gelt sein 46 Emer Pier verstandten.

---

Seite 153

#### Matthias Trampels

Salz Raitung.

Eodem dito thuet Matthiaß Trampel sein Salz Raitung, welche völlig Ratificiert, unnd alles Erstattet, soll herentgegen 32 Khieffel zum verkauff geben.

#### Herrn Geörgen Rantschen

Paumaister Raitung.

Eodem ist gedachten herr Rantschen sein gepflogene Pau Raithung aufgenommen und ratificiert worden, verbleibt man Ihme hinauß zuerstatten  
31 fl 1 ß

#### Herrn Hannß Geörg Fuchs

Statt Camer Ambts Raitung.

Eodem ist Ebnermassen herrn Statt Cammerer sein Raitung ratificiert  
worden, resstiert man Ihme hinauß 10 fl

Herrn Geörg Fridrich  
Zeller Spitall Raitung.  
Eodem Annae et die ist herrn Geörg Fridrich Zellers Spitall Raitung für  
guet Erkhandt worden, bleibt pr. ressto 10 fl 24 kr, ausser der 667  
Jährigen Besoldtung der 6 fl.

Priell Raittung  
Herrn Matthia Heügner  
Eodem ist ebnermassen herrn Heügners Priell Raitung für Just erkhent und  
ratificiert worden, auch der rest mit 1 fl 32 t guett gemacht, resstanten  
666, 3 fl 50 t

---

Seite 153 v

Wachtgelt  
Hr. Andreen Enngl.  
Eodem hat herr Enngl Wacht gelt Erlegt 53 t

Herrn Jacob Pierpaumb  
Süeckh Raittung  
Ebnermassen Ist herrn Pierpaumb Raitung aufgenommen und Ratificiert  
worden, verbleibt Ihme In handten 9 fl 30 kr zuverraithen.

Gerichts Cossten Erlag  
Geörg Wehrnhardts  
Eodem Erlegt Geörg Wehrnhardts In Abschlag  
deß Gerichts Cossten 3 fl

Gerichts Cossten Erlag  
Hr. Thoma Seidler.  
Herr Thoma Seidler Erlegt Gerichts Cossten  
In Abschlag 2 fl

Wöber Zöch Jährliches Deputat  
die Wöber Zöch bezalt Ihr Deputat auf daß  
666 und 667iste Jahr mit 2 fl

Strellin Wittib  
Wegen der Schöpfen  
Ebnermassen den Zünß Erlegt pr. -- " 30 t

Prodt Laden Zünß  
Ingleichen vom brodtladen undtern Thor 3 fl

---

Seite 154

Item Erlegen die Thuechmacher 6 fl  
Ebnermassen die Fleischagger 2 fl

Erwölte Rathsfreündt  
und burger zu Ämbtern

Preyherrn  
Seindt die Alten, Alß Thoma Arthner, und Adam Redlhamber, widerumben  
Erkhist worden.

Spitlherrn  
Hier zus Verordnet worden herr Zeller, und Elias Mayr.

Paumaister  
Hierzue bestölt Gregor Fuchs burg. Fleischagger.

Vogtgelt Einnember  
Andre Kharrer und Matthias Carl beede burger.

Herrn Matthiaß Haußer  
wegen allainig zway jährigen Prey Raitung.  
Eodem hat Ein Ehr: Rath herrn Haußer die 50 fl so Ihme zu bezallen herein  
gebühren nachgesehen, und ratificiert.

Seite 154 v

Die Wöber Zöch gibt Jährlichen für Zaichen und  
Waaggelt vom haar und garn 3 fl  
So sein Anfangt Nimbt den 2 Febr. 668.

Wegen Aufnembung der Raitung herrn Veith  
Pruner geben für den Wein am Raithtag 8 fl 15 t

Item umb ain Schloß zum obernthor  
außgeben -- " 21 t

	Fastenmarkht Geföhl	
Soldt hat Ertragen		2 fl 27 t
Standtgelt		6 fl 35 t
		<hr/>
		tt. 9 fl 2 t

Hiervon ist denen Einnembern geben worden 26 t

Accord  
Hannßen Wollfarth burgerl. hambersschmidt, mit seinen Stieff Khindern.

Hannß Wollfarth hambersschmidt solle auf aines Ehr. Raths, Ergangen  
Ratschlag seinen Stüeff Khindern Caspar Wollfarth Regina und Apolonia an  
Ihrer Erbß

Seite 155

portion auf St. Joanni 668, 25 fl Erlegen, und alle Jahr forth und forth  
biß die 180 fl Lauth accordt völlig abgeföhrt werden, Im Fall Er aber  
Wolfarth nit zuhalten solle, solle af seine Haab, und gueter gegrüffen  
werden.

Actum ut Supra.

Steüer und Priellgelt  
Den 17. Marty 668 ist von der 663, 64, und 665isten Steyer 59 fl 57 kr,  
vom Priellgelt 25 fl 36 kr, zur bezallung Raiß uncossten herrn Poppen nach  
Weytrach durch herrn Hannß Fridrich Pruner geschickht worden.

Meeßgelt Verlaß  
An heut dato den 12. Febr. 668 ist Phillipp Willinger von Gemainer Statt  
daß Meeßgelt in allen Sorthen deß Gethraydts umb 7 fl verlassen worden,  
actum ut supra.

Vergleich



Gregor Fuchsen burgerlichen  
Fleischaggern mit seines Weibß befreundten.  
Den 19. April ist bey herrn Stattrichter, In bey sein etlicher  
Rathsfreundt, zwischen Gregor Fuchßen Fleischaggern und seinen  
Befreundten, nebens Hr. Pflegers zu Rasstenberg Johann Leitschacher, dann

---

Seite 155 v

Gregor Leitschacher, und der Jäger Johannes Prückhl, Ottnstainischen  
Undterthan, ain vergleich geschehen, Nemblichen und dergestalten, Solle er  
Gregor Fuchs seines Weibs negsten Befreundten alß Annam weyl. Matthia  
Grassn gewessten hoffwürth, und Hanß Geörg Graffn Fleischaggern zu Fugla,  
30 fl auf drey termin alß Ersstlichen zu Geörgy 668, 10 fl zu Geörgi 669,  
10 fl und zu Geörgi 670 die Lesten Zehen, und also dreissig gulden  
unfelbahr zuerlegen schuldutig sein, mit welchem Sye dann völlig  
abgeferttigt und In Ewigkeit nichts an disen anforderungen waß zu  
praetendiern haben solte. Pöenfall 10 Taller.

Umbgelt verlaß auf dem Landt

Den 24. April 668 biß widerumben 24. Appril 669 daß ungelt auf dem Lanndt,  
Thomasen Arthner und Mathiasen

---

Seite 156

Trampel pr. dreyssig gulden Im betandt verlassen worden, welches gelt  
herrn Aigner ist gegeben worden zu abfiehruung Lucas Exequierer, So wegen  
der Michaeler ist Eingelegt worden, Actum ut Supra.

Geörgy Thätting

den 15. May Ao. 668.

Eodem Geörgy Thätting gehalten worden, und der burgerschafft  
undterschidliche Posten für gehalten worden.

Eodem Kerzen machen Verlaß

Daß Kherzenmachen ist herrn Philipp Muzy verlassen worden, daß Er daß  
Pfundt Kherzen pr. 7 kr. den burgern gebe, die Fleischhagger aber Ihme den  
Centen Inslet pr. 8 fl Lassen, also Sowoll Sumer alß Windter.

*drei leere Seiten*

---

Seite 157

Rath gehalten den 27. Juny Ao. 668  
worbey Erschiennen

Herr Stattrichter Lorenz Fragner

deß Innern Raths

Geörg Rantsch

Melchior Pöll

Andre Enngl

Matthias Heügner

Han: Fridrich Pruner

Michael Seikhman

Philipp Muzy

Matthias Haußer

Matthias Fasching

deß aussern Raths

Jacob Pierpaumb

Johannes Khienmayr

Geörg Fridrich Zeller

Thoma Seidler

Herr Stattrichter proponiert, wie daß Inhlat Ausschreiben vom herrn  
Einnehmer Johann Fronhoffer, datiert 21. Juny 668 herrn Graffen von

Zwinzendorff schon vor ainer geraumben Zeit von denen 18 Mitleidigen orthen 10000 fl angewißen, warvon Gemainer Statt auf das abgewichen, 65 und 666iste Jahr zu Ihrem Zuertragungs contingent Extra 315 fl affigmirt worden, nun aber dato her ainzige Bezallung nicht beschehen hierüber dann die würcliche Exeon eingelegt, an iezo aber widerumben von herrn Graffen von Zinzendorff, aufgelebt, dergestalten, daß Gemaine Statt mit außgang dises Monaths, aindweders die Bezallung, zu leisten oder aber die schörffere Exeon unfehbahr zuegewarten haben, für Ainß.

---

Seite 157 v

Anderns Zaigen Schreiben vom herrn Rendtmaister, und herrn Lechner, daß herr Obrist Fernberger, wie auch herr Grienner Waldt, sich lenger mit Wortten nicht mehr wollen sprüssen lassen, sondern in prolongierung dessen mit der Exeon bethroen, nit weniger dritens solle Inhalt herrn Rendtmaisters Extract, noch auf daß 646 und 647iste Jahr wegen Contribution, 900 fl Im Außstandt sein, dannenhero aintweder gewüsste bezallungs quitungen vorzuweisen, oder im übrigen die parre bezallung gelaistet werden mueß. Solchem nach dann aine hoche Nottwendigkeit sein würdt Aine Wiener Rayß vor die handt zunemben, Welches ainem Ersamben Rath dienstl. vorgetragen haben wollen, damit in ainem und andern dem Gemainen Weesen ain nuzen geschafft, und die Exeon verhiet werden möchte.

#### Schluß

Ain Ehr Rath Erachtet aine hoche Notwendigkeit zu sein daß weillen jüngsthin, doch die Beaydigten alberaith auf die 665 und 666 jährige Extra, der ausstendtigen 315 fl warauf herr Graff von Zinzendorff gewüssen, wie wir nit weniger herrn Grienner Waldt, noch hindterstölligen 50 fl, und dann dem Sollicitatorn Jahres Bestallung, ain gewisser Anschlag gemacht worden, Solle so dann dißer Anschlag auf dem Monath Junium unfehbahr, und zwar mit der Schörffe Innerhalb 3 oder 4 tagen, eingebracht, und daß Gelt zusamben gericht werden, damit man aine Wiener Rayß ins werkh seze, und in allem dem auch andern Sachen So gemainer Statt zum Nuzen thailß

---

Seite 158

In Gelt abgeführt, und thailß auf termin gehandelt werden, war zue herr Stattrichter und Stattschreiber, Innen dises werkh angelegen sein lassen, damit dem Gemainen Weesen hierinen geholffen, und der annoch ligente Exeons Soldat wegen des 4 kr. anschlags Bestandt abgeführt werde, verordnet werden, wie Sye dann nochmals Ihr verrichtung ainem Ehr. Rath zu reffereiern wissen.

#### Ausschreiben

Von Herrn Einnember herrn Johann Fronhoffer, sambt einem Extraidt die m/100 fl Landtags Bewiligung auf daß abgewichene 667iste Jahr, Item zu freyer Disposition verwilligter m/150 fl dan fortsezung der im Werkh begrüffenen Beraitung und Limitierung der Einlag.

In Versambleten Rath der ganzen Burgerschaft abgelesen worden, sonnst bey der Canzley alles vleiß auf zu behalten.

#### Memoriale

Simon Franz Christman Stattschreibers Dergleichen Edict Solle Supplicant aufsetzen zu Standten richten, und nochmals herrn Statt Camerer zur außfertigung, und so dann zu affigirn zlassen, einhendtigen.

Pr. manutenierung der Canzley  
Entgegen abschaffung, durch Edict  
der Winkhlschreiber.

Item hat obbemelter Stattschreiber Simon Franz Christman sein Jurament,  
ainem Ersamben Rath abgelegt.

---

Seite 158 v

Clag

Michaeln Zöhrer buergerlichen  
Tischlern alhier Contra Thoma  
Näßl burgerlichen Schlosser alda,  
wegen wider Ihme zörrer vor  
dem Schlosser außgossene Iniurien.

Über villfeltiges vernemben folgt beeden zum beschaydt, daß Erstlichen dem  
Schlosser hiemit alles Ernsts anbevolhen würdt, daß Er wegen ohne Ursach,  
dem Tischler Iniuriert mit darraichung der handt widerumben umb Gottes  
willen abbitte, und weillen sich dergleichen Grein hendl wegen handt  
werchs Sachen zuetragen, sich der Schlosser bey ainer oder der andern  
zunffft unfehlbahr einkhauffe, und so dan der annembung halber ainen Schein  
von der Laadt Ainem Ehr. Rath beybringe. Andern In äfferung dises  
vergleichs, vier Reichsthaller pöenfahl ainer oder anderer thailt ainem  
Ersamben Rath zuerlegen schuldig sein.

Rath gehalten den 5. July 1668  
darbey erschienen

Herr Stattrichter Lorenz Fragner  
Innern Raths  
Geörg Rantsch  
Hannß Räggin  
Matthias Heügner  
Han: Fridrich Pruner  
Michael Seikhman

deß aussern Raths  
Jacob Pierpaumb  
Johann Khienmayr  
Lorenz Sanvelt

---

Seite 159

Hr. Philipp muzy  
Zeller  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching  
Wie auch die ganze burgerschafft.

Hr. Geörg Fridrich

Bevelch

Von dennen herrn verordneten  
wegen auf daß 667iste Jahr dem  
Pazmaischen Collegy angewißner  
Landt Steyer, wegen Bezallung 113 fl  
pr. betrohung der Militarischen Exeon.  
Bey der Canzley alles Vleiß aufzubehalten so dann auf Mitl gedenken,  
damit zuverhietung der schädlichen Exeon gedachte 113 fl khönen abgeführt  
werden.

Ordinanz

Von herrn Ober Commiss. Freyherrn  
v. Sonnau wegen drey Mundt portion  
von löbl. rassischen Regt. mit tach  
und fach guett willig einzunemben.

Der Canzley alles Vleiß anzubevelchen weillen ohne daß vill portionen im quartier deswegen aine Neye repartition under der burgerschafft zuverfassen.

NB: wegen deß 4 kr aufschlags der schudigen 220 fl warauf die löbliche Exeon hafftet, Ist von ainem Ehrsamben Rath in bey sein der ganzen burgerschafft dahin geschlossen, daß wegen abfierung solcher 220 fl die Alten Ausstandt In denen Raithscheinen eingebracht, und alß dan zu wienn in abfierung der Exeon der Bezallung halber auf termin gehandelt werden solle.

Seite 159 v

Rath gehalten den 18. July Ao. 1668  
darbey Erschienen

Herr Stattrichter Lorenz Fragner

Innern Raths  
Hannß Geörg Fuchs  
Geörg Rantsch  
Melchior Pöll  
Andre Enngl  
Johann Räggin  
Matthias Heügner  
Hanß Fr. Pruner  
Michael Seikhman  
Philipp Muzy  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching

Aussern Raths  
Jacob Pierpaumb  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Geörg Fridrich Zeller  
Thoma Seidler

Relation

Der durch herrn Stattrichter Lorenz Fragner,  
und Stattschreiber verrichter Wienrayß, sambt  
bey geschlossener Empfang und Außgab Raithung betr.  
Übergebene Relation sambt beygeschlossener Raitung deß Empfangs und  
außgebens, Alles Vleiß bey der Canzley aufzubehalten, und ist gedachte  
Raitung von ainem Ersamben Rath und burgerschafft vor Just erkhendt  
worden, für Ains.

Seite 160

Im andern waß vermög Eingerichter Relation, in ainem und andern von  
beeden abgeodneten tractiert und gehandelt worden, sollen die Gelter  
unfelbahr zusamben gebracht und iedem termin nach zuverhietung der Exeon,  
mit abfierung der gebühr zuegehalten werden.

Abhahndlung

Gregor fuchßen burgerlicher Fleischaggern  
alhier wegen seines verstorbenen Weibß  
den Gerichts Cossten betr.

Ain Ersamern Rath last gemelten Fuchsen, auf villfeltigen Anhalten und  
gehorsambes Bitten den Gerichtscossten

pr.

6 fl

dem Stattschreiber

1 fl 30 t

Dem Gerichtsdienner

-- " 30 t

So alles völlig entricht worden.

Memorial

Gregor Holzhey Closter Zwettlerischen  
undterthann am Oberhoff Contra

Pauln Holzhey Burgerlichen Leinwöbern  
alhier p. auflag aines Ackher Im  
Oberfeldt der abtretung halber.

Dem Supplicanten widerumben hinaußzugeben, weillen vorkhombt, daß die  
Mueter dem halben thail umb willen beede Brieder Stritt: und  
Feindtseligkeit zu Ihr zuruckh zunemben willens, alß würdt sich dem  
Supplicant, mit seinem Bruedern umb den andern halben thail zu  
vergleichen wißen, In andern

---

Seite 160 v

Solle dem Paul Holzhey aufgelegt sein, Ihme die 10 fl, So Er Ihme  
schuldig, zu bezallen.

Rath gehalten den 30. July Ao. 1668  
warbey Erschienen

Herr Stattrichter Lorenz Fragner  
Innern Raths  
Hannß Geörg Fuchs  
Geörg Rantsch  
Melchior Pöll  
Andre Enngl  
Johann Räggin  
Matthias Heügner  
Michael Seikhman

Undter heutigem dato ist zwischen aines Ehr. Raths und dann herrn Michael  
Otter, und herrn Andre Wilhelben Landtstainer beede deß Innern Raths zu  
Waydthoven, alß gevolmechtige Gwalttrager, der hinderlassenen Daniel  
Prandtners Frauen Tochter Christina Döglerin burgerlichen Schnurmacherin  
In Wienn umb willen noch Ao. 649 Gemainer Interessen und andern  
aufgelassenen uncossten, ain ordentlicher vergleich getroffen worden,  
Nemblichen, daß Gemaine Statt für daß Interesse und andere uncosten, so in  
allem außtragen 457 fl über den Nachlaß (ausser des Capitals welches nach  
beliben noch Lenger zuverzünßen lign bleibt)

---

Seite 161

auf 300 fl dergestalten gelassen worden, daß Khünfftig heillige Weinachten  
zum ersten termin 100 fl, dann Georgy 669 widerumben 100 fl, und lestlich  
negst darauf khommente Jacobi abermallen die Lestere 100 fl sambt dem  
verfallnen Interesse der 24 fl unfelbahr zu Erlegen schuldig sein solle,  
dannenhero Ain Neye Obligation gegen zuruckh nembung der ersten, undter  
Gemainer Statt und entlich herrn deß Raths hinauß gegeben worden.

Memorial

Thomaßen Seidler burgerlicher wöbern,  
und deß aussern Raths alhier, pr. Günstige  
Auflag herrn Michael Seikhman, des Innern  
Raths, wegen ausstendtiger Erbsportion  
der bezallungs verschaffung betr.

Dem Supplicanten widerumben hinauß zugeben, und zuerindern, daß Erstlichen  
sich derselbe mit dem beclagten, wegen Rdo: der Khue zuvergleichen hat, In  
andern wegen der 60 fl Erbsportion, ain Ersamber Rath dahin gesonnen, mit  
negsten die Beschaffenheit vor die handt zunehmen.

Abhandlung

Jacob Zeügswether Burgerlicher hueffschmidt  
mit seinen Eheleiblichen fünff Khindern Nahmens

Geörg, Maria Magdalena, Veronica, Justina, und  
Anna Maria, deß Mieterlichen Erbgutets halber.  
Weillen daß Vermögen ganz schlecht alß ist gedachten Zeügsweither mit  
Einwilligung seiner Armen gesambten fünff geschwisterigten 25 fl in gelt,  
Jeder Tochter aber ain Rindtstückh zu deren Vogtbahren Jahren schuldigt  
sein, daß gelt auch ohne Interesse

---

Seite 161 v

biß dahin zugenießen haben solte, hiemit unwiderrufflich anbevolhen  
worden, wie Er dann bey der Canzley den Vertrag aufsetzen zu Lassen, und  
umb gebührende Tax zu erhöhen wüssen würdt.

Gübt dannenhero ainem Ersamben Rath  
zum Gerichtscossten 4 fl  
dem Stattschreiber -- " 45 kr  
Gerichtsdienner -- " 24 kr

Schreiben Von Ihro Gnaden Freyherrn  
von Sonnau als ober Commiss. wegen  
hinderstelliger 600 fl Rappachischen Ausstandt.  
Bey der Canzley aufzubehalten und gedachter Canzley anzubewelchen, die  
Notturfft nacher Walckhenstain und Wienn mit Schreiben

zuhandlen und sodann durch aignen Potten zu überschikken.

Schreiben von herrn Johann Fronhoffer,  
die angewissenen 315 fl Kayl. donatin Ihro  
Excell. herrn Graffen von Zinzendorff  
zubezallen betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten und herrn Einnember, der gedult halber durch  
Schreiben zubitten.

Schreiben vom Herrn Verwalter zu Obern Räna  
wegen der herrschafft angewissener 200 fl  
Steyer 643 die bezallung betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten und hieruber widerumben schrüfftlichen zu  
antworten.

---

Seite 162

Rath gehalten den 31. Augusti 668  
warbey Erschienen

Herr Statrichter Lorenz Fragner	des Aussern
deß Innern	Johann Khienmayr
Hannß Geörg Fuchs	Johann Peresin
Geörg Rantsch	Lorenz Sanvelt
Melchior Pöll	
Andre Enngl	
Michael Seikhman	
Matthiaß Haußer	

Weillen von der löbl. Viertls Cassa Walkhenstain aine Ordinanz mit 20  
Portiones Ankhommen, warunder 10 wegen der Rappachischen 600 fl monatlich  
mit 46 fl biß so lanng und vill dieselbe völlig abgeführt, zu verpflegen  
haben, die andern 10 aber mit Tach und Fach zu undterhalten seindt,

dannenhero Mitl vorzuschlagen, wie und wembe dise verpflegung khann  
genommen und so dann die Portiones bezahlt werden.

#### Rathsschlag

Demnach undter der burgerschafft noch vill verhandten und Inhalt Ab: und  
zusambenraitung ain Zimblicher Resst Gemainer Statt annoch schuldtig, alß  
solle dannenhero der proportion nach Jeden Ausstandt Ain Monatlicher  
Anschlag, so vill die 10 Portionen Außtragen gemacht werden, und Jedem an  
seiner Raithschein vorgeschrieben werden.

---

Seite 162 v

Rath gehalten den 19. September 1669 [!]  
warbey Erschienen auß dem Innern Rath

Herr Statrichter Lorenz Fragner  
Hannß Geörg Fuchs  
Geörg Rantsch  
Johann Räggin  
Matthias Heügner  
Matthiaß Haußer

Von der hochlöblichen N: Ö: Regierung  
Ain von Ihro Gnaden Frauen wegen deß  
von dem Spital alhier verkhaufften  
Hierschenschlag alß ob demselben Frey aigen sein  
solle, hierumben in schierbung dessen von  
hierauß außgewürkhten Gebotsbrieff.  
Bey der Canzley aufzubehalten weillen gedachter hierschenschlag nit vor  
frey Aigen sintemalln derselbe mit 8 t ins Closter Zwetl dienstbahr,  
verkhaufft worden, Alß solle man sich wegen an Nuz und Gwöhr Bringung  
Ihrer Gnaden hr. von Lamberg mit herrn von Praelaten underreden, Im  
übrigen durch ain recipisse, der Einlifferung halber zubeantwortten.

Inventarium Weyl: Cordula Zimmermanin  
gewessten burgerlichen Sadlerin alhier  
hinderbliben und beschribenen verlassenschafft.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und denen Interessierten auf  
Anlanggen, gegen tax Abschrifften zuerthailen.

---

Seite 163

Rath gehalten den 9. November 668  
warbey erschienen Inner: und Ausser Rath  
samdt der ganzen Burgerschafft.

#### Execution

Sebastian Obster Exequierer würdet von dennen  
Pazmaniten wegen der 667zig Jährigen Lanndtsteyr  
pr. 200 fl der Statt Zwetl eingelegt.  
Abgeleßen worden, und geschlossen, daß weillen die 666 und 667iste  
Landsteyr, alberaith undterm 5tn October außgeschriben und dato daß  
wenigiste eingebracht worden, alß solle dennen annoch Resstierenten  
Burgern bey Straf, und endtlichen Arrestierung, eingesagt werden, damit  
solche außgeschribene Steyr zusamben gebracht, und die schädliche Exeon  
mit abfiehrgung der 200 fl widerumben aufgehbt, und abgeholfen werden  
möchte.

Rath gehalten den 16. November 668  
warbey abermallen erschienen Inner: und Ausser Rath  
wie auch die Burgerschafft.

#### Ausscheiben

Vom herrn einnehmer Johann Fronhoffer, sambt beygeschlossener Steyer  
brieff auf daß 668 Jahr, pr. 315 fl 5 ß 3 d, und dann Ihro Kayl. Maytt.

---

Seite 163 v

Allergdigist. ergangenen Resolution, der Achzehen Mitleidenten Stött und  
Märkht widerumben aufnehmen, und biß 660 nach Lassung der Alten schulden,  
wie nit weniger aufhebung der würklich ligenkten Executiones betr.  
welches der Gemain und burgerschafft abgelesen, und bey der Canzley alles  
Vleiß auf zubehalten anbevolhen worden.

#### Rathschluß hierüner

Weillen nun undterm andern auch bey geruckht würdt, daß alle noch von Ao.  
661 Biß 668zig ausstendtige Extra ord: Landts Anlaagen unfehbahr  
abgeföhret, wie auch die 668zig Jährige Steyer zwischen hin und Heilligen  
Weinachten völlig entricht werden mueß, nicht weniger 150 fl dennen  
Pazmaniten, und dem herrn einnehmer, wegen deß gehaimben Secretary  
außgeworffenen Recompens von der Steyer guett zumachen von Nöthen haben,  
Sollen unfehbahr die zway außgeschribenen Landtsteyer, eingebracht, und  
obgedachten zuverhietung der Bethroheten Militarischen Exeon, obstehente  
Posten mit negsten abgeföhrt: widrichen bey dennen Saumbigen, in nicht  
Bezallung der Außgeschribenen Steyer der würkliche arrest vor die handt  
genommen werden solle.

---

Seite 164

Schreiben herrn Volckhardten von Liehr  
Mallern zu Linz, wegen bezallung sein  
bey der Statt habenten Anforderung betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und herrn Volkhardten widerumben  
zuezuschreiben.

Rath gehalten den 24. November Ao. 668  
warbey abermallen erschienen Inner: und Ausser Rath  
wie auch die Maiste Burgerschafft.

#### Relation

Herrn Stattrichters und Stattschr. wegen von 663.  
vom ersten July biß endt Juny 667 bey der Löbl.  
Viertls Cassa Walckhenstain, die verpflegung der  
Im Landt gelegenen Kriegs Völckher und andern, alß  
30ziger, 26ziger und 10tn aufbotts Mann, hierüber  
gepflogenen Abraithung betr., Item wegen Bezallung 6 Muth  
25 Mezen Contribution Traidt Jeden per 2 fl, so Bringt 410 fl.  
Bey der Canzley in Abschrifften alles Vleiß aufzubehalten, und so dann die  
originalien bey dem Einnehmer Amt, wie begehrt worden, mit negster  
wiener Rayß zu produciern, damit ebenmessig guete richtigkeit gepflogen  
werde.

Weillen nun hoch von Nöthen aine Wiener Rayß unfehbahr vor die handt  
zunemben, damit in ainem und andern guette richtigkeit gepflogen, und  
zuverhietung der schädlichen Exeon.

---

Seite 164 v

thailß anweissung in abfiehrung der Gelter, wie nit weniger producierung  
der von der löbl. Viertls Cassa Walckhenstain, erhebten original



Abraitungen, bey dem löbl. einnehmer Amt, darzue herr Statrichter Lorenz Fragner, und Stattschreiber abgeordnet, wie sye dann dem Gemainen Weesen zum besten und Ersprießlichsten handeln, und zu Ihrer ankunfft ainem Ehr. Rath ihr Relation zu referiern wüssen werden.

Rath gehalten den 16. December 668 bey herrn Statrichter Inner: und Ausser Rath, auch thailß burger zusamben khomen.

Schreiben von Ihro Gnaden herr Forrest zu Obern Ranna wegen Bezalung der noch Ao. 644 herrn Weing seel. angewißen Landsteyer pr. 200 fl mit betrohung der Exeon. Hierüber berathschlagt, daß zuverhietung der schädlichen Exeon, herr Statrichter und Stattschreiber abgeordnet und mit herrn Forest diser Anforderung halber diser Anforderung halber auf gewisse termin handln und so dan 100 fl paren gelt abfihren sollen, und hierumben die Quitung ainem Ehr. Rath der bezallung halber vorzuwissen.

---

Seite 165

1.6.6.9

Rath gehalten den 11. January Ao. 669.  
warbey Erschienen

Herr Statrichter Lorenz Fragner  
Des Innern  
Hannß Geörg Fuchs  
Geörg Rantsch  
Johann Räggin  
Matthias Heügner  
Hanß Fr. Pruner  
Michael Seikhman  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching

Jacob Pierpaumb  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler

sambt der Burgerschafft

Wiener Rayß Relation und Raitung herrn Statrichters Lorenz Fragner und Stattschreiber.

Ainem Ersamben Rath unnd Burgerschafft, abgelesen worden, von restierenten Rath, und burgerschafft für Just erkhendt, wie auch bey der Canzley alles Vleiß auf zu behalten anbevolhen.

Undter heütigem dato würdt allen bey der Statt beambten hiemit Ernstlich anbevolhen, da Sye Ihre Ambts Raitungen bey der Canzley zusamben richten, und zustandten schreiben lassen, so dann auf ansagen, ainem Ehr. Rath unfehlbar einzuraichen.

---

Seite 165 v

Bevelch von der hochlöbl. Regierung wegen deß außgeschriben Landtags.

Bey der Canzley alles Vleiß aufzubehalten, und weillen ainer Neyen Einlag zu hoffen, daß ain Nahmhafftes, der heüßer hinweg khommen solte, dannenhero wegen der Alten Steyren und Raithschein, zu gedenken

einzubringen, damit Mittl einkommen, und bey dem beambten zu Wienn ain und andern recompens gegeben werden möchte.

Urbann Träxperger

Ist von ainem ersamben Rath bey Gemainer Statt vor ainen Nachtwachter und Thorsteher bey obern Thor, wie Er dann mit Mundt und handt, seinen besten Vleiß zubrauchen, und nichts an seiner verrüchtung erindern lassen will, angelobt, an und aufgenommen worden.

Eodem Thoma Träxlern burgerlichen Leederer alhier würdt von ainem heiligen Weinachttag durch unachtsambkheit seines dienstmenschen, und verhengnus Gottes daß hauß durch Feyers brunst in Aschen gelegt worden,

---

Seite 166

mit Anfangg diß 667iste Jahr biß inclusive Lesten December 672 auf ganzer drey Jahr, von allen Landtsfürstl. Gaaben, wie die nun Nahmen haben mögen, wie nit weniger der Quartier Befreidt zu sein, verwilligt und zu erpauung und Erhöhung seines haußs 6 Stämb holz, so wie Er selbstn führen lassen khann versprochen, dergstalten daß Er daß hauß undter diser Zeit widerumben würkhlichen pauen lassen solle, dannenhero der Beschehung halber zum Zeügen vorgestölt Johann Kropf, Lederer und Richtern am Obernhoff, und weillen nun solches ungleich nicht durch Ihme oder seinem weib, sondern in abweßen von dem dienstpoten Beschehen, ist Ihme so dann die Bestraffung zur Gnaden nachgesehen worden.

Heunt dato den 15. January 669, ist zwischen Pauln Holzhey, burgerlichen Wöbern alhier, und seinem Bruedern, Gregor Holzhey Closter Zwetlerischen underthan, Am Obern Hoff, wegen von ihrer Leiblichen Muettern noch im Leben, der bethreyung halber verschafften Ackher im Obern feldt, im Pimißlißen genandt Ligendt, umb willen stritigkheit dahin tractirt und verglichen worden, daß Jedem brueder die helffte deß Ackhers verbleiben solle, entgegen aber, weillen der Paul, dem Gregorn, 10 fl in gelt schuldig, und die Muetter ain Lanngze zeit allain im brodt, ohnne des Brueders zuetragung gehabt, alß

---

Seite 166 v

Solle Ernenter Paul Holzhey, seinem Bruedern dem Gregor mehrers nicht dann 5 fl, hinauß zugeben schuldig sein, die übrigen 5 fl aber in handten verbleiben, und waß sonstn in mobilien Beederseits praetendiert würdt, Ex officio aufgehelt sein, dannenhero Ihnen in mit haltung dessen zum Pöhnfahl 6 Reichsthaller unfelbahr zuerlegen gesezt worden, actum ut supra.

Bevelch

von denen herrn Verordneten, wegen deß Pazmanischen Collegy in Wienn, angewißener 113 fl, und andern, die bethroete Exeon betr.

Bey der Canzley alles Vleiß aufzubehalten, und wegen der Steyer unfelbahr einzutreiben, damit die Exeon. verhietet werden möchte.

Rath gehalten den 22. February 669

warbey Erschienen Inn: und ausser Rath

Herr Statrichter Lorenz Fragner

Innern Raths

Hannß Geörg Fuchs

Geörg Rantsch

Aussern

Pierpaumb

Johann Khienmayr

Melchior Pöll  
Andre Enngl  
Johann Räggin  
Matthias Heügner  
Philipp Muzy  
Matthias Fasching

Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler

---

Seite 167

Herr Stattrichter  
bringt vor, daß wegen der angewissenen Monnatlichen 40 fl wegen der  
Rappachischen 600 fl alten ausstandt khain anders Mitl verandten  
dergleichen abzuführen, alß daß man, wegen der Raithschein undter der  
Burgerschaft, wegen ihrer Annoch alt schuldtig: und grossen Ausstendten  
aine Verzaichnuß der proportion noch auf 40 fl außwerffe, und von  
denenselben mit Ernst Einbringe, damit die Zehen Rassische portiones zu  
iedes Monaths außgang unfehlbahr bezalt werde.

#### Rathschluß

Weillen nun diser Ausstandt von der burgerschafft nach und nach  
anerwachsen, alß solle zu Einbringung obigen 40 fl, ain Verzaignuß, ieden  
seiner schuldigkeit, der proportion nach, zuverfassen, der Canzley  
anbevolhen, wie dann zu einbringung dessen gewisse Einnehmer verordnet  
werden.

Eodem Ist herrn Vicary alhier, der Zwinger beym Unndtern Thorr, per  
Regrationem, aber zu khainer Consequenz, allermassen Er sich zum vicaryat  
zubringen verlauthen Lassen, gelassen worden, Jedoch dergestalten, daß  
herr Vicary ain: und herr Stattrichter den andern Schlissl zum Vorheng  
Schloß, Jeder Zeit haben solte.

---

Seite 167 v

Rath gehalten den 8tn Marty Ao. 669  
warbey Erschienen der gantzre Inn: unnd  
Ausser Rath, Ausser herrn Hauser und herrn Fridrich

Zeller.

Item auch die ganze Burgerschaft.

#### Bevelch

Von denen herrn Verordneten wegen Bezallung  
Auftrag der noch ausstendtigen Peter Mersischen  
Schuldtpost, der 199 fl betr.  
Bey der Canzley alles Vleiß aufzubehalten, und weillen sich zway Schein  
pr. 102 fl Befundten, so an der Post abzuraithen seindt, alß ist auf Mitl  
zugedenkhen den Überrest abzuführen, und richtigkeit zupflegen.

#### Schreiben

Von herrn Pännagl, Verwalter im Closter,  
wegen aufkhündtung der Matthiaß Pinderischen  
dargelichenen 300 fl auf die Thurnmühl betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und desswegen, durch Abgeordnete, mit herrn  
Prelathen der Bezallung zu underreden.

Ermahnung von herrn Reidtmaister,  
wegen bey denen Pazmaniten angewissenen  
Steyer pr. 113 fl auf daß 667iste Jahr.

Wegen dißer Anweisung solle alsobalden, die noch außstendige Steyer zuverhietung der Exeon, unfehlbahr eingebracht, und so dann abgeführt werden.

---

Seite 168

Rath gehalten den 2. Appril 669  
warbey Erschienen Herr Statrichter Lorenz Fragner

Deß Innern  
Hannß Geörg Fuchs  
Geörg Rantsch  
Matthias Heügner  
Hanß Fr. Pruner  
Michael Seikhman

Demnach die schädliche Exeon von denen Pazmaniten wegen der alberaith Angewissenen Landtsteyer, auf daß 666, 667, und 668iste Jahr ankommen, ist dannenhero zu Abheffung derselben, auf Mitl zuegedenkhen, wo und von wemb dergleichen herzunehmen, damit dem Armen Stättl, in Abfuehrung dessen geholffen werden möchte, derowegen hierüber zu schliessen.

#### Schluß

Aldieweillen nun Jedermahlen dem Gemainen Wesen durch dergleichen Exeons khein erspriesslichkeit, sondern der höchste schaadten, und ruin zuegefügt, alß solle man gegen wider erstattung von dennen Täß geföllten 200 fl nemben, und sodann durch aigens abgeschickht verthrauten nacher Wienn Bringen, und denen Pazmaniten auß zedllen lassen, und damit die Relaxierung der Exeon bey herrn Rendtmaister außgebracht, und alhero gebracht werden möchte.

---

Seite 168 v

#### Schreiben

Von denen herren Verordneten wegen der Peter Mehrischen Schuldtpost noch ausstendtiger 119 fl, die bezallung mit Betrohung der Exeon betr. Bey der Canzley alles vleiß auf zu behalten, und solln in dißen Sachen wie vormahls Beschehen dem herrn Lehner geschriben werden.

#### Schreiben

Von dennen herrn Verordneten wegen noch Ao. 668 bey der Statt guardi. Bey zuegeworbenen drey Compagnien, hiervon der Statt Zwetl zuegethailt, und aniezo Bezallendten Contingents die anmahnung betr. Bey der Canzley alles Vleiß aufzuheben, und nachzuschlagen, waß dazumallen der Statt zuegethailt, und an demselben bezalt worden ist, so dann hierüber zuberichten.

#### Schreiben

Von dennen herrn Verordneten wegen der herren Pazmaniten auf daß 668iste Jahr angewissene Landtsteyer p. 113 fl, die anmahnung der Bezallung betr. Bey der Canzley aufzubehalten und auf Mitl der Bezallung halber zuegedenkhen.

Dann ist auf anhalten herrn Hauser deß Innern Raths, der entlassung halber zum Visierer erküest worden

Neben herrn Heügner deß Innern Raths, Johannes Sütt, bürger und Schuechmacher alhier.

Seite 169

Item in entlassung herrn Geörg Friderich Zeller deß aussern Raths alß gewessten Spiltmaister Dem Elia Mayr burgerlichen Pöckhen, zuegeben worden Lorenz Kharrer Burgerlicher Thuechmacher.

Memoriale

Melchior Pölln deß Innern Raths alhier Pr. günstige Compensation seines Raithscheines, wegen bedeuten ungelts, und dann Verwilligung Zehen Freyjahr, auf sein hauß am Neyenmarkht. Dem Herrn Supplicanten widerumben hinauß zugeben, mit erinderung, daß weillen im ersten Ihme wegen eingebrachten umbgelts ohne daß ain Zimbliches vorgeschriben darmit Er woll vergniegt sein solle, wegen des Allerschlagerischen gelts auch aine anweisung, und nit widerumben erstattung geweßen, Im andern weillen daß hauß Jederzeit genossen, und durch Inleith bewohnt, auch Burgerliche Gwerb getriben, und sodann die gaaben entricht worden, hat wegen begehrtten Zehen Frey Jahr daß Begehren wie auch im obigen nit statt.

Demnach nun Jüngsthin der Raithtag außgeschriben worden, alß seindt alle und jede Bey Gemainer Statt habendten Beambten ihre auf daß 668iste Jahr gefasste Ambts Raitungen, mit heüntigem dato

Seite 169 v

auf dem Rathhauß ordentlich übersprechen und Abgelesen, so dann denen Beaydtigten Raitungs refihorn, zu refundierung derselben hinaußgegeben worden, wie Sye dann noch durch gehung, die Menglsposten, ainem Ersamben Rath denen Partheyen, zu ihrer Erleiterung zu überschickhen, schrufftlichen einzuraichen wüssen werden.

Diß Jahr hat am Tag Geörgy der Diennst in allem Bey Gemainer Statt Ertragen 28 fl 7 t 2 d

Hiervon, wegen der Matthias Pünderischen Erben umb willen der Thurnmühl pr. Abschlag zalt 20 fl  
Herrn Stattschreiber auf Spanzötl 6 fl  
daß übrig herrn Statt Cammerer geben 2 fl 7 t  
worden zuverraithen pr. Idest 28 fl 7 t 2 d

Mündtliches Anbringen Frauen Anna Regina Aignerin, Wittib wegen außfertigung ainer Attestation ihres herrn Seel. was etwann dem Rath und Burgerschaft wüssent sey, waß herr Aigner, alß ihr herr seel. vor aine wüthschaft gehabt haben möchte, Ehe: und bevor er Frau Wullin auch seel. geheyrath hat.

Beschaydt

Fiat wie begert, und geschlossen, und abge-

Seite 170

redter massen, frauen Supplicanten, der wüssenschafft nach, degleichen bey der Canzley zuscheiben anbevolhen, und außgeferttigt werden

Datum den 3. May 669

Den 6. May 669, ist Catharina Träxlerin Arme Wittib von ainem Ehr. Rath, in daß Sye von Pöttgewanddt und andern hinein bringt, inß khünfftig nach ihrem Todt, bey dem Armen hauß verbleiben solle, Wie Sye dem wegen deß Einnember 4 fl parres gelt zum Süechhauß erlegt hat.

Den 7. May isr wegen machung deß Wegs über den Stärzenberg ain ordentlicher Außwurff, oder Anschlag undter der Burgerschafft, pr. 20 fl gemacht, und mit zuetragung von Gem: Statt 10 fl zusamben aber pr. 30 fl Geörgen Märkhen Maurer Maister bezalt worden.

Schreiben

von Ihro Gnaden herrn ober Commiss.

Freyherrn von Sonnau, Wegen der ausstendtigen Rappachischen 600 fl welche forth und forth Monatlich bezalt werden müessen.

Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und wegen Abfiehrung diser starkhen Posst, der Burgerschafft solches Vorzutragen, und Ernstlich in Ausschreibung ihrer Raithschein, die gelter einzutreiben.

---

Seite 170 v

Rath gehalten den 18. May Ao. 669  
warbey Erschienen Inner unnd Ausser Rath,  
sambt thailß der Burgerschafft.

Schreiben

von herrn Lechner Solicitatorn wegen anmahnungs der Resignation, hiessigen Statrichter Ambts, und begehruung ainer Neyen Wahl betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und sich dessen wegen der Waydthoverer durch Schreiben zu erkundtigen, Ob dieselben alberaith Resigniert oder nicht, damit es wegen geringen uncosten undter ainisten Beschehen möge, Ihro Gnaden herrn Wahl Commissary herauf zubringen.

Schreiben

Von Ihro Gnaden herrn Franz Melchior Forresst, wegen bezallung der noch ausstendtigen 143 fl angewissener Landtsteyer betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und herrn Forrest, wegen der gedult widerumben höchlichen zu antwortten.

Exeon

Von der Landtschafft wegen der Peter Mehrischen alt ausstendtigen Schuldtposst pr. 199 fl.

Weillen sich nun zway Schein pr. 102 fl verhandtner befündten, welche an disem zu Compensiern seindt, danenhero nicht gefeyert, sondern

---

Seite 171

auf alle weiß weg dafür zugedenkhen, und die schödliche Exeon abgeföhrt werden möchte.

Rath gehalten den 7ten Juny 669

warbey Erschienen der Völlig Inn: unnd aussere Rath  
sambt der Burgerschafft.

#### Ausschreiben

Von herrn Einnember Johann Fronhoven,  
gemachter außthailung halber, wegen der 18  
Mitleidenten Stött und Märkht, auf jedes hauß  
gesezte 48 t Monatliche Verpflegung der im Landt  
bleibendten Kayl. Kriegs Völkhern, Item wegen  
zuetragung 70 fl Landtsteyer so ins Einnember  
Ambt Erlegt werden sollen.

Bey der Canzley alles Vleiß aufzubehalten, und solle wegen der 70 fl  
Steyer der Abführung halber auf Mitl gedacht werden.

Dann ist der ganzen Bürgerschafft vorgetragen worden mit Betrohung deß  
arrests, ihre alt ausstendtige Steyrn und andern Gaaben, unfehlbahr  
zuerlegen, Im Widrigen bey denen Saumbigen, die betrohendte arrestierung  
so Lanng und vill Biß zur bezallung vor die handt anbevolhnermassen vor  
die Handt genommen werden solle.

---

Seite 171 v

Dann vergleicht sich herr Johann Khienmayr deß Aussern Raths alhier mit  
ainem Ehr. Rath wegen seiner verstorbenen Egewürthin seel. unnd gibt zum  
Gerichts Cossten Gemainer Statt 3 fl  
Dem Stattschreiber -- " 45 t  
Dem Gerichtsdienner -- " 20 t

#### Memoriale

Herrn Melchior Pölln, des Innern Raths  
alhier, Pr. nochmallige Verwilligung  
Freyjahr und Compensierung seines  
annoch ausstendtigen Ungelths Besoldtung,  
auch aufnembung seiner Prey Raitung betr.

Dem herrn Supplicanten widerumben hinaußzugeben, unnd lasst es ain Ehr:  
Rath bey voriger verbeschaidtung, jedoch solle demselben die  
Allerschlagerische Posst der 8 fl 24 kr an seinem Raithschein abgeschrieben  
werden, für Ains anderten die Prey Raitung betr. würdt mit negsten vor  
die Handt genommen, und nach Befundt ratificiert, und der Raithschein  
erthailt werden.

Rath gehalten den 14. Juny 669  
warbey Erschienen Inner unnd Ausser Rath.

#### Ordinanz

von herrn Ober Commissari Freyherrn  
von Sonnau wegen von

---

Seite 172

dem Löbl. Marches de Gränischen Regt:  
zu Fueß der Statt zuegethailter 25 Mundt:  
und drey Pferdts portionen betr.

Dennen Quartiers herren auzubevelhen, daß Sye alsobaldten aine  
außthailung machen, und bey der Canzley die Repartition verfassen lassen.

#### Schreiben

Von herrn Lechner Solicitatorn neben ainem bevelch  
von denen herrn Verordneten, di anmahnung der  
denen Pazmaniten angewissenen 113 fl Landtsteyr

auf daß 667iste Jahr, der Bezallung halber, sonst die Exeon unfehlbar Eerfolgen solle. Bey der Canzley aufzubehalten und wegen Abführung solcher schuldtposst die 668zig jährige Steyer undter der Burgerschafft außzuschreiben der Canzley anzubevelhen.

Rath gehalten den 5. July 669  
warbey Erschienen

Herr Statrichter Lorenz Fragner  
deß Innern  
Hannß Geörg Fuchs  
Geörg Rantsch  
Matthias Heügner  
Hanß Fr. Pruner  
Philipp Muzy  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching

des aussern Raths  
Jacob Pierpaumb  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler

Thailß von der Burgerschafft

Abermallen von ainem Ehr. Rath wegen Einbring: und Abführung der außgewissenen 113 fl Landtsteyr, denen herrn Pazmaniten in Wien, Item herrn Lechners Bestallung pro. 20 fl von der Burgerschafft zuverhietung der Exeon mit würkhlicher arrestierung, anzubehalten und außzubringen geschlossen worden.

---

Seite 172 v

Schreiben

Von ainem Ehr Rath der Statt Waydthoven  
sambt aines Eingeschlossenen Extract  
wegen Erinderung der Resignation  
des Statrichter Ampts.

Bey der Canzley aufzubehalten, und alsobaldten die Resignation hiessiger  
Statt ins werckh zusezen.

Schreiben

Von herrn Pännägl Verwalter im Closster  
Zwetl die Entschuldigung seiner gegen dem  
Zieglmacher gehabtten ungelegenheit.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Heunt dato den 16. July würdt von dem Innern Rath Fridrichen Haagen  
Burgerlichen Millnern auf der Schleiffmühl, auf undterthenig gehorsambes  
Bitten wegen seines bey Nächtlicher Zeit gehabtten unglückhs, der  
unversehens entstandtenen Feyers brunst, so ihme sein Muhl den 11. July  
669 durch verhengnuß Gottes in Aschen gelegt, zu widerumben Erpauung  
derselben 8 Frey Jahr dergestalten verwilligt, daß Er undter solcher Zeit  
die Muhl erpauet, und Erhebe, damit dieselbe nach auspauung der Bewilligten  
Frey Jahr, in die Gaaben zu hilff der Burgerschafft khommen mögen, wann  
dieses Bschieht, und daß ansehen, in Pauung derselben hat, solle Er die  
ganznen 8. Feyjahr von allen Gaaben und andern Landts Anlagen, wie die nun  
Nahmen haben mögen, ausser der Landtsteyer befreidt, nicht weniger

---

Seite 173

der quartier Enthebt sein, wie Er dann ainem Ehr. Rath sambt seines  
Beystandtes Hannsen Fischer auch Burgerlichen Millnern, auf der Maißmühl  
ahier, solchen gepey nachzukhommen, mit Mundt und Handt angelobt.



Den 17. dito hierauf würdt von Gemainer Statt alhier Benedict Pruner, Burgerlichen Weißgärbern von Peta in Kärndten, an seiner Bey gemainer Statt Ligenten Erbs portion der 300 fl abermallen über vorhero Empfangnenen 100 fl , in parrem gelt 100 fl Erlegt, solche in der obligation ordentlich vorgeschriben worden.

Zusamben kunfft bey herrn Stattrichter 30 July, warbey gewesen

Hannß Geörg Fuchs  
Geörg Rantsch  
Melchior Pöll  
Johann Räggin  
Matthias Heügner  
Hanß Fr. Pruner  
Michael Seikhman  
Philipp Muzy

Schreiben  
Von herrn Lehnern, sambt bey geschlossenen Quitung der bezalten 113 fl Landtsteyer, und des Lehnern Besoldtung pr. 20 fl. Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

---

Seite 173 v

Schreiben  
Von herrn Pflieger zu Ottenstain, wegen deß verkhaufften Hierschenschlag, wegen Bezallung der Grundtbuechs gegbühr und andern uncosten betr. Bey der Canzley aufzubehalten, und herrn Pflieger, damit derselbe bey dem Grundtbuech Erscheine, und in ainem und andern richtigkeit gepflogen werde, widerumben durch aigen Poten zu Beantwortten.

Rath gehalten den 23. Aug. 669  
warbey Erschienen

Herr Stattrichter Lorenz Fragner  
Des Innern  
Geörg Rantsch  
Melchior Pöll  
Matthias Heügner  
Andre Enngl  
Michael Seikhman  
Philipp Muzy  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching

Aussern Raths  
Jacob Pierpaumb  
Johann Peresin  
Johann Khienmayr

Schreiben  
Von herrn Lehner Solicitator in Wien, wegen der Wahl Commission mit denen Waydthovern zu Correspondiern, in Abhollung ihro Gnaden herrn Wahl Commiss. betr. Bey der Canzley aufzubehalten, und denen von Waydthoven derentwegen zuezuschreiben.

---

Seite 174

Schreiben

Von herrn Login Otter Statt Cammereren  
Zu Waydthoven, die Anmahnung der  
bezallung der Anglerischen Schuldtpost  
pr. 224 fl Interesse betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und weillen kheine andern Mitl in bezallung  
dises gelts verhandten, ausser mit Fischung deß Teüchts, alß solle  
derselbe ins werckh gesetzt, und daß hierumben einkhomete Gelt in  
Abrichtung thailß Interesse dahin apliciert, und derentwegen herrn Otter  
zuegeschriben werden.

Schreiben

von der Herrschafft Oberrn Rana sambt  
ainem Beyschluß, wegen Bethroung  
der Exeon, der noch schuldtigen 143 fl.

Bey der Canzley alles Vleiß aufzubehalten, und der herrschafft, mit der  
gedult noch auß dem weeg zuhalten widerumben zuezuschreiben.

Den 28. Aug. von der Löbl: Landtschafft wegen denen herrn Pazmaniten alt  
ausstendtigen 200 fl Landtsteyer, in mit Bezallung derselben, ain Exeons  
Soldat mit Nammen Veith Zupper, ankommen.

Derowegen dann auf alle Mitl zuegedenkhen, solchen Resst abzuführen, damit  
die Schädliche Exeon widerumben abgeführt werden möchte.

---

Seite 174 v

Rath gehalten den Lesten October 669  
warbey Erschienen der Inner unnd  
Ausser Rath, sambt der Burgerschafft.

Anbringen

Herrn Stattrichters Lorenz Fragner, diensstliches ansuechen und Bitten,  
aldieweillen Er sich zu Erhandlung deß Täß bey Gemainer Statt,  
zimblichermassen mit Raißen Brauchen lassen, wardurch daß seinige zu hauß  
versämben müessen, aines von Gemainer Statt ergäbigen recompens  
zuerthailen.

Rath Schluß

Herrn Stattrichter Lorenzen Fragner, und seiner haußfrauen, würdet umb  
willen sein gehabten bemiehung daß Zacharia Paußweinische Heußl sambt dem  
Garten in der Vorstatt in der Leithen ligent gemacht, inhalt nach  
volgenter versuechung mit gewässer Condition verehrt.

Versicherung

Wür N: Richter unnd Rath der Kayl: unnd Landtsfürstl. Statt Zwetl, in  
Össterreich undter der Ennß, Ihnen Kundt gegen Meninglich, daß an heünt zu  
endtstehenten dato, mit Bewilligung obstehent Richter unndt Rath, wie auch  
hiessiger ganzen Burgerschafft, herrn Lorenz Fragner,

---

Seite 175

Kayl: Stattrichter alhier Maria Magdalena seiner haußfrauen, umb willen  
Ernenter herr Stattrichter sich zimblichermassen, wegen und dergestalten  
zu Gemainer Statt und burgerspitall, in erhandlung deß täzs, mit villen  
Wiener Raißen, warduch Er daß Seinige zu hauß in würthschaffts Sachen,  
versaumbt, bemiehet, daß Zacharias Paußweinische heußl in der vorstatt,  
und in der Leithen genandt, sambt dem darbey gelegenen Garten, auf ihr  
beeder Conleith, lebenslang zuegeniessen, zum Recompens willkhierlich und  
freywillig verehrt, Jedoch mit dißem vorbehalt, daß Jährlichen ain gulden

zu Gemainer Statt vor alle Steyern und Landtsfürstl. Gaaben, auch Befreyungen Quartier, unfehbahr erlegt werden sollen, für ains. Andern, daß wafehrn beede (warvor Gott Lanng verhieten wolle) mit Todt abgiengen, gedachtes heußl sambt dem Gartten, von dennen hinderlassenen Erben und Befreundten, widerumben alß ain nach der proportion khomentes heußl verkhaufft werde, und zu Gem: Statt kommen solle. Dessen zu wahren urkhundt, und mehrer Becrefftigung, dißer Brieff mit Gem: Statt Cleinern Secret Insigl ververttigter ihme herrn Lorenz Fragner und seiner haußfrauen zuegestölt worden.  
Actum Statt Zwetl den Lesten October 669.

---

Seite 175 v

#### Memoriale

Herrn Melchior Pölln deß Innern Raths alhier  
Pr. bezallung seiner noch außstendtigen  
7-jährigen Unngelts Besoldtung, und Verwilligung  
Freyjahr, auf sein hauß am Neyen Markht betr.  
Dem herrn Supplicanten will ain Ehr: Rath, zu ansehung seines so hohen Alters, die vermög seines alten Raithschein, Gemainer Statt ain zimblichen Resst im Ausstandt, Entgegen aber Er bey der Statt ingleichen zu praetendiern zugleich gegen einander aufzuhöben, unnd der uberresst, so er noch schuldig nachgesechen haben.  
Lesten Octob. 669

Rath gehalten den 22. November 669  
warbey Erschienen der gannze Inn: unnd Ausser Rath.

#### Testament

Herrn Zachariaßen Paußwein gewesst,  
deß Innern Raths und burgerlichen Weißgärbern  
alhier, nunmehr seel. datiert 2. Juny 668  
so eröffnet und abgelesen worden.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und dennen Interessierten auf anlangen gegen Tax abschrüfften zuerthailen.

---

Seite 176

#### Abhandlung

Matthiaßen Karl burgerlichen Lebzelter  
alhier, wegen seines Verstorbenen Weibs, dem  
Gerichts Cossten betr.  
Ain Ehr. Rath will ihme auf sein villfertiges Bitten den Gerichts Cossten,  
auf 8 fl Lassen.  
Dem Stattschreiber 1 fl 30 t  
Dem Gerichtsdienner -- " 45 t

Rath gehalten den 29. November 669  
warbey Erschienen

Herr Statrichter Lorenz Fragner  
Innern Raths  
Hannß Geörg Fuchs  
Geörg Rantsch  
Melchior Pöll  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Philipp Muzy  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching

Jacob Pierpaumb  
Johann Khienmayr  
Geörg Fridrich Zeller  
Thoma Seidler

Herr Stattrichter bringt vor, wie daß Er in Erfahrung gebracht, das Jacob Zeigswether, hueffschmidt alhier, sein behausung ohne vorwissen, und sonderlich weillen die frey Jahr auß, daß hauß aber, im wenigsten nicht erhöbt verkhaufft hete, daher solches ainem Er: Rath zu deroselben disposition nicht verhalten khönnen.

Item wegen einbringung deß Monaths Novemb. in bezallung der angewissenen Rappachischen 600 fl, die burgerschafft mit der Bezallung der arrestierung, weillen Sye

---

Seite 176 v

umb daß zum öfftern Einsagen im geringsten nicht geben, noch weniger pariern wollen, alles Ernsts von ainem ganzen Rath aufzuerlegen. Dann wegen der Fleischhagger, sintemallen dieselben mit ain so grosser Menge der Schoff dem armen burgersman seiner Ackher halber, in außstreibung derselben, vill schaden zuemessen.

#### Rathschluß

Hierüber würdet im ersten wegen des Zeigswether, in verkhauffung seines hauß alles Ernsts, unnd bey bestraffung hiemit auferlegt, daß ungehindert ainicher Zeit, und sonderlich weillen daß holz alberaith vor der thier sein Inhabente behaußung Erpauue und widerumben Erhöbe, Widrigen falls es nicht beschehen wurde, Er alsobaldt, biß so Lang und vill der anfang zumachen ins werckh nit gesetzt würdt, in Arrest gehen und ehunder nicht herauß gelassen werden solle. Im andern solle herr Stattrichter der burgerschafft zwar denen so schuldig, noch mallen einsagen Lassen, damit ihr schuldige gebühr, dem Einnember zuverhietung der Exeon erlegt werde, und da ainer oder der ander nit bezallen wurde, verers mit ihme verfahren solle. Driten weillen ohne das ainem Ersamben Rath genuesamb bekhandt, daß sich

---

Seite 177

aine burgerschafft zum öfftern beclagt, der Fleischhagger zuvill haltenden Schoff, wie es dann zum öfftern abgeschafft worden, alß solle es noch mallen und zu allem überfluß ihnen Fleischhaggern, des khorn tribs halber genzlich und bey der straff 6 Reichsthaller hiemit verboten sein, und wo fehrn ainer oder der ander mehrers alß zehen Schoff im Frielling halten, und auß die traidter treiben würdt, von dem Betreder solle nicht allain die citierte Straff eingefordert, sondern die Schoff in daß Spital getriben werden solle.

#### Rath gehalten den 18. July 669 warbey Erschienen

Herr Stattrichter Lorenz Fragner

Hannß Geörg Fuchs

Geörg Rantsch

Melchior Pöll

Andre Enngl

Johann Räggin

Matthias Heügner

Hanß Fr. Pruner

Michael Seikhman

Philipp Muzy

Matthiaß Haußer

des Aussern

Jacob Pierpaumb

Johann Khienmayr

Lorenz Sanvelt

Thoma Seidler

Exeon

wegen Frauen Forrestin noch

ausstendtiger 644 jährig angewissener  
Steyer pr. 143 fl und das Interesse betr.  
Exeon Soldat Veith Zipper.

---

Seite 177 v

Bevelch

Von denen herrn Verordneten die  
anmahnung herrn Obristen von  
Fernberg, seiner Jungfrauen Maimb,  
noch ausstendiger 364 fl betr.

Bey der Canzley alles vleiß aufhören, und wegen dißer Schuldtpostt, von  
denen undterthanen zu Lengenfeldt, die Gelter zu Abfuehrung dessen  
einzubringen.

Frau Paußwein in Wittib verschickht mit ainem Ersamben Rath alhier wegen  
ihres Verstorbenen herrn seel. Zacharias Paußwein, deß Gerichts Cossten  
halber, und gibt wollgbedacht ainem ersamben über vill anhalten 6 fl  
Dem Stattschreiber 1 fl 30 t  
Dem Gerichtsdienner -- " 45 t

Rath gehalten den 24. January 670  
warbey Erschienen

Herr Stattrichter Lorenz Fragner

Hanß Geörg Fuchs

Geörg Rantsch

Melchior Pöll

Johann Räggin

Matthias Heügner

Hanß Fr. Pruner

Michael Seikhman

Matthiaß Haußer

Matthiaß Fasching

Jacob Pierpaumb

Johann Khienmayr

Johann Peresin

Lorenz Sanvelt

Geörg Fridrich Zeller

Thoma Seidler

---

Seite 178

Schreiben

Von Ihro Gnaden herrn Wahl Commis,  
die anmahnung der wegen Gemainer Statt  
noch hinderstölligen Raitungen, den ainer  
Specification, der Öedten heüßer und  
schulden zu überschickhen betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und unfelbahr der Notturfft zu  
überschickhen.

Kayl: Bevelch

Den Außgeschribenen Landtag

auf das 670iste Jahr betr.

Bey der Canzley aufzubehalten.

Rath Schluß hierüber

Weillen nun ihro Gnaden herr Wahl Commiss. sich der frey jahr halber vor  
sich selbst zu begehren nicht under stehen will, sondern unnser Notturfft  
zuhandeln selbst ins werckh zusezen, Ermahnt, alß ist derowegen hoch  
nottwendig, und nicht zu feyern, sondern alsobalden ain bewegliches  
Memoriale, an ihro Khayl: May. zumachen und daselbst bey hoff über zu  
geben.

---

Seite 178 v

Dann solle der burgerschafft unverzieglich vorgetragen und angesetzt werden, daß weillen sich dato ain grosser Ausstandt, an der Steyer auf daß abgewichene 668iste Jahr, wie auch in Raithscheinen sich befindt, dannenhero bey betroung der Würkhlichen arrestierung einzubringen und so dann zu verhietung der Militarischen Exeon, der Resst abzufiehren ist.

#### Memoriale

Hannß Fridrich und Hannß Jacob Pruner, beeden handelsleithen alhier, pr. manutenierung ihrer Burgerl. gewerber, entgegen Abschaffung der unbefuegten Cramerey faillhabung des außstendtigen, und nicht burger betr., Item an Jenige, ihre herrschafft der abschaffung durch Missiv zuezuschreiben. Fiat wie begehrt, und solle der Canzley wegen der außfertigung hiemit anbevolhen sein, dessen sich die Supplicanten hierumben anzumelden haben.

Den 13 Febr. 670, seindt von Gemainer Statt Gemainer Statt, die wegen der Peter Merisch: und der Bayer Post Ligenten Executions Soldaten, Sebastian Obster, und Veith Züpper, abgeführt, und Exeons uncossten bezalten worden  
84 fl.

Seite 179

Heunt dato den 7. Marty ao. 670, Ist mit Versamblung deß Inn: und Aussern Raths, der gewöhnliche Raithtag, wegen vernembung der Raitungen, auf dem Rathhaus gehalten, und alle Ambts Raitungen, bey Gemainer Statt vorgenommen, abgelesen, und so dann dennen beaydtigten zum Übersehen eingehendigt worden.

#### Item

Haben die burger ihre undterschidliche Beständt bey Gemainer Statt entricht, alß Ain Ersambes Handtwerch der tuechmacher wegen der Wahl entricht 6 fl, so aber herrn Geörg Rantscher, an seinem ihme noch außstendtigen Pauambts Resst überlassen worden.

Dann Erlegen die Pöckhen von dem Lädln undtern thorr	4 fl
Herr Engl wegen der Waag	1 fl 20 kr
Die Wöber Zöch wegen Garn waag	3 fl 30 kr
Gregor Fuchs Fleischhagger wegen der Ersten Fleischbanckh	2 fl
Herr Heügner wegen Prielgelt pr. Abschlag	1 fl 55 kr
Johann Rigler wegen deß im bestandt habenten Walchgraben	-- " 45 t
Baaderin von der Schöpfen	-- " 30 t
Item Philipp Wilinger Meßgelt	<u>7 fl</u>

So alles Gregor Fuchsen ins Pauamt gegeben worden zu abzallung der Zimer leith.

Seite 179 v

#### Unndter vorstehenten dato 7. Marty 670

Ist anstatt Eliaß Mayr burgerlichen Pöckhen alhier, Adam Hengemillner burgerlicher Fleischhagger, zum Spitalmaister, nebens Lorenz Kharrer Erwölt worden.

Dann  
Ingleichen, wegen Adam Redlhamber, herr Geörg Fridrich Zeller zum Prey  
verwalter, nebens Thoma Arthner Erkhiesst worden.

Rath gehalten den 18. Marty 670  
warbey erschienen Herr Statrichter Lorenz Fragner  
Völlig Inn: unnd dann Ausserer Rath,

Mit heütigem dato, würdet von ainem Ersamben Rath auf daß abgewichenen  
669iste Jahr, deren bey Gemainer Statt habenten Ambts Raitungen, so durch  
die beaydtigten Raitungs Reffisorn, durchgangen, übersehen, und über  
Erleiterung der außgestölten Menglsposten, der ordnung nach Ratificirt,  
und von Ihnen Commissarien würrhlichen unndterscriben.

---

Seite 180

Anbringen

Gotthardten Pruckhners burgl. Pöckhen alhier,  
pr. Nachlaß seines unversehens Erlidenen  
Schadn des Ertrenkhten Salz durch daß grosse  
Wasser, im Sprinzbach betr.

Dem Supplicanten will ain Ehr: Rath vor diß mahl, Im Ersten 4 fl 51 kr  
guetwillig, jedoch zu khainer Consequenz nachsehen, im andern 5 fl an  
seiner anforderung bey Gem: Statt abzuschreiben, Im driten aber solle Er  
in parrem Gelt 5 fl zu widerumben Erkhauffung etlich Khieffel Salz im  
Vorrath, dem Schenkhhauß oder Salz Cammer unfehbahr erlegen, khünfftig  
aber sich besser in obacht zunemmen.

Anbringen

Matthiaßen Fasching, und Jacob Pierpaumb,  
beeden Rathsburgern alhier, pr. Bezallung  
Auflag an die Clainischen Erben,  
wegen an geschafften Gerichts Cossten.

Dennen Supplicanten widerumben hinaußzugeben, und zu erindern, daß Sye  
sich biß zu erlegung der negst fallenten Wehrung zudedulten, in dessen  
aber bey dennen Clainischen Befreündten hierumben anzumelden haben.

Rath gehalten den 18. Aprill Ao. 670  
warbey Erschienen Herr Statrichter Lorenz Fragner  
dann Inn: unnd ausserer Rath, sambt der völligen

Burgerschaftt.

---

Seite 180 v

Proposition

Herrn Statrichters, waß massen Jüngsthin auf zueschreiben Ihro hochwürden  
und Gnaden herrn Praelaten im Closter Zwetl wegen haltung ainer beschau,  
deß Purckhfriedts, und sezung ordentliche Marchstain, Ain zusamben  
khunfft, und besichtigung Beschehen, daß aber von dem löbl. Closter deren  
mit: und bey gewessten Religiosen, sambt herrn Verwalter, die Marchstain  
zu sezen, weith in unsern Gezürckh, zum höchsten schadn, und  
hinweckhnehmens unserer uralten gerechtigkeit, bey Gemainer Statt,  
verlangen, hierinfahls aber im geringsten nicht einwilligen wolln, Alß  
habe Ich solches Ainem Ersamben Rath und ganzen burgerschaftt, den  
augenschein selbsten einzunemmen vortragen wollen.

Rathschluß

Weillen nun dato uber vorher beschehen Beschau ainzige anmachung, dessen  
ins werckh zusezen, von dem Closter, nicht beschehen, Lasset es Mann der

alten Gerechtigkeit unnsers Purckhfridts, darbey beruhen, wann aber wider verhoffen unns ain Gwalt in sezung der Marchstain über unnsere einwilligung beschehen solte, solle daß Recht, unns bey der hochlöbl. Regierung anzubringen bevor behalten sein.

---

Seite 181

Ausschreiben

vom Herrn Einnember Johann Fronhover,  
wegen Wehrbung 3000 Mann zu fueß,  
der Statt Zwettl hierzue außgewiessenes  
zuetragungs Contingent pr. 168 fl der alten  
Einlag nach, auf jedes hauß 1 fl 12 t angeschlagen.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Dennen Verordneten Anschlags Commissarien hiemit anzubevelhen, daß Sye sich zusamben verfigen wollen, und alsobaldten, nach jedes hauß proportion nach, damit khainer Beschwerdt nach gefahrt werde, die außthailung machen sollen.

Schreiben

Von herrn Johann Lechner Gemainer Statt  
Soicitator in Wien, wegen anmahnung der annoch  
ausstendtigen 113 fl auf daß 668iste Jahr  
angewissene Landsteyr betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und die noch ausstendtige Steyer, unfehlbar zuverhietung der Exeon einzutreiben.

---

Seite 181 v

Rath gehalten den 30. May 670  
warbey Erschienen der In: unnd  
Ausser Rath sambt der Burgerschafft.

Ausschreiben

Vom herrn Einnember Johann Franhoffer,  
datiert 2. May 670 wegen werbung 666 Mann,  
zu fueß, und 334 Mann zu Pferdt, die Werbgelter  
auf jedes aufrechte hauß der alten Einlag  
nach 56 kr zuegethailt, so in allem trüfft  
Gemaine Statt Contingent 130 fl 4 ß.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und den anschlag hierüber zumachen.

Bevelch

Von dennen herrn Verordneten wegen noch 647  
und 648 ausstendtigen, und von dem Marthin Kindler  
seel. hero verblibenen 28 kr Anschlags gelter betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, die herrn Verord. der unwißenheit halber widerumben zuberichten.

Item ist von ainem er: Rath, wegen ainer Wiener Raiß umb willen der verern Frey Jahr, oder aber erhaltung aines Stillstandts, biß zur heraußkhommen einlag zu kollicitirn, geschlossen werden, weillen khaine Mitl

---

Seite 182



bey Gemainer Statt in denen Gefölln herzunembn verhandten, daß iedes aufgerichte hauß durch und durch indiferenter 15 kr, so herr Muzy einzunembn hat, von der burgerschafft bey getragen, und den Gemainen weesen zu bester verrichtung, entricht werden solle.

Anbringen

Hannsen Mahrhardt burger und Riemmer  
zu Raffelspach pr. Verwilligung aines  
geburthsbrieffs seiner Erheyrathen zway Stieff  
Söhn, Namens Paul und Hanß Strobel von  
Gemainer Statt Zwettl gebürthig.

Bey der Cannzley solle sich der Supplicant, auf zu zaichen anmelden, und die Zeigen zum verhörn bey Rath vorstölln.

Gebühr accordiertermassen

6 fl

Rath gehalten den 3. Juny 670

warbey Erschienen Inn: unnd Ausser Rath iedoch nit

völlig.

Schreiben

Von Ihro hochwürd. und Gn. herrn Praelaten zu  
Zwettl wegen vergleichung der Viechtrüfft und  
sezung der Marchstain betr.

Aufzubehalten und herrn Praelaten abgeredtermassen höfflich widerumben zubeantwortten.

---

Seite 182 v

Item vergleicht sich Benedict Stüch mit seinen Kindern deß Mieterlichen halber, wie ain Waisenbuech zuesehen, nit weniger mit ainem Ersamben Rath, deß Gerichts Cossten halber, und gibt auf gehorsambes anhalten und nachsehen

Gemainer Statt

2 fl

Dem Stattschreiber

-- " 30 t

Dem Gerichtsdienner

-- " 15 t

Rath gehalten bey herrn Statrichter

warbey der Innere Rath erschienen

den 10 Juny 670.

Kayl. Patent

Wegen würkhlich und bey hoher bestraffung  
mit hinwegnembung Pferdt und waagen, deß  
Verbottenen Stockh Salz, warduch Ihro Kayl:

May: Hoff Cammer wegen versilberung deß  
Clainen Khieffl Salz, merkhlichen abbruch beschicht betr.

Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

Schreiben

von Ihr Gnaden herrn Wahl Comm. herrn  
Augustin Erhardt wegen Solicidierung des  
Kayl. Wahlbevelchs, der hiessigen Richter Wahl betr.

Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und herrn Lechner, wegen Solicidierung und erhöhung deß Wahl bevelchs, weil derselbe albereith außgeferttigt zuezuschreiben

---

Seite 183

Unndter andern vermelt herr Statrichter, daß weillen schonn zum öfftern Gemainer Statt, wegen der noch außstendtigen 313 fl Landtsteyer, die Exeon von dennen Pazmaniten zu fihrn, angetrodt worden, wohero zu verhietung derselben, die Mitl zum Abfiehren herzunehmen seindt, danenhero ainem Ersamben Rath vortragen wolle.

#### Rathsschluß

Weillen alberaith an diser Steyer bey dem Einnember was verhandten, alß solle man dasselbe zusamben richten lassen, damit aufs wenigist die angewissenen 113 fl pro interim abgeführt werden möchten, und wegen der übrigen 200 fl mit geduldt zuleiten in etwaß aus dem weeg zuhalten, daher dem Stattschreiber ain höffliches geduldt schreiben zumachen anzubevelchen.

Rath gehalten den 20. Juny 670

warbey Erschienen der völlig Inner unnd Ausser Rath item maistenthaill der Burgerschaftt.

#### Schreiben

von herrn Einnember Johann Fronhover,  
die Werbgelter auf die Recrouten und ander  
Ney geworbenen zu Ross und fueß pr. 298 fl 30 kr  
ainiche Nachsehung, (ausser der Statt Egenburg)  
denen andern Stätt und Märkhten nicht, betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und also nach der heüßer ain gleichformig  
Anschlag außzuwerffen.

Hierüber zum Einnember gesetzt herrn Geörg Fridrich Zeller.

---

Seite 183 v

#### Anbringen

Sixt Groß Armen Spitalter aldieweillen  
ere widerumben auß dem Spital mueß  
pr. Verwilligung aines Pettl: oder Sambler brieffs.  
Fiat wie begehrt, und solle sich der Supplicant in schreibung desselben  
bey der Canzley anmeldten.

#### Rathschluß

Vorgemelten und auf Gemainer Statt kommenten 298 fl 30 t Werbgeltern.

Wann dann Gemaine Stat Zwettl unangesechen der habenten Frey Jahr obige zuetragung des außgeschribenen Contingents der 298 fl 30 t, wie wollen aine vermüglichkeit einzubringen, nichts desto weniger bezallen mueß, dannenhero alsobalten durch die beaydtigte Anschlags Deputierte Ausschüß, ain anschlag undter der burgerschaftt Kopf fuer Kopf gleich dennen Mitburgern aber, so ihr genandte Gaab Jährlichen raichen, waß weniger, und denen Inwohnern noch waß leichters, damit die Summa herauß khombt, machen, und durch dem bestölten herrn Einnember Geörg Fridrich Zeller unfehbahr eingebracht, und so dann zu verhietung der bethroten schödlichen Exeon nacher Wienn ins Einnember Amt, gegen Quitung abgeführt werden möchte, so unfehbahr ausgeworffen, und bey der Canzley daß Register geschriben werden solte.

---

Seite 184

Rath gehalten den 5. July Ao. 670

warbey Erschienen der gannze Inn: unnd  
Ausser Rath, sambt der völligen Burgerschaftt.

Khayl Wahl Bevelch der Bschechen und  
undterm dato 4tn Novemb. abgewichenen  
669isten Jahres aufgenommen  
Richter und Raths Wahl betr.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

Obstehenter Kayl: Wahl bevelch ist ainem Ersamben Rath, und der ganzen  
Burgerschafft abgelesen, und herr Lorenz Fragner zum Statrichter  
widerumben Confirmiert, Geörg Fridrich Zeller in den Innern, und Sebastian  
Apfelthaller in den aussern Rath erkhisst worden, und sich zu Ablegung  
deß Juraments und Empfang Pan und Acht, herr Statrichter und der Inner  
Raths freundt, vor der N: Ö: Regierung stöllen solten.

Bevelch  
Von dennen herrn Verordneten, wegen  
nochmalliger Anmahnung der noch Ao. 647  
und 648zig durch herrn Marthin Kindler seel.  
hinderstelligen 28 kr Anschlags Raitungen,  
die einraichung derselben, bey bethroung  
der Exeon betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und unfelbahr mit aufsuechung derselben,  
die herrn Verordneten zuberichten.

---

Seite 184 v

Schreiben  
Von herrn Einnember herrn Johann Fronhoffer  
die anmahnung der bethroung der  
Ungelegenheit durch außweissung  
der Hauserischen Richter die Abfiehrung  
der Werbgeltes, iner 3 tagen betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und die gelter unfelbahr bey vornembung der  
arrest einzutreiben, und abzuiehren.

Statrichter  
Rath gehalten den 15. July 670 bey herrn  
warbey Erschienen der völlige Inner Rath allain.

Bevelch  
Von dennen herrn Verordneten die  
abermahlige Anmahnung wegen  
herrn Fernberger, umb willen  
seinen Frauen Maimb schuldigen  
Ausstandt, mit bethroung der  
Exeon die bezallung betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Schreiben  
Von herrn Lechner Solicitatorn die pr.  
Abschlag erlegten 200 fl Werbgeltes, und  
entrichtung des Überrests, mit bethroung  
der Exeon betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

---

Seite 185

Rathsschlag hierüber

Weillen vorkhombt, daß undter der burgerschafft, an dennen Steyern, Werbgeltern, und deß Rayßgelts, noch ain grosser Ausstandt, sich befindet, und hierdurch die Notwenidge Wiener Rayß nit ins Werkh gesetzt werden khann, alß würdet herrn Stattrichter obligen die Resstanten unfelbahr mit der schörffe und arrestierung mit der Bezallung ihres ausstandts vor die handt zunemben, für ains. Anderten dennen Lengenfeldtern anzubevelchen, weillen dieselben zu abzallung herrn Fernberger dahin appliciert, daß der Richter daß gelt zusamben einbringe, damit zuverhietung der Exeon Abermallen waß abgeführt werden möchte.

#### Beschwerung

Von ainem Ersamben Rath und ganzen burgerschafft, wider die Fleischhagger, in Verkhauffung deß Schözen fleisch, jedes Pfundt pr. 3 kr. betr.

#### Schluß

Innen Fleischhaggern, würdet bey Straff Sechs Reichsthaller, hiemit auferlegt, daß Sye gemeltes Schözen fleisch höher nit alß pro Zehen Pfenning dem armen so woll alß dem Reichen, außhackhen sollen, widrigen fahls Sye die Innen außgeworffene Bestraffung unfelbahr bey Gericht erlegen wüssen werden.

---

Seite 185 v

Rath gehalten den 8ten Aug. Ao. 670  
warbey Erschienen der gannze Inn: unnd Ausser Rath,  
sambt der Burgerschafft.

Khayl. Paan Brieff datiert Wienn, den 26. July Ao.  
670.  
Inhalt daß herr Lorenz Fragner widerumb bey der Statt Zwettl zum Stattrichter Confirmiert, und Geörg Fridrich Zeller in den Innern Rath erwölt, danenhero Er herr Stattrichter bey der hochlöbl. N: Ö: Regierung Paan und Acht wegen deß Landtgerhts. Empfangen auf beede zu gleich daß Jurament abgelegt, und mit heüntigen dato in pleno abgeleßen worden.

#### Wiener Rayß Relation und Raittung

Herrn Stattrichters Lorenz Fragner,  
Geörg Fridrich Zeller, und Stattschreibers  
Simon Franz Christman, der außgelegten  
Gelter und verrichtungen halber.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und in ableßung dessen, von ainem Ersamen Rath und ganzer Burgerschafft vor Just erkhendt und hierüber Ratificiert worden.

---

Seite 186

Dann ist mit vorigem dato auf Intercession und vorbitt etlicher Burger, Sixtus Groß, vorgewesster armmer Spitaler, von ainem Fromben Rath und burgerschafft auß Barmherzigkeit dergestalten widerumben in daß Spital auf und angenomben worden, daß er sich nicht alß vor beschehn, sondern wie ainem Spitaler gebührt, halte, widrigen fahl es nit beschäche, sondern dem Trinkhen und follsauffen mehr alß seinem bevelch abwartten wurdte, Er ohne alle Gnadt auf ain Stundt auß dem Spital hinweggestossen, und nimmermehr bey der Statt gedultet noch weniger in daß Spital genomben werde.

Heünt dato den 9. September 670 würdet bey herrn Statrichter, wegen Hannß Scholzen burgerl. Pinders alhier, wegen seiner Khinder deß Mueterlichen halber, alß das Waisenbuech zaigt, abgehandlet.

Dannenhero ainem Ersamber  
Rath über der Nachlaß  
wegen des gebührendten uncossten  
zuerlegen verbleibt 3 fl  
dem Stattschreiber -- " 30 t  
dem Gerichtsdienner -- " 15 t

---

Seite 186 v

Rath gehalten den 8tn October 670  
warbey Erschienen der völlig Inn: unnd  
Ausser Rath, auch thailß der Burgerschaftt.

Bevelch  
Von der hochlöbl. N: Ö: Regierung  
die Abschaffung auf Ewig, der in disem Landt  
Österreich wohnendten völligen Judenschafft.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

Patent  
Von dennen herrn Verordneten  
wegen Einraichung ainer Specification  
deren durch die grosse Wasser Güß so  
beschehen den 5tn July Ao. diß, ruiniertes  
Mayrhöffen, Mihlen, und andern dergleichen,  
wie auch aller underthannen, so schaden erliten betr.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

Rathschluß hierüber  
Weillen nun Gemainer Statt und Burgerschaftt hierdurch der gewessten  
Wassergüß auch ain grosser schaden beschehen, dannenhero solle ain jeder  
welcher hierinnen geliten, sich bey der Canzley anmeldten, und solches bey  
seinem gewissen, aussagen, und beschreiben lassen, absonderlich waß  
Gemaine Statt selbsten

---

Seite 187

betrüfft, durch verstandtigte Pauleith wider Erhebung halber schätzen unnd  
waß es beyleüffig cossten möchte astimiern lassen, das alles zusamben  
durch den Stattschreiber geschriben, und so dann dennen herrn Verord.  
unfelbahr, damit der vorbeschribene termin nit verstraicht zu raichen  
nicht verabsaumbt werde.

Abhandlung  
Weyl. Michael Schillers burgers alhier seel. hinderlassenen wittib  
Citonia, und ainem Ersamben Rath, wegen gebührendten Gerichts Cossten,  
gibt als uber abbruch, und bittliches anhalten  
zum Gerchts. Cossten 6 fl  
herrn Stattschreiber 1 fl 30 t  
dem dienner -- " 45 t

Wegen der Khinder Vätterlichen Erbgebührnuß findet sich ordentlich im  
Waisenbuech.

---

Seite 187 v

Rath gehalten den 2. November Ao. 670  
warbey Erschienen Inn: unnd ausser Rath.

Schreiben

von herrn Volkhardten von Liehr,  
wegen seiner annoch suechenten  
praetension, daß Fischwasser, Landtgerht.  
und Ungelt zu Obern Stralbach anstatt  
gelt kheüfflichen zu überlassen betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und herrn Volkhardten der anderwerttigen  
bezallung halber, weillen daß Fischwasser nicht zuverkhauffen ist,  
ingleichen daß ungelt, widerumben zuezuschreiben.

---

Setie 187 v

Ordinanz

Von dem Löbl. ober Commissariat Freyherrn  
von Sonnau, wegen von dem Löbl. Heisterischen  
Regiment von herrn Baron de Vortquermbs  
Compagniae Gemainer Statt Zwettl zuegethailten  
Contingents, alß Nemblichen 11 Mundt und  
9 Pferdts portionen betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und gedachter Canzley in machung der  
Außthailung die Reparation zuverfassen anzubevelhen.

Abhandlung

Herrn Johann Peresin deß aussern Raths, mit ainem Ersamben Rath, wegen  
seiner verstorbenen Ehwürthin, den gebührenten Gerichts Costen.  
Gibt also ainem Ersamben Rath 3 fl  
herrn Stattschreiber -- " 45 t  
dem dienner -- " 18 t

Der Khinder Mieterliches Erbguett findt sich ordentlich in dem  
Waisenbuech.

Memorial

Leopoldt Marckhstain Exions Solda.  
Contra Fridrichen Haager burgerlichen  
Millner auf der Schleiffmihl, pr. außrichtung,  
und bezallung des Paderlohns seines weibs  
zuegemessenen Schlög.  
Weillen der gegenthail an heünt nicht zur Stöll, alß solle sich der  
Supplicat khünfftigen Freitag alß den 5. diß bey dem Löbl. Stattgrht.  
einfinden.

---

Seite 188

Anbringen

Catharina Plankhin Arme verlassene  
Wittib, pr. Ein: und annembung in daß  
alhiessige burger Spital.  
Der Supplicantin widerumben hinauß zugeben, und weillen nun daß Spital  
mit armen Leithen ersetzt, alß solle Sye disen Windter in dem Siechhaus  
verbleiben lieb nemben, so dann ihrer ins khienfftig, und ohne daß wann  
ain Stöll Löhr im Spital, eingedenkh sein würdt.

Anno 1671

Rath gehalten den 7tn January Ao. 671  
warbey Erschinen In: unnd Ausser Rath,  
sambt der völligen Burgerschaftt.

Schreiben

Von herrn Einnember Johann Fronhoffer  
wegen verwilligter Exeon der angewissenen  
145 fl Landtsteyr bey denen Pazmaniten,  
die bezallung betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und weillen nunmehr die 145 alberaith  
bezalt, solle derentwegen ihme herrn Einnember geschriben werden.

Schreiben

Von herrn Volkhardten von Liehr,  
wegen seiner bey Gemainer  
Statt habenten praetension betr.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und herrn Volkhardten,  
widerumben alß der Canzley anbevolhen zuezuschreiben.

---

Seite 188 v

Abhandlung

Herrn Philip Muzy deß Innern Raths und burgerlichen Saiffensieder alhier,  
mit ainem Ersamben Rath, wegen seiner verstorbenen haußfrauen Maria  
nunmehr seel. deß Gerichts halber  
gibt ainem Ersamben Rath 15 fl  
dem Stattschreiber 3 fl  
dem Landtgrhts. dienner ansag gelt -- " 45 t

Heündt dato den 21. January Anno 1671

Seindt von ainem Ersamben Rath alle und jede bey Gemainer Statt habente  
Ambts Raittung aufgenommen, abgelesen, und so dann dennen beaydigten zum  
Ausstöllen eingehendigt worden,

Alß Nemblichen

Herrn Hannß Geörg Fuchß,  
sein Statt Cammer ambts Raittung.

Herrn Geörg Fridrich Zeller  
und Thoma Zeller  
ihre Prey Ambts Raittung.

Adam Hengenmüllner, und  
Lorenz Kharrer  
ihre Spitalambts Raittung

Herrn Jacob Pierpaumb  
sein Süech Ambts Raittung.

Gregor Fuchs  
seine Paum Ambts Raittung.

Herr Hannß Fridrich Pruner  
und Johann Räggin  
ihre Züeglambts Raittung

---

Seite 189

Andre Franckh  
sein Salz Ambts Raittung

Matthias Carl  
sein Inleith Raittung.

Dise 8 Ambts Raitungen seindt auf daß ~~66~~ 670iste Jahr verstandten.

Über deß abgeleibten herrn Jacob Pierpaumb seel. Ist an statt dessen herr Johann Räggin deß Innern Raths, von dem Rath erküst, und zum Siechhaus zuverwalten verordnet worden.

Über deß abgeleibten Philipp Willinger, seel. Ist an dessen statt zum Mauttner verordnet worden, Wolfgang Pfistermaister burgerlicher Schuechmacher.

Übrigens verbleiben, die andern Ambter wie vor.

Memoriale

Aines ganzen Ersamben handtwerchs  
der Tuechmacher alhier und zu Weytrach.  
pr. handthabung, unnd verferttigung,  
bey ligenter puncten betr.

Dennen Supplicanten widerumben hinauß zugeben, und will ain Ersamber Rath deren beygebracht, und von dem handtwerch aufgesetzten puncten ihrer handtwerchs gewohnheit nach, allerdings (jedoch ausser der fertigung) darbey genzlichen verbleiben lassen und auf

---

Seite 189 v

begebenen fall darob hanndt zu halten, von dennen Puncten aber aine Abschrift bey unser Canzley verbleiben solle.

Statt Zwettl, 24. Janu.

Rath gehalten den 13. February Ao. 671  
warbey Erschienen Herr Statrichter Lorenz Fragner  
Inn: unnd Ausser Rath, sambt thails burgern.

Schreiben

Vom herrn Einnember Johann Fronhoffer, wegen  
noch ausstendtiger 50 fl Landtsteyr, auf daß 669iste  
Jahr, die bezallung betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und die Resstandten der Steyer zuverhietung der Execution unfehlbahr anzuhalten.

Scheiben

Von herrn Lechner Solicitator in wienn, sambt bey  
geschlossenen zwayen Quitungen daß abgeführte  
Interesse, wegen deß Táz, Item ain obligation der  
bezalten Deglerischen 400 fl, dann ain Extract,  
wegen der undtern 21. January 671 eröffneten  
Landtags proposition, aller gdigisten. begehren  
der m/400 fl ausser der Tranckhsteyer betr.  
Bey der Canzley alles vleiß auf zubehalten.

---

Seite 190

Anbringen

Michael Süthen burgerlichen Schuechmacher



alhier pr. ggen. verwilligung sein Jährliches gebühr,  
auf ain gewisses quantum zumachen.

Ain Ersamber Rath will dem Supplicanten, uin ansehung seines so hohen  
alters, und absonderlich wegen des so übel disponierten Weibs, Monatlich  
seine Monathgelter vom Neyen Jahr an, auf 15 kr, biß so lang und vill  
zwischen ihnen beeden aine verendtung beschicht, jedoch khünfftig zu  
khainer Consequenz, gelassen haben, was aber uber khurz oder Lanng ain  
Einlaag herauß khommen möchte, Ihme verers mit wenigen gedacht werden.

Item

Würdet mit heütigem dato von ainem Ersamben Rath und burgerschafft  
geschlossen, daß im Ersten alle ausstendtige Steyern, mit Ernst  
eingebracht werden, damit die verordneten 50 fl abgelegt, und wegen  
anderer vorgefallener hoch Nottwendiger Verrichtungen zu Wienn, Im andern  
aine Wiener Rayß ins Werkh gesetzt werden möchte, und dem Gemainen Weesen  
zum bessten, und forderist zu verhietung der zum öfftern der abfiehruung  
halber, thails in gelt, und tractierung gewisser termin gehandelt werde.

Seite 190 v

Rath gehalten den 17. February Anno 671  
warbey Erschienen

Herr Stattrichter Lorenz Fragner

Inner Rath  
Hannß Geörg Fuchs  
Andre Enngl  
Johann Räggin  
Matthias Heügner  
Hanß Fr. Pruner  
Michael Seikhman  
Philipp Muzy  
Matthiaß Fasching

Ausser Rath  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler

Auf verwilligung aines Ersamben Raths, würdet auf gehorsambes anhalten,  
Johann Zrinner, Tuechknappen, und Waisen alhier, umb willen seiner Leibs  
Krankheit zu Corrierung derselben, seinen Stieff Vattern Michael Seikhman,  
hiemit auf erlegt, daß Er ihme sein Mütterliche Erbsportion, alß  
Nemblichen ain Silber vergultes Güerttel p. 13 1/2 Loth wägent, ausser  
aines Pächerls, so im versaz ligt, unfelbahr außfolgen lassen solle, so  
khünfftig bey Raitung Passiert würdt.

Anbringen

Thoma Sigmundt burgerlichen Fleischhaggern  
alhier, pr. ggen. Abscheibung, wegen zu Gemainer  
hergelichen gelter an seiner schuldigkeit.  
Dem Supplicanten widerumben hinauß zugeben, und will ain Ersamber Rath,  
ihme vom ersten Janu: 671, in abschreibung seiner Gaaben ingedenckh sein,  
waß aber auf diß verwichen 670iste Jahr in ausstandt ist, unfelbahr  
richtig machen solle.

Seite 191

Den 19. February 672 haben bey ainem Ersamen Rath, nachvolgendte burger  
ihr Jurament, und burgerliche pflicht abgelegt.

Alß

Eliaß Zällinger  
Hannß Schauburger  
Geörg Mörth

Christoph Zimmerman  
Matthiaß Staindl  
Geörg Wolffshueber

Philipp Artlbach  
Jonas Pauberger

Geörg Seidler  
Matthias Züegler

Die Gebühr so von ihnen völlig ist Erlegt worden, hat man herrn Statt Cammerer zum verraiten eingehendigt, pr. 7 fl 30 t.

Statrichter  
Rath gehalten den den 13. Marty 671 bey herrn  
warbey Erschienen Inn: unnd Ausser Rath,  
und thails ein ausschuß von der Burgerschaftt.

Mit heütigem dato würdtet von ainem Ersamben Rath und burgerschafft, wegen Solicitierung der bey ihro khayl. May. eingegebenen beschwerungs memorial, deren aller undterthenig gehorsambist verlangten verrern Frey Jahr, Gemainer Statt Zwettl, Simon Franz Christman, Stattschreiber alhier, und Benedict Preyer burgerlicher Schnieder alhier, abgeordnet, und dergestalten anbevolhen, daß Sye

---

Seite 191 v

Ihme ihr aufgetragene verrichtung dem Gemainen Weesen zum Erspriesslichsten, Ernstlich angelegen sein lassen, und so dann ihr verrichtung Ainem Ersamben Rath zu der anhaimbs khunfft von Wienn widerumben relationiern sollen.

Rath gehalten den 3. Aprill Ao. 671  
warbey Erschienen der völlig Inner: unnd  
Ausser Rath, sambt der maisten Burgerschaftt.

Relation

Simon Franz Christman Stattschreiber, und Benedict Preyers burgers alhier, wegen verrichter Wiener Rayß.

Item Raittung, alles Empfangs und der Außgaab betr. So mit heüntigem dato, ainem Ersamben Rath, und der burgerschafft abgelesen, und nach befundt die Raitung ratificiert worden.

Rathschluß über gethane Relation.

Weillen nun alberaith daß bey ihro Khayl. Maytt. eingegebene beschwer Memorial, bey hoff erledigt, und Regierung und Cammer umb bericht und guettachten, verrers herrn Wahl Commissario, herrn Augustin Erhardt zue decrediert worden, auch undter der Expedition ihro Gnaden herrn Regiments Canzler ligt, und instendtig umb willen Gemainer Statt aufnehmen, zu Sollicitiern hoch von Nöthen,

---

Seite 192

dannenhero mit negsten abermallen, aine Wiener Rayß ins Werkh zu sezen, vor hero aber die Resstanten mit der bezallung, der ausstendtigen Steyer Ernstlich anzuhalten, damit zu verhietung der Exeon bey denen Pazmaniten pr. Abschlag waß in gelt abgefiehr werden möchte, und solle abermallen der Stattschreiber mit herrn Statrichter Lorenz Fragner, dergestalten abgeordnet sei, daß Sye beede, in diser verrichtung, so vill ihnen nur möglich, Gemaine Statt Notwendigkeit, alles Vleiß angelegen sein lassen, und daß mit gegebene Gelt gegen Quitung abführen, Übrigens ihr verichtung ainem Ersamben Rath zu Referiern wissen.

Anbringen

Paul Holzhey, Leinwöber alhier,  
pr. ggen. Entlassung seiner burgerlicher Pflicht,  
und an: und aufnembung sein Muetter  
alß ain alte burgerin ins burger Spital betr.  
Weilen ainem ersamben Rath, wegen entlassung seiner burgerlichen Pflicht,  
in annembung deß haußs, ausser aines Stüffmanß, ohne bevelch der hochlöbl.  
Regierung nicht zuelessig. Wann aber derselbe im ersten ainen tauglichen  
Stüfftman stöllen, unaufgehalten werden würdt, Im andern wegen der Muetter  
an: und aufnembung in daß burger Spital, oder aber Siechhauß, würdt  
derselbe vorhin selbstn wüssen, daß weillen ain oder anderer Sohnn, der  
Muetter versprochen,

---

Seite 192 v

wofehr ainer allain den Ackher verglichener massen völlig zugeniessen  
haben solte, die Muetter, so Sye ohne daß zu bethreyen schuldigt, in ihrem  
brodt erhalten wollen, auch darbey verbleiben solle.

Rath gehalten den 23. April Ao. 671  
warbey Erschienen der völlig Inn: unnd  
Ausser Rath, sambt der völligen Burgerschaftt.

#### Relation

Herrn Statrichter, unnd Stattschreibers, demnach nun Sye beede undterm  
dato nacher Wienn zubegeben abgeordnet worden, Alß haben Sye aller  
Miglichkeit nach ihr aufgetragene Verrichtung, der Allergenedigisten  
Resolution so weith getriben, daß die Expedition alberaith am Lesten orth,  
und wann nichts wegen der rebelanten, wider ihro May: nit so vill zuthun  
wehre, die Allergenedigiste verbschaidtung deß Stillstandts, biß zur  
würkhlichen Neyen Einlaag, erhöht haben wurdte, daher einem Ersamben Rath  
und burgerschaftt pro interim, annoch 8. oder lengist 14 tag mit der  
gedult, von Ihro Gnaden dem herrn Gehaimben Secretari Leopoldt, welcher  
schonn alles und jedes undtern handten, gewissen worden, deme mit ausgang  
der Zeit gehorsamblich nachzukommen ist.

---

Seite 193

#### Außscheiben

von herrn Johann Fronhoffer der 18  
Mitleidenten Stött und Märkht Einnember,  
wegen auf deß verwichen 670iste Jahr,  
ausgeschribenen Extra ord. Anschlag der 688 fl  
hiervon die helffte zubezallen pr. 344 fl, warvon  
200 fl denen p. p. Minoriten undterm  
Landthauß angewißen worden.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und wegen dises Anschlags,  
anbevolhener massen durch die verordneten Anschlags beaydigten die  
außthailung zumachen.

#### Memorial

Herrn Melchior Pölln, des Innern Raths alhier  
pr. ggen. entlassung seiner burgerlichen:  
auch Raiths Sessions Pflicht betr.  
Wann herr Supplican ainen tauglichen Stüfftman stöllen würdt, alß solle  
Er der burgerlichen pflicht auf verwilligung Ihto Gnaden herrn Wahl  
Commissary, auch der Raths Session entlassen sein, und so dann mit ainem  
ersamben Rathhauß abzugs halber zu vergleichen wüssen.

Rath gehalten den 13. May anno 671

warbey Erschienen In: unnd Ausser Rath  
wie auch die Burgerschaftt.

Seite 193 v

Ordinanz

Von Ihro Gnaden herrn Ober  
Commissary frey: und edlen  
herrn von Sonnau, die würkhliche  
bezallung, der pr. Monath Marty und  
Aprill 671 außstendigen 243 fl betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, die burgerschafft aber wegen der gelter bey  
betrohung des arrests, unfehlbahr einzubringen anzuhalten.

Item haben nachvolgente burger, ihr gebührendtes Jurament abgelegt, Alß	
Hanß Fischer	Matthias Arthner
Simon Feldthover	Johann Thailler
Geörg Zällinger	Gotthardt Prukhner
Ander Gerber	Augustin Altenburger
Matthias Willinger	Jacob Zwölffer
Sebastian Heünz	Thoma Heügner.

Rath gehalten den 29. Marty Ao. 671  
warbey der völlig Inn: unnd Ausser Rath erschienen.

Testaments Eröffnung

Herrn Jacob Pierpaumb gewest  
dess aussern Raths und burgerl.  
Millnern auf der Plaichmühl  
seel. datiert, 7 Novemb. 670.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und dennen Interessierten gegen  
Tax abschrüfft zuerthailen.

Hindelassene Waißen, Bartholomee, Johannes, Matthias, und Justina.

Seite 194

Testaments Eröffnung.

Philippen Willinger gewester burgerlichen  
Schneider alhier seel. datiert 15 January 671.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und gegen Tax dennen  
Interessierten abschrüfft zuerthailen.

Hinderlassene pupillen Philipp, und Elisabetha.

Vergleich

Zwischen Aines Ersamben Raths, und deeß Verstorbenen Philipp Willingers  
hinderlassenen Wittib, Barbara deß Gerichts Cossten halber.  
Gemainer Statt in gelt 9 fl  
dem Stattschreiber 1 fl 30 t  
dem Landtgerichts dienner aussag gelt -- " 45 t

Item

Geben die gesambten Erben hern Jacob Pierpaumb seel. Ainem Ersamben Rath,  
auch zum Gerichts Cossten 9 fl  
dem Stattschreiber 1 fl 30 t  
dem dienner aussag gelt -- " 45 t

Widerumben

Würdet der Strellischen Wittib burgerlichen Paderin alhier, Regina, wegen ihres verstorbenen haußwürth Peter Strellich seel. zum Gerichts Costen auf bittliches anhalten verwilligt 5 fl  
dem Stattschreiber 1 fl 30 t  
dem dienner aussaggelt -- " 30 t

---

Seite 194 v

Mit heüntigem dato, würdet von ainem Ersamben Rath dem Pichler zu Raithen der herrschafft Loschberg undterthann, daß Fischwasser vom Ersten Juny 671 an, dergestalten in bestandt verlassen, daß Er Jährlich 4 fl in gelt und dann 24 Stückhl ferchen zallen und raichen solle.

Nit weniger den Sterghoffer zu Raithen, daß ander Wasser dergestalten in bestandt alß von Georgy 671 an, verlassen worden, und gübt jährlichen in parem gelt 3 fl.

Item würdet von ainem Ersamben Rath herr Stattrichter, Lorenz Fragner, und Geörg Fridrich Zeller wegen Erhöhung der Allergenedigist, erthailt, und verwilligten Stillstanndt zur würklich heraußkhommenen Neyen Einlag, nacher Wienn zubegeben abgeordnet.

Rath gehalten den 15. Juny Anno 671  
warbey Inn: unnd Ausserer Rath,  
wie auch die gesambte Burgerschafft erschienen.

Wiener Rayß Relation

Herrn Stattrichter, und Geörg Fridrich Zellers wegen deß allergenedigist erthailten stillstandt, so vermög bevelchs Abschrüfft, würklichen heraußkhommener erhöht worden betr.

---

Seite 195

Bevelchs Abschrüfft

Von der hochlöblichen N: Ö: Regierung  
der Statt Zwettl allergenedigist erthailten frey Jahr  
an die herrn verordneten abganngen daß gedachte  
Statt Zwettl vom Ersten May 671 an von allen und  
jeden Kayl: Landts anlagen (ausser der Steyer)  
biß zur Neyen Einlag Allergdist. befreidt sein solle.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

Inventarium

herrn Jacob Pierpaum gewest, des  
aussern Raths nunmehr seel. beschribenen  
verlassenschafft datiert 30 May Ao. 671.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, unnd dennen Interessierten  
gegen Tax abschrüfft zu erthailen.

Seindt beeder Verträg ainem Ersamben Rath und dennen Interessierten,  
abgelesen, so dann Gem: Statt, verferttigt, und dem herrn Gerhaben Hannß  
Geörg Fuchs Statt Cammerer, ainer hiervon zuegestölt worden.

Heunt dato würdet von herrn Geörg Fridrich Zeller wegen seines Stieff  
Sohnn Geörg Frankhen, so in der Frembt, an seinem Vätterlichen Patrimonium  
der bey ihme Zeller Ligenten 50 fl, pr. abschlag,

---

Seite 195 v

Zehen gulden Erlegt, welche aber, seinem bruedern Matthiasen Frankhen burgerlichen Riemmer alhier, darlehenweiß zu seiner Nottwendigkeit zuegestölt worden seindt.

Rath gehalten den 3 July Anno 1671  
warbey erschienen In: unnd Ausser Rath,  
sambt thails der Burgerschafft.

#### Außschreiben

Von hern Fronhoffer der 18 Mitleitenten  
Stött und Märkht Einnember, wegen der auf  
daß abgewichen, 668, 669 und 670zigiste Jahr,  
annoch Resstierendten Landtsteyer, bey betrohung  
der schädlichen Exeon, die bezallung derselben betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und die burgerschafft den Resstanten halber  
Ernstlich zur Bezallung anzuhalten.

#### Clag

der burgerlichen Fleischagger alhier pr. ggen.  
Abschaffung deß Geörg Wolffsmüllners  
unbefuegten Fleischhaggern betr.  
Dem Beclagten hiemit alles Ernsts auferlegt, daß Er sich des unbefuegten  
Fleischhaggen alsobaldten enthalte, unnd wofehr er sich verrers  
undterfangen wurdte, ainen ersamben Rath zur Straff 6 Reichsthaller  
unfelbahr zuerlegen verfallen sein.

---

Seite 196

Rath gehalten den 21. Aug. Anno 671  
warbey Erschienen In: unnd Ausser Rath

#### Exeon

Von der hochlöbl. Lanndtschafft,  
bestölten herrn Rentmaister wegen der:  
denen Hl. P: P: Pazmaniten auf daß  
verflossene 670iste Jahr angewissen  
145 fl Landtsteyer betr.  
Soldat Namens Geörg Vorstattl.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und bey der burgerschafft der Resstanten  
halber, in nicht bezallung ihrer Ausständt, von arrest vorzunemben.

#### Testaments Eröffnung

Thoma Sigmundt gewessten burgerlichen  
Fleischhaggern alhier seel. datiert 28. April 1671.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und denen Interessierten, gegen  
Tax Abschrüfften zuerthailen.

Hinderlassene Pupillen, Matthias, Geörg, Maria und Margaretha.

#### Vergleich

Mit ainem Ersamben Rath, und deren hinderlassenen Pupillen, und Erben,  
wegen des Gerichts Cossten

Gemainer Statt	10 fl
dem Stattschreiber	1 fl 30 t
dem dienner aussag gelt	-- " 45 t

---

Seite 196 v

Rath gehalten den 3ten September Ao. 671

warbey Erschienen Herr Stattrichter Lorenz Fragner  
Inn: unnd Ausser Rath, sambt der Burgerschafft.

Schreiben

Von Benedict Pruner Weißgärbern,  
zu Pöttau in Steyermarkht, pr. bezallung  
seiner, bey Gemainer Statt annoch  
ansuechenten 100 fl, vätterlicher  
Erbsgebührnuß betr.

Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und auf Mitl zugedenkhen, die  
bezallung zulaisten.

Item würdet mit obigem dato, wegen bezallung der noch außstendtigen 670zig  
Jährigen Steyer, und der darauf hafftentden Exeon, der Burgerschafft  
welche noch ein Resst, von dem Rath Ernstlich, und mit bethroung des  
arrests, nochmallen eingesagt, widrigen falls denen Saumbigen die Exeon  
eingelegt werden müesse.

Damit ist mit Pauln Khittenberger, bestandtmüllnern auf der Volkhardtschen  
Mihl wegen, und umb willen dieselbe, durch Windtstrauß zu hauffen  
gefallen, widerumben außzuraumben, gedingt worden, und solle ihme nach  
beschehener Arbeith 8 fl in gelt an seinem bestandt abgeraith, undter  
dessen aber zur Cosst zway Mezen Khorn gegeben werden.

Den 17. September 671 bey herrn Stattrichter  
ist allain der inner Rath wegen des eingebenten  
Memorials zusamben khommen.

---

Seite 197

Memorial

N: und N: die Trödthandlischen und  
Willingerischen gesambten geschwisterigt,  
pr. Erfolglassung Vatter und  
Mietterlichen Erbgebührnuß betr.

Weillen nun undterm 16. Septembris 641 wegen des Vätterlichen Item den 23.  
January 665, wegen deß Mieterlichen, beeder Erbgebührnuß ain ordentliche  
Vertrag aufgericht, und Innen gesambten Erben mehrers nicht dan iedes Mahl  
5 fl vermacht worden, alß solle es allerdings verbleiben, waß Sy aber  
annoch zu suechen, solle der Willingerischen Wittib unfehlbahr zubezallen  
auferlegt sein.

Den 21. October 671, würdet auf bevelch aines Ersamben Rath, von herrn  
Matthia Heügner, und Lorenz Kharrer, alß der Veldthofferischen  
hinderlassenen pupillen verordnete Gerhaben, daß von herrn Hannß Fridrich  
Pruner, eingeantwortte hauß khauff schillings gelt, der Zehen gulden,  
sambt ain gulden Interesse, der Maria, alß Johann Frumbhundts der zeit zu  
Wienn, Ehwürthin, sambt noch 2 fl, von dem Stieff Vattern Johann Ridler,  
und ainer Rdo: Khue, und also völlig vermög von handten gegebner Verzichts  
Quittung, Ihr Vätterlicher Erbgebührnuß entrichter abgeferttigt.

Rath gehalten den 6. Novembris 671  
warbey Inn: unnd Ausserer Rath erschienen

---

Seite 197 v

Schreiben

Von Ihro Gnaden herrn von Sonnau Ober Commiss.  
sambt denen beyschlissen, wegen herrn Obristen

von Fernberg, bey Gemainer Statt Zwettl,  
annoch hafftenten Schuldtpost, welche durch  
belegung, alß Nemblichen pr. 630 fl solte  
eingebracht werden derentwegen von denen  
herrn herrn verordneten, herrn von Sonнау  
Freyherrn angewüsen werden betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Rathsschluß hierüber  
Weillen nunmehr obgedachte Schuldtpost, wie wüssent ieder Zeit von dennen  
Lengenfelderischen undterthanen zubezallen, dahin aplicirt worden ist, alß  
ist nicht zufeyern, sondern alsobalden, die Underthannen darzue  
anzuhalten, daß Sye ihre schuldige Gelter, unfehlbahr zusamben richten,  
damit herrn Obristen Fernberger, mit beytrag von Gemainer Statt, ain  
Nahmhafftes am Capitall, sambt dem Verfallenen Interesse abgeführt werden  
möchte, In dessen aber ihro gn. herrn Ober Commissary durch Schreiben, mit  
aigenen Potten, wie auch herrn Obristen Fernberg, damit die schädliche  
Anweisung vermitteln bleibt, in höfflichkeit unfehlbar zuerindern, und  
destwegen der Canzley solche zuverfassen anzubevelhen.

---

Seite 198

Schreiben

Von herrn Pfleger zu Prunn, wegen Verschaffung  
Geörg Wernhardten burgerlichen Lebzeltern  
alhier, seiner zu Allentgschwendt verübten  
Schläg und Greinhändl des Vergleichs betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und derentwegen dem Pfleger widerumben  
zuzuschreiben.

Rath gehalten den 2. December 671  
warbey Erschienen Herr Statrichter Lorenz Fragner

Hannß Geörg Fuchs  
Andre Enngl  
Johann Räggin  
Matthias Heügner  
Matthiaß Fasching

Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Sebastian Apfelthaller

Ausschreiben

datiert 13. October Ao. 671, von herrn Einnember,  
herrn Johann Fronhoffer, wegen der Aller gdigisten.  
Resolution, daß dennen 18 Mitleidenten Stött und  
Märkht die Nuzniessung der Vicedombischen quota  
bey gesetzt werden solle betr.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

---

Seite 198 v

Schreiben

von herrn Verwalter im Closter zu Zwetl  
Matthia Pännagl, wegen Verschaffung  
Lorenz Seikhman Zimmerman, und dem  
Spitallmayr, deß unbefuegt, abgehackhten  
Stämb gehülz, pr. 6 fl straff, Item den  
Matthiaß Fischer, in außlesung  
seines Abschidts betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und wegen der Delogierung in dessen aine  
Repartition zuverfassen, auch alsobalden auf Mitl zuggedenkhen, damit die



schädliche Belagerung widerumben abgenommen werde, wenigist so vill zu samben zubringen, daß herrn Obrist Fernberger daß dritl mit negsten abgeföhrt werden möchte, dannenhero mit ainem Schreiben umb die gedult zuersuchen.

---

Seite 199

Schreiben

Vom herrn Verwalter auß dem Closter,  
wegen deß Marthin Aichinger Wöber zu  
Gschwendt, von unns beehrten Straff,  
seines Ehebruchs, so er begangen betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und herrn Verwalter widerumben  
zuzuschreiben.

Schreiben

Von herrn Lechner bestölten in Wienn,  
wegen von dennen Patris Pat: die bethroung  
mit der Exeon, ausstendiger 670zig jährigen  
Steyer, wie auch bezallung am alten Resst betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und die Resstierenten bey Bethroung deß  
arrests unfehbahr anzuhalten.

Clraag

Von der gannzen Burgerschaft wegen von dennen Fleischhaggern, und thail  
burgern zuvill haltendter Schoff.

Rathsschluß hierüber

Weillen nun vor ainem Jahr würkhlichen geschlossen, daß bey Pöenfahl zehen  
Reichsthaller von dennen Fleischhaggern, mehrers nicht dann zehen Schoff  
über Winder zuhalten, und außzutreiben, verboten worden, alß solte es  
noch und bey absonderlicher Straff, wie auch denen Burgern abgeschaffter  
sein verbleiben haben.

---

Seite 199 v

Anno 1672

Rath gehalten den 22. Jenner Ao. 672  
warbey erschienen In: unnd Ausser Rath,  
wie auch der ganzen Burgerschaft.

Außschreiben

Von herrn Einnember Johann Fronhovern,  
wegen der verwichenen 671, und 672 jährigen  
Landtags Proposition der verwilligten m/400 betr,  
warumb daß halbe fünfftal der 18 Mitleidenten  
Stött und Märkht deß halben  
Vierten Standt zuegethailt worden.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

Steyerbrieff

Auf daß 671liste Jahr pr. 315 fl 4 ß, warvon dem  
Pazmanianischen Collegy 145 fl und dem Convict  
zu Khaschau 46 fl zu Erster fastwochen diß Jahr  
bey bethroung der Exeon zu zalln angewisen worden.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

---

Seite 200

### Rathsschluß

Weillen nun im ersten hiessige Statt Zwettl von ihro Kayl: May: der Extra ord. Landts anlagen der abfiehrgung halber hiessigen Contingents der 553 fl allergdigist. Befreidt, hat es sein bewendten, Im andern aber, solle unfehbahr die außgeschribenen Steyer mit Ernst und bey bethroung, auf wükhlichen arrestierung der Saumbischen bey ieden burger die gebührende Steyer und alten Resständten, unfehbahr eingebracht, und zuverhietung der bethroten Exeon abfiehrgn zulassen, wie dann Hr. Stattrichter ihme solches angelegen sein lassen solle.

### Anbringen

Geörg Seidlers, Mathias Huebers, und Hannß Thailers allen drey burgern alhier, pr. großmuetige abschaffung der außwentigen ihres Preünhandls betr.

Fiat, und solle denen Supplicanten in Vermelter Preinhandl an denen Wochenmärkten, mit abschaffung der außwendigen (jedoch außer der Freyen Jahrmarkt) ihrer Clainen maß halber, dergestealten daß wofehr Sye Gemaine Statt und burgerschafft mit guett und gerechten Preün, auch in Leichten Preß, versechen verwilligt sein.

Seite 200 v

Rath gehalten den 12. February Anno 672  
warbey Erschienen Herr Stattrichter, Inn: unnd

Ausser Rath,

wie auch die Burgerschafft.

### Wiener Rayß Relation

Herrn Stattrichters Lorenz Fragners und Stattschreibers, wegen tractierung mit herrn Obristen Fernbergers seiner frau Maimb Frauen von Miekhwiz, bey Gemainer Statt habenten praetension, der bezallung halber auf gewisse termin und sonsten anderer Außgaben betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und weillen diße Relation und gepflogene Abraitung ainem Ersamben Rath und der burgerschafft, alberaith abgelesen worden, solle allem dem tractierter massen ausgesetzten terminen unfehbahr nachgelebt, und zuverhietung verrer Exeon, die richtigkeit gemacht werden.

Absonderlich würdet Adam Redlhamber, alß der Zeit verordneter Einnember, über die Außgeschribenen Monnatlichen 21 fl 15 kr, der undter der Burgerschafft, ausstendtigen gelter in ihrem Raithscheinen, Ernstlich anbevolhen, damit solcher ausstandt unfehbahr eingebracht, und die gelter wegen der Frau von Minkhwiz iederzeit möchten abgefiehrte werden.

### Item

Sollen alle und jede bey Gemainer Statt verordnete Beambte Ihre Ambts Raitungen, auf den negst khommenten 18. dis Monnaths, ainem ersamben Rath zum übersprechen unfehbahr einreichen, und wegen der verlassenen Beständt die gelter erlegt werden.

Seite 201

Rath gehalten den 18. February Ao. 672  
warbey Erschienen der völlige Inn: unnd Ausser Rath.

Aufgenommen und abgelesen

## Ambts Raittungen

Herrn Hannß Geörg Fuchs Statt Cammerer  
Seine Statt Cammer Ambts Raitung.

Hr. Fridrich Zeller, und Thoma  
Arthner beeden Prey Verwaltern  
Ihre Prey Raittung.

Adam Hengemüllner und Lorenz  
Kharrer beeden Spittlmaistern  
Ihr Spittl Ambts Raittung.

Herrn Johann Räggin  
Seine Siechhaus Raittung.

Gregor Fuchs Paumaister  
Seine Pau Ambts Raittung.

Anndre Frankh  
Sein Salz Ambts Raittung.

Matthias Carl Inleiths Einnember  
Seine Inleiths Raithungen.

Herr Hannß Fridrich Pruner  
und herr Räggin  
ihre Zieglambts Raittung.

Dise Ambts Raittungen seindt nach übersehen aines ersamben Raths, denen  
Beaydigten eingehendigt worden.

---

Seite 201 v

Item ist an statt Thoma Arthner, herr Philipp Muzy deß Innern Raths, neben  
hr. Zeller zum Prey Verwalter gesetzt worden.

Rath gehalten den 4. Marty Anno 672  
warbey Erschienen In: unnd Ausser Rath,  
wie auch thails bürger.

Exeon  
Von Einer Löbl. N. Ö: Lanndtschafft wegen  
der 670 Jährigen Landtsteyer, dennen Pazmaniten  
angewissenen 100 fl und dem Caschauerischen  
Convict mit 46 fl der Bezallung halber betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Rathsschluß hierüber  
Hiemit würdet der noch im ausstandt Resstierendten Burgerschafft alles  
Ernst, anbevolhen, und mit arrestierung ihrer person auferlegt, daß  
wofehrn ainer oder der ander innerhalb 8 tagen seine Richtigkeit nit  
pflegen würdt, andere Complierungs mitl, mit Einlogierung der Exeon von  
haus zu haus vor die handt genommen werden solte, derowegen dann herrn  
Statrichter ihme dergleichen Resstandten einzubringen, angelegen sein  
lassen würdt.

---

Seite 202

### Memoriale

Geörg Wolffsmüllner burger alhier  
pr. großgn. verwilligung wegen  
Kocherey betr.

Dem Supplicanten solle Inbegriffene Kocherey alß ain burgerliches gewerb verwilligt sein, wo aber im fall Er von Rindt Viech was schlachten oder aber von Rauchen fleisch im geringsten waß verkhauffen, Er der gebühr nach gestrafft wurdte, dessen denen burgerlichen Fleischhaggern vorzuhalten ist.

Item würdt dem Stattschreiber anbefolhen, daß dennen Beambten über Ratification in erleiterung deren außgestölten Menglsposten, Jeden sein gebührendter Raitschein geschriben werden solle, derowegen sich ain jeder beambter bey der Canzley anzumelden hat.

Rath gehalten den 7tn Aprill Anno 672  
warbey Erschienen der In: unnd Ausser Rath,  
wie auch die Burgerschaftt.

### Neyaußgangene Policey

Von ihro Röm: Kayl: May: unsers  
allergenedigisten herrn und Landtsfürsten  
wie Sye ain Jeder vom höchsten biß zum Niederisten  
in Claidern tragen und in underschidlichen  
mallzeiten halten solle.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

---

Seite 202 v

### Intimation

von denen herrn Verord. wegen anmahnung  
der Semminari zu Kaschau angewißener 43 fl  
die bezallung halber betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und weillen daß gelt allberaith dem herrn  
Einnember erlegt worden, destwegen zuezuschreiben.

Rath gehalten den 22. Aprill Ao. 672  
warbey erschienen Inn: unnd Ausserer Rath.

### Ausschreiben

Von herrn einnember Johann Fronhoffer wegen  
von Gemainer Statt gevolgmechtigte deren  
Abraitung von Ao. 667. biß dato außgelegten  
Soldaten verpflegung mit lesten Apprill in Wienn  
zuerscheinen abzuordern betr.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

### Rathsschluß

Weillen nun aniezo die Gelter welche zu Wienn abzurichten sein noch nicht  
eingebrachter Beysamben, also solle wegen abordnung gevolmechtigter, ins  
khünfftig die anordnungs abraiß beschehen.

---

Seite 203

Rath gehalten den 10. May Anno 672  
warbey Erschienen Inn: unnd Ausser Rath.

### Testaments Eröffnung

Herrn Geörg Rantschen, gewesten deß

Innern Raths und burgerlichen Tuechmachers  
alhier seel. datiert 24. Octob. 671.

Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und dennen Interessierten,  
gegen Tax Abschrüfften zuerthailen.

Gibt also Frau Wittib Rantschen, ainem Ersamben Rath wegen deß Gerichts  
Costen oder Todtenfalls gebühr, zu ainer Discretion benentlichen 45  
fl.

Unnd würdet dem hinderlassenen Khindts Maria Magdalena über Ratificierung  
deß Testaments zum Gerhaben gesetzt Adam Hengemüllner burgerlicher  
Fleischhagger alhier.

Wiener Raiß Raittung

Herrn Matthia Haußer, und Simon Franz  
Christman Stattschreibers, wegen der  
außgeschriebenen Abraitung von Ao.

667 biß 670, und ander verrichtungen betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, wie dann dise Raittung nach Ableßung  
derselben von ainem Ersamben Rath auch ratificiert worden.

---

Seite 203 v

Rath gehalten den 18. Juny 672

warbey Erschienen der völlig Inn: unnd aussere Rath,  
wie auch die Burgerschaftt.

Relations Raitung

Herrn Stattrichter Lorenz Fragner  
herrn Matthia Haußer, unnd Stattschreiber,  
wegen verrichter Rayß der allergdigist.  
ergangen Ney bereith und Schätzung Einlag,  
mit anfang ersten July Ao. 672,  
und aufhebung der Freyjahr betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und ist die Raittung so abgeleßen, von  
ainem Ersamen Rath Ratificiert worden.

Schreiben

Von herrn Verwalter, im Closter Zwetl,  
wegen Bezallung der Matth. Pinderischen  
und Fernbergerischen Schuldpost, der 100 fl,  
sambt 2 fl 30 kr. Interesse betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und herrn Verwalter umb wenige gedult  
zubitten, zue zuschreiben.

Schreiben

Von herrn Melchior Pölln zu Langenloyß,  
wegen Bezallung Aufslag an Hannß Fischer  
burger und Millner alhier, seiner  
Außstendtigen haußwehrung betr.

Weillen sich der Fischer, wegen der eingefallen, und widerumben erhöhnten  
Mauer, der Außgaab halber sehr beclagt, bittet Er durch Schreiben umb  
gedult ainzuhalten, so verwilligt.

---

Seite 204

Memorial

der burgerlichen Fleischhagger alhier,  
Contra Hr. Philpp Muzy, deß Innern

Raths, pr. Verschaff: in verkhauffung deß  
Inslet, weilln Ers nit ableßen will, anderwerttig.  
Hr. Philipp Muzy umb fiederlichen bericht, daherö aber innen begriffenes  
Inslet tractierter massen nichts abgelest wurdte, die Supplicanten ihren  
Verschleiß anderwerttig suechen sollen.

#### Memorial

N: die gesambten Erben der Verstorbenen  
Eva Rantschin nunmehr seel., pr. günstige  
auflag an iezig Rantische Hiderlassene  
Wittib Regina ihrer anforderung halber.  
Der Geörg Rantschischen Wittib umb fiederlichen bericht.

Rath gehalten den 29. July 672  
warbey Erschienen In: unnd aussere Rath,  
wie auch die Burgerschaftt.

#### Patent

Von der Löbl. N: Ö: Regierung wegen  
der vagierenten unnd diensstlosen Gesindl,  
aufzutreiben, und dieselben unfelbahr von  
Landtgericht nacher Wienn zum  
Schanzen überliffern zulassen.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und allen gehorsambkheit nach  
zukommen.

---

Seite 204 v

#### Schreiben

Von denen der 18. Mitleidenten Stött: und  
Märkht verordtn. Ausschuß, aine abermallige  
Commission, wegen der allergdigisten.  
Resolution der Neyen Einlag betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und herrn Matthia Haußer der Commission bey  
zuwohnen abzuordnen.

Item wurdet der gesambten burgerschaftt alles Ernsts auferlegt, daß Sye  
ihre noch ausstentige Steyern, unnd andern schuldigen Gaaben zu  
verhietung der Exeon unfelbahr, dennen Einnembern bey arrestierung,  
zubezallen auferlegt, widrigen fall bey denen Saumbigen der uncossten  
gesuecht werden würdt.

Rath gehalten den 12. Aug. Ao. 672  
warbey Erschienen In: unnd ausserer Rath,  
wie auch thails der Burgerschaftt.

#### Khayl. Bevelch

wegen der Neyen Einlaag,  
Entgegen aufhebung der allergdigist.  
erthailten Freyjahr betr.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und derentwillen Commissarius  
oder die beaydigten zur außthaillung der Pfundt zuverordnen.

---

Seite 205

#### Extract

Von herrn Einnember herrn Johann  
Fronhoffer, wegen außgewürkhter Neyen

Einlag halber, der ausschüss und seiner  
bemiehung halber, der Statt Zwettl  
zuegethailten 149 fl, so in 8 tagen unfelbahr  
zuerlegen ist, betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und wegen dises Anschlags undter der  
Burgerschafft der proportion nach der bezallung halber, aine außthailung  
zumachen.

Dann würdet von Hannsen Stöb Burgerlichen Leinwöber alhier, wegen seiner  
verstorbenen Ehwürthin Regina, nunmehr seel. ainem Ersamben Rath zum  
Gerichts Costen entricht. 1 fl 30 kr

Rath gehalten den 30. September 672  
warbey Erschienen Inn: unnd ausser Rath.

Schreiben

Von herrn Johann Lechner Gemainer Statt  
bestölten in Wienn, wegen ihro gnaden, herrn  
Wall Commiss. herrn augustin Erhardt, die auf den  
3ten October vornembenter Richter und Raths Wahl betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und alle anstalt mit Empfahung deß  
genedigen herrn undter der Burgerschafft zumachen.

Seite 205 v

Testament

Weyl: herrn Hannß Fridrich Pruners gewest  
deß Innern Raths, und Handlsman alhier,  
nunmehr seel. datiert 4ten Juny Ao. 672  
so an heunt eröffnet und abgelesen worden.  
Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und denen Interessierten auf  
begehren, gegen Tax abschrüfften zuerthailen.

Gibt also die hinderlassene frau Wittib, Maria Regina Prunerin, ainem  
Ersamben Rath zum Gerichts Costen in paarem gelt 27 fl.

Item

Würdet mit heütigem dato in gehaltener Zusamben khunfft vor dem völlig  
Inn: und aussern Rath ainhöllig geschlossen, daß weillen sich thailß Im  
Rath Beclagt, daß Sye ainzige besoldtung in wenigsten nit haben, und in  
denen zusamben Kunfften ihr arbeith zu hauß zimblicher massen  
verabsaumben, und hinderlassen müessen, ain alß der ander weeg dann, nach  
hinwegnembung aines oder deß andern thailß von der Ehre bey dennen Raths  
verwandten, Gemainer Statt, und zwar dem Rath selbstem zuerthailen, noch  
iedes seinem vermögens, den vor alten Zeiten hero gebührenten Gerichts  
Costen, mit schwerer müehe Erlegen müessen Alß solle hinfüro solcher  
Gerichts Cossten (Jedoch ausser deß Stattschreibers seiner gebühr)  
genzlichen abgebracht und bey denen Raths Befreündten aufgehöbt sein.

Seite 206

Dann haben undter vorigem dato vollgente Burger ihr Jurament abgelegt,  
unnd daß Burgerrecht bezalt, alß

Gregor Glaz  
Paul Neymayr  
Simon Heügner  
Stephan Wappler  
Simon Püberhoffer

Heunt dato den driten October Ao. 672, ist von der Röm: Kayl: May: unser allergenedigisten herrn, herrn und Landts fuersten, ihr gnaden herrn Augustin Ehrhardt, Regiments Rath abermallen Gemainer Statt, in aufnembung Richter und Raths Wahl zum anderten mahl zum Wahl Commissary erkhisster ankommen, und den 4tn diß darauf die Wahln vorgenommen, wie auch aller beambten Raittung übersehen.

Allermassen dann vier abgengige auß dem aussern in den Innern Rath, und dann vier auß der burgerschafft widerumben in den aussern Rath zuerwölln, vermög ableßenten Kayl: bevelch vorgetragen.

---

Seite 206 v

Rath gehalten den 1. November Ao. 672  
warbey erschienen herr Statrichter, In: unnd  
ausserer Rath, sambt der Burgerschafft.

Schreiben

Von herrn Lechner Bestölten in Wienn  
die anmahnung der außstendtigen Steyern  
und seiner Jahrs Besoldtung zubezallen betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Obbemeltes Schreiben ist abgeleßen, und durch herrn Statrichter der burgerschafft mit Bethroung des arrests die Bezallung innerhalb 8 tagen ernstlich auferlegt, auch dahin geschlossen worden, von dem herrn Vicary alhier pro interim auf ain wenige Zeit, damit die schädliche Exeon verhiet würdt, 100 fl zu entnemmen, und bey ihro gnaden herrn von Pethrowüz freyherrn daß Taz Interesse, wie auch bey dennen herrn Pazmaniten am alten Resst der Steyern, waß abzuführen, und dem herrn Lechner sein besoldtung zuentrichten.

Rath gehalten den 18. November Ao. 672  
warbey erschienen herr Statrichter  
Lorenz Fragner, In: unnd ausserer Rath,  
wie nit weniger die gannze Burgerschafft.

---

Seite 207

Patent

Von Ihro Excell. herrn Landt Marschalkhen  
herrn Graffen von Sprinzenstain umb willen  
deß Im Landt in beraithschafft, außschiessenten  
Zehenten Mans, so nit allain in Freüds Zeiten,  
Im Fall der Noth auf begebenen fahl, also baldten  
mit ober und undter wöhr sambt der Inovation  
vorzustöllen seindt betr.  
Abgeleßen worden, und bey der Canzley auf zubehalten und wann anderwerttig  
ain anfang gemacht würdt, alhier auch observiert werden solte.

Anbringen

Benedict Pruners Burgerlichen Weißgärbers  
zu Pettau in der Steyer Marckht.  
Pr. großgn. abferttigung der annoch  
bey Gemainer Statt ansuechenten  
Erbgebührnuß der 100 fl betr.  
Der Supplicant solle sich gedulten, dann auf alle Mitl und weeg getracht  
würdt, damit wenigist die helffte abgeführt werden möchte.

Item



Ist daß Kayl: traidt Aufschlags Patent, von iedem Mezen schweren getraidts 1 kr, und von dem Ringern 2 Pfening zuraichen dem Rath, und der Burgerschafft abgelesen worden.

---

Seite 207 v

Rath gehalten den 14. December 672  
warbey erschienen herr Stattrichter  
Lorenz Fragner, Item In: unnd ausserer Rath

#### Außschreiben

Von herrn Einnember Johann Fronhoffer wegen  
Gemainer Statt Zwetl der ihro Kayl: May: auf daß 672iste  
Jahr gehorsambist verwilligten m/500 fl über abzug der  
zuetragung vicedombischen Quota, und übernehmung  
deß zwainzigisten thail, wollgedacht Ihro Kayl: May:  
auf daß ganze Jahr außgeworffenen Extra ord. aufs  
Pfundt 6 kr., 2 1/2 Pfening Anschlags Contingent  
pr. 312 fl 4 ß 12 d betr. auf 2 termin zubezallen,  
Item der Steyer brieff auf ermeltes Jahr,  
der Neyen Einlag nach, pr. 75 fl 2 ß 10 d.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Vorangeregtes Ausschriben datiert 2. Dcember 672 ist ainem Ersamben Rath  
und der ganzen Burgerschafft sambt dem Steyerbrieff abgelesen und darbey  
geschlossen worden, weillen sich nun befindt daß dern

---

Seite 208

in der Neyen Einlag außgeworffenen 2834 1/2 Pfundt nach, der Anschlag und  
zwar aufs ganze Jahr gemacht worden ist, Gemaine Statt aber vom ersten  
Janu: biß Lesten Juny deß Jahrs allergdigist. befraidt, herrn einnember  
umb außfierlichen Bericht unfehlbahr zuezuschreiben, pr. Pfundt gelter, wie  
auch der Steyer gemacht werden solte.

#### Scheiben

Von herrn Johann Lechner bestölten in Wienn,  
wegen aines Schuechmachers, welcher in Armueth  
gerathen, und wegen herrn Khöppelß seel. alhier  
hinderlassenen Testaments darinnen annoch  
Suechenten 30 fl vermächtigt bretr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und weillen nun vermög verzichts Quitung  
alle Befreündten abgeferttigt worden, wegen deß Schuester halber  
widerumben zuezuschreiben.

Item anmahnung wegen deß  
täz Interesse.

Weillen die Zeit alberaith zu Bezallung des Täß Interesse verflossen, als  
wolle herr Stattrichter ihme angelegen sein lassen, die täz Laadt  
zueröffnen, daß gelt zusamben zurichten, und die Abfiehrung zuthun, demit  
ihro gnaden herr von Petkhowüz Freyherr nicht ursach gewin aufkhündtung  
zuthuen.

---

Seite 208 v

Dann ist zwischen ainem Ersamben Rath, und herrn Veith Pruner gewesten  
Millhern am Oberhoff aniezo aber Buergern alhier, wegen seiner vom herrn  
Melchior Pölln, so sich nacher Langenloyß ankhauffter begeben,  
aberkhaufften Behausung am Neyen Markht, an statt der Kayl: und andern

Gaaben ordentlich tractiert worden, also und dergestalten, daß obgemelter herr Veith Pruner alle Jahr aller und ieder gaaben, wie die nun Nahmen haben mögen, auch der Quartier und durchzug halber, genzlichen Befreidt sein solle, Entgegen aber anstatt deren von Jahr zu Jahr iedes maß mit zwölf gulden, welche an seiner bey Gemainer Statt habenten anforderung der 194 fl 7 ß 21 d, destwegen ain Schuldt verschreibung von handten gegeben worden, mit anfang neyen Jahrs 673, und Jährlichen biß zu völliger contentierung doch ohne Interesse, abgeschriben werden solten, im fall aber er herr Pruner und sein Ehwürthin, über kurz oder Lanng, mit Todt abgiengen, und die Summa der 194 fl 7 ß 21 d nicht abgeschriben sein solten, die negsten Befreünten, auch die Freyheit der gebenten 12 fl haben, oder aber die parre bezallung nach und nach, auch ohne Interesse, zusuechen hetten, datum Statt Zwetl, den 14 Decemb. Ao. 672.

---

Seite 209

Anno 1673

Rath gehalten den 7. January Ao. 673

warbey Erschienen Herr Statrichter Lorenz Fragner

Inner

Hannß Geörg Fuchs

Johann Räggin

Michael Seikhman

Philipp Muzy

Matthiaß Haußer

Matthiaß Fasching

Geörg Fridrich Zeller

Ausser Raths

Johann Khienmayr

Lorenz Sanvelt

Thoma Seidler

Sebastian Apfelthaller

Schreiben

Von der Löbl. Viertls Cassa Greillenstain,  
die wegen von ersten July biß lesten Decemb:  
672 der Mitern Reparation nach Monatlich ain  
resst verblibenen 84 fl 15 kr. unfehlbahr zuerlegen,  
Inmitlß aber Gem: Statt Einlaag nach gehöriger  
Orthen die Notturfft zuhandlen.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Rathsschluß

Weillen sich in diser Sachen khain aufschub thun lasse, alß solle im  
ersten alsobaldten herrn Einnehmer Johan Fronhoffer

---

Seite 209 v

außfierlich mit beyschliessung abschrüfften zuegeschriben werden, damit  
ein Rechter außfierlicher bericht erhalten, und nachmallen der löblichen  
Viertls Cassa zuegeschickht werden khann, Sonsten in andern auf nicht  
erhaltenen bericht, zway deß Raths nacher Wienn abzuraißen abgeordnet  
werden müessen, In Mietlß sollen die Resstanten durch herrn Statrichters  
Bevelhs unfehlbahr zusamben durch die Einnehmer eingebracht werden, damit  
die bethrote Exeon verhiet würdt.

Schreiben

Von ihro hochwürdtten und Gnaden  
herrn Praelaten zu Zwetl den Purkhfriedt  
biß zum obern Hoff betr.  
Bey der Canzley vleissig aufzubehalten.

Weillen nun sich herr Praelat nach Einnembenten augenschein, Nachbahrlich zusein willkhierlich und zwar ganz billich erclärt, daß Gemainer Statt Zwetl Purkhfriedt, biß zu dem Oberhoffer Schwibögen, erkhendter gehet, Alß solle es hinfüro Beederseits, mit anhörung aller strittigkeiten observiert und von allen Nachkhometen gehalten werden.

---

Seite 210

Rath gehalten den 17. Febuary 673  
warbey Erschienen Herr Statrichter Lorenz Fragner,  
dann thailß deß Innern und aussern Raths.

Unndter obigen dato haben nachvolgendte Burger ihr Jurament abgelegt, Alß

Hanß Adam Doll  
Matthiaß Reindl  
Paul Neyberger  
Simon Heügner  
Johann Seeger  
Stephan Wappler  
Michael Zinnerl  
Johann Schreckhenstain  
Paul Miedler  
Hannß Schneberger  
Bartholomee Pierpaumb  
Hannß Pressler  
Simon Püerhoffer

So alle ihr richtigkeit gemacht, und die gebühr herrn Statt Cammerer geben worden.

---

Seite 210 v

Dann entricht Regina Strellin Burgerliche Baaderin alhier, ihren Ausstandt ihres in handten habendten Raittschein, verblibenen Wehrungs resst mit 79 fl 7 ß d.

Warvon, wegen Gemainer Statt auß der herrn Gerichts Costen Geföll zu ainer Wiener Raiß genommen und widerumben  
ersezet worden 40 fl  
herrn Volkhardtten vermög Schein  
entricht worden 20 fl  
In daß Closter Zwetl Grundtbuech wegen  
undterschidlicher diennst gebühr auch 18 fl  
Daß übrig ist anderwerttig angewendt worden,  
Nemblichen 1 fl 7 ß

Rath gehalten den Ersten Marty Ao. 673  
warbey Erschienen Herr Statrichter Lorenz Fragner

Item der völlige Inn: und ausserer Rath wie nit weniger, umb willen aufnembung der Ambts Raittungen, thailß von der Burgerschaftt.

---

Seite 211

Auf vorbringung herrn Statrichters seindt aller Bey Gemainer Statt Beambten Ambts Raittungen auf daß verwichene Jahr, ainem Ersamben Rath übergebener abgelesen, ordentlich geraith und dennen Beaydigten Raittungs

Refisorn zum Bessern Übersehen, außstöllung der Menngl, und zu aines  
ieden Beambten erleiterung Eingehendigt worden, Alß nemblichen

Statt Cammer Ambts Raittung  
Spitall Ambts Raittung  
Prey Ambts Raittung  
Pau Ambts Raittung  
Ziegl Ambts Raittung  
Salz Ambts Raittung  
Süech Raittung

Dan ist auf Bittliches anhalten Geörg Fridrich Zellers, neben Philipp  
Muzy, Sebastian Apfelthaller zum Prey Verwalter verordnet worden.

Ingleichen anstat deß abgeleibten herrn Heügner neben Adam Hengemüllner,  
Johann Einzinger zum Spiltmaister erwölt worden.

---

Seite 211 v

Ebnermassen anstatt Gregor Fuchßwegen Gemainer Statt gepey, Andre Kharrer  
Paumaister worden.

Mit disem bevelch, daß Sye Gemainer Statt in jedem seinem Ambt und  
verrichtungen Frey sein sollen.

Schreiben

Von herrn Einnember Johann Fronhoffer,  
die Abfiehrung der 671zig Jährigen Steyer  
und erscheinung zur Abraitung betr.

Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten, und wegen abfiehrung der Steyer  
zuezuhalten, und wegen Erscheinung zur Abraitung, herrn Einnember  
zuezuschreiben.

Rath gehalten den 15. Aprill 673  
warbey Erschinen Herr Statrichter Lorenz Fragner,  
Inn: und ausserer Rath.

Abermalliges Schreiben

Von herrn Fronhoffer, Einnember, die  
Erschienen auf dem 21. diß wegen  
Gemainer Statt abraitung und producierung  
der Pazmanischen Quitung zur außwexlung betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

---

Seite 212

Schreiben

Von herrn Volkhardt Adrian De Liehr  
wegen Bezallung pr. Abschlag 150 fl an  
seiner Bey Gemainer Statt habenten  
praetension betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Rathsschluß hierüber

Weilln nun täglichen von der hochlöbl. N: Ö: Regierung der allergdigiste.  
Richter und Raths Wahls Bevelh zuegewartten, alß khan die Erscheinung bey  
der Abraitung, ohne daß mit Empfahung Paan und Achts durch herrn  
Statrichter undter ainsten beschehen, wie dann der Stattschreiber, wegen  
zusamben Richtung der Quitungen und Cassa Ambts Abraitungen zuthuen waiß,

herrn Volkhardten betr. khann für dißmall, mit gelt nicht geholffen werden, destwegen ihme freündtlich zuezuschreiben, und gegen ainem halben Jahr hinfür mit 100 fl zubezallen ainen termin zumachen.

Rath gehalten den 19. Aprill 673

warbey Erschienen Herr Statrichter Lorenz Fragner

Innern

Hannß Geörg Fuchs

Johann Räggin

Michael Seikhman

Matthiaß Haußer

Matthiaß Fasching

Geörg Fridrich Zeller

wie auch die ganze burgerschafft erschienen.

Aussern Raths

Johann Khienmayr

Johann Peresin

Thoma Seidler

Lorenz Sanvelt

Sebastian Apfelthaller

---

Seite 212 v

Kayl: Wahl Bevelch

Undter heündtigem dato würdtet obgedachter Kayl: Wahl bevelch, ainem Ersamben Rath und der ganzen Burgerschafft abgelesen, und ist zum Statrichter erwölt worden.

Herr Hannß Geörg Fuchß

Innern Rath

Hr. Johann Khienmayr und

Hr. Johann Peresin

Aussern Rath

Hr. Adam Redlhamber

Hr. Johann Einzinger

Hr. Andre Kharrer.

Weillen nun ermelter Wahl bevelch in sich halt, daß zu ablegung deß Juraments und Empfangung Paan und Achts, herr Statrichter und beede Inner Rathsfreündt, mit negsten bey der hochlöbl: N: Ö: Regierung erscheinen müessen, und mit Lähren Hendten nit Raißen khönnen, alß sollen unfehbahr die alten Resstanten eingebracht, und auf andere mitl auch gedacht zusein, damit gleich wollen die 100 fl bey denen Pazmaniten zu abfiehrgung der am halß habenten Exeon auch bezalt werden, inimtliß diser Wiener Rayß, bey herrn Einnehmer auch die Richtigkheit mit einraichung der Qitungen Beschechen möchte.

---

Seite 213

Rath gehalten den 18. July 673

warbey der völlige Rath erschienen, alß

Herr Statrichter Herr Hannß Geörg Fuchß

Inner

Lorenz Fragner

Andre Enngl

Johann Räggin

Michael Seikhman

Philipp Muzy

Matthiaß Haußer

Matthiaß Fasching

Geörg Fridrich Zeller

Johann Khienmayr

Ausser Rath

Thoma Seidler

Lorenz Sanvelt

Sebastian Apfelthaller

Adam Redlhamber

Johann Einzinger

Andre Kharrer

Johann Peresin  
wie nit weniger die gannze burgerschafft.

Mit obigen dato ist ainem Ersamben Rath und ganzen Burgerschafft der Ney  
angehente Statrichter herr Hannß Geörg Fuchß, vorgestölt, unnd Paan  
Brieff wegen deß Landtgerichts abgelesen, wie dann ihme Statrichter von  
dem Rath und der Burgerschafft, auch seinen Bevelch zugehorsamben  
angelobt, und vill glückh wegen langer Regierung von allen gewünscht  
worden

---

Seite 213 v

Wiener Raiß Raittung  
Herrn Statrichters Hannß Geörg Fuchß  
undterm dato 29. Aprill 673 in ablegung  
des Juraments und Empfahung Baan und achts  
der außgaab betr.

Ernente Raitung ist ainem Ersamben Rath und der Burgerschafft abgelesen,  
und dann für Just ratificiert worden.

Ausschreiben

Von herrn Johann Fronhoffer datiert  
28. Aprill 673, wegen dem herrn Hoff  
Khriegs Zallmaister herrn Johann  
Wilhelbm Luecher, an alten ausstandt  
angewissener 70 fl betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und dahin zugedenken, den Alten resst  
einzubringen und Richtigkheit zumachen.

Anbringen

Michael Zimmerl burgerlichen  
Handlsman alhier.  
pr. an seiner bey Gemainer Statt wegen seines  
vorfahrens Hannß Fridrich Pruner seel.  
ansuechenten praetension deß ziegloffnen  
und andern, anstatt gelt so vill ziegl  
erfolgen zulassen betr.

Fiat wie begehrt, und sollen destwegen zway abgeordnet werden, sovill auß  
Quantum außtragt, auß zellen lassen, für ains, waß aber im andern solle  
ordentlich zusamben geraith werden.

---

Seite 214

Item ist Elia Zeitlinger burgerlicher Leinwöber alhier, auß dem arrest  
entlassen, und wegen seines Ehebruchs, so Er mit seiner diern Ursula mit  
erzeugung aines Kindts, begangen, Gerichtlich bey ainem Ersamben Rath,  
der billichkheit nach mit erthailung aines höchsten verweiß per 32 fl, so  
Er unfelbahr in daß Pau Amt dem Verordneten Paumaister Andree Karrer,  
wegen Reparierung bey Gemainer Statt nottwendigkheit zuerlegen hat,  
gestrafft worden, bey nebens auf erlegt, daß im fall Er nochmalln mit  
dergleichen betredten würdte, nicht mehr an gelt, sondern vermög  
Landtgerichts Ordnung, mit bandt und Eysen und Wasser und brodt Leiden  
mueß.

Rath gehalten den 27. May 673  
warbey Erschienen Herr Statrichter Hanß Geörg Fuchs  
Item thail vom Innern unnd Aussern Rath

Auf Adam Seidler burgerlichen Zwierner alhier, würdt auf sein schonn zum  
öfftern gehorsambes anhalten und bitten, seiner Gaaben halber, und in  
bedenkung seines Alters, aniezo vom Ersten Juny 673 ann, ain gewißes  
zubezallen, Nemblichen alle Jahr vor alle und Jede Gaaben wie die nun  
Nammen haben mögen, der Quartierungen ingleichen enthebt sein, Sechs  
gulden verwilligt, und gibt weegen seines verstorbenen Weibs zum Gerichts  
Costen 3 fl

---

Seite 214 v

Ingleichen würdet von frauen Margaretha Prunerin Wittib, wegen ihres  
Verstorbenen Man, Veith Pruner seel. ainem Ersamben Rath zum Ainem  
Gerichts Costen Recompens  
alten herkhommen nach 15 fl

Dann ist wegen deß abgeleibten herrn Hanß Fridrich Pruner, gewesten Innern  
Raths burgern alhier, nunmehr seel. zu aufnemmung der Raittungen, auß der  
burgerschaft, nebens Matthia Carl Lebzelter Michael Zimmerl burgerlicher  
handlßman verordnet.

Ebnermassen Geörg Wehrnhardt, unnd Philipp Detlbach burger, neben Johann  
Sikhen, in machung der Anschläg an: und aufgenommen.

Allermassen Sye dann alle drey ainem Ersamben Rath der Gerechtigkeit nach  
zuhandlen, daß Jurament abgelegt haben.

Rath gehalten den 5tn July 673  
Erschienen Herr Statrichter Hanß Geörg Fuchs  
Item In: unnd Ausserer Rath, wie auch die

Burgerschaftt.

Kayl: Patent wegen der Maurer,  
und zimmerleith in Wienn und  
auf dem Landt deß taglohns halber betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, wie es dan der burgerschaft abgelesen  
worden, so dann zugehorsamben und nach zugeleben ist.

---

Seite 215

Bevelch  
von dennen herrn herrn Verordn.  
wegen noch Ao. 632 biß 34, Item  
642 und 644 außstendtigen  
Proviant Raitungs Resst,  
pr. 1557 gl 30 kr 2 d, zubezallen betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und weillen alle alte schulden von ihro  
Kayl: May: nachgesehen worden, bey denen herrn herrn verordneten unfehlbahr  
einzukommen.

Anbringen  
Hanssen Stöb burgerlichen Leinwöber alhier,  
pr. Einnembung in hiessiges Burgerspitall betr.  
Fiat wie begehrt, und solle der Supplicant hiemit in daß Spittall, wann  
die versprochenen 15 fl erlegt werden, aufgenommen sein.

Dann ist auf Bittliches anhalten, Gemainer Statt Fischwasser Urbann  
Pichler zu Roydten, von Johani 673 biß widerumben Johani 674, pr. 3 fl,  
zway duzet forellen und zway Schockh Khroysten Jährlichen bestandt  
verlassen worden.

Rath gehalten den 28. July 673  
Herr Stattrichter

Lorenz Fragner  
Andre Enngl  
Johann Räggin  
Philipp Muzy  
Matthiaß Fasching  
Geörg Fridrich Zeller

Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber  
Johann Einzinger  
Andre Kharrer

---

Seite 215 v

Anbringen

Christian Nukhrin vorhero Nischin  
pr. erfolglassung ihres bruedern Benedict  
und Adam Neyhauser des Vätter: und  
Müetterlichen Erbguets halber pr. 60 fl betr.

Waß im Ersten die Vätterliche Erbgebühruß anbelangt, ist die Supplicantin  
ainziger Erb nicht, sondern Brueder Benedict Neyhauser, oder dessen  
hinderlassenen Erben, Im andern daß Müetterlich betr., hat dieselbe an  
denen 10 fl die helffte, weillen der brueder gleicher Erb, Alß 5 fl gegen  
Quittung zuerhöben würdet aber in Authentica forma gewissen Attestationes  
(daß ernenter Benedict Neyhauser Todt, und khaine Leibß Erben  
undterlassen) vorgezaigt werden, volgt verer beschaidt und antwortt.

Dann würdet an statt deß Entlassenen Johan Khienmayr burgerlichen Saillern  
alhier und Rathsfreündt, neben Matthiasen Trampfel Brodtsizern, Hannß  
Taubenschmidt burgerlichen Pindern in der Vorstatt zum Mitt Vaaß  
Ziehermaister, dergestalten an: und aufgenommen, daß Er, Im fall ain  
unglückh (so Gott verhieten wolle) Beschehen solte, seinen Schwagern  
Johann Sithen, burgern und Schuechmachern alhier, welcher angelobt, zu  
ainem Porgen vorgestölt.

---

Seite 216

Item würdet vom herrn Stattrichter der burgerschafft unfelbahr einzusagen,  
daß Sye ihren alten Außstandt deß Anschlags halber, bey arrestierung aines  
oder deß andern sumbsalligen Burger Ernstlich durch den dienner herumb  
zugehen anbefohlen, damit mit abfiehruung der gelter khain Exeon ankhomt.

Rath gehalten den den 11. Aug. 673  
warbey Erschienen Herr Stattrichter  
Inn: unnd Ausserer Rath, wie auch die

Burgerschafft.

Ausschreiben

Von herrn Johann Fronhoffer Einnembern  
die wegen ihro Kayl: May: auf diß 673iste Jahr  
pr. Abschlag allergdigist. auf die Soldatesca  
verwilligten 50 000 fl, hiervon dem halben  
Viertten standt daß halbe fünfft1, alß 5000 fl  
und also hiervon der Statt Zwetl zu ihrem  
Contingent 31 fl zuegethailt betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Rathsschluß

hiemit würdet der ganzen burgerschafft angedeit, daß weillen dise  
verwilligten 5000 fl abgelessener



massen auf daß 673iste Jahr und zwar pr. Abschlag, von dennen 18 Mitleidtenten Stött und Märkht unfehbahr zusamben gebracht, und in das Einnember Amt Erlegt werden mueß, alß solle die außthailung gemacht, und ain Jeder burger mit der bezallung iedes ausgeworffenen Quantum zuerlegen bey Straff gefast halten.

Heunt dato Erlegt Matthiaß Behaimb der herrschafft Schickhenhoff angehöriger undterthann und Pierprey in der Siernau, umb willen mit ainer Wittib Ursula Lechnerin begangenen Unzucht, auß nachbarschafft seiner genedigen Obrigkeit, und auf gehorsambes bitten Benedict Preyer, und Gregor Fuchß beeden Burgern alhier, übern nachlaß, gelassene Straff mit 21 fl, So zu Gemainer Statt Nottwendigen Geprey anzuwenden seindt.

Rath gehalten den Ersten September

Herr Statrichter Herr Hannß Geörg Fuchß

Andre Enngl  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Philipp Muzy  
Johann Khienmayr

Lorenz Sanvelt  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber  
Andre Kharrer

wie auch thailß der Burgerschafft.

Von herrn Statrichter würdet ainem Ersamben Rath und der burgerschafft angedeit, weillen nun noch im verwichenen 671isten Jahrs, bey der Löbl. Viertlß Cassa vom Ersten January biß lesten May anno diß, ain resst pr. 46 fl 30 kr, ansteheter verbliben, und alberaith zu gedachter Viertl Cassa unfehbahr bezalt werden mueß, alß solle die burgerschafft vermög verfasster Monnaths gelts Raittung verzaichnuß, iedes gebühr der Einlag nach, außgeworffenen Pfundten, dem Depudierten Einnember Erlegen, und ohne ainichen anstandt Richtig machen.

Dann würdet mit Einwilligung aines Ersamben Raths Matthiaß Khreen, Millmaistern die Mauth wegen seines Ein: und außfahrens im bestandt verlassen, gibt also Jedes mall und zwar von Bartholomei an Jährlichen in daß Pau Amt, ain Fuetter guett Gmain Laaden.

Einbringen

Justina Züeglerin

burgerliche Wittib alhier.

pr. günstige Nachsehung thailß

an ihren Resst deß Raittscheins betr.

Ain Ersamber Rath will der Supplicantin auß willkhüer und in ansehung ihres alters die 22 fl 30 kr. auf 15 fl limitiert haben, jedoch mit disem Vorbehalt, daß Sye ernente 15 fl nach und nach entrichten solle.

Anbringen

Barbara Einzingerin verlassene Wittib

pr. günstige an: und Einnembung

in daß Siechhaus betr.

Die Supplicantin solle sich auf den negsten Rathstag anmelden.

Rath gehalten den 22. September 673

Andre Enngl  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Philipp Muzy  
Matthias Haußer  
Geörg Fridrich Zeller

erschienen Herr Statrichter Herr Hannß Geörg Fuchß  
Lorenz Sanvelt  
Adam Redlhambler  
Johann Einzinger

Weyl: Geörgen Märkh gewesten Maurermeister alhier seel. hinderlassene Wittib Rosina, gibt ihrem Kindt Catharina, weillen nichts verhanden, alß das Zerissene, und halb eingefallene hauß, ins khünfftig zur vogtbarkheit zur vätterlichen Erbgebührnuß 5 fl, und würdet zum Gerhaben gesezt Thoma Arthner Burgerlicher Pöckh alda.

Der Gerichts Costen würdet von ainem Ersamben Rath, auf bittliches anhalten, ihr wittib weilln nichts verhandtn, nachgesehen, und geschenkht.

---

Seite 218

Nit weniger würdet von ainem Ersamben Rath der vorgemelt Rosina Märkhin Maurerin herrn Michael Zimmerl, burgerlichen handelsman alhier, ihr ganz zusamben gefallene Behaußung überlassener aufgewisses weillen Er verspricht von Grundt auf zupauen, gelassen, also und der gestalten, daß Er Zimmerl, und nachkhommen, ganzer zehen Jahr Lanng von allen Gaaben und Quartierung Befreidt sein solle, Entgegen aber in disem zehen Jahren iedes Jahr in daß Statt Camer Amt vier gulden parres gelt zuerlegen hat, nach außgang deren aber, widerumben der proportion nach, in die Pfundt oder Gaaben gelegt werden solle.

Rath gehalten den 10. October 673  
darbey erschienen Hr. Statrichter  
In: unnd Ausserer Rath, sambt der Burgerschaftt.

#### Ausschreiben

Ven dennen herrn Auffschöß datiert 5. October 673  
wegen ihro Khayl: May: allergdigist Bewilligten 80 000 fl  
zu dem Kayl: Donatin und Freindt, so der Statt Zwettl  
hiervon zwainzigisten thail gebihr 53 fl betr.  
Dem Rath und ganzen burbgerschaftt abgelesen worden, wie denn die  
Außthailung hierumben zumachen ist.

---

Seite 218 v

#### Anbringen

Hannß Adam Doll Burger und Baader alhier  
pr. günstige abschaffung undter der Burgerschaftt  
deß nicht gebihrendten Barbierns betr.  
Ain Ersamber Rath will dem Supplicanten in sein begehren hiemit verwilligt haben, jedoch daß derselbe 2 kr, (ausser man gebe ihme mehr) in der Baadtstuben nembe, und wofern ainer oder der der ander hierüber betretten ainem Ersamben Rath Nahmhafft machen solle.

Rath gehalten den 24. Novemb. 673

Erschienen Herr Statrichter Herr Hannß Geörg Fuchß  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller  
Johann Einzinger

Andre Enngl  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Matth. Fasching

## Ausschreiben

Von herrn Einnember Johann Fronhoffer,  
 auf daß 673iste Jahr, ihr Kayl: May: von  
 dennen Stendten allergdigist, bewilligten  
 m/650 fl und gemainer Statt Zwettl vermög  
 Extract zuegethailten 356 fl, Item der  
 burgerschafft Steyerbriefff pr. 75 fl betr.  
 Bey der Canzley aufzubehalten, und ist diß ausschreiben der ganzen  
 burgerschafft abgelesen, wie auch der Steyerbriefff, und die außthailung  
 auf jedes Pfundt 6 kr. zubezallen zum Anschlag gemacht worden.

Seite 219

## Anbringen

Andree Wilhelben Zeller bürgerlichen Tuechscherer  
 alhier pr. großgunstige Auflag Hr. Lorenz Fragner,  
 den ohne Consens aines Ersamben Rath auß dem  
 Zwinger hinweg genommen Schlissstain,  
 widerumben an gehöriges orth zubringen.  
 Hiemit würdet dem Beclagten herrn Lorenz Fragner Statt Cammerer hiemit  
 Ernstlich auferlegt, daß Er den ohne Consens aines Ersamben Raths, hinwekh  
 genommenen Schlissstain unfehlbahr an gehöriges orth widerumben bringe, so  
 der Supplicant dem beclagten in abschrüfft zuezustöllen hat.

## Anbringen

Catharina Nukhlerin vorhero Nischin  
 in Wienn, pr. Erfolglassung ihres und  
 ihres verstorbenen brudern seel. vätter.  
 und mütterlichen Erbportion betr.  
 Der Supplicantin widerumben hinauß zugeben, und will ain Ersamber Rath ihr  
 allermassen überschribn die bezallung verwilligt haben, daß aber ain  
 mehrers alß die Erbgebührruß ist, begehrt, und bey verer Instanz  
 obrigkheit zuesuchen verlangt würdt, stehet derselben unaußgebüg bevor.

Dann hat mit vorigem dato Adam Seidler, wegen seiner verstorbenen  
 Ehwürthin seel. mit seinen Khindern in Gehaimb: und nachmals vergrabener  
 an tag khomenten abthailßgelter, so in die 640 fl gewesen, dennen herrn  
 über vorigen Gerichts und diß zwar vor ain Straff zurechnen, 33 fl  
 abermallen geben müessen.

Seite 219 v

Rath gehalten den 29. December 673  
 warbey Erschienen Herr Statrichter,  
 In: unnd Ausserer Rath, wie auch die Burgerschafft.

## Wiener Rayß Raittung

Herrn Statrichters Hannß Geörg Fuchs,  
 und des Stattschreiber, dessen Empfang  
 und der ausgab betr.  
 Ainem Ersamben Rath und der burgerschafft abgelesen, auch für Just erkhent  
 worden.

## Anbringen

Thobias Prauser Mößner alhier,  
 pr. großgn. Befreyung seiner  
 Gaaben und der Quartierungen betr.

Dem Supplicaten widerumben hinauß zugeben, und will ain Ersamber Rath ihme waß wegen deß Quartiers betrüfft, der Einlogierung halber in sein Begehren verwilligt haben, die Gaaben aber, seiner außgeraichenen Pfundt nach zuraichen wissen würdt.

Item würdtst Er Thobiaß Pranser Mößner an heit alß Khürchendienner, bey unnsere Lieben Frauen Pfarrkhürchen alhier, weillen uber die Prob aniezo Clag ncht vorkhumben, und herr Vicary auch zufriden würkhlichen Confirmiert, und Bestättigt, und stöllet zu Porgen für, herrn Lorenz Fragner Statt Cammerer und Hanß Jacob Pruner burgerlichen Handlsman, wie Er dann ainem Ersamben Rath angelobt.

---

Seite 220

Herrn Philipp Muzy Rathsburgern und Saiffensieder alhier, würdtet auferlegt, weillen daß Inßleth in ainem Ruigern breiß, Ihme von denen Fleischhaggern überlassen würdt, daß Er daß Pfundt Kerzen durch und durch pr. 6 kr. verkhauffen soll.

Geörgen Seidlers burgerlichen Zwierners seel. hinderlassene Ehwürthin Catharina, gibt ainem Ersamben Rath  
zum Gerichts Costen 15 fl

Ingleichen Geörgen Zieglers gewesten Burgerlichen Leinwöbers seel. hinderlassene Wittib Justina hat zalt in den  
Gerichts Costen 1 fl 30 kr.

Anno 1674

---

Seite 220 v

Rath gehalten den 9. February Ao. 674

erschienen Herr Statrichter Herr Hannß Geörg Fuchß

Lorenz Fragner

Andre Enngl

Johann Räggin

Philipp Muzy

Matthiaß Haußer

Matthiaß Fasching

Geörg Fridrich Zeller

Johann Peresin

Lorenz Sanvelt

Sebastian Apfelthaller

Adam Redlhamber

Johann Einzinger

Andre Kharrer

Schreiben

Von herrn Einnember Johann Fronhoffer,  
wegen Bezallung der herrn von Furttenburg nach  
hinderstellig verbliben 660 Jährigen Landttags  
Bewilligung, angewisenen 268 fl betr.

Weillen an diser Schuldtpost schonn alberaith waß hieran entricht worden,  
dahero auf Mitl zgedenkhen, damit der Überrest auch abgeföhrt werden  
möchte.

Schreiben

Von Catharina Nickhlerin, in Wienn,  
pr. Bezallung ihrer beeden brieder Vätterl:  
und Mieterliche Erb gebührnuß betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und widerumben in freundschaftt, daß waß  
ihr gebühret, umb die wenige gedult zue zuschreiben.

Anbringen

Marthin Stainer Schuechmacher

pr. an: und aufnembung für ainen Burger betr.

Fiat, und solle dem Supplicanten daß begehrt Burger Recht vewilligt, auch an: und aufgenommen sein.

Seite 221

Item ist auch geschlossen, daß weillen undter der burgerschafft auf daß verwichene 673iste Jahr, bey denen einnembern noch ain grosser ausstandt, daß herr Stattrichter ain Jeden vor sich selbst, mit sich zunembung der Einnehmer erfordern, und wehr nichts bezalt, in der arrest gehen zlassen, sonsten der bethroeten Exeon im wenigisten abgeholfen werden möchte.

Den 23. February Ao. 674 hat ain Ersamber Rath gewöhnlichen Raithtag gehalten, und seindt hernach

benanter

ihre Ambts Raittungen abgelesen worden.

Statt Cammer Ambts Raittung auf 5. Monnath 673

herrn Hanß Geörg Fuchß

Empfannng

311 fl 16 t 2

Außgaab

330 fl 24 kr

Statt Cammer Ambts Raittung pr. 7 Monath

herrn Lorenz Fragner

Empfannng

176 fl 50 kr

Außgaab

173 fl 35 kr

Spitall Ambts Raittung 673

Adam Hengemillner, und Johann Einzinger

Empfannng

251 fl 33 t 1

Außgaab

254 fl 11 t 3

Seite 221 v

Prey Ambts Raittung 673

Philipp Muzy und Sebastian Apfelthaller

Empfannng

416 fl 11 t 1

Außgaab

320 fl 22 t 3

Pau Ambts Raittung 673

Andree Kharrer

Empfannng

53 fl 6 t

Außgaab

91 fl 49 t

Salz: und Süech Raittung Per se

Alle dise Raittungen seindt durch herrn Stattrichter dennen Beaydigten, zum übersehen, und der Befreunten Mengl und Bedenkhen, auß zustöllen Eingantwort worden.

Den 15. Marti 674 bey herrn Stattrichter etlich herrn erschienen, alß

Lorenz Fragner

Johann Räggin

Michael Seikhman

Matthiaß Haußer

Geörg Fridrich Zeller

Johann Khienmayr

Undter heütigem dato, ist mit Gemainer Statt und Michael Zimmerl Burgerlichen Handlsman wegen seiner vorfahrers Hanß Fridrich Pruners seel. ain ordentliche abraitung beschehen, und ist gedachtem Zimmerl zu völliger Bezallung seiner anforderung der 129 fl, die annoch verhanndtene 28 275 Ziegl zu Muedrambß iedes tausent pr. 4 fl 30 kr. an statt paarem gelts hin über gelassen worden, also und dergestalten, daß Gemaine Statt Biß so lanng und vill obbenente Ziegl verkhaufft werden, khaine brennen lassen will.

#### Schreiben

Von herrn Volkhardt Adrian de Liehr  
Khunstmallern, in wienn, pr. Bezallung  
300 fl an seiner Schuldtpost betr.

Weillen gedachter herr Volkhardt noch Ao. 673 durch Schreiben 150 fl zuzallen höchstens von Nöthen begehrt, alß solle ihme destwegen zuegeschriben, daß Ihme auf negst khommente heilige Pfingsten 150 fl erlegt werden, dessen Er sich gewiß darauf zuverlassen haben mögen, auch der abhollung halber alhero zukhommen zuthun wüssen würdt.

Rath gehalten den 21. Marty Ao. 674  
warbey Erschienen Herr Stattrichter Hanß Geörg Fuchs  
Inn: unnd Ausserer Rath, auch Burgerschaft.

#### Ausschreiben

Von herrn Einnember herrn Johann Fronhoffer,  
die Continuierung Gemainer Statt Contingent  
auf den Monath Janu:, February, und Martium  
diß Jahr, und zuverhietung der auflauffenten  
Zehen percento Interee., die alsobaldige  
Bezallung ins Einnember Ambt zuentrichten betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und wie dann der ganzen Burgerschaft nach  
ableßung dises Ausschreiben, die alsobaldig unfelbahre Bezallung bey  
straff zuentrichten aufgetragen worden.

#### Schreiben

Von obgemeltem herrn Einnember, wegen  
ihro gnaden, herrn Johann Ignatius Spindler  
von herrn Doctor Bonanno ihme cedierten  
662zig jährigen Anschlag pr. 268 fl, der  
Ebenmessigen bezallung halber betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und ihro gnaden herrn Spindler in dessen  
und zuverhietung der Exeon unfelbahr höfflich zuezuschreiben, und umb  
gedult zubitten.

#### Rathschluß

Weillen dise beede Posten, ainzigen verern anstandt nicht lanng haben  
khönnen, alß sich herr Stattrichter und der Stattschreiber, mit vorhero  
Einbringung der Monath gelter nacher Wienn abzuraißen in beraithschafft  
halten,

damit bey herrn Einnember die Monnatliche verpflegungs gelter gegen  
erhöhung der Ambts Quitung abgelegt, mit ihro gnaden herrn Spindler aber

Gemainer Statt zum bessten, auf gewisse termin, iedoch in ablegung thailß gelter, umb den überesst möchte tractiert und guett gehandelt werden.

Dann ist auf entlassung Redlhambers, Michael Zimmerl zum Monnathgelts Einnemben, erkhiest und verordnet worden.

Item dem Wolffgang Lanng Nachtwachtern auf Clagen der Burgerschaft, Ernstlich eingesagt worden, daß Er inskhünfftig mehrmalln in außriefung der stundtn, saumbig sein solle, so vill bey dem tag in dem Kotter ligen.

Rath gehalten den 27. Aprill 674  
anwesenter Herr Stattrichter Hanß Geörg Fuchs  
auch Inn: unnd Ausserer Rath.

Wiener Rayß Raittung  
Herrn Stattrichters, und Stattschreibers,  
der von Gemainer Statt zu ablegung  
undterschidlicher schuldposten in Wienn  
Empfangenen gelter deren außgaab betr.  
Ainem Ersamben Rath abgelesen, und last es derselbe mit erhöhung der  
Quitungen, wie auch in tractierung mit Ihro Gnaden herrn Spindler deß  
nachlaß und der darüber erlegten Zallung allerdings verbleiben.

---

Seite 223 v

Item ist über Ableibung herrn Andre Enngl gewest deß Innern Raths und  
Tuechscherer alhier, seel. alß verordnet, und in die 28 Jahr lanng  
gewester Waagmaister, an dessen Stöll, Gregor Fuchß, burgerlicher  
Fleischhagger alda, von ainem Ersamben Rath gesetzt, und nach volgendt  
eingantwortt worden, alß

Erstlich die Waag sambt beeden Tasseln im Eyssenen Khetten hangendt.  
Gwichter

Daß Erste pr.	95
drey iedes 50 tt	150
fünffte pr.	45
Sechste pr.	40
	zusamben 388 tt
Sibente pr.	25
Achte pr.	15
Neündte pr.	10
Zehente bey der Garn waag	8

Dann würdet dem Preyer bey Gemainer Statt Preyhauß Benedict Wallner auf  
der Preyherrn Clag Erstlich sein drangelt abgesprochen, andern solle ihme  
von ieder Prey pr. 20 Emer ain: und von jeder Prey zu 16 oder 12 Emer ain  
halber Emer Pier, vor sich zunemmen passiert, wan Er aber mehrers zunemben  
betredten würdte, gestrafft werden.

---

Seite 224

Rath gehalten den 22. May Ao. 674  
warbey Erschienen Herr Stattrichter Hanß Geörg Fuchs  
Inn: unnd Ausserer Rath, wie auch die

Burgerschaft.

Heunt ist die von dem aussern Rath undt thailß auß der burgerschafft  
aufgesezte Geörgy Tättung abgelesen, und wehr darwider betredten, und  
thailß puncten nicht halten wurdte, getrafft werden solte.

Schreiben

Von herrn einnehmer herrn Johann Franhoffer  
wegen von dennen Ausschüssen von Nöthen  
habenten gelter, auf guette abraitung Gemainer Statt  
außwurff pr. 40 fl unverzieglich ins Amt zuliffen betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und würdet denen Verordneten Anschlags  
machen anbevolhen, die Sye Innern ainen Tag zusamben zukommen beliben  
lassen wollen, und wegen diser 40 fl undter der burgerschafft den Puncten  
nach, die ordentliche außthailung machen sollen, herrn Einnehmer aber,  
mit negsten abzufiehren, zuezuschreiben.

---

Seite 224 v

Den 3. July 674 Bey herrn Statrichter erschienen

Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Matthiaß Haußer  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr

Weyl: Geörg Zeitlingers gewesten burgerlichehn Leinwöber alhier seel.  
wittib Lucia Elisabeth vergleicht sich mit ihren Khindern deß Vätterlichen  
halber, und gibt einem Ersamben Rath in  
Gerichts Costen 4 fl

Anbringen

Wolfgang Pfistermaister Elia Mayr, und Stephan  
Wappler, pr. Verwilligung deß Wochenmarkhts,  
Ersten bey dem Pranger und andern auf dem Pläztl zuhalten.  
Dennen Supplicanten widerumben hinauß zugeben und will ain Ersamber Rath  
daß es bey der Alten Gerechtigkeit sein verbleiben haben solten.

---

Seite 225

Rath gehalten den 27. July 674

warbey erschienen thailß von Innern, und thailß von  
aussern Rath

Schreiben

Von herrn Pflieger zu Prunn pr. Bezallungs  
auftrag an herrn Michael Seikhman,  
Innern Raths freündt betr.  
Dem beklagten Seikhman hiemit die bezallung inner 14 tagen aufzuerlegen.

Anbringen

Thoma Seidler Rathsburgern,  
und Paul Sanvelt, Huettern, Contra  
Hannsen Wollfarth burgern und  
Hammerschmidt alhier, wegen ihrer  
beeden Weiber, dato nicht ervolgten  
heyraths Pött gewandt betr.  
Beede Clager sollen von der Canzley auß, ainen Extract von dem Vertrag  
vorbringen, und wann sich sein Pöthgewandt zugeben befindt, würdet Im  
außrichtung Beschehen.



Vorbringen herrn Stattrichters, mit vermelden, daß sich Hannß Tüerzigl Gschmeidler von Bayrisch Waydthoffen, bey ihme Beclagt habe, daß ihme Hannß Wollfarth Hamberschmidt zu Vittis an St. Veithstag Markht, 100 Sichl pr. 6 fl aberkhaufft, und auf

---

Seite 225 v

Begehren über ain Zeit, daß gelt ablaugen will, mit vorgeben er hete ihme völlig Contentiert, so Er Thüerzigl mit Aydt und gewissen Bezeigen will, daß Er ainmalln an disem gelt der 6 fl (ausser den alten Resst) ainzigen Pfening nicht Empfangen hete, Bitt also ain Mitl zumachen.

Rathsschluß

Weillen wegen aines schlechten Pacell khain Aydt zuschwörn, nicht zulessig, und ohne daß wüssent, daß der Hammerschmidt ein unbrichtsamber Mann ist, alß solle der Thürzigl 3 fl fallen lassen, Entgegen aber der Hammerschmidt 3 fl unfelbahr erlegen solle.

Rath gehalten den 20 August 674

Herr Stattrichter Hannß Geörg Fuchß

Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Matthiaß Haußer  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin

Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller

---

Seite 226

Anbringen

Christina Nickhlerin, in Wienn pr. ervedglassung ihrer Rechtmessigen Erbsportion, alß Nischisch und Neyhauserisch betr.

Der Supplicantin widerumben zuzuschickhen, und weilln Sye zu dennen Neyhauserischen ainzige Erbin nicht ist, derowegen dann mehrers nicht alß bloß allain die 20 fl Nischisch Gelt mit negsten eintricht werden solten, so Sye aber nicht zufriden sein wolte, Sye Nickhlerin ihr Notturfft weither zuhandlen bevorstehn.

Anbringen

Paul Miedlers burgers und Millmaisters alhir pr. Verwilligung auf sein von Gemainer Statt erkhaufften Heymüll 100 fl zuentnemen.

Wann Er Supplicant ainen guetten Mann (aber khain Landts Midtgliedt) haben khann, hat Er denselben vor Gericht zustöllen, derowegen ihme in sein begehren verwilligt seye.

Item vergleicht sich obbemelter Paul Miedler mit seinen Acht leiblichen Khindern wegen deß Mietterlichen, und gübt ihnen ins gesambt, weillen mehr schulden alß daß vermögen verhandten, den Landtsbrauch mit fünff gulden hinauß.

ainem Ersamben Gerichts Costen

2 fl.

---

Seite 226 v

Ebnermassen hat sich Matthiaß Trampfel Bürgerlicher Vaaß Zieher alhir mit seinen Khindern, so im Waisenbuech einkhombt, verglichen, und gibt ainem Ersamben Rath

Gerichts Costen

2 fl

Den 16. September 674 Bey herrn Stattrichter

erschinen

Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Matthiaß Haußer  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr

Anbringen

Aines ganzen Handtwerkhs der Schneider alhir  
pr. Auflag an Benedict Preyer Schneidern, seiner  
Purgation wegen deß verkhaufften Ackher betr.  
Dem beclagten Benedict Preyer burgerlichen Schneider alhier wurdet die  
purgation innehalb 14 tagen, ainem ersamben Rath unfehbahr einzuraichen  
auferlegt.

Dann würdet auf anhalten Marthin Bimmel Schneider Gesöll von Wolffsberg,  
mit vorweissung seiner brieff vor ainem Burger an: und aufgenommen.

---

Seite 227

Rath gehalten den 30. October 674  
haben nach volgendte Burger ainem  
Ersamben Rath daß Jurament abgelegt.

Franz Sengenmüllner  
Benedict Hoffinger  
Anndre Böhamb  
Reichhardt Strelle  
Greger Ziegler  
Urban Kinkher.

Wolffgang Paydl  
Geörg Wittsackh  
Lorenz Seikhman  
Marthin Stainer  
Matthias Fischer

Compass Schreiben

Von dem Löbl. Landt Marschallischen  
Gericht, in Sachen herrn Ferdinandt  
Leopoldt von Furtenburg, wider herrn  
Graffen von Lamberg der eingeraichten  
gewiß articul die darinnen benente drey  
Zeigen aydlich alhier zuersuchen betr.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und derselben hiemit anzubevelhen, dennen  
herrschaften der zeigen halber zuezuschreiben, daß manß auf den 28.  
November alhero zu erscheinen, und zuverhören, verschaffen möge.

---

Seite 227 v

Rath gehalten den 16. Novembris 674  
Herr Stattrichter Hannß Geörg Fuchß

Michael Seikhman  
Philipp Muzy  
Matthiaß Fasching  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin

Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber  
Johann Einzinger  
Andre Kharrer

Ausschreiben

Von herrn Einnember herrn Johann Franhoffer,

wegen auf daß 647iste Jahr Gem: Statt  
zuegethailten 312 fl 6 ß 20 d Anschlag,  
Item den Steyerbriefff pr. 75 fl 5 ß betr.  
Bey der Canzley aufzuhöben, und dennen beaydigten die außthailung deß  
anschlags zumachen anzubefelhen.

Anbringen

N: Zöchmaister und ain ganz Ersambes  
Handtwerkh der ~~Fleischhagger~~ Tuechmacher  
alhier, pr. abschaffung Hiessiger Fleischhagger  
Khnecht wider die Tuechmacher,  
schlimmen reden betr.  
Herr Statrichter solle die drey Fleischhagger Khnecht vor sich erfordern  
lassen, und nach befundt der Sachen abstraffen, und verers der gleichen  
redn bey vormalliger Pöenfall unfelbahr zuerlegen abschaffen.

---

Seite 228

Rath gehalten den den 4. Decemb. 674  
warbey Erschienen Inn: unnd Ausserer Rath,  
wie auch die Burgerschaft.

Herr Statrichter bringt ainem Ersamben Rath wie auch der burgerschafft  
vor, daß ain Jeder umb willen angestölt. Nottwendigen Wiener Rayß seine  
Schuldige Monathgelter und steyr unfelbahr zu verhietung der bethroeten  
Exeon erlegen sollen, widrigen fahl, bey den Saumbigen der arrest  
vorgenommen werden solte.

Anbringen

Michael Zimmers burgerlichen  
Hanndlsman alhier, pr. abschaffung der  
Burgerlichen Crammer, mit failhaltung  
an denen Wochenmärkhten  
vor seinem Gwölb.  
Diß Begehren hat nit statt.

Anbringen

Geörg Hammer gewesten burger  
und Raths freündt alhier  
pr. grosünstig an: und einnembung  
in daß burgerspitall betr.  
Fiat wie begehrt, uns solle dem Spitalmaister erindert werden, daß dem  
Supplicanten die vacante Stöll außgeraumbt, und so dan in daß Spital  
eingenommen werden, und waß Er sich zuhalten ist ihme vorgetragen worden.

---

Seite 228 v

Einbringen

Catharina Plankhin wittib pr.  
Einnembung in daß Burger Spital betr.  
Die Supplicantin hat sich noch in gedacht ihr verwilligten Siechhauß  
zugedulten.

Vergleich

Zwischen ainem ersamben Handtwerkh der Schneider alhier, unnd Benedict  
Preyer, Matthiaß Willinger und Philipp Willingers seel. Ehwürthin, aniezo  
Wapplerin, wegen von dem Preyer, und Philipp Willinger noch Ao. 662 ohne  
Vorwissen deß Handtwerkhs verkhaufften Ackher betr.

Nemblichen und dergestalten, daß weillen Sye beede alß Zöchmaister, den Schneider Ackher im Obern Stattfeldt ligendt genandt, und gemainer Statt dienstbahr ist, haimblicher weiß verkhaufft und über außgab, den überrest undter ein ander verthailt, Sye solchen nachvolgendt widerumben mit 30 fl zuersezen haben, alß Erstlichen auf khünfftigen Gotts Leichnambs tag mueß erlegen Benedict Preyer 7 fl, Matthiaß Willinger 6 fl, Wapplerin 3 fl 30 kr, also zusammen 16 fl 30 kr, von dato über ain Jahr, den überrest mit 13 fl 30 kr und iedes malß zu Gerichtshandten unfehbahr ~~erlegen~~ sollen entricht werden, wie dann mit aufhörung dises Handls 10 Reichsthaller zum Pöenfall gesetzt worden.

---

Seite 229

Anno 1675

Rath gehalten den 4. January 675

Erschienen Herr Statrichter Hannß Geörg Fuchß

Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Matthiaß Haußer  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin

Lorenz Sanvelt  
Sebastian Apfelthaller  
Johann Einzinger  
Andre Kharrer

Wiener Rayß Raittung

Herrn Geörg Fuchß Statrichter und

deß Stattschreibers deß Empfahung

und der Außgaab auch verrichtung betr.

ainem Ersamben Rath abgeleßen Ratificiert, und bey der Canzley aufzuhalten anbevolhren worden.

Anschlags Raittung

Herrn Geörg Fridrich Zeller

Einnember betr.

Bey ainem Ersamben Rath für just erkhendt, und der Raith Resst thailß in gelt, bezalt und thailß an seiner praetension am Raithschein vor: und abgeschreiben worden.

---

Seite 229 v

Anbringen

Catharina Muzin Wittib und

Buergerlicher Saiffensiederin alhier

pr. eröffnung der Spörr betr.

Ernenter Wittib solle auf ihr anhalten, die Spörr zueröffnen auf den 8tn diß Monnaths Janu: verwilligt sein.

Auf herrn Statrichters vorbringen, wegen producierung der Ambts

Raittungen, solle der Raithtag allermassen ain Ersamber Rath geschlossen,

auf den 29. diß Monaths gehalten werden.

Rath gehalten den 29. January 675

Erschienen Herr Statrichter Hannß Geörg Fuchß

Lorenz Fragner  
Johann Räggin

Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler

Michael Seikhman  
Matthias Haußer  
Matthias Fasching  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin

Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber  
Johann Einzinger  
Andre Kharrer

Heunt seindt alle Ambts Raittung vorgenommen und abgelesen worden.

---

Seite 230

Erstlichen Statt Cammer Ambts Raittung  
aufgenommen, verbleibt inskhunfftig zuverraithen

9 fl

Prey Ambts Raittung aufgenommen, verbleibt  
im Resst

103 fl - t -

Spitall Ambts Raittung aufgenommen, verbleibt  
daß Spitall schuldig

18 fl 16 t

Pau Ambts Raittung aufgenommen, verbleibt  
Gemaine Statt schuldig

31 fl 58 t

Salz Ambts Raittung aufgenommen, verbleibt  
Ain Rest aber bezalt worden

5 fl 10 kr.

Siechambts Raittung aufgenommen, verbleibt  
Herr Johann Räggin schuldig

7 fl 37 kr.

Item wurdet statt Johann Einzinger, Michael Zimmerl neben Adam  
Hengemüllner zum Spiltmaister verordnet.

Herr Kharrer Verbleibt annoch Paumaister  
Ingleichen Gregor Fuchß Waagmaister

---

Seite 230 v

Item würdet anstatt deß abgeleibten herrn Philipp Muzy, Elia Zeitlinger  
neben herrn Sebastian Apfelthaller zum Prey verwalter verordnet.

Dann herr Geörg Fridrich Zeller, an statt herrn Johann Räggin zum  
siechhauß als Siechherr verordnet.

Ausschreiben

Von herrn Einnember Herrn Johann Franhoffer,  
umb willen bey ihro Kayl: May: von dem Markht  
Mödling der Neyen Einlag nach beschwert, ihrer  
Pfundt der Weingartten halber, von der 18 Stött  
und Märkht die Erclerung hierüber zuthun.  
Bey der Canzley aufzubehalten, und die Erclerung dem gegebenen termin  
nach unfehlbar verschlossener einzuschikken.

Schreiben

Von herrn Johann Lechner Gemainer Statt  
Bestölten in wienn, pr. Erinderung, daß ihro  
gnaden herr Michael Bechtoldt, N: Ö:  
Regierungs Rath, bey der Statt Waithoffen,  
und alhier zum Wahl Commiss allergdigist.  
erkhiest worden ist.

Bey der Canzley aufzubehalten.

Seite 231

Rath gehalten den 27. Marty Ao. 675  
Erschienen Herr Statrichter Hanß Geörg Fuchs  
Inner: unnd Ausserer Rath, wie auch thailß von der

Burgerschafft.

Bevelch  
Von der hochlöbl. N: Ö: Regierung  
datiert 4. Marty 675, wegen recrutierung  
der zuwerbenten Völkher, die officier,  
so öffentliche Kayl: Patenta haben  
passiern zu lassen.  
Bey der Canzley aufzubehalten.

Bevelch  
Von der hochlöbl: N: Ö: Regierung undter  
obigen dato, umb willen wann waß Fiscallisch  
vorkommen solte, unfelbahr gedachter löbl.  
Regierung zuberichten betr.  
Abgeleßen worden, und bey der Canzley aufzubehalten.

Schreiben  
Von herrn Einnember Johann Franhoffer,  
wegen Continuierung der Monnathgelter betr.  
Der burgerschafft alsobalden Einsagen zlassen, damit die gebühr der 3.  
Monnather möchten Eingbracht, unnd nacher Wienn ins Einnember Ambt  
abgeführt werden, wie dan hr. Statrichter zu thun wüssen würdt.

Seite 231 v

Mit vorigem dato haben nachvolgente Burger ihr Jurament abgelegt, und die  
gebühr bezalt, Alß

Hannß Jacob Prodingen  
Thobiaß Prauser  
Marthin Bimmel  
Hannß Leopoldt Markhstain  
Matthias Hueber

Rath gehalten den 18. May Ao. 675  
Erschienen Herr Statrichter Hanß Geörg Fuchs  
Völlig Inn: unnd Ausserer Rath, wie auch die

Burgerschafft

und vorstätter Richter.

Mit obigem dato ist ainem Ersamen Rath, burgerschafft, und außwendigen,  
die aufgesetzte Geörgy Tädung von puncten zu puncten, waß abgeschaffter  
zuthun, abgelesen worden, dessen sich ain jeder vor schaden zuehieten hat.

Ausschreiben  
Vom herrn Einnember die Allergenedigist:  
begehrt: und verwilligten m/120 fl pr.  
abschlag an dem heytigen Anschlag wegen  
Im Reich erhaltenen völkher betr.

Weillen Gemainer Statt hierzu zutragen 77 fl außgeschriben werden, mueß alsobalden die außthailung gemacht, und die gelter, in deme Sye wider abgeraith, bezalt werden.

---

Seite 232

Anbringen

Hannß Khropf Lederer am Obernhoff  
pr. großgünstig verkhauffung  
der Wolffischen Öedten betr.

Der Supplicant hat sich (weilln der Thoma Träxler die Öedten nicht abtredten will) biß zu ihro Gnaden herrn Wahl Commissary ankunfft zuegedulden.

Maria Büeblin burgerliche hueffschmidtin alhier Wittib, ist nach beschehenen Vergleich ihrer Khinder, der Gerichts Costen, auß Armueth halber nachesechen worden.

Zusammenkunfft bey herrn Statrichter  
warbey erschienen den 24. May 675  
Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Matthiaß Haußer  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin

Von dennen herren würdet geschlossen, daß zu abhollung ihro Gnaden herrn Wahl Commiss. herrn Michael Berchtoldt N: Ö: Regiments Rath, der Stattschreiber, und Matthias Rantsch Burger alhier, abraisen, und denselben mit aller Ehrerbietung, und guetter obsicht, damit khein fäller vorbegeh, alhero zubringen verordnet.

---

Seite 232 v

Anbringen

Johann Ridler burgerlicher Tuechmacher alhier  
pr. großgünstige auflag an den Baader Hanß  
Adam Doll, der Uncosten halber betr.  
Dem Beclagten umb bericht.

Den Fünfften Juny ist ihro Gnaden herr Wahl Commissary ankommen, den 6tn. darauf die Richter und Rathswahl vorgenommen, und den Sibenten seiner verern verichtung nach, auf Böhaimbischen Waydthoffen verraist.

Rath gehalten den 16. Juny 675  
Herr Statrichter Hannß Geörg Fuchß

Johann Räggin  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin

Lorenz Sanvelt  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber  
Johann Einzinger  
Andre Kharrer

Wiener Raittung

Simon Franz Christman Stattschr. in abhollung  
ihro gn. herrn Wahl Commissary der außgab betr.  
Abgelesen, für Just erkhent, und ratificiert worden.

## Anbringen

Pauln Schillers burgerlichen Leinwöbers alhier,  
an Hr. Wahl Commiss. pr. Erfolglassung seines  
guetts so Er zu seiner Ehewirthin, weilln dieselbe  
nicht mit ihme hausen will, gebracht betr.

Weilln dann ihro gnaden herr Wahl Commissarius ernentes Anbringen zu verer  
Verbschaidtung ainem Ersamben Rath an haimbs gestölt worden, Alß volgt  
dannenhero zum beschaidt, daß wann der Supplicant die verhandtene  
Rechtmessige schulden entrichten würdt, Ihme daß hauß sambt dem verspörten  
Werchzeig unfehbahr zuegestölt werde.

## Anbringen

Aines ganzen Ersamben Handtwerch der  
Haffner alhier, contra Matthiam Fröllich,  
auch burger und Haffnern alda, pr.  
beweißung seines unbefuegten angebens bey  
der haubtlaadt, der Lehrbriefff betr.

Ain Ersamber Rath lastr es im Ersten, von den alt behausten Maistern umb  
willen der Lehrbriefff (ausser der frey gesagten Khinder zulesen) der  
Hauptlaadt Briefff gemäß bewendten, Im andern dem Matthiaß Fröllich deß  
unbefuegten Clagens, Bey straff verwisen.

## Bericht

Hannß Adam Dollß Baaders alda  
Auf deß Johann Ridders anbringen  
seiner beehrten uncosten betr.

Der Beclagte solle dem Clager Johann Ridler, daß jenige gelt alß  
Nemblichen 1 fl 15 kr, so Er Empfangen, ohne verrer beschwer aines  
ersamben Raths unfehbahr widerumben zuestöllen.

## Anbringen

Michael Zimmerl Burgerlichen handlßman  
alhier, an ihro Gnaden herrn Wahl Commiss.  
pr. herrn Matthia Haußer Rathsburger und  
Riemer alhier, von ainem ersamben Rath  
beehrte Bezallungs auflag pr. 60 fl betr.

Beeder Partheyen sollen sich wegen durch herrn Beclagten anstehenten 60 fl  
Schuldtpost auf termin zu tractiern in der Güete vergleichen.

## Vergleich hierüber

Herr Haußer verspricht, daß er wegen diser 60 fl schuldtpost, dem Michael  
Zimmerl, jährlichen mit arbeith 10: und in gelt darauf 5, zusamben 15 fl,  
biß zur völligen contentierung entrichten will, wie dann der Zimmerl auf  
zuesprechung aines Ersamben Raths allerdings zufriedten ist.

## Patent

Von der hochlöbl. N: Ö: Reg:, die  
verneyerung des Traidt aufschlags betr.

Auf negsten Wochenmarckht affigiern zlassen, undt nach abnembung dessen,  
bey der Canzley aufzubehalten.

Dann ist Matthiaß hueber, neben Matthia Trampfel zum Übergeher Gemainer  
Statt geschiz verordnet worden, und hierüber angelobt.



Rath gehalten den 21. Juny Ao. 675  
Erschienen bey Herrn Stattrichter  
Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Matthiaß Haußer  
Matthias Fasching  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr

#### Anbringen

Ihro gnaden herrn Christoph Ferdinandt von Rappach  
freyherr, Contra Lorenz: und Andre Kharrer, und  
Stephan Wappler, alle Tuechmacher alhier, pr. auflag  
noch ausstendtiger 2 Centen Sommer Wohl [Wolle] betr.  
Wann ihro Gnaden der herr Supplicant durch deroselben Stattrichter zu  
Allentsteig (welcher die Woll helffen abwegen, und sich noch darzue, daß  
die Zwetler waag gegen der Waydthofferischen umb 7 tt mehrers alß Er  
vermaint hat, zuegetragen, Erfreidt und daß barre gelt selbsten umb so  
vill alß die abgewogene Wohl, so über 13 Centen mit sambt den Säckhen, so  
etlich und 30 tt gehabt, Empfangen, auch die Löhrn Säckhen mit sambt denen  
Münz Zetln, widerumben mit abgang etlicher kr. denen tuechmachern  
zuegestölt) probiern würdt daß mehrers woll alß der Schein ermag alhero  
gebracht, und durch dem Stattrichter abgewogen sein solte, volgt verer  
gebührendter Beschaidt.

#### Schreiben

Von der Haupt Laadt Wienn, an hiessige gesambte Haffnermaister zu Zwetl.

Pr. Vergleich: und gedachten Handtwerch die Bezallung auflag, Matthia  
Frölllich auch Haffnern alhier seiner anforderung betr.

Über beede thailen aussag volgt zu vergleich  
Weillen sich nun Befündt, daß ain ersambes Handtwerch alhier ihme Matthiaß  
Frölllich, über bezaltes annoch 4 fl 59 kr. zuthun schuldig sein, alß  
sollen mit negst einkommenen geltern solcher Rest bezalt werden, daß er  
Frölllich aber unrecht bericht, und die Maister Rd: Lugenhaftig angeben,  
alß solle er und sein Sohn, ainem jeden Maister insonderheit mit  
darbietung der Handt abbiten, und wegen der verursachten 5 fl uncosten,  
die helffte bezalen, übrigens beederseits dise händl aufgehöbt und mit  
Zehen Reichsthaller, halbß der Obrigkeit zuerlegen verpönt worden.

#### Item

Soll es wegen der Maister, welche dato kheinen Lehrbrieff haben, bey dem  
Verbleiben, waß die Haupt Laadt überschriben hat, wann aber im fall ainer  
Maister werden will, und khainen Lehrbrieff nit vorzuweisen hat, ohne  
dessen nit aufgenommen werden solte.

Ingleichen welche Maister so aufdingen, und freysagen, auch ihre aigne  
Khinder, und khaine Lehrbrieff lassen, die sollen nochmallen alß Khnecht,  
an khainem orthen zu arbaiten, biß Sye ihre gebreichige Lehrbrieff  
vorweisen nicht pasiert werden.

Bey herrn Stattrichter erschienen  
Den 19. July Ao. 675  
Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Matthiaß Haußer  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr

Memorial

Ihro Gnaden herrn Christoph Ferdinandt von Rappach Freyh. die abermallige auflag der vorbeclagten drey Tuechmacher die bezallung der abgengigen 2 Centen Wohl betr.

Weillen die vorige Verbeschaidung allermassen der brieffen herrn Stattrichter vermag, vermaint so ungereimbt, alß sollen denen Beclagten, an iezo umb Firderlichen berichts, zukommen, oder aber die Jenigen so mit: und bey der Waag gewesen, ob wie Woll 18 oder 14 Centen und etlich Pfundt darüber, so hiessige burger beyleiffig 14 Centen, aber mit ihrem Aydt und gewissen mehrers nicht dan waß der Schein in sich halt gestendig, außtragen sub Juramento verhört werden.

---

Seite 235 v

Anbringen

Lorenz Kharrers burgerlicher Tuechmacher alhier, wider Stephan Wapplers auch Tuechmachers Ehwürthin umb willen Sye ihme Kharrer ainen Alten Ehebrecherischen Khindermacher gehaisen betr.

Weillen nun wegen deß Clagers beschehenen unrechts die abstraffung schonn vor etlichen Jahren bezalt und entricht, auch dessenthalben wegen ain oder deß andern vorwurff zehen Reichsthaller dem Gericht zuerlegen Pöenfall gesezt worden, und Sye Wapplerin solchen verbochen, alß solle Sye mit vorheriger abbittung gedachte Zehen Taller zu Gerichts handten erlegen.

Auf Ihr der Wapplerischen Mann, ist solcher Pöenfall auf seines so hoch bittliches anhalten, von dem Löbl: Stattgericht, auf drey gulden alsobalden zuerlegen, gelassen worden.

Dann ist Weyl: Thoma Heügners gewesten burger und Teuchmachers alhier seel. hinterlassener Wittib Justina, nach vergleich mit ihren Clainen Khindern, wegen deß vätterlichen halber, auf ihr und der Khinder Gerhaben, andre Kharrer, daß aussern Raths und Tuechmachern alhier, gehorsamb bitten, in dem nichts vorhandten der Gerichts Costen völlig nachgesehen worden.

---

Seite 236

Rath gehalten den 3. Aug. Ao. 675  
warbey Erschienen Herr Stattrichter,  
Inn: unnd Ausserer Rath.

Bevelch

Von Dennen Herrn Verordneten wegen der noch Ao. 632., 634, und von 642 biß 644, die Bezallung der noch ausstendtigen Profiant Raittungen betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, diser ausstandt ist undter der Khayl:  
allergdigisten nachsehung verstandten.

Bevelch

Von Dennen Herrn Verordneten wegen  
annoch ausstendtiger 662, 663, und  
664 Jährigen Beysteyr wie nit weniger  
deß 4 kr aufschlag der Bezallung betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und nachzuschlagen waß an disen posten  
erlegt worden, derentwegen widerumben zuberichten.

Anbringen

Benedict Hoffinger burger und Millner alhier,  
pr. verwilligung aines Mihlstain zuerkhauffen,  
und an seinem Mihlbestandt abgehen zlassen.

Dem Supplicanten solle wegen deß Ersten Bestandt Jahres, umb wuillen Er es  
wenig genosen, 5 fl, an seinem schuldigen Bestandt abzuraithen verwilligt  
sein, Ainß andtern würdt derselbe umb willen Befierderung seines Malters,  
mit aufziehung der Stain, oder waß mangiert an dem Gfliter und Khamb  
Rädern, ohne entgelt der Statt zuthun wissen.

---

Seite 236 v

Memorial

Catharina Plankhin Armme Wittib,  
pr. an: und Einnembung versprochener  
massen in daß Burger Spital betr.

Weillen der Supplicantin aine Stöll in dem Burger Spital versprochen  
worden, alß solle Sye an statt der verstörbenen Clara Gräßin seel. an: und  
aufgenomben sein.

Item solle, anstatt der Catharina Plankhin, Justina Harbäckhin Arme  
Wittib, und alt geweste burgerin alhier, auf ihr diemietiges anhalten, daß  
Siechhauß vergunt werden.

Den 10. Aug. ist nach ableiben Barbara Einzinger seel. hindterbliben  
wenige verlassenschaft durch herrn Johann Khienmayr und dem  
Stattschreiber Bey Sebastian Heünzen Tuechmachern alda Sye gestorben,  
beschriben worden, und weilln es nichts austragen, und wegen der begräbnuß  
daß maiste aufganngen, Alß ist von ainem Ersamben Rath nach vorbringung  
der beschreibung geschlossen, daß weillen noch ain Sohnn mit nammen Andre  
Einzinger im Soldaten Leeben verhandten, zu seiner Khünfftigen  
alherokhunfft, von dem Sebastian Heünzen gegen behaltung deß Pöths und  
ainer Druchen, fünff gulden parres gelt hinauß geben werden solte.

---

Seite 237

Rath gehalten den 23. Aug. 675  
warbey der völlige Inn: unnd Aussere Rath,  
sambt der Burgerschaft erschienen.

Khayl. Wall bevelch.

Datiert Aug. 675, von der hochlöbl.

N: Ö: Regierung, Richter und

Raths ersezung betr.

Bey der Canzley alles vleiß aufzubehalten.

Obstehenter Kayl. Wahl bevelch ist ainem Ersamben Rath unnd der gannzen  
burgerschaft abgelesen, wie dann herr Statrichter Hannß Geörg Fuchs  
widerumben confirmiert und bestettigt worden.

Dann in den Innern: auß dem aussern Rath genommen.

Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber

Ingleichen In den Aussern Rath zuersezung der Stölln auß der Burgerschafft erwölt worden.

Elias Mayr  
Michael Zimmerl  
Johann Seeger  
Philipp Detlbach.

---

Seite 237 v

Anbringen

Hannß Adam Doll Baaders alhier,  
pr. ggn. ablainung deß Hannß  
Riglers unbefuegten Begehren.

Dem Supplicant widerumben hinauß zugeen, und Last es ain Ersamber Rath bey der vorigen verbeschaidtung.

Rath gehalten den 12. Sept. 675

Erschienen Herr Stattrichter Hannß Ge: Fuchß  
Johann Einzinger  
Andre Kharrer  
Elias Mayr  
Michael Zimmerl  
Johann Seeger  
Philipp Detlbach.

Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching  
Geörg Fr: Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber

Nit weniger erschienen die ganze Burgerschafft.

Khayl: Baanbrieff

Vor dem Ney Confirmierten Stattrichter  
Herrn Hanns Georg Fuchs, über daß blueth  
auf diß und khünfftige 676iste Jahr  
zuerichten laudtent, betr.

Herrn Stattrichter zur verwahrung in hanndten gelassen worden.

---

Seite 238

Ausschreiben

Von Herrn Einnember Herrn Johann Fronhoffer,  
die anmahnung der noch ausstendtigen  
Monathgelter betr.

Herr Stattrichter wolle Ihme alles Vleiß angelegen sein lassen, damit die gelter eingebracht und abgefürth werden möchten.

Wiener Raittung

Herrn Stattriochters, in abschlagung  
Baan und achts, wie auch der vier Innern  
Raths freündt abgelegten Juraments betr.

Abgelesen worden, für Just erkhendt, und bey der Canzley aufzubehalten.

Mit vorigem dato habren auch die Ney aussern Raths freündt, Alß Elias Mayr, Michael Zimmerl, Johann Seeger, Philipp Detlbach, bey ainem Ersamben Rath unnd der Burgerschafft ihr Jurament abgelegt.

Dann seindt wegen Beschauung deß Fleisch verordnet worden, auß dem Innern Rath herr Apfelthaller, aussern Rath Anndre Kharrer, und auß der burgerschafft Matthiaß Carl Lebzeltern, dergestalten daß Sye gueten vleiß haben, und daß Fleisch nach dessen werth, damit dem armmen alß dem Reichen sein Pfening bezalt würdte, sezen: und auf die Tassel vor denen Pankhen iedes sorthen besonner aufschreiben solten.

---

Seite 238 v

#### Anbringen

Aines Ersamben Handtwerch der Böckhen alhier, Ainer Neyen Brodt fächt betr.

Weillen wissent daß daß liebe getraidt von tag zu tag in hochern werth steigt, alß soll sich der Zöchmaister Bay der Canzley anmelden, damit ain Neye Facht dem Jezigen Preiß nach ausgeworffen werde.

Rath gehalten den 4. Novembris 675

Erschienen Herr Statrichter Hannß Geörg Fuchß

Lorenz Fagner

Johann Einzinger

Johann Räggin

Andre Kharrer

Matthiaß Haußer

Elias Mayr

Geörg Fridrich Zeller

Michael Zimmerl

Johann Khienmayr

Johann Peresin

Sebastian Apfelthaller

Adam Redlhamber

#### Ausschreiben

Von der Achzehn Mitleidtenten Stött unnd Märkht herrn Einnember, die anmahnung deß 675 Jährigen Anschlag, und denen Monnathgeltern zubezallen betr.

Bey der Canzley aufzubehalten, und der Burgerschafft einzusagen, daß Sye unfehlbar wegen deß noch ausstendtigen Anschlag unnd auch der Monnathsgelter die Richtigkeit machen, sonst den arrest Leiden müessen.

---

Seite 239

#### Memorial

Der gesambt zum burgerspitall angehörig undterthannen zu Lengenfeldt, pr.

großgünstige nachsehung der Gaaben,

oder aber die borg bis zum khünfftigen Lesen betr.

Dennen Supplicanten widerumben hinauß zugeben, und will ain Ersamber Rath ihnen undterthanen die 675isten Gaaben, völlig biß khünfftiges Weinlesen mit diser Condition geporgt haben, daß Sye ohnne verrers anmahnen mit der parren Bezallung auf beede Jahr gedacht sein.

Anbringen Ursula Puecheggerin

armme Wittib pr. ggn. an: und

aufnembung in das Spital alhier.

Wann die Supplicantin ihr heißl Gemainer Statt zum verkhauff verlassen würdt, ihr daß begehren in das Spital zunemmen verwilligt, wofehr Sye abewr ihrem versprechen nach, sich nicht halten wurde, widerumben herauß genommen werde, dessen dem Spitalmaister zum wissen zuerindern.

Anbringen

Catharina Muzin burgerliche  
Saiffensiederin alhier, pr. verwilligung  
daß Pfundt Kherzen umb 7 kr. zuverkhauffen.  
Der Supplicantin Begehren khann umb willen das Inslet im alten werth, nit verwilligt werden.

Item ist herr Eliaß Mayr Rathsburger zu Einnembung der 675isten Steyr verordnet worden.

---

Seite 239 v

Beschwernuß

Von der Burgerschaft, umb willen daß das Pier pr. 3 kr. anderwerttig aber nur pr. 2 kr. verleithgebt würdt, die ächtring wenigist umb 10 d zugeben zuverwilligen.

Schluß

Ain Ersamber Rath will, daß jeder Emer Pier auß Gemainer Statt Preyhauß Kheller pr. 1 fl verkhaufft, und durch die burgerschaft zu 10 d. von dem Schenkhen Andre Frankhen aber ieder Emer pr. 28, ächtering zuverraithen, verleithgebt werden solte, dessen denen Preyherrn zuerindern.

Anbringen

Justina Zieglerin Wittib alhier  
pr. ggn. ann: und Einnembung  
ind daß Burger Spital.  
Die Supplicantin Solle Sye (weillen alberaith die vacierente stöll schonn mit ainer andern persohn ersetzt), inskhünfftig gedulden.

Item

Würdt dennen burgerlichen Fleischaggern, wie auch dennen auswendigen, die schöff auf daß Korn zutreiben bey pöenfall 6 Reichsthaller, genzlichen abgeschafft und wehr hierüber betredten, solcher alsobalden eingefordert und erlegt werden solte.

---

Seite 240

Rath gehalten den 12. Decembris 675  
Erschienen Herr Statrichter.

Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr

Johann Einzinger  
Andre Kharrer  
Elias Mayr  
Michael Zimmerl  
Johann Seeger

Schreiben

Von ihro gnaden herrn Ulrich Ehrenreich von Laglberg wegen protestierung seines undterthans Virgili Wissinger, wegen der verkhaufften äckher und dem Stadl, hierumben der Pflieger herr Jacob Oberpaur an Nuz und Gwöhr khommen, betr.

Weillen sich befindt, daß herr von Laglberg, unrecht bericht worden, alß solle man dahin außfiehrllich und nachbahrlich, in höfflichkeit zueschreiben.

Steyer Raittung

Herrn Johann Einzinges,  
Steyer Einnember auf daß 671,  
und 672iste Jahr betr.

Ainem Ersamben Rath abgelesen, für Just erkhent, und der rest der 1 fl 9 kr umb willen seiner bemiehung, nachgesehen worden.

Monath gelt Raittung

Herrn Adam Redlhamber Einnember  
auf daß 673iste Jahr.

Ebnermassen abgelesen Ratificiert, und sein Resst mit 1 fl 56 kr der bemiehung halber nachgesechen worden.

---

Seite 240 v

Steyer Raittung

Hr. Elia Mayr Einnembarn auf daß  
673, und 674iste Jahr betr.

Ingleichen ainem Ersamben Rath abgelesen, und an seinem verblibenen Rest der 13 fl 7 kr so Er zubezallen hat, zum recompens 1 fl 7 kr nachgesehen worden.

Anschlag Raittung

Hr. Johann Seeger Einnember  
auf daß 673iste Jahr.

Ebnermassen abgelesen, für Just erkhendt, und an seinem Resst der 14 fl 27 kr, zur bemiehung 1 fl 27 kr nachgesehen worden.

---

Seite 241

Rath gehalten den 10. Jenner

Erschienen Herr Statrichter Hannß Geörg Fuchß

Lorenz Fragner

Johann Einzinger

Johann Räggin

Andre Kharrer

Michael Seikhman

Elias Mayr

Matthiaß Haußer

Michael Zimerl

Matthiaß Fasching

Philipp Detlbach.

Geörg Fridrich Zeller

Johann Khienmayr

Johann Peresin

Lorenz Sanvelt

Adam Redlhamber

Schreiben

Von ihro gnaden herrn von Rappach Freyherrn  
wegen seines Hoffmaisters von dem herrrn  
Volkhardten von Liehr schuldigen 200 fl,  
die überschafft: und bezallung betr.

Ihro gnaden herrn von Rappach widerumben höfflich zubeantwortten, dise 200 fl nach eingehendigter Cession, in vier Jahren weillen Sye zur Kuerchen aldahin verschafft, zubezallen anzubietten.

Anbringen

Gregor Frölllich Zöchmaister Haffner,  
Matth: Pfeiffer, und Matthias Einzinger

pr. großgn. auflag dennen Maistern ihrer  
Lehrbriefff zulesen und Schreiben zulassen.  
Denen Supplicanten hinauß zugeben, und last es ain Ersamber Rath bey dem  
überschribenen von der haubt Laadt auß, und vermög herr Kayl: Freyheit,  
daß ain ain Jeder wehr der nun sein mag in ihrem handtwerch so seinen  
Lehrbriefff zulesen hat allerdings verbleiben, so ainem Ers. Handtwerch der  
Haffner vorzuweisen ist.

---

Seite 241 v

#### Anbringen

Aines Ersamben Handtwerchs der  
Tuechmacher alhier, wider Thoma  
Seidler, daß faill haltens deß gewalchten  
Mischling abzuschaffen betr.

Im Ersten dem beclagten Thoma Seidler aufzuerlegen, daß er sich deß  
unbefuegten Lodten faill habens enthalte, Andern und im fahl Er darwider  
handlen solte, hinweg genommen werden.

Weyl: Hanns Pfeiffers gewesten Burgerlichen Zimmermans seel. Wittib,  
Magdalenna, ist von ainem Ersamben Rath ihrer armueth halber, der Gerichts  
Costen geschenkht und nachgesehen worden.

Rath gehalten den 24. Jenner  
Herr Statrichter Hannß Geörg Fuchß

Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Matthiaß Haußer  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt

#### Schreiben

Von herrn Pfleger zu Ottenstain  
Hanns Bernhardt Hoffpruckhner,  
Aine Inventur deß Rantschischen  
Vermögens vorzunemben betr.

Hiemit würdet zu beschreibung deß Rantschischen vermögens herr Räggin und  
hr. Peresin neben dem Stattschreiber abgeordnet.

---

Seite 242

Dann gibt Hannß Mann burgerlicher Schuechmacher alhier wegen seines  
verstorbenen Weibs Catharina ainem Ersamben Rath zum Gerichts Costen, 3 fl

Dem Augustin Altenburger burgerlichen Tuechmacher aber, ist derselbe wegen  
seiner grossen armueth, der der von seinem Verstorbenen Weibs  
hinderlassenen 6 Kkindern freywillig geschenkht worden.

Rath gehalten den 30. Jenner  
Herr Statrichter Hanß Geörg Fuchs  
Inner: unnd Ausserer Rath völlig.

Heundt sein aller herrn Beambten ihre Raittungen bey Rath wie nach  
volgendt zuvernehmen abgelesen worden.

Statt Cammer Ambts Raittung  
Herrn Lorenz Fragner



Empfang 455 fl 10 kr 2  
Ausgab 423 fl 19 kr

Prey Ambts Raittung  
Herrn Sebastian Apfelthaller  
und Elia Zeitlinger  
Empfang 899 fl 51 kr  
Ausgab 796 fl 50 kr

Pau Ambts Raittung  
Herrn Andre Kharrer  
Empfang Nihil  
Ausgab 41 fl 38 " 1 d

Spitall Raittung  
Adam Obermüllners  
und Michael Zimmerls  
Empfang 268 fl 37 " 3  
Ausgab 267 fl 55 2

---

Seite 242 v

Salz Ambts Raittung  
Andre Frankhen  
Ertragenter Gwinn über  
die Außgaab 3 fl 32 kr

Süech Raittung  
Herrn Geörg Fridrich Zeller  
Empfang 4 fl 30 t  
Ausgab 6 fl

Dise Ambts Raittungen seindt herrn Statrichter eingehendigt worden, So Er  
dennen beaydigten zum übersehen, zu übergeben hat.

Item seindt herrn Statt Cammerer Lorenz Fragner von undterschidlichen  
Geföllen zuverraitten eingehendigt worden.

Schreiben  
Von ihro gnaden herrn Wahl Commiss.  
herrn Michael Bechtoldt Regiments Rath,  
neben ainem Memorial Elia Elisaus Minichpaur  
Studenten in Wienn, pr. großgn. handthaltung  
seiner Mieterlichen Erbportion der 150 fl betr.  
Dem gegenthail Andre Karrer tuechmachern alhier, alß Stieff Vattern umb  
Firderlichen Bericht zuezustöllen.

An statt herrn Sebastian Apfelthaller, ist Stephann Wappler, neben dem  
Elia Zeitlinger zum Prey verwalter erwölt worden.

Ingleichen an statt Adam Hengemüllner Johann Seeger neben Michael Zümerl,  
zum Spital verwalter aligiert worden.

---

Seite 243

Bey herrn Statrichter den Ersten Febr. erschienen

Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Matthiaß Haußer

Matthiaß Fasching  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber

#### Donation

Andre Kharrer Burgerlichen Tuechmachers,  
unnd Rosina dessen Ehwürthin nunmehr  
seel. datiert Ersten October 672.

Dise Donation ist über ableiben Rosina Kharrerin seel. bey ainem Ersamben  
Rath eröffnet, und abgelesen worden, So bey der Canzley auf zubehalten und  
denen Interessierten gegen Tax abschrüfften zuerthailen.

Weillen nun sich befündt, daß in der abgelesenen Donation dem Sohn Elia  
Münichpaur, von seiner Muetter, ausser deß Vätterlichen, mehrers nicht  
dann 100 fl zur Mietterlichen Erbgebührnuß vermacht worden, Er aber an dem  
Stieff Vattern 150 fl praetentiern will, Alß solle neben beyschliessung  
ainer Abschrüfft, der Donation ihro gnaden herrn Wahl Commissary  
zugeschriben werden.

---

Seite 243 v

Rath gehalten den 20. February 676  
Herr Statrichter erschienen  
und der völlige Innere Rath

#### Schreiben

Von herrn Anndre Parthner Rathsburgern  
zu Langenloiß, wegen vermainendt es vorher  
der Abzug von seinem Vorfahrer Melchior  
Pölln seel. herrn Lorenz Fragner, damalln  
gewesten Statrichters, bey dem verkhaufften  
Ackher in handten verbliben betr.

Dises Schreiben hat herr Statrichter Hanns Geörg Fuchs in hanndten  
behalten.

Herr Statrichter tragt seinem Amt gemäß, solches herrn Statt Cammerer  
Lorenz Fragner vor, umb seine beantwortung.

Herr Statt Cammerer zaigt: und weist seinen ordentlichen Khauffbrieff,  
welcher von herrn Melchior Pölln undterschriben und verferttigt, wie Er  
ihme dann umb den Ackher 110 fl, so zubeweisen erlegt hat. Bitt also ain  
Ersamber Rath wolle ihme hierin faß nichts ungebührliches zuesuechen, und  
den Rathschluß hierüber unmaßgebig ergehen zlassen.

#### Rathschluß

Dennoch nun auß dem obbemelten Schreiben zuvernemen ist, daß der Begehrte  
Abzug umb willen

---

Seite 244

sein des herrn Parttners Vorfahrers, herrn Melchior Pölln seel.  
nachvolgendt widerlegt, beynebens aber gemeldt würdt, Eß hete herr Lorenz  
Fragner alß gewester Statrichter umb Erkhauffung deß Ackhers auf der  
Jänkhin über Empfangene 70 fl, 40 fl in handten behalten, alß solle die  
Contentierung darmit beschehen sein, weillen nun aber sich befündt, daß er  
Fragner umb den erkhaufften Ackher, ainen ordentlichen Kauffbrieff, daß

derselbe völlig bezahlt worden, Alß solle herr Andre Parthner, an statt seines Vorfahrers seel. ainem Eramben Rath zur Discretion zwölff Reichsthaller, welche von dennen aniezo fellenten 50 fl herrn Gimppeiß Millwehrung abgezogen werden solten, Erlegen.

Daß aber undter beeden Partheyen, alß dem herr Parthner, und herrn Fragner, hizige Reden Eingemischerter vorbey ganngen, alß seindt dieselben verglichener massen, widerumben Ex offo. aufgehöbt, und Innen beeden 6. Reichthaller Pöenfall gesezt worden.

Rath gehalten den 22. February 676  
bey herrn Statrichter erschienen.

Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Haußer  
Zeller  
Khienmayr  
Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Seidler  
Apfelthaller und Redlhamber.

---

Seite 244 v

Anbringen

Herrn Ferdinandt Hintelang vivarius alhier  
pr. manutenierung seiner bey der Maysmühl,  
dem Hannß Fischer burger unnd Millner,  
dargelichene 100 fl betr.

Dem herrn Supplicanten widerumben hinauß zugeben, und will ain Ersamber Rath auß Nachbarschaft wegen der dargelichenen 100 fl dem versprechen nach, biß zue khommenten heillgen Liechtmessen Ao. 677, zu hindanlegung aller weeg zuhalten, mit der bezallen guett sein.

Mundtliches Anbringen

Herrn Lorenz Fragner Statt Cammerer alhier,  
pr. Verwilligung ainer versicherung, wegen das  
heünt oder Morgen, an ihme noch seiner  
hausfrauen und Erben nichts unbillichs  
gefordert werden solte.

ain Ersamber Rath last es pro interim, biß daß ain völliger In: und  
ausserer Rath und burgerschaftt zusammenkhombt, beruehen.

Rath gehalten den 20 Marty  
Warbey erschienen herr Statrichter  
und allain der völlige Inner Rath.

Anbringen

Matthia Föttenprunners Tuechmachers alhier  
pr. großgn. Verbschaidtung wegen seines Weibs,  
und Khindts, Bezichtigung sein des Adam Seidlers  
entfrembten Gelts, und ob Er sein Clag  
vortsetzen will oder nicht betr.

Dem gegenthail umb firdelichen Bericht, weillen er gegenwerttig  
zuezustöllen.

---

Seite 245

Bericht hieruber

Thoma Seidlers Rath's burgers in Nahmen  
und anstatt seines Vatter's Adam Seidlers,  
daß Er allen abtrag thun und verers ainiche  
Clag wider den Föttenprunner nacher der  
Seinigen führen will.

Weillen auf mundlichen bericht Thoma Seidlers, sein Vatter der Inzicht  
halber nichts probiern noch weniger seine Clag verers prosequiern will,  
sonndern umb willen deß Föttenprunners Ehrlichen Nahmen, genuesamben  
abtrag zu thun, urbietig ist, hat der gegenthail zuerinnern.

Herr Geörg Fridrich Zeller, alß deß Föttenprunners Eheweib Stieff Vatter,  
Meldet daß er dem abtrag nicht genueg, sondern begehrt vor den angethannen  
spott, so vill von dem Adam Seidler zuerlegen, waß die Inzicht entfrembten  
gelts gewesen sey.

#### Rathschluß

Weillen sich nun dise Sachen je mehr und mehr mit wortten Einriß, alß will  
ain Ersamber Rath daß zuhinganlegung diser bezichtigung, Adam Seidler,  
neben zway Ehrlichen Männern, dem Föttenpruner mit darbietung der handt  
widerumben abbitte, und wegen deß bezichtigten verluet seiner  
versaumbnuß, und des Weibs und Khindts Leiderten arrest, 6 Reichsthaller  
alsobalden erlegen solle, wie daß dann alles aufgehöbt und mit Zehen  
Reichsthallern verpöhnt, zu besserer versicherung auch aine Attestation  
von Gemainer Statt verwilligter außgevolgt worden.

---

Seite 245 v

Anbringen

Frauen Margaretha Prunerin Wittib  
pr. großgn. auflag wegen verferttigung,  
von der Frauen Zimerlin der verglichenen  
obligation und der verstrichenen termin  
bezallung betr.

Der Beclagten Frauen Zimerlin hiemit aufzuerlegen, daß Sye beyligente  
Obligation verferttige und wegen der geschlossenen termin der bezallung  
halber halten thue.

Rath gehalten den 15. Appril

Erschienen Herr Statrichter Hanß Geörg Fuchs  
wie auch thailß deß Innern unnd Ausserer Rath's.

Herr Statrichter referiert waß wegen herrn von Millwang in deme derselbe  
vermög seines abgelesenen brieffs auf ihro hochwürden und hochgräffl.  
gnaden herrn Brobsten, wegen deß Leitgeben beruefft, verers zuethun sey.

#### Rathschluß

Weillen herr von Millwang mit dem Überschickhten Extract von der  
Puechhalterrey allain nicht zufrieden, solle von dem Táz, Khauffbrieff  
durch herrn Lechner in Wienn ain vidimierte Abschrüfft begehrt: und  
wollgedachtn herrn von Millwang durch Schreiben zuegeschickht werden.

Anbringen

Aines Ersamben Handtwerchs der Schneider alhier,  
pr. wider ervolglassung des durch herrn Muzy seel.  
erkhaufften Schneider Ackher, umb die Khauffs Suma betr.  
Der gegenthailin umb firderlichen bericht.

---

Seite 246

Anbringen

Hannß Zimmermanß seel. auch verstorbenen Weißß,  
hinderlassenen Erben, pr. Eröffnung der Spörr betr.  
Dennen Verordneten Spörr Commissarien anzubefelhen, daß Sye sich mit dem  
Stattschreiber dahin verfliegen, die Spörr eröffnen, alles beschreiben, und  
Innen zu gleich verthailen wollen.

Jacob Zwölffer burger alhier,  
bitt umb verwilligung ainer Intercession  
an herrn am Schickhenhoff, wegen mit  
seinem underthan angepauthen traidts  
der mit Erfolglassung betr.  
Der Supplicant khann sich bey der Canzley hierumben zuschreiben anmelden.

Anbringfen

Maria Regina Zimmerlin vorhero Prunerin,  
pr. abweisung frauen Margaretha Prunerin  
wittib alhier ihres unbillichen begehrens betr.  
Der Frauen Supplicantin widerumben hinauß zugeben, und last es ain  
Ersamber Rath bey voriger verbschaidtung.

Auf gehorsambes anhalten Matthias Degger, der Herrschafft Loschberg  
angehöriger undterthann und Fleischhagger alhier am Neyenmarkht, würdet  
ihme sein geschlachtet fleisch zubeschauen, herr Johann Peresin  
Rathsburger, zum ~~beseh~~ besichtigen verordnet.

---

Seite 246 v

Item solle Simon Winckhler alhier, abermallen zway Offen voll pr. 32 000  
Züegl machen und Prennen, und würdet Ihme vor iedes tausent guet gerecht  
und ganze Ziegl 1 fl 30 kr neben auf jeden offen, 2 mezen Korn und 1 Emer  
Püer Erfolgen zulassen und zu bezallen versprochen, allermassen Ihme ain  
Spanzötl eingehendigt worden.

Rath gehalten den 29. Appril  
darbey Herr Statrichter erschienen  
und allain der Inner Rath.

Bericht

Catharina Muzin Wittib und Burgerliche  
Saiffensiederin alhier, Auf aines Ersamben  
Handtwerchs der Schneider  
einkhommenen Memorial betr.

Weillen sich nun der Sachen beschaffenheit also befindt, daß der Ackher  
denen hinderlassenen Muzischen Pupilln vermög vertrag neben andern  
Grundstückhen verschriben, alß es genzlichen darbey verbleiben, So ihnen  
gengthailen zuezustöllen ist.

Anbringen

Michaeln Hölzl Preymaisters zu Rasstenfeldt,  
pr. großgn. an: und aufnembung vor ain  
Preyer bey Gemainer Statt.  
Dem Supplicanten seye der diennst verwilligt derentwegen Er sich biß auf  
Khünfftige Jacobi zuegedulden in Mitlß seinen Abschidt beyzubringen hat.

---

Seite 247

Anbringen

Frauen Margaretha Prunerin Wittib,  
Contra Frauen Mariam Reginam Zimmerlin,  
vorhero Prunerin, pr. Inner 8 tagen verferttigter  
Obligations zuestöllung, und verglichener  
zallungs termin abfuehrung betr.

Ain Ersamber Rath last es ain für allemal bey der vorig: erst und ander  
verbschaidtung verbleiben, In Mitls der verferttigung inner 8 tagen der  
frau gegenthailen auferlegt sein.

Rath gehalten den 9. May 676  
bey herrn Statrichter erschienen.

Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching  
Geörg Fridrich Zeller  
Lorenz Sanvelt  
Sebastian Apfelthaller

Schreiben

Von herrn Hannß Bernhardt Hoffpruggner Pflegerin am Ottenstain, wegen mit  
Matthiaß Rantschen alhier, die abhandlung mit ihme, und seinen zwayen  
Stiefftöchtern betr.

---

Seite 247 v

Auf aines Ersamben Raths nach ablesung deß Schreibens vortragung, waß  
zuthun, Erklehrt sich Matthiaß Rantsch burgerlicher Tuechmacher alhier,  
dahin verwirklichen, daß Er Innen Erben, alles und jedes vermög Inventory  
zu überlassen, wie Er dann mit löhren hendten abstehen angeloben will,  
derentwegen gehorsamblich bittendt, herrn Pfleger solches durch briefff  
überschreiben zlassen, wie es dann dem Stattschreiber auch anbevolhen  
worden.

Den 15. May abermallen bey herrn  
Statrichter erschienen  
vorig benente Innere Raths freundt.

Antwortt Schreiben

Von herrn Pfleger am Ottenstain, Johann Bernhardt Hoffpruggner, umb willen  
Matthiasen Rantschen alhier der nachmalligen vergleichung der Erben ihrer  
Mieterlichen Erbsportion halber betr.

Rathschluß

Weillen daß Vermögen weniger alß die Schulden vom Guett, alß khann denen  
Erben (wie wollen ain Ersamben gehrn sechen wolte) im wenigsten nichts  
zuegeaignet werden, dahero herrn Pfleger nochmallen zuezuschreiben ist.

---

Seite 248

Anbringen

Frauen Margaretha Prunerin wittib contra.  
Frauen Regina Zimmerlin vorher Prunerin  
pr. großgünstige Aufslag aller  
massen vorhero gebetten.

Der beclagten Frau Zimmerlin vorhero Prunerin, würdet die verferttigung  
der undterm dato 16. December 672 verglichenen termins obligation inner 3  
tagen und bey Pöen abermallen auferlegt.

Rath gehalten den 12. Juny 676  
Herr Stattrichter erschienen

Inner  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber  
auch die burgerschafft

ausser Rath  
Johann Einzinger  
Andre Kharrer  
Elias Mayr  
Michael Zimmerl  
Philipp Detlbach.

Ausschreiben

Von hern einnember Johann Fronhoffer  
die Continuierung deß Monatlichen 30 kr.  
Hauß anschlag der bezallung halber betr.  
Ainem Ersamben Rath und der burgerschafft abgelesen worden, sonnst bey  
der Canzley aufzubehalten.

---

Seite 248 v

Memorial

Hannsen Wollfarth burgerlichen Hamberschmidt  
alhier pr. großgn. abschaffung deß undter der  
burgerschafft, unbefuegten Pflueghandls betr.  
Fiat wie Begehrt und solle mit vorzaigung diß, dem jenigen welche mit  
Pflug Eysen handeln, völlig abgeschafft sein.

Vorbringen

Aines Ersamben handtwerckhs der haffner alhier,  
wider Matthia Fröllich auch Haffnern alhier,  
wegen Scheldtwortt betr.  
Diser Handl seindt durch ainem Ersamben Rath beederseits verglichen und  
ihnen 6 fl zum pöenfall gesetzt worden.

Anbringen

Maria Regina Zimmerlin auf  
Frauen Margarethan Prunerin  
widerumben eingbrachten  
beschweruß betr.  
Der Frauen Gegenthailin Margaretha Prunnerin für zuweisen.

Rath gehalten den 7ten July 676

Erschienen Herr Stattrichter Hannß Geörg Fuchß  
Johann Einzinger  
Andre Kharrer

Lorenz Fagner  
Johann Räggin

---

Seite 249

Michael Seikhman  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber

Elias Mayr  
Michael Zimmerl  
Johann Seeger

wie auch die ganze Burgerschaft.

Ausschreiben

Von herrn Johann Fronhoffer  
Einnember, in Wienn, wegen vom Ersten  
July biß lesten Decemb. 676 die aufgehörung  
der Monnathsgelder betr.  
Abgelesen, und bey der Canzley aufzubehalten.

Herr Stattrichter proponiert, ob ein Ersamber Rath, und burgerschaft, vermaint aintweders die Monathgelder weillen es mit zueschlag des Anschlags, in etwas mit einander zubezallen schwer fallen würdt, In deme ohne daß von der burgerachafft die ainschichtigen Monnathgelder, nicht eingebracht werden, nach und nach zubezallen, oder aber mit einander deren villeicht außwerffenten termin nach, entrichten wollen, dessne Sye sich undter Reden, und ihre Mainung vortragen khönen.

Die Burgerschaft meldet ins gesambt, daß Sye Lieber ihre Monnathgelder nach und nach, alß mit einander den Anschlag zallen und entrichten wollen.

---

Seite 249 v

Anbringen

N: Zöchmaister und ain ganz Ersambes  
Handtwerch der Haffner ahier wider Matthias  
Frölllich Haffnern seines ungehorsamb,  
umb willen er von der Laadt geloffen,  
Item bezallung der Uncosten betr.  
Ain Ersambes Handtwerch der Haffner alhier sollen dem Beclagten Frölllich nachmallen für sich erfordern, und wegen seiner praetension abraitung pflegen, widrigen fall Er sich nit darzue Bequemen und verrers schlimme reden geben wurdte, Ihme von ainem Ersamben Rath die Stüfft aufgekhündt seindt.

Anbringen

Frauen Margaretha Prunerin Wittib,  
Contra Frauen Regina Zimerlin, pr.  
ain und ander verordnungs erthailung.  
Der Frauen gegenthailin umb ihrer erclehrung zuezustöllen.

Item ist undter denen herren Vermeldt worden, daß unlengisten bey herrn Stattrichter etlich deß Innern Raths, dem Eliaß Zeitlinger burgerlichen Leinwöber alhier, abermallen wegen seines begangenen Ehebruchs vorgenommen, und dergestalten (wie wollen aine andere Bestraffung hete sein sollen) mit 32 fl zu erlegen abgestrafft, daß 20 fl zu Gemainer Statt Nottwendigen Gepey, und 12 fl in den Gerichts Costen solten eingebracht werden.

---

Seite 250

Dann ist auf Erinderung herrn Verwalters im Closter Zwetl herrn Matthia Pännagl, umb willen aines undterthans zu Wolffkhers, mit Nahmen Geörg Schlager, so den 4. July Nächtlicher weill verlohren, und den driten tag hernach in ainem teichtl, bey dem dorff erseüffter gefundten worden, durch hiessiges Landtgericht, alß herrn Stattrichter, herrn Räggin, herrn Zeller, und dem Stattschreiber, die Beschau, und das Examen, auß waß ursachen es beschechen, vorgenommen, und nach aussag der zeigen, alß Hanß Adam Doll burger und Baader alhier, Welcher ihme 8 tag zuvor Ader gelassen, Benedict Argalisten, Adam Pinder, und Matthiaß Pfeiffer alle



drey zu Wolffkhers, befundten worden, daß obgedachter Geörg Schlager, nicht auß Desperater weiß, oder fürsezlichkeit, sonndern wegen seines gehabten Zuestandts, ainer hiezigen Khrankheit, Lauter Fantesei und verirrung auß dem Pöth geloffener ertrenkht hat. Alß ist von dem Landtgrht. hierüber geschlossen worden, daß der Todte Cörper durch Ehrliche Leith auß dem Wasser erhöht, und so dann begraben werden solte. So beschehen im dorff Wolffkhers den 7.ten Monnathstag July Ao. 676.

---

Seite 250 v

Den 24. July 676 bey Herr Stattrichter  
erschinen  
Lorenz Fragner  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller

Demnach nun Adam Redlhambler Rathsburger unnd Pierpreyer alhier, sich jüngsthin unbefuegter weiß undterstandten, sein gebreiths Pier ohne Consens und verwilligung aines Ersamben Raths pr. 2 kr zuverleithgeben, und hierdurch Gemainer Statt Schenkhauß nit allain Verschlagen, sondern dasselbe auch zum höchsten schaden umb solchen Preiß zuverleithgeben bezwungen, daher dem Gemainen Weesen ain grosser Abschlag beschehen, Alß solle ihme hiermit von Einem Ersamben Rath Ernstlich auferlegt sein, daß Er mit anfang des 2 kr. Piers, wegen deß verpreith und noch verhandtenen Theyern Malz auf ieden Emer, weillen es pr. 54 kr zuverkhaufffen anbevolhen worden, den abgang mit 21 kr, erstatten solle, Ains anders, daß wofehr er Redlhambler sich verrers undterstündte Pier der burgerschafft Emerweiß zum verleithgeben (wann ihm Schenkhauß waß verhandten) außziehen wurdte, umb so vill Emer, so vill thaller unnachlesslich gestrafft werden, welches Ihme vor schaden zuhieten vorzutragen ist.

---

Seite 251

Item

Würdt dennen beeden burgerlichen Fleischhaggern alhier nochmallen und bey Einforderung der Ihnnen gesezten Zehen Reichsthaller Straff, alles Ernsts auferlegt, daß Sye sich umb bessers Rindtfleisch alß Sye der zeit gehabt, umbsehen, und Erkhauffen, damt denen Armmen sowoll alß dem Reichen ihr Pfenning bezalt würdt, sonnst den Pfundt Rindtfleisch pr. 6 kr. und das Schözer umb 2 kr. dennen Fleischbeschauern anbevolhen worden.

Dann ist herrn Johann Khienmayr Rathsburgern der in dem Seikhmanischen hauß stehent, aber uneingedeckhte Stadl, Bestandweiß verlassen worden, und gibt Jährlichen Zünß 1 fl 30 kr, waß er aber an demselben repariern und paun lassen würdt, an dem Bestandt widerumben abzuraiten hat.

Anbringen

Pauln Khugler Mayr bey ihro gnaden  
herrn Rübewein zu Marbach, pr.  
Verwilligung die vacante Thurner Stöll betr.  
Der supplicant hat sich biß auf ain Monnath zuegeduldeten.

Den 26. July Ao. 676 durch herrn Statrichter und herrn Zeller deß Innern Raths, dem Neyangehenden Preyer Michael Hölzl, daß Preyhauß übergeben, und daß Preygeschier, sambt ander zuegehör eingeantwortt worden.

---

Seite 251 v

Zusambenkunfft bey herrn Statrichter  
Herrn Hannß Geörg Fuchß, den 12. Aug. 676  
Warbey erschienen  
Johann Räggin  
Michael Seikhman  
Matthiaß Haußer  
Matthiaß Fasching  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber

Auf herrn Statrichters vorbringen, zwischen frauen Margaretha Prunerin Wittib, und frauen Maria Regina Zimmerlin, alhier habenter Strittigkeiten, Erleehrt sich ernenter Zimerlin Ehwürth Michael Zimerl, Raths burger und handlßman alhuier, daß Er in Nahmen und anstatt seiner hausfrauen, wegen der rechtmessig schuldigen 600 fl, ain obligation verferttigter von sich zugeben, und an derselben khünfftige heilige Weinachten 150 fl, und also von Jahr zu Jahr biß zu völliger Contentierung iedes mall 150 fl paar Erlegen und richtig machen will, wie dann Frau Prunerin wittib, und ihrer Erben allerdings zufriden seindt.

---

Seite 252

Item vergleicht sich Frau Justin Prunerin Wittib, mit ihren ~~zway~~ von ihrem Haußwürth Hannß Jacob Pruner seel. mit einander Ehelich erzeugten zway Töchterl mit Nahmens Maria Elisabetha und Anna Regina, deß Vätterlichen Erbguetts halber, gibt ihnen (ausser ainer Ehrlichen außstaffierung) in parrem gelt 100 fl wie der vertrag mit mehrerm weißen würdt, Ainem Ersamben Rath aber zum Gerichts Costen 10 fl.

Mindliches anbringen herrn Johann Fuchßhoffer burgerlichen Eyßenhandlers in Cremß, in Nahmen und anstatt seiner Schwiger Muetter Frauen Margaretha Prunerin Wittib alhier.

Contra

Herrn Michael Zimerl alß Raths burgern und Handlßman alhier, Ehwürthin Frauen Maria Regina, vorhero Prunerin.

Pr. Nochmallige auflag, und bey Pöenfall vor zum öfftern malln, eingeraichte Clag, die bezall: und verferttigung der obligation der 600 fl betr.

---

Seite 252 v

Weillen herr Zimerl, alß gegenwerttig die Clag selbstern vernommen, Alß hat Er sich nach gethanner Auflag, dahin erclehrt, daß Er und sein hausfrau, die obligation verferttigen, und auf khünfftige heilige Weinachten hierinen zum ersten termin in paarem gelt 150 fl und also Jedes mall Jährlichen, zu selbiger Zeit, biß zu völliger Contentierung der 600 fl,

150 fl unfehlbar, jedoch ohne Interesse, erlegen wollen, wie dann die vorgehende Clag wirklichlich aufgehört, und zur Einigkeit und guten Mith gebracht worden.

12. Aug. 676.

Den Ersten Septembris Ao. 676  
bey herrn Statrichter erschienen.  
Lorenz Fragner  
Michael Seikman  
Matthias Haußer  
Matthias Fasching  
Geörg Fridrich Zeller  
Johann Khienmayr  
Johann Peresin  
Lorenz Sanvelt  
Thoma Seidler  
Sebastian Apfelthaller  
Adam Redlhamber

---

Seite 253

Anbringen

Justina Zieglerin alt Erlebte Wittib alhier  
pr. großgn. an: und Einnembung in daß Burger  
Spitall, voriger verbeschaiddung gemäß betr.  
Der Supplicantin Solle der vorig undterm dato 4tn. Decemb. abgewichenen  
675isten Jahrs gegebenen Verbeschaiddung gemäß die lähre stöll zubesizen  
verwilligt sein, dessen denen beeden Spittlmaistern zuerindern.

Dann ist von ainem Ersamben Rath, wegen deß abgeleibten Matthias Fischer  
seel. an dessen statt, Thobias Millner Tuech: und Hauß Knapp alhier, zum  
Wachter am Rathhaußthurn, verordnet, auch an: und aufgenommen worden, wie  
Er dann sein vleissige obsicht, und absonderlich bey der nacht, mit  
rueffung der stundten, und umb willen deß Feyers, unnachlesslich  
verrichten, wie dan Ihme derentwegen wochentlich 30 kr. Besoldtung  
außgevolgt werden solle.

Unndter vorigem dato, würdet ingleichen bey ainem Ersamben Rath umb willen  
zwischen Hanß Man burgerlichen Schuechmachern alhier, seinem von vorig  
gewesten Weib, Catharina seel. mit einander Ehelich erzeugten Kindts  
Maria, so undter

---

Seite 253 v

Der Vogtbahrkeit todts verblichen, und dessen negsten Befreündten, vermög  
undterm dato 24. Jenner 676 eingeschribenen Vertrag von obgedachten Hannß  
Mann verglichener massen 15 fl parres gelt, warundter die rdo: Khue  
verstandten, hinauß zugeben schuldig geschlossen, daß er khünfftige  
Weinachten die helffte mit 7 fl 30 kr, und von dessen über ain Jahr, die  
anderte helffte pr. 7 fl 30 t, und also völlig richtig machen und bezallen  
solte.

